

Kontrastive Untersuchung zur Linearstruktur im
Vorfeld im chinesischen und deutschen Aussagesatz

Dissertation
zur Erlangung der Würde des
Doktors der Philosophie
der Universität Hamburg

vorgelegt von

Dongliang Li
aus Wuhan, VR China
Hamburg 2002

Angenommen vom Fachbereich Orientalistik
am 5. April 2002

Gedruckt mit der Genehmigung des Fachbereichs Orientalistik

1. Gutachter: Prof. Dr. Michael Friedrich
2. Gutachter: Dr. Jinyang Zhu

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
1.1	Problemstellung	4
1.2	Theoretische Grundlage	4
1.3	Zur Terminologie	7
1.4	Gegenstand der Untersuchung	8
1.5	Zur Methode	9
1.6	Ziel der Untersuchung	9
1.7	Aufbau der Arbeit	10
2.	Dependenzgrammatik und Linearstruktur: Zum Stand der Forschung	11
2.1	Forschungsstand über die Valenztheorie	11
2.1.1	Überblick über die heutige Valenztheorie	11
2.1.2	Die DVG als Beschreibungsmodell	13
2.1.3	Überblick über die Valenzforschung in China	16
2.1.4	Ergänzungen und Angaben im Chinesischen und im Deutschen	18
2.2	Forschungsstand über die Linearstruktur im Chinesischen und im Deutschen	24
2.2.1	Der Forschungsstand über die Linearstruktur im Chinesischen	24
2.2.2	Der Forschungsstand über die Linearstruktur im Deutschen	27
2.2.3	Die kontrastive Erforschung der Linearstruktur im Chinesischen und im Deutschen/Deutschen und Chinesischen	29
3.	Kontrastive Untersuchung zur Linearstruktur im Vorfeld im chinesischen und deutschen Aussagesatz	32
3.0	Allgemeines	32
3.0.1	Definition	32
3.0.2	Strukturell unmarkierte Abfolge und strukturell markierte Abfolge	33
3.1	Vorfeldfähige Satzelemente im chinesischen Aussagesatz	35
3.1.1	Die einfache Vorfeldbesetzung im chinesischen Aussagesatz	35
3.1.1.1	Allgemeines	35
3.1.1.2	Das „leere“ Vorfeld	36
3.1.1.3	Strukturell unmarkierte einfache VF-Besetzung	38
3.1.1.3.0	Allgemeines	38
3.1.1.3.1	Das Subjekt im einfachen Vorfeld	38
3.1.1.3.2	Die Angaben im einfachen Vorfeld	40
3.1.1.4	Strukturell markierte einfache VF-Besetzung	41
3.1.1.4.1	Die Objektergänzungen im einfachen Vorfeld	41
3.1.1.4.2	Die NP-Aufspaltung im einfachen Vorfeld	43
3.1.2	Die mehrfache Vorfeldbesetzung im chinesischen Aussagesatz	45
3.1.2.1	Strukturell unmarkierte mehrfache VF-Besetzung	45
3.1.2.1.1	Das Subjekt in der unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung	45
3.1.2.1.2	Die Angaben in der unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung	46
3.1.2.2	Strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung	49
3.1.2.2.1	Die Ergänzungen in der markierten mehrfachen VF-Besetzung	49
3.1.2.2.2	Die NP-Aufspaltung in der markierten mehrfachen VF-Besetzung	51
3.1.2.2.3	Die Angaben in der markierten mehrfachen VF-Besetzung	52
3.1.3	Die Funktion des Vorfelds im chinesischen Aussagesatz	54
3.1.4	Das VF als das wichtigste Feld in den drei Stellungsfeldern im chinesischen Aussage-Modus	56
3.2	Vorfeldfähige Satzelemente im deutschen Aussagesatz	59
3.2.1	Die einfache Vorfeldbesetzung im deutschen Aussagesatz	59
3.2.1.1	Allgemeines	59
3.2.1.2	Das „leere“ Vorfeld	59
3.2.1.3	Die VF-unfähigen Satzelemente im deutschen Aussagesatz	60

3.2.1.4	Strukturell unmarkierte einfache VF-Besetzung	62
3.2.1.4.0	Allgemeines	62
3.2.1.4.1	Die Ergänzungen im einfachen Vorfeld	63
3.2.1.4.1.1	Das Subjekt im einfachen Vorfeld	63
3.2.1.4.1.2	Die übrigen Ergänzungsklassen im einfachen Vorfeld	64
3.2.1.4.2	Die Angaben im einfachen Vorfeld	65
3.2.1.4.2.1	Die einfache Angabe im einfachen Vorfeld	65
3.2.1.4.2.2	Die erweiterte Angabe im einfachen Vorfeld	66
3.2.1.4.3	Die Stellung von der Negationsangabe „nicht“	68
3.2.1.5	Strukturell markierte einfache VF-Besetzung	69
3.2.1.5.1	Die NP-Aufspaltung im einfachen Vorfeld	69
3.2.1.5.1.1	Die Aufspaltung von NP mit Präpositivergänzung	70
3.2.1.5.1.2	Die Aufspaltung von quantifizierenden und qualifizierenden Nominalphrasen	71
3.2.1.5.2	Die Verbzusätze im einfachen Vorfeld	74
3.2.1.5.3	Der Infinitivkomplex im einfachen Vorfeld	74
3.2.2	Die mehrfache Vorfeldbesetzung in dem deutschen Aussagesatz	75
3.2.2.0	Allgemeines	75
3.2.2.1	Strukturell unmarkierte mehrfache VF-Besetzung	75
3.2.2.1.1	Die Angaben in der mehrfachen VF-Besetzung	75
3.2.2.2	Strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung	77
3.2.2.2.1	Die Ergänzungen in der mehrfachen VF-Besetzung	77
3.2.2.2.2	Die Angaben in der mehrfachen VF-Besetzung	79
3.2.3	Die Funktionen der VF-Stellung in dem deutschen Aussagesatz	80
3.2.4	Das VF als ein wichtiges Feld im deutschen Aussagesatz	82
3.3	Kontrastive Untersuchung zur Linearstruktur der vorfeldfähigen Satzglieder im chinesischen und deutschen Aussagesatz	83
3.3.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der einfachen VF-Besetzung	83
3.3.1.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung	83
3.3.1.1.1	Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen	83
3.3.1.1.2	Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten VF-Besetzung durch die Angaben	84
3.3.1.1.3	Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die E-Klassen in den beiden Sprachen	84
3.3.1.1.4	Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die Angaben in den beiden Sprachen	85
3.3.1.2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung	86
3.3.1.2.1	Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung durch die Ergänzung	86
3.3.1.2.2	Unterschiede in der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung durch die E-Klassen und andere Satzglieder	86
3.3.1.3	Tabellarische Veranschaulichung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der einfachen VF-Besetzung in den beiden Sprachen	88
3.3.1.3.1	Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen	88
3.3.1.3.2	Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die Angaben	88
3.3.1.3.3	Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen	88
3.3.1.3.4	Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die Angaben	88
3.3.1.3.5	Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen	88
3.3.1.3.6	Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen und andere Satzglieder	89
3.3.1.3.7	Gesamtdarstellung in Tabellen über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen und Angaben	89
3.3.2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell mehrfachen VF-Besetzung in den beiden Sprachen	89
3.3.2.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung	89
3.3.2.1.1	Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Angaben	89
3.3.2.1.2	Unterschiede in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung	

	durch das Subjekt und andere Satzglieder	90
3.3.2.1.3	Unterschiede in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Angaben	92
3.3.2.2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung	93
3.3.2.2.1	Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen	93
3.3.2.2.2	Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Angaben	93
3.3.2.2.3	Unterschiede in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen	94
3.3.2.2.4	Unterschiede in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Angabe	95
3.3.2.3	Tabellarische Veranschaulichungen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell mehrfachen VF-Besetzung in den beiden Sprachen	97
3.3.2.3.1	Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Angaben	97
3.3.2.3.2	Unterschiede in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung durch das Subjekt und andere Satzglieder	97
3.3.2.3.3	Unterschiede in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Angaben	97
3.3.2.3.4	Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen	98
3.3.2.3.5	Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Angaben	98
3.3.2.3.6	Unterschiede in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen	98
3.3.2.3.7	Unterschiede in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Angaben	98
3.3.2.3.8	Gesamtdarstellung in Tabellen über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell mehrfachen VF-Besetzung in den beiden Sprachen	98
3.3.2.3.8.1	Gemeinsamkeiten in der strukturell mehrfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen und die Angaben	98
3.3.2.3.8.2	Unterschiede in der strukturell mehrfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen und die Angaben	99
3.4	Die Funktionen des Vorfelds in den beiden Sprachen im Vergleich	99
3.5	Der Stellenwert des Vorfelds in den beiden Sprachen im Vergleich	102
3.6	Zusammenfassung	103
3.7	Korpusanalyse zur Überprüfung der Ergebnisse	104
3.7.0	Allgemeines	104
3.7.1	Statistische Analyse der 300 chinesischen Korpusbelege	137
3.7.2	Statistische Analyse der 300 deutschen Korpusbelege	139
3.7.3	Kontrastierung der einzelnen Ergebnisse aus den chinesischen und deutschen Korpusbelegen	141
	Nachwort	145
	Anhang:	146
	a. Quelle der Korpusbelege	146
	b. Abkürzungen und Symbole	147
	c. Literatur	149

1. Einleitung

1.1 Problemstellung

Die Linearstruktur der Sätze (LSS) bildet einen Zentralbereich der Syntax¹ und somit bleibt sie unter den Sprachwissenschaftlern und Computerlinguisten eines der interessantesten Themen vor allem seit den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Die Forscher haben auf die Wichtigkeit der linearen Abfolge der Sätze hingewiesen² und in fast jedem Buch über Grammatik wird dieses Thema als ein obligatorischer Teil vorgesehen und behandelt. Die Wichtigkeit der LSS und das große Interesse an der Erforschung der Stellungsverhältnisse der Sätze lassen sich ferner beispielsweise aus folgendem Faktum ablesen: Im deutschsprachigen Raum sind die Werke über diesbezügliche Forschung nicht nur zahlreich, es hat sogar die Wortstellung als Forschungsprojekt gegeben,³ und in China beteiligen sich immer mehr Linguisten an dieser Forschung, auch wenn ihre Werke Teilbeschreibungen sind.⁴

Im Vergleich mit der einsprachigen Forschung der LSS und mit der Erforschung der LSS zwischen dem Deutschen und anderen Sprachen wie z. B. zwischen dem Deutschen und dem Serbokroatischen ist der kontrastiven Linguistik Chinesisch-Deutsch/Deutsch-Chinesisch bis jetzt in Bezug auf diese Forschung nur ein ganz schlechtes Zeugnis auszustellen. Die Erforschung der Stellungsregularitäten auf diesem Gebiet ist dadurch charakterisiert, dass sie einerseits ohne ein einheitliches Modell durchgeführt wurde, wobei ohne Diskussion die problematischen Termini wie Wortstellung verwendet wurden. Andererseits sind diesbezügliche vorliegende Arbeiten nicht nur gering an Zahl.⁵ Es ist zudem bis heute weltweit keine systematische oder in relativ größerem Umfang gegenüberstellende Darstellung über die chinesische und deutsche Anordnung der Wörter bzw. Wortgruppen vorhanden. Das hat zur Folge, dass der Erkenntnisstand auf diesem Gebiet nicht erweitert werden kann, geschweige dass das Regelwerk in den beiden Sprachen aus der Sicht der kontrastiven Linguistik aufgedeckt wird. Als dessen Beweis ist am deutlichsten die negative Wirkung auf das Studium der Germanistik bzw. Sinologie und die Verbesserung des Unterrichts Chinesisch als Fremdsprache resp. des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache im chinesischen und deutschen Sprachraum, was Xu 1984, Tong 1986, Wang 1990, Li 1991, Liu 1991, Zhang 1992 und Hu 1992 durch ihre Forschung schon längst gezeigt haben.⁶ Somit ist es selbstverständlich, dass die obigen Forscher in ihren Werken auf die Dringlichkeit zur Lösung dieses Problems hingewiesen haben.

1.2 Theoretische Grundlage

Die Dependenzgrammatik. Die vorliegende Arbeit stützt sich auf die Dependenzgrammatik, weil diese gegenüber den üblichen Grammatiken eine stärkere Darlegungskraft besitzt und für die Analyse des Chinesischen geeignet ist.⁷ Dass die Dependenzgrammatik für die Beschreibung der deutschen Sprache auch

¹ Vgl. Bußmann 1990:859.

² Vgl. Wu Weizhang 1995: 429ff. Zhu Jingxing 1995.

³ Vgl. Hoberg 1997: 1498. Vgl. Etzensperger 1979.

⁴ Durch das Blättern in der Literatur hinten gewinnt man einen Überblick über die Forschung der LSS in China. Die Forschung der LSS in China, in Taiwan und in Übersee überhaupt ist ohne Ausnahme Teilbeschreibung. Im deutschsprachigen Raum meistens Teilbeschreibungen. Nur Engel 1970a, 1972,³ 1994,³ 1996, Hoberg 1981 und Hoberg 1997 sind Gesamtbeschreibungen.

⁵ Vgl. Zhu Jinyang 1991.

⁶ Vgl. Xu Lan 1984:389-427. In: Hans-Rüdiger Fluck, Li Zaize und Zhao Qichang (Hg.). Dazu vgl. noch Tong 1986, Wang 1990, Li 1991, Liu 1991, Hu 1992: 52 ff. und Zheng 1992: 234ff.

⁷ Vgl. Lu Jianming 1995: 4. In: Shen Yang und Zheng Ding'ou (HG.). Han Wanheng 1994: 78f. Wu Weizhang 2000: 64. Nach Engels Auffassung gilt die Valenzkonzeption auch für das Chinesische. Dazu vgl. Mrazović/Teubert 1988:18, 368 und noch Pasiërbsky 1981:163ff. Auch Tesnière hat in seinem epochenmachenden Werk chinesische Beispiele eingeführt, und er meint offenbar die Gültigkeit der Theorie für die chinesische Sprache. Vgl. Tesnière 1980:18.

geeignet ist, ist durch zahlreiche Forschungsarbeiten in Deutschland schon bestätigt worden.⁸ Und ganz wichtig ist, dass sie durch die Praxis erprobt ist.⁹

Allerdings bleiben auch noch Missverständnisse über diese Theorie und Tesnière, den Theoriegründer.¹⁰ Engel meint, sogar in Deutschland ist die Tesnière-Konzeption nicht auf dem guten Wege, sondern viele Rezipienten befinden sich auf dem Holzweg. Nach dem Artikel von Zheng Dingóu ist offenbar Frankreich nach wie vor das internationale Forschungszentrum der Dependenzgrammatik.¹¹ Auch die chinesischsprachige Linguistin Wu Weichang meint, dass sich die Forschung der Valenz in Europa nur auf das Verb und Substantive beschränke.¹² Die deutschen Germanisten wie Chen Xuan glauben, die heutige Valenzforschung in China beschränke sich nur auf das Verb.¹³ All dies zeigt, dass man die diesbezügliche gegenwärtige Forschungslage in Europa und China nicht kennt. Um die Missverständnisse aufzuklären, ist es meiner Meinung nach erforderlich, hier die Dependenzgrammatik und deren Stand nochmals kurz darzustellen.¹⁴

Ich nehme hier die von Ulrich Engel entwickelte Dependenzverbgrammatik(DVG) als Beschreibungsmodell, nicht nur weil sich diese DVG in der Sprachdidaktik im fremdsprachlichen Unterricht bewährt hat, nicht nur weil die DVG durch die Doktorarbeit von Liu im kontrastiven Rahmen des Deutschen und des Chinesischen erprobt ist, sondern auch weil sie besonders viel für die Stellung erbracht hat.¹⁵

Die DVG ist eine Version der Dependenzgrammatik, auf die ich in 2.1.2 noch eingehe. In dieser Theorie weist man dem Verb die zentrale Rolle im Satz zu. Die LSS hat vor allem mit dem Verb zu tun. Dass das Verb im Satz die zentrale Rolle spielt, ist besonders von Relevanz für die Beschreibung der LSS und vor allem im Chinesischen, weil diese Sprache eine amorphe Sprache ist. Wo liegt z. B. das Subjekt in den folgenden chinesischen Sätzen?

1. **Tai shang zuozhe zhuxituan.**
°Bühne oben sitzen PART Präsidium°
"Auf der Bühne sitzt das Präsidium."
2. **Ba wei keren laile san wei.**
°acht ZW Gast kommen PART drei ZW°
"Drei von den acht Gästen sind gekommen."
Liu Mautsai 1964:20
3. **Yi guo fan chi sanshi ge ren.**
°ein Topf Reis essen dreißig ZW Mensch°
"Einen Topf Reis essen dreißig Menschen."
Hu Yushu 1989:99

Wie soll die LSS hier analysiert werden? Darüber hat man seit Jahrzehnten Kontroverse im chinesischen Sprachbereich. Mit Hilfe von der traditionellen Grammatik gerät man bei der Beschreibung der LSS von solchen Sätzen ausschließlich in die Sackgasse.

Nach der traditionellen Grammatik bestehen die Satzglieder aus Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut und Adverbialbestimmung. Man räumt dem Subjekt die Sonderstellung ein und die übrigen Satzglieder sind unwichtig. Das hat zur Folge, dass man dann die LSS nicht richtig analysieren kann. Denn in den Sätzen

4. **Wo zhu zai Beijing.** (ws)
°ich wohnen in Beijing°
"Ich wohne in Beijing."

⁸ Vgl. Engel³ 1994, Engel³ 1996, Hoberg 1981 und 1997, Engel/Mrazović 1982, Etzensperger 1979, die Werke von Schumacher u. a.

⁹ Die folgenden Dissertationen sind im Rahmen der Valenzgrammatik aus der Sicht der Kontrastierung des Deutschen und des Chinesischen geschrieben. Vgl. Zhang 1984, Cheng 1988, Zhu 1991, Chen 1993, Liu 1996.

¹⁰ Vgl. Engel 1996: 53ff.

¹¹ Vgl. Zheng 1995: 1-6. Dazu vgl. noch Engel 1996:56.

¹² Vgl. Wu 1987:181. Wu meint hier sogar noch, Valenz sei nur eine Erscheinung des Verbs.

¹³ Vgl. Chen 1994:39.

¹⁴ Die üblichen Darstellungen der Valenzkonzeptionen von Engel sind nicht nur veraltet. Auch die Theorie von Helbig ist stark verändert. Vgl. Storrer 1992:37.

¹⁵ Dazu vgl. Teubert 1988:11, Mrazović 1982: 26, Mikic 1988: 241-252. Vgl. Engel³ 1996: 866.

5. *Es geht um die artgenaue Erfassung von Tiergemeinschaften.* (f)

sind die unterstrichenen Teile nämlich die Präpositionalphrasen genauso wichtig wie die übrigen Satzglieder. Wenn man sie weglassen würde, so würde ungrammatischer Satz entstehen. Nach der traditionellen Grammatik sind die unterstrichenen Teile Adverbialbestimmungen und unwichtige Satzglieder. Diese Termini sind mit Problem verbunden. Nach der Valenztheorie sind die unterstrichenen Teile oben Präpositivergänzungen.

Die traditionelle Grammatik legt Wert auf die Transitivität und Intransitivität der Verben. Nach dieser Auffassung kann nur das transitive Verb die Objektergänzung verlangen. Warum kann das intransitive Verb in dem Satz

6. *Die Forschungsförderung der DFG hilft den jungen Wissenschaftlern in allen Disziplinen.* (f)

eine Dativergänzung *den jungen Wissenschaftlern in allen Disziplinen* verlangen? Das alles kann nur mit Hilfe von der DVG erklärt werden.

Die Stellungsfeldertheorie im Deutschen. Die vorliegende Untersuchung behandelt die Abfolge im Vorfeld des chinesischen und deutschen Aussagesatzes. Der Begriff Vorfeld(VF) ist ein Mitglied der drei Stellungsfelder aus Vorfeld, Mittelfeld(MF) und Nachfeld(NF). Diese Stellungsfelder als Sammelbezeichnung für topologische Abschnitte in Sätzen, wie das Beispiel unten zeigt, sind im heutigen Deutsch allgemein angenommen worden.¹⁶ Diese Theorie ermöglicht die präzise Beschreibung der deutschen Abfolge, indem sie den Satz in drei Felder einteilt. Somit ist die Analyse der Linearstruktur im einzelnen Feld einfach geworden.¹⁷ Betrachten wir ein Beispiel:

7. *Kaum eine Pflanze hat die Fantasie und Kulturgeschichte der Menschheit so beflügelt wie die Rose.* (f)

VF

MF

NF

Wie der Beispielsatz oben zeigt, ist die Grundlage der deutschen Stellungsfeldertheorie die Satzklammer. Bei deren Bildung ist das Verb von zentraler Bedeutung. Das bedeutet, dass diese Feldereinteilung durch das Verb im Chinesischen durchaus möglich und durchführbar ist, denn jeder chinesische Satz kann dementsprechend zumindest in zwei Felder eingeteilt werden: VF und MF. In der Tat hat der chinesischsprachige Linguist Fan Fangliang 1963 den chinesischen Existenzsatz mit Hilfe von „*duan*(Feld, Abschnitt)“ beschrieben, indem er den Satz in drei Felder zerlegt hat:¹⁸

8. *Yuanzi li zaile haoxie hua.*

Feld A Feld B Feld C

°Garten innen pflanzen PART viel Blumen°

"Im Garten sind viele Blumen gepflanzt."

Fan Fanglian 1963: 215

Wenn man einen Teil des Satzes nachstellt, so entstehen im Chinesischen auch die drei Felder, wie der Beispielsatz unten deutlich zeigt:

9. *Wo xihuan yu, cong xiao.* (w)

VF MF NF

°Ich gefallen Regen von klein auf°

"Mir gefällt der Regen von klein auf."

Insofern gilt diese Stellungsfeldertheorie für beide Sprachen.

Somit existiert das theoretische Tertium comparationis für diese Untersuchung zur Abfolge der vorfeldfähigen Satzelemente im chinesischen und deutschen Aussagesatz.

¹⁶ Vgl. Dürscheid 1989, Hoberg 1997:1498, Engel³ 1996: 303 und Engel³ 1994: 183ff und Hoberg 1981 und Etzensperger 1979 .

¹⁷ Vgl. Dürscheid 1989:12ff. Die neue Rechtschreibung gilt nicht für die Beispiele aus der Sekundärliteratur.

¹⁸ Vgl. Fan 1963. Er meint, Feld A ist Subjekt, d. h. er geht nicht vom Verb als Zentrum aus. Die Wiedergabe der chinesischen Charaktere durch Lautumschrift in dieser Arbeit erfolgt nach dem in der Fachzeitschrift Yuwen Jianshe 1988 veröffentlichten staatlichen Hanyu Pinyin Zhengzifa Jiben Guize.

Hier sei darauf hingewiesen, dass die DVG und die Stellungsfeldertheorie zwar eine sehr wichtige Gemeinsamkeit nämlich das Verb als Zentrum aufweisen, aber sie spielen unterschiedliche Rolle. Mit Hilfe von der Stellungsfeldertheorie kann man die drei Einteilungen des Satzes gewinnen. Das bedeutet wiederum, dass die Stellungsfeldertheorie nur eine sehr begrenzte Rolle in der vorliegenden Arbeit spielt.¹⁹ Die DVG spielt dagegen die wesentliche Rolle, d.h. von dem Gebrauch der Termini sowie von der Klassifikation der Ergänzungs- und der Angabenklasse bis hin zu der einzelnen Analyse, oder sogar die entscheidende Rolle vor allem bei der Beschreibung der chinesischen LSS, da das Chinesische eine amorphe Sprache ist. Alles in allem, dass die hier eingeführten Theorien nicht die gleiche Rolle spielen werden und können, lässt sich im Verlauf der Untersuchung beobachten und begründen.

Die LSS stellt ein sehr kompliziertes Phänomen dar. Bei der Analyse und Beschreibung solches Phänomens müssen im Rahmen der DVG auch die anderen Faktoren wie die semantischen und nicht zuletzt noch die kommunikativ-pragmatischen Faktoren mit in Betracht gezogen werden.²⁰

1.3 Zur Terminologie: Der Satz, der einfache Satz, der Aussagesatz und die LSS

Die vorliegende kontrastive Untersuchung erörtert die Linearstruktur im Vorfeld des chinesischen und deutschen Aussagesatzes. Das Chinesische und das Deutsche hier meinen das Hochchinesisch und das Hochdeutsch,²¹ also die Standardsprache. Unter dieser als Beschreibungsgegenstand fungierenden Standardsprache in China und in Deutschland verstehe ich, dass sie als das abstraktere und sozial übergreifende Kommunikationsmittel überregional, mündlich wie schriftlich allgemeinverbindlich ist und somit über den Mundarten, lokalen Umgangssprachen und Gruppensprachen steht.²² Die Termini, die in dieser Arbeit vorkommen, sind in der neueren Literatur wie Huang Porong/Liao Xudong 1991, Zhang et al. 1988, Zifonun et al. 1997, Engel³ 1996,³ 1994, Dürscheid 1989 und Hoberg 1981 zu lesen. Hier möchte ich einige wichtige Termini erläutern.

1.3.1 Der Satz

In Bezug auf die Definition für den Terminus Satz ist in China wie in Deutschland nach wie vor eine Divergenz in der Auffassung zu lesen.²³ Die Definition aus dem von Zhang et al. 1988: 240 herausgegebenen viel nachgeschlagenen Wörterbuch Hanyu Yufa Xiuci Cidian für den Satz(juzi) heißt “ Yuyan de jiben yunyong danwei(die grundlegende sprachliche (Anwendungs)einheit.“ Das ist definitorisch zu vage, denn hier ist keine Rede vor allem von dem Prädikat als Kern und dem Sprechakt. Ferner wurde die Tatsache nicht berücksichtigt, dass im Chinesischen das Substantiv und das Adjektiv ohne jegliche Formänderung die Rolle des Prädikats im Satz übernehmen können.

Aufgrund verschiedener Diskussionsbeiträge ist heute jedoch die wichtige Schlussfolgerung schon gezogen: Einerseits wird der Satz als primäre Einheit aus grammatischer Betrachtungsweise und andererseits die Äußerung als kommunikative Einheit aus dem pragmatischen Aspekt gesehen. Satz und Äußerung können nicht als dasselbe oder als eine Sache aus zwei Seiten zu begreifen sein. Im Deutschen finde ich die diesbezügliche Definition von Engel angemessen und führe seine Definition hier ein: Satz im Deutschen ist “Konstrukt mit finitem Verb als Kern, ist potentiell autonom und kann Sprechakte dem Typ nach vereindeutigen.“²⁴ Wir verstehen unter dem Satz im Chinesischen und im Deutschen eine sprachliche Einheit, die ein Prädikat hat und autonom sowie zur sprachlichen Handlung auf ihre eigene Weise passend ist, wobei das Prädikat im Chinesischen aus entweder einem Verb oder einem Substantiv oder einem Adjektiv und im Deutschen aus einem finitem Verb besteht.

¹⁹ Die Werke vor allem von Engel³ 1994,³ 1996, Engel/Mrazović 1982, Hoberg 1981 sind mit Hilfe von der DVG und Stellungsfeldertheorie geschrieben. Auch dort spielt die letzte eine sehr begrenzte Rolle. Dass die Stellungsfeldertheorie nur eine sehr begrenzte Rolle spielt, gilt auch mindestens in der Dissertation von Dürscheid und von Velde. Vgl. Dürscheid 1989 und Velde 1979.

²⁰ Es ist weitest in der Wissenschaft unmöglich, dass man bei der Beschreibung der LSS auf den semantischen und den kommunikativ-pragmatischen Faktor verzichten kann und darf. Vgl. Zhao 1985, Zhu 1995, Wen Lian Hu Fu 1984, Xu Shu/Rao Changrong et al. 1992, Zhuang 1995, Engel³ 1994, Engel³ 1996, Hoberg 1981 und 1997, Engel/Mrazović 1982, Etzensperger 1979.

²¹ Das Moderne Chinesisch meint hier die chinesische Hochsprache seit der Vierte-Mai-Bewegung in 1919. Vgl. Huang Borong /Liao Xudong 1991, Zhang et al. 1988. Nach Zifonun et al.1997 gilt das Hochdeutsch ab dem Ende des 19. Jahrhunderts seit der Zeit Theodor Fontanes(30.12.1819-20.09.1898). Vgl. Zifonun et al.1997:2ff.

²² Vgl. Zhang et al.1998:23, Wang 1990:75, Bußmann 1990:733 und Lewandowski 1990:1046.

²³ Vgl. Zhang 1988:79ff, Popovic 1988: 313-324, Zifonun et al.1997: 39 ff. Schlobinski 1992:114ff.

²⁴ Vgl. Engel³ 1996: 880.

1.3.2 Der einfache Satz

Der Satz im Chinesischen und im Deutschen kann nach dem Kriterium der Komplexität seiner syntaktischen Struktur in den einfachen Satz und in den komplexen Satz eingeteilt werden. Als Kontrast enthält der komplexe Satz einschließlich Satzgefüge oder Satzverbindung mindestens ein satzartiges Konstrukt als Bestandteil, während der einfache Satz keineswegs aus einem Nebensatz besteht.

Der einfache Satz besteht in den beiden Sprachen wieder aus dem Aussagesatz, Aufforderungssatz und dem Fragesatz aus Entscheidungsfragen und Ergänzungsfragen. Unter dem einfachen Satz im Chinesischen und im Deutschen verstehe ich einen Satz, in dem es keinen Nebensatz gibt, wobei das Subjekt, das Prädikat, die Objektergänzung sowie die Satzangabe (Näherbestimmung oder Adverbialbestimmung wie üblich) erweitert werden können, wenn es notwendig ist.

1.3.3 Der Aussagesatz

Der Aussagesatz ist eine wesentliche Subkategorie des einfachen Satzes, und der einfache Satz befindet sich zwischen der Kette von Morphem, Wort, Phrase einerseits, komplexem Satz und Text andererseits in der Übergangsphase. Der Aussagesatz im Chinesischen ist nach Zhang et al. 1988 und Wang 1990: "Shiyong chenshu yuqi xushu huo shuoming yi jian shiqing de juzi (Wörtliche Übersetzung: Satz, der auf die aussagende Weise einen Sachverhalt schildert oder erklärt)."²⁵ Der deutsche Aussagesatz ist nach Lewandowski 1990:110 „als kleinste sinnvolle abgeschlossene Einheit“ bezeichnet, was mir nicht exakt genug ist.

Wir bemängeln die chinesische Definition oben, weil hier nur die Weise, worauf man etwas ausdrückt, berücksichtigt wurde, nicht zugleich der formale Aspekt, dass im Chinesischen auch Substantiv und Adjektiv als Prädikat fungieren können. Für die deutsche Definition führen wir hier die Definition von Bußmann 1990 als unsere Definition ein: "grammatisch begründeter Satztyp, der in der Regel eine Feststellung mit formalem Kennzeichen der Verbzweitstellung des finiten Verbs ausdrückt."²⁶ Unter dem chinesischen und deutschen Aussagesatz verstehe ich einen Satz, der einen Sachverhalt konstatierend ausdrückt, wobei im Chinesischen das Prädikat aus dem Verb, Substantiv resp. Adjektiv als Nukleus und im Deutschen aus dem finiten Verb mit der Verbzweitstellung besteht.

1.3.4 Die Linearstruktur

Seit langem werden die Termini wie *cíxù*, *yuxu* und *cìxù* (im deutschen Sinne Reihenfolge) im Chinesischen und die Termini wie Wortstellung, Satzgliedstellung, Satzgliedfolge od. Wortfolge²⁷ im Deutschen benutzt. Aber in der Praxis sind diese Termini nicht unproblematisch, denn im Satz bezieht sich die Abfolge nur in besonderen Fällen auf einzelne Wörter, vielmehr auf die zusammengehörenden Gruppen von Wörtern, wie das chinesische Beispiel und das deutsche Beispiel unten der Fall sind:²⁸

10. *Yi wei bianjia xiaojie yao wo xiexia yi ju dui wo you qidi de hua, ... (w)*

°Ein Redakteur Fräulein möchten ich niederschreiben ein für ich jm Denkanstöße geben PART
Wort°

"Eine junge Redakteurin hat mich gebeten, einen mir Denkanstöße gebenden Satz niederzuschreiben. ..."

11. *Berufsbildung im Sinne dieses Gesetzes sind die Berufsausbildung, die berufliche Fortbildung und die berufliche Umschulung. (BBiG, erster Teil §1).*

Somit schlage ich hier den Terminus Linearstruktur vor, unter dem ich die Abfolge der Wörter bzw. Phrasen im Satz verstehe. Diese Arbeit ist in erster Linie der Anordnung der primären Einheiten, d. h. (Verb)ergänzungen und Angaben als Stellungseinheiten der Dependenzklasse 1. Grades im chinesischen und deutschen Aussagesatz gewidmet. Wir untersuchen hier die sekundären Einheiten wie Attribut nicht.

²⁵ Vgl. Zhang et al. 1988:49, Wang 1990: 75.

²⁶ Vgl. Bußmann 1990:114.

²⁷ Vgl. z. B. Ma Qingzhu 1984, 199, Cheng Yi 1986; Behagel 1932, Etzspenger 1979.

²⁸ Die Unangemessenheit solcher Begriffe im Chinesischen wie im Deutschen haben die Sprachwissenschaftler schon durch ihre Werke kritisiert. Vgl. Wang 1983, Engel³ 1996.

1.4 Gegenstand der Untersuchung

Die vorliegende kontrastive Untersuchung bezieht sich nur auf die Linearstruktur im chinesischen und deutschen Aussagesatz in der geschriebenen chinesischen und deutschen Sprache. Man mag dagegen den Einwand vorbringen, warum nicht gerade die gesprochene Sprache; zumal erheblich erkennbare Unterschiede zwischen der gesprochenen und der geschriebenen Sprache bestehen?²⁹ Aber nach Engels Feststellung ist es schon durch viele Beobachtungen gezeigt worden, dass dieselben Regeln für die Linearstruktur der Sätze in geschriebener wie in gesprochener Sprache gelten.³⁰ Die gesprochene Sprache und die geschriebene Sprache machen weiter nichts als unterschiedlichen Gebrauch von denselben Regeln. „Daraus folgt, dass für die geschriebene Sprache gültigestellungsregeln im Allgemeinen ohne weiteres auf die gesprochene Sprache übertragen werden können.“³¹

1.5 Zur Methode

Diese Untersuchung findet theoretisch, wie schon erwähnt, im Rahmen der DVG und der Stellungsfelder statt. Dabei werden die morphosyntaktischen und die kommunikativen Aspekte, d. h. die Informationsgewichtung bei der Analyse der Abfolge der vorfeldfähigen Satzelemente (Satzelement meint hier die Wörter bzw. Phrase) im chinesischen und im deutschen VF innerhalb des Aussagesatzes in Betracht gezogen. Bei der Beschreibung der satztopologischen Abfolge der VF-fähigen Satzelemente in den beiden Sprachen gehe ich zuerst von der einfachen und mehrfachen Besetzung aus, wobei zuerst über das chinesische VF und dann über das deutsche VF diskutiert wird.

In der Hinsicht der einfachen und der mehrfachen VF-Besetzung wird jeweils zuerst von der unmarkierten und dann von der markierten Anordnung im chinesischen und im deutschen Aussagesatz ausgegangen. Dann werden die Funktionen und der Stellenwert des VF in beiden Sprachen getrennt behandelt.

Nach der ausführlichen Beschreibung der VF-Besetzung im Chinesischen und im Deutschen wird dann eine Kontrastierung miteinander vorgenommen. Um diese Analyse zu veranschaulichen, wird die grafische Darstellung eingeführt. Zudem wird das statistische Verfahren beispielsweise die Stichprobe zur Überprüfung der Ergebnisse verwendet.

Bei der Untersuchung wird die Korpusanalyse eingeführt, die in der Fachwelt üblich ist. Der Vorteil davon ist, dass man durch die Auswertung der als Standardsprache gesehenen Korpus Texte die Ergebnisse im Sinne der Wissenschaft erzielen kann. Selbstkonstruierte Sätze seien nämlich meist gekünstelt und unnatürlich oder spiegeln nicht die Sprachrealität wider.³²

Die Korpus Texte, aus denen ich Beispielsätze suche, werden per Anhang angegeben und bestehen aus Literatur, Zeitungen, Zeitschriften,³³ (populär)wissenschaftlicher Literatur, Gesetzen und Wörterbüchern. Überdies werde ich die aussagekräftigen Beispiele, wo nötig, aus der Sekundärliteratur, die auch zu meinen Korpora gehören, selbstverständlich mit den Quellenangaben versehen, aus den Korpora oben anführen.

Die Beispiele werden durchnummeriert und bekommen dahinter eine Abkürzung, die sich auf die Quelle bezieht.

²⁹ In China meint der berühmte Linguist Zhu Dexi: „Der Forschung der chinesischen Sprache soll die Beijinger Umgangssprache zugrundeliegen“. Vgl. Zhu 1990:1 ff. Nach meiner Feststellung geht die offizielle Grammatik weltweit meistens von der geschriebenen Sprache aus. In Deutschland geht man z. B. wie Hoberg 1981 und die dreibändige Grammatik für deutsche Sprache des IDS (Institut für deutsche Sprache in Mannheim, des Weiteren als IDS-Grammatik abgekürzt) von Korpus Texten aus. Die Deutsche Grammatik von Engel³ 1996 ist keineswegs im Rahmen der Umgangssprache durchgeführt. Etzensperger ist auch der Meinung. Vgl. Etzensperger 1979:1. Dazu vgl. noch Schlobinski 1992:11ff. In China ebenfalls keine solchen Berichte.

³⁰ Vgl. Engel/Mrazović 1982: 2 und noch Engel³ 1996:12.

³¹ Vgl. ebd.

³² Vgl. Lötscher 1987:7.

³³ Zeitungen und Zeitschriften, also die Mediensprache, sind weltweit ein sehr wichtiger Bestandteil in jedem sprachwissenschaftlichen Korpus, denn die Repräsentativität und die Balanciertheit der als Korpus ausgewählten Texte sind bei der Bildung eines Korpus von Relevanz. Der Mannheimer Korpus, das weltweit einmalige Korpus, d.h. die umfangreichste Sammlung, im deutschen Sprachbereich legt großen Wert auf die Mediensprache in Bezug auf die Forschung. Im englischen Sprachbereich ist es genau der Fall. Vgl. Kennedy, Graeme, 1998: An Introduction to Corpus Linguistics. London & New York.

1.6 Ziel der Untersuchung

Die Zielsetzung dieser Arbeit besteht darin, einerseits das Regelwerk aus ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden im Chinesischen und im Deutschen zu erstellen und den Erkenntnisstand auf diesem Gebiet zu erweitern, andererseits ein Beispiel für die Forschung der Stellungsregularitäten zwischen der chinesischen und deutschen Hochsprache unter der Berücksichtigung der DVG und der 3 - Felder -Theorie zu geben und drittens wird diese Untersuchung, so hoffe ich, zur Entwicklung des maschinellen Übersetzungs- wie Dolmetschersystems beitragen. Letzten Endes dient sie mit den gewonnenen Ergebnissen der Verbesserung der Didaktik in China wie im deutschsprachigen Raum.

1.7 Aufbau der Arbeit

Kapitel 2 behandelt den Forschungsstand der Dependenzgrammatik und der LSS. In 2.1 wird dem Leser ein Überblick über den Forschungsstand über die Valenztheorie verschafft. Davon ist Abschnitt 2.1.1 eine Zusammenfassung über die heutige Valenztheorie; Abschnitt 2.1.2 wird die DVG behandeln; in 2.1.3 wird die Valenzforschung in China dargestellt und im Abschnitt 2.1.4 werden die Ergänzungen und die Angaben in beiden Sprachen beschrieben. Abschnitt 2.2 ist dem Forschungsstand über die LSS im Chinesischen und im Deutschen gewidmet.

Im Kapitel 3 werde ich die Untersuchung zur Linearstruktur der vorfeldfähigen Elemente im Chinesischen und im Deutschen zuerst in 3.1 aus rein chinesischer Sicht und in 3.2 aus der reinen deutschen Sicht und letzten Endes in 3.3 aus der Sicht der Kontrastierung durchführen mit dem Ziel, mit Hilfe von grafischen Darstellungen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzudecken.

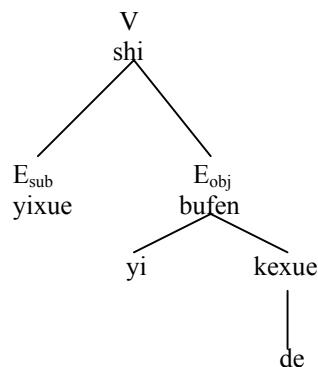
2. Dependenzgrammatik und Linearstruktur: Zum Stand der Forschung

2.1 Forschungsstand über die Valenztheorie

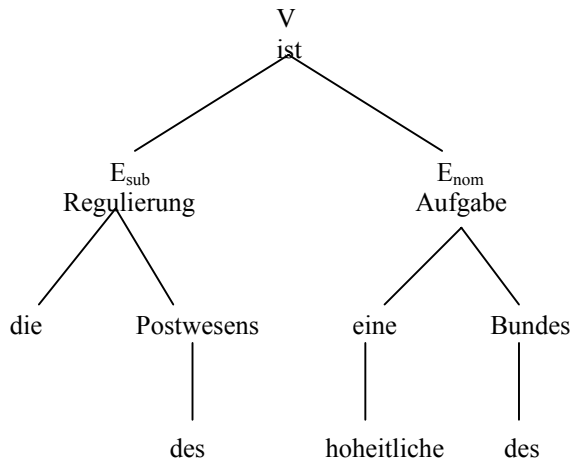
2.1.1 Überblick über die heutige Valenztheorie

Die Valenztheorie verdankt man in der meisten einschlägigen Literatur dem französischen Sprachwissenschaftler Lucien Tesnière (1893-1954). Er arbeitete seit den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts an seinem Valenzwerk >>Elements de syntaxe structurale<<, das dann posthum 1959 erschien. Unter Valenz, Wertigkeit³⁴ oder Fügungspotenz³⁵ versteht man hauptsächlich die Fähigkeit resp. Eigenschaft von einer Wortart im Besonderen von Verb, Substantiv und Adjektiv, bestimmte Leerstellen um sich zu eröffnen, die durch grammatische oder lexikalische Mittel besetzt werden müssen oder können. Bei der Dependenz (Abhängigkeit) geht es dann um eine Relation zwischen Sprachzeichen, die vom Grammatiker angenommen werden. Diese Relation drückt aus, dass das Aufweisen einer hierarchischen Struktur durch miteinander vorkommende Elemente vorhanden ist und diese hierarchische Struktur besteht aus einem dominierenden (regierenden) Element und ein oder mehreren dependenten Elementen, wie die folgenden Beispiele zeigen.

12. *Yixue shi kexue de yi bufen.* (r)
°Medizin sein Wissenschaft PART ein Teil°
"Medizin ist ein Teil der Wissenschaft."



13. *Die Regulierung des Postwesens ist eine hoheitliche Aufgabe des Bundes.* (PostG)



³⁴ Valenzbezeichnung von Erben. Siehe Erben ¹² 1980:245.

³⁵ Terminus für Valenz von Admoni. Vgl. Admoni ³1966: 80 ff. Er benutzt noch „Fügungswert“.

Aus diesen Beispielen finden wir, dass die Rektion bestimmter Natur ist, d. h. sie variiert nach den Wortklassen. Somit ist Valenz nichts anderes als subklassenspezifische Rektion.

Es gibt bis heute international keine einheitlichen Definitionen für Valenz und Dependenz.³⁶ In Wirklichkeit hat der damalige Leningrader Linguist S. D. Kacnel'son schon 1948, d. h. fünf Jahre vor Tesnière als erster den Grundbegriff Valenz - er benutzte „Fügungspotenz“ - in die Sprachwissenschaft eingeführt. Geschichtlich gesehen hat die Valenztheorie während deren Entwicklung drei Phasen erlebt, nämlich Vorstufe, Begründung und Weiterentwicklung. Es ist ohne Zweifel, dass die Valenztheorie seit dem Jahr 1959 zu einem der einflussreichsten grammatischen Konzepte geworden ist.³⁷ Das über drei Jahrzehnte unvermindert anhaltende und international zunehmende Interesse an dieser Forschungsrichtung lässt sich in der von Schumacher vorgelegten Valenzbibliografie zur zweiten erweiterten und verbesserten Auflage ablesen.³⁸ Trotz keiner allgemein anerkannten Definition für die Grundbegriffe Valenz und Dependenz und trotz unterschiedlicher Behandlung in Bezug auf die Unterscheidung von Ergänzungen und Angaben ist ihre Tragfähigkeit in ihren zahlreichen Facetten bezeugt, d. h. vor allem die breite internationale Aufmerksamkeit, die erzielten Forschungsergebnisse insbesondere auf dem Gebiet der Lexikografie, Grammatikografie, Übersetzungswissenschaft, Psycholinguistik, Sprachtypologie, Computerlinguistik, Patholinguistik, Stilistik, Lexikologie, des Sprachvergleichs etc..³⁹

Die international breite Aufmerksamkeit bedeutet heute weltweite Forschung der Valenztheorie, d. h. geografisch nicht nur in der Heimat von Tesnière, wo die valenzorientierte Forschung durchgeführt wurde und wird, sondern auch in den meisten Ländern in Europa, in Asien, in Afrika und in Amerika. Die in den Blickpunkt der Untersuchung gerückten Sprachen enthalten nicht nur Französisch und Deutsch, sondern auch Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Latein, Niederländisch, Norwegisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbokroatisch, Schwedisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch. Es gab und gibt beispielsweise Forschungszentren für Computerlinguistik für die Forschung der automatischen Übersetzung.⁴⁰ Das Forschungsgebiet erstreckt sich wie oben erwähnt auf grammatische Beschreibung. Diese angewandtlinguistische Beschreibung betrifft ebenfalls nicht nur eine Sprache, sondern sie ist auch bilingual und sogar dreisprachig z. B. Deutsch-Chinesisch, Französisch-Spanisch-Niederländisch. Einbezogen werden auch die „toten“ Sprachen wie Lateinisch resp. die klassische griechische Sprache. Die Didaktisierung der Valenztheorie ist entsprechend erfolgreich gelaufen. Das breite Spektrum des Valenzforschungsgebiets kann außerdem noch durch den Aufschwung der Valenzwörterbücher bewiesen werden. Auch diese Valenzlexikografie beschränkt sich nicht nur auf das Verb, Substantiv, sondern es gibt auch Valenzlexika zum Adjektiv; nicht nur auf eine Sprache, sondern es gibt auch ein zweisprachiges Valenzwörterbuch. Zudem gibt es auch noch Valenzlexikon zum Altgriechischen, Frühneuhochdeutschen, Mittelhochdeutschen etc..

Aus der Valenzbibliografie ist ersichtlich, dass die Valenztheorie heute nicht mehr nur eine Sache der Germanistik ist. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass unter den Valenzforschern nicht nur Germanisten, sondern auch Romanisten, Slavisten, Anglisten, Sinologen, Japanologen, Afrikanisten, Arabischlinguisten, Turkologen u. a. dabei sind. Seitdem die Valenztheorie in das Blickfeld des Interesses der Linguisten gerückt ist, ist sie viele Wege gegangen und hat verschiedene Entwicklungsphasen, d. h. von den ursprünglichen syntaktisch konzipierten Valenzmodellen von Helbig/Schenkel 1969 mit der Einbeziehung der semantischen Valenz, und dem dependenziellen Modell von Engel/Schumacher 1976 über das semantisch-logische Modell von Bondzio 1969, 1971, 1977 und das semantische Modell von Fläming 1971 durchlebt. Das zeigt, dass sie sich mehr in Richtung Semantisierung entwickelt. Sie befindet sich in der Phase, in der die syntaktische Valenz durch eine logische ergänzt wird, und zwar unter Einbeziehung der Fillmoreschen Tiefenkasus zur Beschreibung.⁴¹ Zwar liegt das Interesse der Forschung in erster Linie an der Valenz der Verben, aber die Forschung tendiert auf die Ausweitung des Forschungsgegenstands auf Wortbildung, Phraseologie, Textlinguistik, Übersetzung usw.. Neue Valenzmodelle wie das „Situationsmodell“ von Storrer tauchen auf.⁴² Parallel wurde Valenz auch unter kommunikativen, pragmatischen und kognitiven Aspekten gesehen. Heute ist Valenz als multidimensionales

³⁶ Vgl. Storrer 1992: 23, 322, Schumacher 1988: 6. Unterschiedliche Definitionen sind zu lesen: bei Brinkmann 1971:210, Helbig/Schenkel 1973:49, Engel et al.1978:15, Engel ³ 1996:24, Schumacher 1996:284.

³⁷ Vgl. Zifonun et al. 1997: 1029.

³⁸ Vgl. Schumacher 1988, Zifonun et al. 1997: 1029.

³⁹ Vgl. Schumacher 1988:8, Chen 1994: 11.

⁴⁰ Vgl. Mrazovič/Teubert 1988:15 und vgl. noch Schumacher 1988: 7.

⁴¹ Vgl. Engel ³ 1996:13. Marazovic/Teubert 1988: 15, Schumacher 1988: 9, Helbig 1983, Engel et al.1983.

⁴² Vgl. Storrer 1996: 228, Helbig 1990.

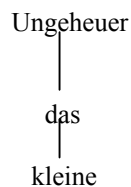
Konzept zu betrachten.⁴³ Diesbezügliche internationale Zusammenarbeit und die Zahl der beteiligten Wissenschaftler und Institutionen werden in der Zukunft sicherlich zunehmen und somit wird in der Zukunft eine noch ertragreichere Valenztheorie abgesichert werden. Nach der Valenzbibliografie ist Deutschland weltweit das Zentrum der Valenztheorie. International und geschichtlich gesehen, haben m. E. folgende Forscher wie Tesnière, Kacnel'son, Helbig und Engel in erheblichem Maße zur Valenztheorie beigetragen.

2.1.2 Die DVG als Beschreibungsmodell

Die Dependenzverbgrammatik wurde von Engel seit 1966 aus dem Konzept Lucien Tesnières entwickelt und seither vielfach im Bereich der angewandten Linguistik (DaF = Deutsch als Fremdsprache, kontrastive Grammatik) eingesetzt. Die DVG ist in seinen Hauptwerken niedergelegt: seiner >>Syntax der deutschen Gegenwartssprache<< und seiner >>Deutschen Grammatik<< und diente als Grundlage mehrerer Valenzwörterbücher;⁴⁴ die Leistungsfähigkeit der DVG wurde ferner durch die großen kontrastiven Grammatiken nachgewiesen.⁴⁵ Daneben entstanden unter seiner Anleitung od. Beratung viele kontrastive Monographien; als Beispiel sei hier nur die deutsch-serbokroatische Abhandlung zur Wortstellung von Mrazović 1982 genannt. Wichtig erscheint, dass die Theorie der DVG im Verlauf von dreieinhalb Jahrzehnten zwar ergänzt und stellenweise korrigiert wurde, dass ihre Entwicklung aber keine grundlegenden Brüche aufweist. Im Folgenden wird die DVG anhand ihrer grundlegenden Begriffe kurz dargestellt.

Regens, Dependens und Satelliten. Die Dependenzgrammatik ist eine Theorie des geregelten Miteinander. Sie fußt auf der Annahme, dass bestimmte Klassen von Elementen zusammen vorkommen können oder müssen, andere dagegen nicht. Dieses Miteinander kann man sich als horizontal angeordnete Syntagmen vorstellen (*das + kleine + Ungeheuer* → *das kleine Ungeheuer*). Man kann die Elemente aber auch unter Ausnutzung der Vertikalen anordnen. Dann gibt es obere und untere Elemente, ihr simultanes Vorkommen wird durch Striche (Dependenzstriche) symbolisiert:

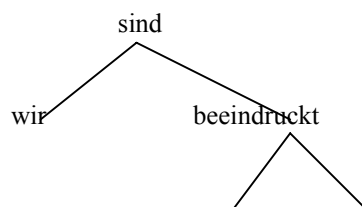
14. *das kleine Ungeheuer*



Das jeweils obere Element heißt Regens (Pl. Regentien), das untere Element heißt Dependens (Pl. Dependentionen). Jedes Element kann nur ein Regens, die meisten können aber mehrere Dependentionen haben. Es sind mittelbare und unmittelbare Dependentionen zu unterscheiden: *das* ist ein unmittelbares, *kleine* jedoch ein mittelbares Dependens von *Ungeheuer*.

Mit diesem einfachen Verfahren kann man auch komplexe Konstruktionen wie Sätze beschreiben. So erhält der Satz 15 folgende diagrafische Beschreibung:

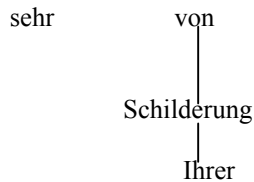
15. *Wir sind sehr beeindruckt von Ihrer Schilderung.*



⁴³ Vgl. Zifonun et al. 1997: 1027.

⁴⁴ Diesbezügliche Valenzwörterbücher sind beispielsweise Kleines Valenzlexikon deutscher Verben (1. Aufl. 1976), das Valenzlexikon deutsch-rumänisch 1983 und das umfangreiche Valenzlexikon deutsch-italienisch von Maria Teresa Bianco 1996 und das Valenzlexikon deutsch-rumänisch dient als Grundlage des zur Zeit im IDS zusammengestellten kontrastiven Valenzwörterbuchs deutsch-chinesisch.

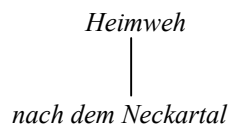
⁴⁵ Hier sind z. B. die deutsch-serbokroatische 1986, die deutsch-rumänische 1993 und die deutsch-polnische 1999 zu nennen.



Unter dem Begriff „Satelliten“ im linguistischen Sinne versteht Engel Büschel zusammengehöriger Dependenzien, die von einem einzigen Regens abhängen. So ist *von ihrer Schilderung* ein Satellit von *beeindruckt*. Ein Dependenz, von dem kein weiteres Element abhängt, ist zugleich Satellit seines Regens.

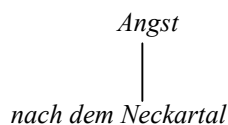
Valenz. Es gibt eine spezielle Art der Abhängigkeit(Dependenz), die „Valenz“ genannt wird. Nach Engel lässt sich Valenz nur über die Wortklassen definieren. Man hat Dependenzien, die von sämtlichen Elementen einer Wortklasse abhängen können, von Dependenzien zu unterscheiden, die nur bei einer Teilmenge(einer Subklasse) dieser Wortklasse vorkommen können. So kann zum Beispiel jedes Nomen einen Artikel regieren. Aber nur bestimmte Nomina können präpositionale Attribute regieren. Korrekt ist daher die Wortgruppe

16. *Heimweh nach Neckartal*



Unkorrekt wäre aber

17. *Angst nach Neckartal*

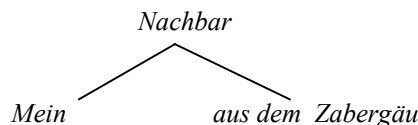


Es gibt, wie man sieht, bestimmte Nomina, die spezifische Elemente regieren können; andere Nomina können dies nicht. Diese Eigenschaft, die immer nur Subklassen einer Wortklasse zukommt, heißt „Valenz“.

Valenz gibt es ebenso bei den meisten übrigen Wortklassen, vor allem bei Verben, Adjektiven, Präpositionen. Ein weiteres Beispiel: In der Wortgruppe

18. *Mein Nachbar aus dem Zabergäu*

mit der Struktur



ist *mein* ein spezifischer Satellit, denn es gibt kein Nomen, das nicht mit einem solchen possessiven Determinativ verbunden werden könnte; *aus dem Zabergäu* hingegen ist ein spezifischer Satellit, denn es gibt viele Nomina(z. B. *Beruhigung, Eigenschaft, Stille*), die ein solches Attribut nicht regieren können.

Ergänzungen und Angaben. Man kann nach diesem Kriterium die Attribute, allgemeiner die Dependenzien von Wörtern in zwei Klassen einteilen. Diejenigen Wörter oder Wortgruppen, die nur von bestimmten Elementen einer Wortklasse abhängen können, sind Ergänzungen; diejenigen aber, die von allen Elementen einer Wortklasse abhängen können, sind Angaben. Oder: „Ergänzungen sind subklassenspezifische Glieder; Angaben sind spezifische Glieder.“⁴⁶ Diese Termini lassen sich am Besten an Lokalbestimmungen(z. B. *in dieser Welt*) nachweisen. Es leuchtet unmittelbar ein, dass die Lokalbestimmung bei beliebigen Verben auftreten kann, vgl.

19. *Die Sonne geht in dieser Welt im Westen unter.*

20. *Die meisten Menschen sind in dieser Welt auf ihren Vorteil bedacht.*

⁴⁶ Engel³ 1994: 99.

21a. *Sie lebt offenbar nicht in dieser Welt.*

Die Lokalbestimmung *in dieser Welt* scheint demzufolge eine Angabe (zum Verb) zu sein. Der letzte Satz allein weist eine Besonderheit auf: Er wäre im Gegensatz zu den vorhergehenden Sätzen unkorrekt, wenn die Lokalbestimmung fehlen würde:

21b. **Sie lebt offenbar nicht.*⁴⁷

Es handelt sich also in diesem Fall bei der Lokalbestimmung um ein obligatorisches Element; wird es weggelassen, so wird der Satz ungrammatisch. Diese Obligatorität ist also eine subklassenspezifische Eigenschaft der Lokalbestimmung im vorliegenden Satz; anders gesehen: die Obligatorität der Lokalbestimmung gehört zur Valenz des Verbs *leben* (in der Bedeutung ‚sich aufhalten‘). Damit ist der Valenzbegriff zu erweitern, freilich nur für die Satzebene: Die Valenz eines Verbs erstreckt sich auf subklassenspezifische und/oder obligatorische Dependenzien. Ergänzungen des Verbs sind entweder subklassenspezifisch oder obligatorisch.

Ergänzungsklassen. Mit Hilfe anaphorischer Leitform⁴⁸ gewinnt Engel elf Ergänzungen für das Deutsche: E_{sub}(Subjekt od. Nominativergänzung), E_{akk}(Akkusativergänzung), E_{dat}(Dativergänzung), E_{gen}(Genitivergänzung), E_{prp}(Präpositivergänzung), E_{sit}(Situativergänzung), E_{dir}(Direktivergänzung), E_{exp}(Expansivergänzung), E_{nom}(Nominalergänzung), E_{adj}(Adjektivalegänzung) und E_{verb}(Verbativergänzung).

Abk.	Bezeichnung	Anapher	Beispiel
E _{sub}	Subjekt	Personalpronomen im Nom.	Diese Frau ist gefährlich.
E _{akk}	Akkusativergänzung	Personalpronomen im Akk.	Sie fragte ihren Vater
E _{gen}	Genitivergänzung	Dessen, deren	Er erinnerte sich dieser Wissenschaftlerin .
E _{dat}	Dativergänzung	Personalpronomen im Dativ	Hilf dem alten Mann mal.
E _{prp}	Präpositivergänzung	Prp.+ Per.pr./da(r) + Prp.	Wir verlassen uns darauf . Wir verlassen uns auf eure Verschwiegenheit .
E _{sit}	Situativergänzung	da, deshalb	Der Verwalter wohnt in der Unterstadt . Er biss aus Angst .
E _{dir}	Direktivergänzung	hin, dahin, von dort	Der Zug fährt nach Heidelberg . Er kommt von meiner Tochter . Meine Tante rief aus Magdeburg an.
E _{exp}	Expansivergänzung	(um)sowie, soweit, so lange	Er war einen Kilometer gelaufen. Sie hat um zwei Pfund zugenommen.
E _{nom}	Nominalergänzung	es, so, als solch-	Mein Bruder ist Beamter . Er hat sich als Betrüger erwiesen.
E _{adj}	Adjektivalegänzung	es, so	Ihre Mutter wurde krank . Sie hat sich anständig benommen
E _{verb}	Verbativergänzung	es geschehen, dass/ob es geschieht, dass/ob es so ist u. a.	Peter lässt die Puppen tanzen . Ich frage mich, ob sie nicht noch recht hat . Es heißt, er wolle zurücktreten .

Im Gegensatz zu den Ergänzungen, die teils obligatorisch, teils fakultativ sind, erscheinen die Angaben im Satzbereich stets als fakultative Satzglieder. Um die Ergänzungen von den Angaben abzugrenzen, hat Engel zwei Kriterien vorgeschlagen: Obligatorität(sie entspricht dem Reduktionstest in der IDS-Grammatik) und Subklassenspezifität(sie entspricht dem Folgerungstest in der IDS-Grammatik).

Semantische Valenz. Die Ergänzungen, das Herzstück jeder Valenzgrammatik, sind in der DVG in erster Linie morphosyntaktisch definiert. Dies schließt jedoch eine Ausweitung in die Semantik keinesfalls aus. Denn wenn Syntax die Lehre vom Zusammenfügen sprachlicher Elemente ist, so darf sich dies nicht auf Ausdrucksformen beschränken, sondern muss inhaltliche Elemente einbeziehen.

⁴⁷ Unter Umständen wäre der Satz *Sie lebt offenbar nicht* grammatisch richtig - aber dann hätte *leben* eine ganz neue Bedeutung: Es hieße soviel wie ‚am Leben sein‘, während in den vorangehenden Sätzen die Bedeutung ‚sich aufhalten, wohnen‘ nahe liegt.

⁴⁸ a.a.O., S. 154. In seiner Deutschen Grammatik(DeG) benutzt er Anapher. Dazu vgl. Engel³ 1996:187.

Das deutsch-rumänische Valenzwörterbuch von Engel berücksichtigte semantische Restriktionen, ging dabei jedoch nicht über den Horizont der Interpretativen Semantik⁴⁹ hinaus. Weiterführende vorläufige Überlegungen enthalten Engel³1996 und Engel³1994. Dass das Verb seiner Umgebung semantische Restriktionen auferlegt, also seinen Ergänzungen bestimmte semantische Mindestmerkmale vorschreibt, war seit langem bekannt. Dass es aber diesen Ergänzungen auch semantische „Rollen“ zuweist, ist erst durch die sogenannte Kasustheorie⁵⁰ ins allgemeine Bewusstsein gerückt worden. Freilich ist die Geschichte der Kasustheorie durch heftige Entwicklungs Krämpfe gekennzeichnet. Engel hat 1996 scharf mit der „ontologisierenden“ Sehweise der Kasusgrammatiker abgerechnet und die Zahl semantischer Rollen auf insgesamt vier festgelegt. Mit diesem Instrumentarium gelingt es, auch komplizierte Verbvalenzen exhaustiv und anschaulich zu beschreiben. So ist das Verb *machen*, wie es verwendet wird in dem Satz

22. *Seine Krankheit hat ihn zum Philosophen gemacht.*

in einem künftigen Valenzlexikon⁵¹ folgendermaßen zu beschreiben:

machen <sub akk nom/adj>

sub: AGT^{““““}fer; -
 akk: AFFmut; -
 nom: KLSeff; -
 adj: KLSmut; -

Zusammenfassend können wir sagen, dass erstens die Klassifikation der Ergänzungen und Angaben von ihm übersichtlich und handlich ist. Ganz wichtig ist, aus dieser Einteilung ist ersichtlich, dass Engel im Sinne der Tesnièreschen Dependenzgrammatik, nicht im Rahmen der traditionellen Grammatik seine Theorie begründet.⁵² Die von ihm benutzten Termini zeigen, dass Engel auf ältere Grammatik - gemeint Latein - zurückgreift, z. B. Judikative Angabe. Die Verbergänzungen sind bei ihm in einer größeren Zahl(elf) im Vergleich mit der Leipziger Valenztheorie und der Heidelberg-Tübingen-Augsburger Dependenztheorie von Heringer.⁵³ Zweitens, seine Valenz ist sowohl syntaktisch als auch semantisch. Es wurde im Vergleich zu anderen Forschern die Semantik stärker in der Valenzforschung bei ihm sichtbar, wobei wesentliche Aspekte der Kasusgrammatik auch einbezogen sind.⁵⁴ Das ist aus seinem Valenzindex und seiner semantisierten Valenz oben besonders ersichtlich. Drittens legt Engel Wert auf die Formalisierung der Beschreibung, was der Tendenz der internationalen linguistischen Entwicklung entspricht. Viertens, seine Subklassenspezifik ist, so finde ich, nicht nur für die deutsche Sprache zugeschnitten, sondern auch für die chinesische Sprache geeignet, vor allem bei der Analyse der merkwürdigen Sätze wie *Wang Mian sile fuqin*(wörtlich: Wang Mian starb sein Vater). Schubert meint zu recht, „Meines Erachtens ist Engels syntaktische Valenzdefinition daher recht gut sprachübergreifend einsetzbar. [...]Eine Distributionsklassifikation dagegen liefert für eine flektierende Sprache ganz ähnliche Einteilungen wie Engels Methode, lässt sich jedoch darüber hinaus auch für Sprachen ohne Flexion oder mit zu formarmer Flexion einsetzen.“⁵⁵ Seine Klassifikation der Ergänzungen und Angaben sind allerdings auf die deutsche Sprache zugeschnitten und bei deren Anwendung auf das Chinesische muss sicher seine Klassifikation angepasst werden.

2.1.3 Überblick über die Valenzforschung in China

Im Vergleich mit der Valenzforschung in Deutschland verhält sich die Untersuchung zur Valenz im chinesischen Sprachbereich anders. Die Verbreitung der Valenz und deren Forschung im Sinne von Tesnière haben in China erst spät angefangen. Heute gilt der verstorbene Linguist Lü Shuxiang als der Vorläufer der Valenztheorie in China. Geschichtlich gesehen gab und gibt es hauptsächlich drei Strömungen dem Zeitlauf

⁴⁹ Vgl. Katz/Fodor 1963.

⁵⁰ Vgl. Fillmore 1968/1971 und Fillmore 1977.

⁵¹ Nach Engels schriftlicher Mitteilung. AGT^{““““}fer =Agentiv Ferens, AFFmut=Affektiv mutativ, KLSeff=Träger des Klassifikativs, KLSmut=Träger des Klassifikativs im Akkusativ

⁵² Vgl. Zifonun et al. 1997:1064.

⁵³ Ergänzungen bei Helbig/Schenkel¹³ 1991: Subjekt, Akkusativobjekt, Genitivobjekt, Dativobjekt, Präpositionalobjekt, adverbiale Bestimmung; bei Heringer: E1, E4(E_{akk} bei Engel), E2, E3, E5(E_{prp} bei Engel).

⁵⁴ Vgl. Mrazovič/Teubert 1988:15.

⁵⁵ Vgl. Schubert 1988: 57.

entsprechend in Bezug auf die Verbreitung der Valenz und deren Forschung in China.⁵⁶ Vorstellung, Kontrastierung und reine Valenzforschung im chinesischen Sprachbereich.

Vorstellung der Valenztheorie. Die Valenztheorie kommt zum ersten Mal in das Blickfeld der chinesischen Germanisten m. E. vor allem durch das Lehrwerk Modernes Deutsch für fortgeschrittene Germanistikstudenten, das durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der chinesischen und der deutschen Seite 1982 entstanden ist. Darin ist aus heutiger Sicht nur eine grobe Schilderung über die Dependenzgrammatik vorhanden. Der erste Artikel über die Valenztheorie war von Ye Bendu geschrieben mit dem Titel Verbvalenz deutscher Verben und deren Anwendung im Sprachunterricht, und seither sind die Vorstellungen über Tesnière und sein Werk durch chinesischsprachige Sinologen auch zu lesen. Hier sind in erster Linie der Artikel von Feng Zhiwei und der von Hu Mingyang und Fan Deyi zu erwähnen. Feng Zhiwei hat die Valenztheorie von Tesnière in Auszügen übersetzt und kommentiert. Hu und Fan haben im Rahmen des Buchs >>Ausgewählte Westliche berühmte linguistische Werke <<Tesnières Buch >>Tesnières Grundzüge der strukturellen Syntax<< vorgestellt. Der Artikel Rezension zu Tarvainen, Kelevi: Einführung in die Dependenzgrammatik von Li Jie 1986 und der Artikel >>Die Weiterentwicklung der deutschen Valenztheorie und deren Erfolge << von Li Jie 1987 betrafen die älteren oder frühen Versionen der Valenztheorie. 1987 wurde die Valenztheorie als Richtlinie für die Vermittlung der deutschen Syntax des Germanistikgrundstudiums durch ein von der Staatlichen Erziehungskommission geprüftes Curriculum festgelegt. Han Wanheng hat 1988 auf dem 3. Symposium der kontrastiven Linguistik Chinesisch-Deutsch der Forschungsgemeinschaft der chinesischen Germanistenverbands den Vortrag Verbvalenz chinesischer Verben und Einteilung der chinesischen Satzbaupläne gehalten. Vier Jahre später hat er sein Buch >>Deutsche Valenzsyntax << chinesischer Fassung herausgegeben und 1989 hat Zhu Xiaoxue den viel gelesenen Artikel >>Gerhard Helbigs Valenztheorie und ihr praktisches syntaktisches Modell << veröffentlicht.

Kontrastierung Deutsch-Chinesisch im Rahmen der Valenztheorie. Auf diesem Gebiet hat der chinesische Germanist Tang Weiming als der erste einen Artikel über die Satzstruktur des Deutschen und des Chinesischen mit Hilfe von der Dependenzgrammatik geschrieben. Auch in diesem Jahr hat Zhang Liecai seine Dissertation >> Eine kontrastive Analyse der Satzbaupläne des Deutschen und des Chinesischen << publiziert. 1988 hat Cheng Ying im Rahmen der Dissertation die Bewegungsverben im Deutschen und im Chinesischen geschrieben. 1991 hat Lu Kangle seine Doktorarbeit über die Passivkonstruktion des Deutschen und des Chinesischen in Buchform erscheinen lassen. 1991 war auf dem Büchermarkt die Doktorarbeit über das Attribut im Deutschen und im Chinesischen von Zhu Jinyang zu finden. Wieder zwei Jahre danach hat Chen Xuan in seiner Dissertation >> Semantik und Syntax deutscher und chinesischer Verben des Existierens aus valenzorientiert konfrontativer Sicht << publiziert. Han Wanheng hat 1994 durch seinen Artikel >>Zielsetzung der Zusammenstellung des Valenzwörterbuchs chinesischer und deutscher Verben und deren theoretische Grundlage << seine Idee vorgestellt. Zwei Jahre später hat Liu Dezhong nochmals Verbergänzungen und Satzbaupläne im Rahmen der DVG behandelt.

Auf dem Gebiet der Computerlinguistik. Da gewinnt die Valenztheorie an Bedeutung. Qiao Yi hat 1986 >>The Valence and Patterns of Verbs<< geschrieben. Chai Peiqi, Xu Yuxiang, Zhao Xiaodong und Liang Xin haben zusammen 1992 >>deutsch-chinesische maschinelle Übersetzung auf der Basis der Valenztheorie << veröffentlicht.

Auf dem Gebiet reiner Valenzforschung im chinesischen Sprachbereich. Hier gilt Zhu Dexi als der erste Linguist, der den Begriff `xiang` (argument) aus der Prädikatenlogik für die Beschreibung der chinesischen Verben in der chinesischen Sprachwissenschaft heimisch gemacht hat, obwohl er nie Valenz erwähnt hat.⁵⁷ Zhu definiert `Argument` nur aus quantitativer Sicht: Verben, die nur ein normales Element zu sich nehmen können, haben ein Argument; Verben, die zwei nominale Elemente zu sich nehmen können, haben zwei Argumente; Verben, die drei nominale Elemente zu sich nehmen können, haben drei Argumente.⁵⁸ Seine Definition und Beschreibung sind zu vage und viele Fragen, wie wird die Anzahl der Argumente unter welchem Kriterium

⁵⁶ Die hiesige Zusammenfassung gilt in erster Linie der Valenzforschung in China und nebenbei in Deutschland, wo die deutschen Chinesen solche Studien im Rahmen der Valenztheorie und der kontrastiven Linguistik Deutsch-Chinesisch und Chinesisch-Deutsch machten. Es hat meiner Feststellung nach bis jetzt keinen Bericht über die Valenzforschung in Taiwan oder in den anderen Teilen der Welt bis auf Deutschland aus kontrastiver Sicht Deutsch-Chinesisch/-Chinesisch-Deutsch oder Englisch-Chinesisch etc. gegeben. Wenn hier das Wort „Phase“ benutzt würde, wäre es nicht ganz korrekt, da diese Strömungen sicherlich in der Zukunft auch weiter existieren würden.

⁵⁷ In China meinen die Linguisten, Argument und Valenz sind dasselbe. Vgl. Wu 2000:59. Das ist doch falsch. Helbig benutzt Argument nur dann, um die logische Valenz herauszukristallisieren. Vgl. Helbig 1992: 7. Sonst benutzt niemand bei der Beschreibung der Valenz Argument.

⁵⁸ Vgl. Zhu 1978: 23-27(Teil 1) und 104-109(Teil 2).

bestimmt werden müssen, bleiben offen. Der erste Artikel, der im Sinne von Tesnière geschrieben wurde, war von der chinesischen Linguistin Wu Weizhang.⁵⁹ Nach dem einbezogenen Grad der Valenz in deren Werken können die chinesischsprachigen Linguisten im Grund genommen in zwei Gruppen unterteilt werden.⁶⁰ Folgende Forscher haben in ihren Werken mehr oder minder, direkt bzw. indirekt die Valenz behandelt: Zhu Dexi 1983, Ma Qingzhu 1983, Liao Qiuzhong 1984, Rao Changrong 1985, Zhu Chang 1985, Ma Xiwen 1987, Fan Xiao 1987, Chen Ping 1988, Ma Qingzhu 1989, Li Linding 1990a, 1990b, Lu Jianming 1991, Shen Yang 1994, Yuan Yulin 1994, 1995 und Lu Chuan 1995.

Folgende Forscher wie Wu Weizhang, Wen Lian /Yuan Jie, Fan Xiao, Zhang Guoxian, Zhou Guoguang, Shen Yang und Ning Huang haben in ihren Werken extra die Verbvalenz erörtert. Davon wurde die Valenztheorie in Wu Weizhang 1987, 1993, Yang Ning 1990, Wen Lian/ Yuan Jie 1990, Fan Xiao 1991, Zhang Guoxian 1994, Zhou Guoguang 1994 und Shen Yang 1994 behandelt. In Wu Weizhang 1982, 1983, 1985, Yang Ning 1992, Yuan Yulin 1993 und Zhou Guoguang 1993 wurde die Betonung auf die Klassifikation der Verben und Satzbaupläne sowie auf die Unterteilung der Verben gelegt. In Ning Huang 1992 und Zhou Guoguang und Zhang Guoxian 1993 wurde die Forschungslage in Bezug auf die erfolgte Valenzforschung in China zusammengefasst.

Zusammenfassend können wir sagen, dass die Valenzforschung unter den chinesischen Sprachwissenschaftlern und Computerlinguisten ein interessantes Thema wurde und ist. Die drei Hauptströmungen werden in der Zukunft auch ihren Platz finden. Wegen der Sprachbarriere sind die meisten von den deutschen Germanisten aus China auf Deutsch gemachten kontrastiven Studien in China „ohne Wirkung“,⁶¹ was sicherlich ein Schade ist. Die Valenzforschung in Bezug auf die chinesische Sprache hat Folgendes erzielt. Man hat über Valenz diskutiert, d. h. was man unter der Valenz versteht, wie Valenz bestimmt wird, wie man obligatorisches Satzglied und fakultatives Satzglied unterscheidet. Allerdings ist kein wissenschaftlicher Konsens darüber. Nach Liao Qiuzhong 1984, Fan Xiao 1991 und Zhang Guoxian 1993 ist Valenz semantisch. Yuan Yulin 1993 vertritt jedoch die Ansicht, Valenz ist grammatische Kategorie u. Wu Weizhang 1993 ist der Meinung, dass „Argument“ eine syntaktisch-semantische Kategorie ist.⁶² Es hat auch einige nicht reife Valenzkonzeptionen wie die von Wu Weizhang gegeben. Bei der Valenzforschung sind hierzulande Semantik wie Kasusgrammatik von Fillmore einbezogen. Man hat dabei nicht nur dem einfachen Verb, sondern der Verbkonstruktion, Substantiv und Adjektiv Valenz zugesprochen und einzelne Studien vor allem über die Weiterklassifikation der Verben gemacht.⁶³ Man hat auf die Wichtigkeit des gemeinsamen Vorkommens bei der Abgrenzung der Ergänzungen u. Angaben hingewiesen.

Meiner Meinung nach bleiben in Bezug auf die chinesische Valenzforschung zumindest noch folgende Probleme zu beseitigen. Wie kann man die Ergänzungen und Angaben erfolgreich abgrenzen? Wie kann man die Termini übereinstimmend vereinheitlichen? Welche Theorien dürfen und können bei der Valenzforschung einbezogen werden? Wenn man die zwei Bücher über Valenzforschung in China gelesen hat, bemerkt man, dass man von der Tesnièreschen Theorie oft abschweift. Darin ist ein Konglomerat von Theorien. Die Formalisierung, d. h. Dependenzdiagramm ist den chinesischen Forschern ganz fremd. Somit sind ihre Beschreibungen auch nicht überschaubar. Wenn es eins gibt, erkennt man auf den ersten Blick den Einfluss von Chomsky und der traditionellen Grammatik.

Alles in allem, die Valenzforschung in China befindet sich in der Anfangsphase und ist nicht vergleichbar von dem Erzielten her mit der Valenzforschung in Europa,⁶⁴ sie stützt sich vorwiegend auf die Prädikatenlogik, Chomskys Theorie, verschiedene Semantik, traditionelle Grammatik, die Konzeption von Tesnière und die veralteten und meistens unvollständigen Valenzkonzeption in Europa in erster Linie von Helbig. Kein Valenzorientiertes chinesisches Wörterbuch zu Verben, Substantiven oder Adjektiven ist vorhanden. Letzen Endes ist völlig unakzeptierbar, dass man in China nicht auf die alte Subjekt-Prädikat-Konstruktion als Prädikat verzichten will, was der Valenztheorie widerspricht.⁶⁵

⁵⁹ Vgl. Wu 1982.

⁶⁰ Vgl. Wu 2000:61f.

⁶¹ Vgl. Chen Xuan 1994:78.

⁶² M. E. ist Valenz syntaktisch-semantisch. Da jedes Wort in der Kommunikation situationbezogen ist, steht an der Spitze der Valenzhierarchie jedoch die pragmatische Valenz. In Deutschland ist jetzt schon ein Konsens darüber, dass Valenz zumindest syntaktisch-semantischer Natur ist.

⁶³ Vgl. In der bisherigen Forschung ist eine relativ systematische Beschreibung über das ein- und dreiwertige Verb vorhanden. Vgl. Wu 2000: 63.

⁶⁴ Vgl. Fan 2000:77.

⁶⁵ Vgl. Zhou 1995: 13.

2.1.4 Ergänzungen und Angaben im Chinesischen und im Deutschen

Ergänzungen im Chinesischen. Die Ergänzungen im Chinesischen und im Deutschen sind m. E. einerseits obligatorisches Glied und andererseits subklassenspezifisch.⁶⁶In den Werken von Han Wanheng 1991 und 1994 und in der Dissertation vor allem von Liu Dezhang 1996 und Zhang Licai 1984 hat man die Ergänzungen und Angaben im Deutschen und im Chinesischen erörtert. Die hiessige Klassifikation der chinesischen Ergänzungen und Angaben kommen aus Liu Dezhang 1996, weil dessen Klassifikation m. E. der Sprachrealität entspricht. Die Ergänzungsklassen im Chinesischen bestehen aus:

(1)Subjekt: abgekürzt E_{sub}, gleich dem dt. Subjekt, kann anaphorisiert werden durch Pronomen wie *ta(er)*, *shenme(was)* etc.⁶⁷

23. *Women lao nian zhe ni.* (xh)

°wir immer an jemanden denken PART du°

"Wir denken immer an dich."

24. *Wo yijing kaoli hao le.* (bx).

°ich schon sich überlegen gut PART°

"Ich habe es mir diesbezüglich schon gut überlegt."

(2)Objektergänzung(E_{obj}): sie ist durch Pronomen anaphorisierbar. Die chinesische Sprache ist eine amorphe Sprache und kennt somit keinen Kasus. Je nach dem Typ des Verbs enthält die chinesische Objektergänzung in der Regel die Akkusativergänzung im deutschen Sinne.

25. *Zhe haizi shangle ta mama de xin.* (xh)

°dieses Kind verletzen PART er Mutter PART Herz°

"Das Kind hat seine Mutter zutiefst verletzt."

26. *Wo geile siji liushi kuai qian.* (c)

°ich geben PART Fahrer 60 MW Geld°

"Ich habe dem Fahrer 60 Yuan gegeben."

(3)Präpositivergänzung(E_{ppp}) bezieht sich auf die traditionelle Präpositionalphrase und entspricht der dt. Präpositionalphrase. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die chinesischen Präpositionen zwar Objektergänzungen, aber keine entsprechende Deklination für deren Dependientien fordern. Die E_{ppp} im Chinesischen kann auch anaphorisiert werden durch Präposition + Pronomen.

27. *Women dui ta de wangu taidu gandao naohuo.* (xh)

°wir für er PART hartnäckig Haltung spüren Ärger°

"Wir sind über seine hartnäckige Haltung sehr verstimmt."

28. *Ni de mei yi ju hua dui wo dou you qifa.* (rm)

°du PART jeder Wort für ich alle haben jm Denkanstöße geben°

"Jedes Wort von dir ist für mich Denkanstöße gebend."

⁶⁶ Vgl. Wu 2000: 70 und Engel³ 1994: 99.

⁶⁷ Im Chinesischen ist die Unterscheidung des Subjekts nach wie vor ein interessantes Thema, worüber die Experten schon in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts diskutiert haben. Da das Chinesische keine Kasus kennt, erschwert sich dadurch die diesbezügliche Differenzierung. Um das Subjekt herauszukristallisieren, hat man versucht, die Agensbezogenheit, die Wortstellung sowie das Thema(topic) in Betracht zu ziehen. Vgl. Zhang et al. 1988, S.563, Zhu Dexi 1982, Chao Yuanren 1979, Hu Yushu 1989, S.54, Shao jingmin 1990, Tang Tingchi 1979, Lu Jinaming 1986, Xu Shu 1988, Fan Jiyan 1985, S.321-328, Li Linding 1985, Lü Shuxiang 1979. Wie Li Linding schon zusammengefasst hat, ist die Unterscheidung des chinesischen Subjekts ein wichtiges und zugleich ein Kopf zerbrechendes Problem. Da die vorliegende Untersuchung ihr Augenmerk auf die LSS konzentriert, wird hier nicht darauf eingegangen. Ich bin der Meinung, dass die Faktoren wie das Verb, d. h. die Verbalenz, das Agens und Patiens bei der Differenzierung des chinesischen Subjekts eine wichtige Rolle spielen müssen. Dazu vgl. Li Linding 1985. In der neueren Literatur hat Liu Dezhang das Subjekt im Deutschen und Chinesischen verglichen. Vgl. Liu 1996, S.136ff. Qian Wencai 1985.

(4)Situativergänzung(E_{sit}): sie gibt Modifizierung zu Verben bzw. Adjektiv an und entspricht der dt. Situativergänzung und ist anaphorisierbar durch Demonstrativpronomen *zheli/nali* und Präposition + *zheli/nali* etc. und kann unterteilt werden in Lokalergänzung und Temporalergänzung wie Beispiel 29 und 30 zeigen:

29. *Ta zhu zai Xi'an.* (r)
 °er wohnen in Xi'an°
 "Er wohnt in Xi'an."
 30. *Taolunhui chixule yi xiaoshi.* (r)
 °Diskussion dauern (1e) eine Stunde°
 "Die Diskussion hat eine Stunde gedauert."

(5)Direktivergänzung(E_{dir}): sie bezieht sich auf die Richtung der Handlung und ist durch Demonstrativpronomen *zheli/nali* oder Präposition + *zheli/nali* anaphorisierbar:

31. *A Mei cong Guangzhou lai.* (ws)
 °A Mei aus Guangzhou kommen°
 "A Mei kommt aus Guangzhou."

(6)Expansivergänzung(E_{exp}): sie bezieht sich auf die messbare Veränderung in der Zeit resp. im Raum und ist durch Demonstrativpronomen *zheme/zheyang* + Adj anaphorisierbar:

32. *Zhe chuan yi xiaoshi zou shiwu haili.* (rm)
 °das Schiff eine Stunde fahren 15 Seemeilen°
 "Das Schiff fährt stündlich 15 Knoten."

(7)Nominalergänzung(E_{nom}): sie ist eine Ergänzung zu Verb, Nomen oder Adjektiv und anaphorisierbar durch Personalpronomen und Demonstrativpronomen.

33. *GetRight shi you HeadLightSoftware gongsi kaifa de gongju.* (y)
 °GetRight sein von HeadLightSoftware gongsi entwickeln PART Instrument°
 "GetRight ist ein von der Firma HeadLightSoftware entwickeltes Programm."

(8)Adjektivalegänzung(E_{adj}): sie ist subklassenspezifisch und gibt eine Eigenschaft, eine Beschaffenheit oder einen Zustand an, und solche Eigenschaft wird durch die Subjektergänzung bzw. Objektergänzung bezeichnet und kann durch *zenyang, zheyang* anaphorisiert werden:

34. *Ta gandao gaoxin.* (w)
 °er spüren froh°
 "Er freut sich darauf."

(9)Verbativergänzung(E_{vb}): sie ist eine Ergänzung zum Verb oder Adjektiv und kann durch Verb wie *jiao, rang* etc. + Pronomen oder Verb + *de* + Interrogativpronomen *zenyang* anaphorisiert werden:

35. *Ni rang haizi huiqu.* (ws)
 ° du lassen das Kind nach Hause gehen°
 "Lass das Kind nach Hause gehen."

Unten ist eine Tabelle der chinesischen Ergänzungen:

Abk.	Benennung	Anapher	Beispiel
E _{sub}	Subjekt	Personalpronomen	A Mei shi kongjie.
E _{obj}	Objektergänzung	Personalpronomen od. Demonstrativpronomen <i>zhege/nage</i>	Shushu gei ta yi zhi bi.
E _{prp}	Präpositivergänzung	Präposition + Pronomen	Ni de mei yi ju hua dui wo dou you qifa.
E _{sit}	Situativergänzung	Demon. <i>zheli/nali</i> od. Präp. + <i>zheli/nali</i>	Ta zhu zai Xi'an.
E _{dir}	Direktivergänzung	Demon. <i>zheli/nali</i> od. Präp. + <i>zheli/nali</i>	A Mei cong Guangzhou lai.
E _{exp}	Expansivergänzung	Demon. <i>zheli/nali</i> +	Zhe chuan yi xiaoshi zou shiwu

		entsprechendes Adj	haili.
E _{nom}	Nominalergänzung	Personalpronomen od. Demonstrativpronomen	Ta shi xuesheng.
E _{adj}	Adjektivalergänzung	Demon. <i>zheyang</i>	Ta gandao gaoxing.
E _{vr}	Verbativergänzung	Verb jiao, rang etc. + Demonstrativprono zhege/nage + Verb od. Verb + de + Adj	Ni rang haizi huijia. Xiaoshuo xie de hen hao.

Um die Ergänzungen und Angaben im Chinesischen abzugrenzen, empfehlen wir hier den Reduktionstest als ersten Schritt zur Abgrenzung der Ergänzung und den Folgerungstest der IDS-Grammatik als zweiten Schritt zur Abgrenzung der Angabe und E-Test von Wu Weizhang⁶⁸ als dritten Schritt zur Abgrenzung der Ergänzungen in dem komplizierten chinesischen einfachen Satz (V + N+ V).

Die Ergänzungen im Deutschen. Was die deutsche Ergänzung und deren Abgrenzung anbelangt, siehe Engels ausführliche Darstellung oben, die als Orientierung der vorliegenden Untersuchung dient und hier nur die Tabelle von Engel zur Vertiefung des Eindrucks.

Abk.	Bezeichnung	Anapher	Beispiel
E _{sub}	Subjekt	Personalpronomen im Nominativ	Diese Frau ist gefährlich.
E _{akk}	Akkusativergänzung	Personalpronomen im Akk.	Sie fragte ihren Vater
E _{gen}	Genitivergänzung	dessen, deren	Er erinnerte sich dieser Wissenschaftlerin.
E _{dat}	Dativergänzung	Personalpronomen im Dativ	Hilf dem alten Mann mal.
E _{prp}	Präpositivergänzung	Prp.+ Per.pr./da(r) + Prp.	Wir verlassen uns darauf. Wir verlassen uns auf eure Verschwiegenheit.
E _{sit}	Situativergänzung	da, deshalb	Der Verwalter wohnt in der Unterstadt. Er biss aus Angst.
E _{dir}	Direktivergänzung	hin, dahin, von dort	Der Zug fährt nach Heidelberg. Er kommt von meiner Tochter. Meine Tante rief aus Magdeburg an.
E _{exp}	Expansivergänzung	(um)sowie, soweit, so lange	Er war einen Kilometer gelaufen. Sie hat um zwei Pfund zugenommen.
E _{nom}	Nominalergänzung	es, so, als solch-	Mein Bruder ist Beamter. Er hat sich als Betrüger erwiesen.
E _{adj}	Adjektivalergänzung	es, so	Ihre Mutter wurde krank. Sie hat sich anständig benommen
E _{vr}	Verbativergänzung	es geschehen, dass/ob es geschieht, dass/ob es so ist u. a.	Peter lässt die Puppen tanzen. Ich frage mich, ob sie nicht noch recht hat. Es heißt, er wolle zurücktreten.

Es kann hier zusammengefasst werden, dass die Ergänzungen, die im Chinesischen vorhanden sind und im Deutschen auch existieren. Nur weil die chinesische Sprache das Merkmal der Flexion nicht aufweist, sind manche Ergänzungen von ihr nicht mehr einzuteilen. Z. B. die E_{akk}, E_{dat} und E_{gen} sind im Chinesischen nicht vorhanden. Aber die meisten chinesischen Objektergänzungen entsprechen der deutschen Akkusativergänzung. In den Sätzen mit den Verben wie *geben* kann die deutsche Dativergänzung im Chinesischen auftauchen, ebenfalls im Namen „indirekte Objektergänzung“. Im Chinesischen gibt es keine E_{gen} und die Präpositionen dort kennen keinen Kasus und Numerus.

⁶⁸ Der E-Test, einfacher Satz-Test, ist ein „Test, in dem man durch den einfachen Satz die Verbvalenz bestimmt.“ Wu vertritt die Meinung, dass der einfache Satz (E-Satz) sowohl syntaktisch als auch semantisch die autonome kleinste Subjekt-Prädikat-Konstruktion ist. Da manche Sätze aus einem E-Satz plus einem E-Satz bzw. verschachtelten E-Sätzen bestehen, müssen diese E-Sätze in einen einzelnen E-Satz segmentiert werden. Auf diese Weise kann die Valenz bestimmt werden. Der Satz „*Women xuan ta dang daibiao*“ (Wir wählen ihn zum Vertreter) kann segmentiert werden in (a) *Women xuan ta* (Wir wählen ihn) und in (b) *Ta dang daibiao* (Er fungiert als Vertreter). Vgl. Wu 2000:70.

Die Angaben im Chinesischen. Die chinesischen Angaben sind aspezifische Glieder, d. h. sie können beliebigen Elementen einer regierenden Wortklasse vor allem Verben, Nomina, Adjektiven aspezifisch zugeordnet werden. Im Chinesischen gibt es folgende Angaben:

(1)Modifizierende Angabe: sie drückt das Wie der Handlung aus und bezieht sich auf das Verb:

36. *Nanren beitung de jiaodao: "shifu..."* (r)
 °der Mann volle Trauer PART schreien: „, Meister...“
 "Der Mann schrie voller Trauer: „, Meister...“"

(2)Temporalangabe: sie drückt die Zeit aus und kann unterteilt werden in Angabe der Jahreszahl , Datumsangabe, relative Zeitangabe, Angabe von Zeiträumen und Angabe der Uhrzeit:

37. *1992 nian wo tuixia lai le.* (r)
 °1992 Jahr ich sich pensionieren°
 "1992 habe ich mich pensionieren lassen."

(3)Lokalangabe: sie nennt einen Ort, wo etwas passiert:

38. *Wo wangfujin xiache.* (ws)
 °ich Wangfujin aussteigen°
 "Ich steige in Wangfujin aus."

(4)Finalangabe: sie drückt die Absicht des Agens im Satz aus.

39. *Weile renming de liyi, wo daoshan-huohai ye ganchuang.* (r)
 °für das Volk PART Interesse ich Berg aus Messer Meer aus Feuer auch wagen
 etwas zu tun°
 "Für das Interesse des Volkes bin ich bereit, durchs Feuer zu gehen."

(5)Konditionalangabe: sie nennt die Voraussetzung .

40. *Chufei zai zheli xiu yi ge shuiku, caineng jiejie guangai wenti.*
 °nur wenn hier bauen ein MW Stausee, können lösen das Bewässerungsproblem°
 "Nur wenn hier ein Stausee gebaut wird, lässt sich das Bewässerungsproblem lösen."
 Zhu Dexi 1985: 125

(6)Kausalangabe:⁶⁹ sie drückt einen Grund bzw. eine Folge aus.

41. *Ta yinbing qingjia.* (rm)
 °Er wegen Krankheit bitten Urlaub°
 "Er bittet wegen der Krankheit um Urlaub."

(7)Konzessiveangabe: sie drückt die Einräumung aus.

42. *Jiu suan ni de gongzuo gande bucuo, ye bu yinggai jiaobao.* (rm)
 °auch wenn du PARTArbeit machen gut, auch nicht sollen überheblich°
 "Auch wenn du deine Arbeit gut gemacht hast, sollst du nicht überheblich sein."

(8)Instrumentalangabe: sie gibt das Mittel zur Erreichung des Ziels an.

43. *Tongguo jianduan shengzi, ta dakai le xiao baoguo.* (ws)
 °durch zerschneiden die Schnur er aufmachen PART klein Paket°
 " Durch das Zerschneiden der Schnur machte er das kleine Paket auf."

(9)Restriktivangabe: sie nennt die Restriktion aus.

44. *Guanyu zhe ge wenti, wo xiang shuo ji ju.* (r)
 °über dieses MW Problem ich möchten sagen einige Sätze°

⁶⁹ Im Chinesischen gibt es *Yinguo shumingyu*, aber im Deutschen existieren getrennt kausale und konsekutive Angaben. Vgl. Zhang et al. 1988 :483.

"Über dieses Problem möchte ich Folgendes sagen."

(10)Angabe des Umfangs(Au): sie drückt den Umfang aus und besteht aus *dou*(alle), *quan*(alle), *tongtong*(alle), *yilü*(alle, ausnahmslos), *zhi*(nur, allein) etc..

45. *Wo guo ge minzu yilü pingdeng.* (x)
°wir Staat alle Nationalität alle gleichberechtigt sein°
"Alle Nationalitäten in unserem Staat sind gleichberechtigt."

(11)Komitative Angabe: sie nennt zu einem Sachverhalt einen begleitenden od. fehlenden Umstand.⁷⁰

46. *Youshi gen qunzhong shangliang.* (r)
°haben Problem mit den Massen sich beraten°
"sich bei auftauchendem Problem mit den Massen beraten."

(12)Negatorische Angabe: sie negiert den Sachverhalt oder Teile derselben Sachverhalte und besteht aus *bu*(nein), *mei*(nein, kein), *beng*(nicht) und *bie*(nicht).

47. *Ta bu zhidao zhejiang shi.* (ws)
°er nicht wissen das°
"Er weiß das nicht."

(13)Existimatorische Angabe(Ae): sie drückt eine Einschätzung des Sachverhalts durch den Sprecher aus, und zwar durch *dagai*(wahrscheinlich, vielleicht), *dayue*(ca. vielleicht), *dazhi*(gegen, ungefähr), *yexu*(vielleicht).

48. *Huiyi dagai yao yanqi.* (ws)
°die Sitzung wahrscheinlich verschieben°
"Die Sitzung wird wahrscheinlich verschoben werden."

Die Angabe im Deutschen. Die Angabe im Deutschen kann unterteilt werden in⁷¹:

(1)Modifizierende Angabe drückt die Art und Weise aus, wie der Agent handelt und gleich der chinesischen modifizierende Angabe und bezieht sich auf das Hauptverb.

49. *Er war gerne bei der SA.* (e)

(2)Situierende Angabe weist die Funktion auf, den im Satz beschriebenen Sachverhalt in verschiedene Zusammenhänge einzuordnen und kann eingeteilt werden in temporale, lokale, kausale, konditionale, konsekutive, konzessive, finale, instrumentale, restriktive und komitative Angabe.

(2.1) Temporalangabe stellt einen Sachverhalt in einen zeitlichen Zusammenhang und kann unterteilt werden in: (2.1.1) Angabe der Jahreszahl, (2.1.2)Datumsangabe, (2.1.3)relative Zeitangabe, (2.1.4) Angabe von Zeiträumen und (2.1.5)Angabe der Uhrzeit:

50. *Seit 1993 sind fünf Bände erschienen.* (f)

(2.2) Lokalangabe: sie situiert einen Sachverhalt im Raum.

51. *In Europa verwendet man Flechten seit langem als Bioindikatoren.* (f)

(2.3) Kausalangabe: sie gibt die Ursächlichkeit an.

52. *Darum musste Ivy es anders tun.* (e)

(2.4) Konditionalangabe: sie gibt eine Bedingung für den im Satz beschriebenen Sachverhalt an.

53. *Wenn Sie wüßten, wie sehr Sie sich irren!* (e)

(2.5)Konsekutivangabe gibt eine Folge eines weiteren, im Satz beschriebenen Sachverhalts an.

⁷⁰ Vgl. Liu et al. 1986:306.

⁷¹ Genaues, siehe Engel³ 1996: 224ff.

54. *Der junge Karl-Friedrich hatte so viele Probleme mit seiner Familie, dass er seit drei Jahren nie nach Hause kam.* (e)

(2.6) Konzessivangabe nennt einen Gegengrund, der unzureichend ist, um ein Geschehen zu verhindern.

55. *Trotz eifrigen Blätterns fand er in einem schwarzen Büchlein zu einer Beschlagnahme keine Handhabe.* (e)

(2.7) Finalangabe gibt Ziel oder Zweck eines Sachverhalts an.

56. *(Ich habe Klienten, die im Ausland wohnen) und ich habe versucht, für Sie zu verkaufen.* (e)

(2.8) Instrumentalangabe: sie gibt das Mittel zu Erreichung des Zieles an.

57. *Justus Wiegand strich sich mit der Hand über das Kinn.* (e)

(2.9) Restriktivangabe: sie gibt eine einschränkende Bedingung für ein Geschehen an und legt den Geltungsrahmen für einen Sachverhalt fest.

58. *Beruflich ist Hans Rosenbaum sehr zufrieden.* (e)

(2.10) Komitative Angabe: sie gibt zu einem Sachverhalt einen begleitenden oder fehlenden oder stellvertretenden Umstand an.

59. *Sie ist mit ihrem Gast ins Theater gegangen.*
Engel³ 1996:226

(3) Negatorische Angabe verneint Sachverhalte oder Teile derselben und besteht aus *nicht, keineswegs, durchaus nicht, niemals, nirgends* etc..

60. *Niemals würde Senta so etwas tun.* (e)

(4) Existimatorische Angabe nennt eine Einschätzung des Sachverhalts durch den Sprecher, und zwar primär auf die ganze Äußerung u. ab und zu auf spezielle Teile der Äußerung. Die existimatorische Angabe kann unterteilt werden in: (4.1) Kautive Angabe, (4.2) Selektive Angabe, (4.3) Ordinatare Angabe, (4.4) Judikative Angabe, (4.5) Verifikative Angabe, (4.6) Abtönungspartikeln und (4.7) Dativus ethicus.

61. *Es geht gewissenmaßen um eine alte Bekannte.*
Engel³ 1996:227

Zusammenfassend können wir sagen, dass die Satzangaben in den beiden Sprachen aus folgenden Spracheinheiten bestehen: Nomen (im Deutschen nur im Akkusativ und Genitiv), Präpositionalphrase, Adverb, Adjektiv und Nebensätzen, wie die Beispiele oben zeigen. Im Chinesischen können noch folgende Konstruktionen mit Hilfe von *de* oder *shi de* (wie + Nomen) als Satzangaben fungieren: a) Verb-Objekt-Konstruktion und b) Subjekt-Prädikat-Konstruktion:

62. *Women manhui haoqing de yingjie kexue de chuntian.* (rm)
°wir erfüllen Enthusiasmus begrüßen Wissenschaft (de) Frühling°
Wir begrüßen erfüllt mit Enthusiasmus den Frühling der Wissenschaft.

63. *Pinxia zhongnong shou ba shou de jiao huile wo.* (rm)
°arme Bauern und untere Mittelbauern Hand mit Hand (de) lehren beherrschen PART ich°
"Arme Bauern und untere Mittelbauern führten mir die Hand und brachten mir so eine Fertigkeit bei."

Alles in allem, die Einteilung der dt. Angabe wird subkategorisiert, während die chinesische Angabe wie üblich nur grob unterteilt, was von der Funktion her nichts anderes als Angabe ist.

2.2 Forschungsstand über die Linearstruktur im Chinesischen und im Deutschen

2.2.1 Der Forschungsstand über die Linearstruktur im Chinesischen

Seit dem Juni 1951 veröffentlichten Lü Shuxiang und Zhu Dexi ihre Artikelserie unter dem Namen Yufa Xiuci Jianghua in der Volkszeitung, die ein großes Echo in der Bevölkerung fand. In dem 1952 mit demselben Namen publizierten Band haben die zwei Autoren die Stellungsmöglichkeit des Attributs und der Adverbialbestimmung erörtert, was zum ersten Mal seit der Gründung der VR China war. 1961 hat Ding Shengshu u. a. Xiandai Hanyu Yufa Jianghua erscheinen lassen, in dem die Aufmerksamkeit den Sätzen und der LSS geschenkt wurde:“ In dem Satz ist die LSS die wichtigste.“⁷² Außerdem beteiligen sich an der Forschung der LSS nicht nur die chinesischsprachigen Linguisten auf dem Festland, sondern in Taiwan wie Zhou Fagou, Xu Shiyong, Tang Tingchi, Cao Fengfu. Die LSS-bezogene Forschung in dieser Phase ist dadurch gekennzeichnet, dass man inzwischen gemeinsam über folgende Themen diskutiert hat: a) die Stellungsmöglichkeit des Subjekts und der Objektergänzung, b) die Stellungsmöglichkeit des Attributs, c) die Stellungsmöglichkeit der Adverbialbestimmung und d) mögliche geltende Theorie für die LSS-Forschung. Unten richten wir unser Augenmerk auf die obengenannten Punkte, die die inländische Fachwelt früher interessierten und jetzt noch interessieren.

Die Stellungsmöglichkeit des Subjekts und der Objektergänzung. Die Debatte darüber wurde von Lü Jiping 1956 entfacht, indem er die fraglichen Analysen der Sätze aus damaligen Grammatiken kommentiert und seinen Vorschlag gemacht hat. Das Subjekt-Objekt-Problem erweckte in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts noch das Interesse der Linguisten. Ob die chinesische Objektergänzung vorangestellt werden kann, darüber gibt es bis heute Kontroversen. Der Linguist Li Jinxi ist der Meinung, dass die Objektergänzung an den Satzanfang gestellt werden kann. Hu Yushu meint in seinem Werk, dass die Objektergänzung unter bestimmten Voraussetzungen nur vor das Prädikat gestellt werden kann. Zhu Dexin akzeptiert nur die vorangestellte Objektergänzung in dem durch Komma getrennten umgekehrten Satz, wie sich der unterstrichene Teil in dem Satz *Ta chuguole, tingshuo* (ich habe gehört, dass er ausgereist ist) zeigt. Lü Shuxiang hat die vorangestellte E_{obj} mit der umgekehrten Wortfolge abgelehnt: Wenn die Objektergänzung vorangestellt werde, müsse es als Subjekt gesehen werden.

Die Stellungsmöglichkeit des Attributs. Das chinesische Attribut steht in der Regel vor dem modifizierten Wort. Wenn es sich hinter dem Näherzubestimmenden befindet, dann ist das Attribut als nachgestelltes Attribut zu betrachten. Wenn das die Objektergänzung modifizierende Attribut vor das Prädikat gestellt wird, dann ist es ein vorangestelltes Attribut. Im Großen und Ganzen gibt es zwei verschiedene Meinungen darüber: Wang Li, Li Jinxi und Chen Wangdao sind für das verschiebbare Attribut, während der Grammatiker Zhang Zhigong das nachgestellte Attribut nicht akzeptiert hat. Durch die Diskussionen hat man insgesamt vier Formen des nachgestellten Attributs abstrahiert. Ob das als Näherbestimmung des Objekts fungierende Attribut vor das Verb resp. Prädikat gestellt werden darf, darüber gibt es keinen Konsens. Zhang Jing und Pan Xiaodong sind für dieses Voranstellen, während Lu Jianming dagegen ist.

Die Stellungsmöglichkeit der Adverbialbestimmungen. Darüber gibt es in der Fachwelt eine relative Konvergenz. Die Abfolgeregeln der chinesischen Adverbialbestimmungen(AB) sind vom Fernen bis zum Nahen so: +/- die Zeit bzw. Modalität ausdrückende AB +/- das Fühlen ausdrückende AB +/- die Ziel resp. Komitativität(Begleitung) ausdrückende AB +/- Ort bzw. Raum ausdrückende AB +/- duixiang(Objekt) ausdrückende AB.

Über die Theorie zur Forschung der LSS im Chinesischen. Was dies anbelangt, gibt es folgende Ratschläge. Wen Lian und Hu Fu vertreten die Ansicht, die LSS soll drei Ebenen, d. h. eine grammatische, eine semantische und eine pragmatische Ebene enthalten, und die LSS-bezogene Forschung soll somit von den drei Ebenen ausgehen. Lu Bingfu hat seine Mikro-LSS-Theorie vorgeschlagen. Man soll aus der Abstrahierung der formalen Faktoren der LSS die Forschung der LSS vertiefen. In der festen Kette der LSS wie – T(Zeit ausdrückendes Wort) – S(=Subjekt) – V – O(=Objekt) sind S und V Konstante, während T und O Variable sind. Unter den Faktoren sind nur die Variablen in Betracht zu ziehen. Sheng Xiaolong hat seine Makrotheorie zur LSS vorgeschlagen. Er meint, die Forschung der LSS soll von der Wortgruppe ausgehen.⁷³ Wen Lian und Hu Fu sowie Zhao Zhengcai haben die restriktive Bedingung für die LSS erörtert, und zwar aus der eigenen Struktur einerseits und aus der kommunikativen Funktion andererseits. Überdies hat man noch über die Transformation der LSS und die veränderte Stellung in der Umgangssprache diskutiert.

International gesehen haben die ausländischen Chinesischlinguisten vor allem die US-amerikanischen Chinesischsprachwissenschaftler im Rahmen der sino-tibetischen Sprachwissenschaft in dem Zeitraum von Anfang

⁷² Vgl. Ding ¹ 1961: 2.

⁷³ Vgl. Sheng Xiaolong 1985.

der siebziger Jahre bis Anfang der achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts darüber diskutiert, ob die chinesische Sprache eine SVO- Sprache oder eine SOV-Sprache ist. Diese Diskussion ging von der Hypothese aus, dass das Chinesisch eine Veränderung der LSS aus SVO bzw. SOV aufweise, was unter den Sprachwissenschaftlern in China umstritten ist. James H. –Y. Tai 1973, Charles N. Li 1976, Sandra A. Thompson 1974a, 1974b und 1975 meinen, dass die chinesische LSS aus dem Muster SOV bestehe. Timothy Light hat im Journal of Chinese Linguistics No.7/1979 eine Gegendarstellung veröffentlicht. Nach seiner Meinung besteht die chinesische Sprache mit der LSS aus der SVO-Struktur. Außerdem hat Tai 1985 >> Temporal Sequence and Chinese Word Order << veröffentlicht. Darin hat er the Principle of Temporal Sequence vorgeschlagen, was aussagekräftig ist.

Zusammenfassend kann hier gesagt werden, dass die Erforschung der LSS in China vor allem seit den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts eine große Zahl neuer Erkenntnisse zum Regelwerk des Chinesischen erbrachte. Die Forscher haben Konsens über mehrteilige Adverbialbestimmungen und mehrteiliges Attribut erzielt. Die Ratschläge aus Wen Lian und Hu Fus LSS-bezogener Forschung auf den drei Ebenen und Shengs Makrotheorie sind nämlich theoretisch wie praktisch nachvollziehbar. Wu Weizhang hat ihre Ansicht, d. h. die Forschung der LSS aus der kommunikativen Sicht beispielsweise aus der Fokussierung und Informationsgewichtung geäußert. Die vorliegenden Studien über die Stellungsverhältnisse sind ausnahmslos Teilbeschreibungen und somit fehlt hier die Systematik. Andererseits sind die vorhandenen Arbeiten meistens Mikroforschung. Unter solcher Forschung kann man auch Erkenntnisse gewinnen, aber wegen ihrer isolierten Sehweise ist es nicht leicht sogar unmöglich, die ebenübergreifenden Ergebnisse herauszukristallisieren. Der Vorteil der Makroforschung besteht darin, dass man sich durch die Beobachtung aus der Vogelperspektive wichtige zusammenhängende und unübersehbare Schlussfolgerungen aus dem verwirrenden linearen Abfolgedschungel herausbilden kann. Die Analyse der chinesischen Stellungsgesetze muss von dem Verb als Satzkern ausgehen, was bei der DVG der Fall ist. Die Beschreibung der „klassischen“ Sätze wie

- 64a. *Tai shang zuozhe zhuxituan*⁷⁴.
 °Bühne oben sitzen PART Präsidium°
 "Auf der Bühne sitzt das Präsidium."
- 65a. *Di li zou chu yi qun ren*.
 °Acker herausgehen ein MW Schar Menschen°
 "Von dem Acker kommt eine Schar Menschen ."
- 66a. *Wang Mian sile fuqin*.
 °Wang Mian sterben PART Vater°
 "Wang Mians Vater ist gestorben."

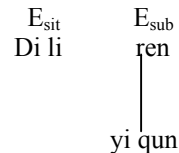
hat deswegen so viel Staub aufgewirbelt, weil man nicht von dem Verb ausgeht. Dabei handelt es sich nicht nur darum, welcher Teil Subjekt bzw. Objektergänzung ist, sondern auch darum, wo sich das Subjekt bzw. die Objektergänzung befindet. Solche Sätze sind nämlich wegen der Permutation auf folgende Sätze zurückzuführen:

- ⇒64b. *Zhuxituan zuo zai taishang*.
- ⇒65b. *Yi qun ren cong di li zoule chu lai*.
- ⇒66b. *Wang Mian (de) fuqin si le*.

Somit finden wir, dass die Sätze 64a und 65a die Existenzsätze sind, in denen das Subjekt nur am Satzende steht und Satz 66a ein Satz mit Aufspaltung der Nominalphrase(NP-Aufspaltung) ist. Als die Folge der NP-Aufspaltung befindet sich der wichtige Teil des Subjekts in 66a am Satzende. Die grammatischen Beziehungen von 64a, 65a und 66a können durch dependenzielle Baumdarstellung deutlich gezeigt werden. Hier nur eine Darstellung für 65a.



⁷⁴ Ich meine, dieser Satz ist insofern fraglich, als man leicht finden kann, dass das Verb *zuo* hier folgende semantische Merkmale aufweisen muss: +hum, +zool, + konkret, +loc. Daher ist das Subjekt *Zhuxituan* wegen seiner Eigenschaft als Abstraktum in diesem Satz nicht geeignet. Sonst muss hier entweder eine Hinzufügung wie *zuxituan chenyuan*(Mitglieder des Präsidiums) oder der Wechsel des Verbs vorgenommen werden.



Bei der Analyse solcher Sätze, ausgehend von dem Verb, kann man die Richtung nicht verlieren. Die Diskussion über das verschiebbare Attribut hätte gespart werden können, wenn man weiß, dass es eine Erscheinung der Ausklammerung im deutschen Sinne ist. Im Chinesischen gibt es auch Ausklammerung, d. h. die markierte Abfolge. Die Ausklammerung entsteht erst dann, wenn etwas aus der kommunikativen oder stilistischen Überlegung hervorgehoben bzw. veranschaulicht wird. Solche Verschiebung bedeutet jedoch nicht die Veränderung der Eigenschaft des verschobenen Teils, wie die deutsche Ausklammerung schon Beweise geliefert hat.⁷⁵ Es fehlt in den vorliegenden Arbeiten eine überschaubare Beschreibungstechnik. Das ist somit weder ökonomisch noch übersichtlich. Die Methode, die Inlandssinologen zur Analyse der chinesischen Sätze benutzten, war und ist IC-Analyse und Distributionalanalyse (Distributional Analysis) aus der strukturellen Linguistik. Die dadurch entstandenen Probleme können in diesem Teufelskreis nicht gelöst werden, wie die permutierten Beispiele oben gezeigt haben. Alles in allem, bei der bisherigen Erforschung der chinesischen topologischen Relation hat nicht nur die Theorie gefehlt - wenn es auch einen einzigen Artikel darüber gegeben hat, wurde ihm keine Aufmerksamkeit geschenkt - sondern es fehlt auch entsprechende Makroforschung. Die bisherige Erforschung der chinesischen Linearstruktur ist satzbezogen.

2.2.2 Forschungsstand über die Linearstruktur im Deutschen

Die Erforschung der Linearstruktur der deutschen Sprache kann in drei Phasen unterteilt werden.⁷⁶ Die erste Phase (---1936). Die erstmalige zusammenfassende Behandlung der dt. LSS wurde von Kaspar Stieler 1691 durchgeführt. Aber die wissenschaftliche Behandlung des Deutschen im engeren Sinne fängt im 19. Jahrhundert als dem Zeitalter der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft an. In der 1898 veröffentlichten Grammatik Jacobs Grimms findet man verstreut einzelne Hinweise auf die Wortstellung im 4. Buch(Syntax). Erst Georg von der Gabelentz hat sich mit der Frage, auf welchen allgemeinen Prinzipien die Stellungsgesetze der einzelnen Sprachen beruhen, befasst und die Stellungsfelder, die heute allgemein angenommen worden sind, skizziert, indem er den deutschen Satz einem Schrank mit drei Fächern verglichen hat,⁷⁷ was für die späte Forschung des Stellungsgestzes im Deutschen von tief greifender Bedeutung ist. Seine Idee wurde von Erich Drach aufgegriffen und weiterentwickelt. Drachs Entdeckung, dass das psychologische Subjekt immer vor dem psychologischen Prädikat steht, bleibt mit Nachfolge bei Karl Boost und in der Theorie der funktionalen Satzperspektive(Des Weiteren wird als FSP abgekürzt). 1883 hat Daniel Sanders in seinem Werk >>Satzbau und Wortfolge in der deutschen Sprache<< die dt. Wortstellung umfangreich behandelt. Oskar Erdmann hat in seiner Syntax, und zwar im Abschnitt“ Stellung des Verbums im Satz“ die Wortstellung des Verbums und nicht zuletzt auch einige eher am Rande stehenden Stellungsphänomene wie von einem Infinitiv abhängige Glieder und Möglichkeiten, dass sich zwei Einheiten zu einer einzigen verbinden und zusammen an erster Stelle vor dem finiten Verb stehen können, erörtert und dadurch drei Verbstellungstypen herauskristallisiert und bei ihm ist keine klare Darstellung der Stellung nichtverbaler Teile vorhanden. 1924/25 haben Herman Wunderlich und Hans Reis ihr Werk>> Der dt. Satzbau<< erscheinen lassen, in dem Reis gezeigt hat, dass allein aus dem Wesen der grammatischen Begriffe kein Schluss auf die Wortfolge zu ziehen sei und wegen der Verschiedenheit der sprachspezifischen Wortfolge psychologische, rhythmische und grammatische Gesichtspunkte bei der Forschung der LSS in Betracht zu ziehen seien. In dem der Wortstellung gewidmeten Kapitel ist von der historisch-vergleichenden Darlegung der Stellungsmöglichkeit der Wortarten und Satzglieder die Rede. Herman Paul geht in seiner Deutschen Grammatik von dem Postulat aus, „dass die zu einem Satzglied gehörigen Unterglieder nicht voneinander getrennt werden dürfen(ebd.65)“, indem er die Satzglieder mit Hilfe der Stellungsmöglichkeit definiert.

Behaghels Darstellung der dt. Wortstellung ist aus heutiger Sicht die einzig umfassende Beschreibung gegen Ende des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts. In seinen überlieferten Stellungen hat er 6 Gesetze genannt: 1)das geistig eng Zusammengehörige wird auch eng zusammengestellt, 2)das Unwichtige steht vor dem Wichtigen, 3)

⁷⁵ Vgl. Heidolph u. a. 1981:726.

⁷⁶ In Engel/Mrazović ist Dreiteilung zu lesen, und ich nehme diese Dreiteilung als meinen Ausgangspunkt. Vgl. Engel/Mrazović 1982.

⁷⁷ Vgl. Etzensperger 1979:14 .

das unterscheidende Glied vor dem Unterschiedenen, 4)Gesetz der wachsenden Glieder : das kürzere Glied vor dem längeren, 5a)Streben nach Tonwechsel und 5b)unbetonte Silben drängen dem Satzanfang, vorausgesetzt, dass am Anfang ein tonstarkes Wort steht und 6)Rücksicht auf die Deutlichkeit.⁷⁸

Die in dieser Phase aufgetauchten Probleme, wie Gerhard Helbig schon gezeigt hat, bestehen in heterogenen Kriterien und heterogenen Definitionen von Satzteilen. Die traditionellen syntaktischen Kategorien wie Subjekt, Prädikat etc. bleiben gleichzeitig Kategorien der Wortstellung und führen zu relativ uneinheitlichen Beschreibungen. Das gilt für Behaghels Darstellung. Er hat seine ersten drei Gesetze über die Wortstellung aus dem semantischen Kriterium und das vierte aus dem quantitativen Faktor abgeleitet. Die heterogene Definition führt zu dem Paradox, wie die Bestimmung des Subjekts teils morphologisch d. h. durch den Nominativ und teils als Tiefenkasus, d. h. Täter erfolgte. Die Beschreibung der LSS ist in dieser Phase bescheiden. Die erste Phase ist satzbezogen.

Die zweite Phase(1937 - 1969). Sie charakterisiert das Einbeziehen der funktionalen Satzperspektive als theoretische Grundlage und der Thema-Rhema-Gliederung als Mittelpunkt, d. h. die traditionelle Zweiteilung des Satzes aus Subjekt und Prädikat bzw. Genanntes und Ungenanntes wurde aufgegeben, weil man die Ansicht vertritt, kommunikative Funktion der Teile soll in den Mittelpunkt gestellt werden. Man hat inzwischen der „Wortstellung“ mehr Aufmerksamkeit geschenkt als zuvor und die Wortstellung wurde als relativ vollständiges Phänomen ausgelegt.⁷⁹Erich Drach hat in seinem postum erschienenen Buch besonders in dem Bereich der Wortstellung Wesentliches geleistet, indem er „Sinnwort“, „Stellungsfelder“ und „Umklammerung“ eingeführt und entdeckt hat.⁸⁰Das Sinnwort bei ihm hat strukturelle Funktion, denn es bestimmt die Position anderer Elemente im Satz: Das Sinnwort steht einmal am Satzanfang, im anderen Falle am Ende des Satzes.⁸¹ Drach hat denstellungsplan des deutschen Aussage-Hauptsatzes aufgeteilt in: Vorfeld, Mitte und Nachfeld.⁸² Dies ist für alle folgenden Untersuchungen richtungsweisend gewesen.⁸³ Drach hält das Bauprinzip die Umklammerung als Grundzug des dt. Satzbaus und meint, die Umklammerung gehöre zu den wesentlichen Merkmalen des dt. Satzbaus überhaupt, was nach Engel für die heutige Untersuchung der LSS unbedingt erforderlich ist. Durch das Heranziehen der Begriffe wie Mitteilungswert, Thema-Rhema-Struktur in die deutschen Sprache sowie die ausführliche Darstellung des Baus des schließenden Klammerteils im Deutschen hat Karl Boost neben Drach einen grundlegenden Beitrag zur Erforschung der deutschen LSS geleistet.⁸⁴ Nach ihm besteht der Satz als Spannungseinheit aus zwei Teilen: Thema und Rhema. Thema ist dem Sprecher und Hörer Bekanntes und Wissen und Rhema ist das Mitzuteilende, Noch-nicht-Wissen. Thema steht vor dem Rhema als Träger der eigentlichen Mitteilung. Diese Zweiteilung deckt sich teilweise mit der Teilung von Drach.⁸⁵

Die bahnbrechenden Beiträge von Drach haben die Linguisten der Prager Schule zur Kenntnis genommen und die Theorie der FSP entwickelt, in der Thema, Rhema und Mitteilungswert zentrale Begriffe sind. Nach Engel hat vor allem E. Beneš die Einsichten der Prager Schule auf die Wortstellung im Deutschen übertragen.⁸⁶Bruno Bierberle hat eine Untersuchung zur Rolle des Mitteilungswerts für die Stellung der Satzglieder im Deutschen an einem umfangreichen Belegmaterial gemacht.⁸⁷ Das Problem der Thema-Rhema-Gliederung liegt darin, dass es noch an linguistisch wie didaktisch zufriedenstellenden Ergebnissen mangle. Die Hypothesen, die zu ihrer Erklärung aufgestellt wurden, die vorgebrachten Lösungsvorschläge haben jedoch noch nicht zur Formulierung ausreichend exakter Regeln geführt; sie haben auch allzu subjektive Interpretationen noch nicht auszuschalten vermocht. Dafür gibt es zwei Gründe: Einerseits kann man das Phänomen Mitteilungswert nicht exakt erfassen, andererseits sind die mit dem Mitteilungswert operierenden Regeln schwer zu überprüfen. Somit ist es logisch, dass Wolfgang Dressler in seinem Artikel schärfste Kritik am Versuch zur Beschreibung der Wortstellung im Rahmen der FSP geübt hat.⁸⁸Nach seiner Feststellung ist diese Theorie mit folgenden Mängeln behaftet:

⁷⁸ Vgl. Etzensperger 1979: 23f.

⁷⁹ Vgl. Engel/Mrazovič 1982:7. Engel 1970:12, Etzensperger 1979:26ff.

⁸⁰ Vgl. Etzensperger 1979:28.

⁸¹ Vgl. Drach ⁴ 1964:18, Etzensperger 1979:39 und Engel/Mrazovič 1982:8.

⁸² Die „Mitte“ bei Drach wird durch die Personalform des Verbs belegt. Das ist nicht das Mittelfeld im heutigen Sinne. Daher sagt man zu Recht, dass Drach nur zwei Felder kennt. Vgl. Etzensperger 1979:36.

⁸³ Vgl. Engel/Mrazovič 1982:8.

⁸⁴ a. a. O., S.8 und Etzensperger 1979:52. Das Buch, in dem Karl Boost seine obigen Ansichten geäußert hat, heißt Neue Untersuchungen zum Wesen und zur Struktur des dt. Satzes. Der Satz als Spannungsfeld ³ 1957.

⁸⁵ Bei Boost entspricht Thema Vorfeld bei Drach und Rhema dann Mitte und Nachfeld bei Drach. Vgl.

Engel/Mrazovič 1982:8

⁸⁶ Vgl. Engel/Mrazovič 1982:8. Eduard Beneš, Jan Firbas und František Daneš sind die wichtigen Vertreter der FSP in der Prager Schule.

⁸⁷ Vgl. Etzensperger 1979:78.

⁸⁸ Vgl. Dresler 1974: 87-106.

Einerseits sind alle verwendeten Termini und Begriffe unscharf umrissen und sie wurden von verschiedenen Autoren erklärt und verwendet, andererseits beschreibt man die FSP meist an isolierten Sätzen. Ferner hat Dresser klar zum Ausdruck gebracht, dass die von Firbas⁸⁹ in die Forschung eingeführte „kommunikative Dynamik“ sei „intuitiver Primärbegriff.“ Die LSS-bezogene Forschung in dieser Phase hat keine restlos befriedigenden Beschreibungen im Deutschen erzielt.

Die dritte Phase(1970 -). Sie ist aus dem Ganzen her gesehen durch Folgendes gekennzeichnet. Zuerst hat man am Anfang der siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts darüber diskutiert, ob die dt. Sprache der Sprachtypologie SOV oder SVO angehört. An dieser Forschung haben sich folgende Forscher beteiligt: Lehmann, Reis, Ross und Vennemann. Im Rahmen der Generativ-transformativen Grammatik hat Emmon Bach die dt. Wortstellung behandelt, indem er von Harris drei Unterscheidungen ausgegangen ist und dabei drei Stellungen gewonnen hat: Feste Stellung, markierte Stellung und freie Stellung. Hans Glinz hat durch seine Forschung drei Stellungstypen der dt. finiten Verbform herauskristallisiert: Spitzenstellung, Zweitstellung und Endstellung.

Große Leistungen hat Ulrich Engel hier durch seine damaligen Werke 1970, 1972 und die späten Werke erzielt. In Engel 1972 hat er 10 Regeln gewonnen. Wie vorher schon erwähnt, hat er Mittelfeld durch Ersetzen wieder vorgeschlagen, was für die heutige Forschung unverzichtbar ist. Im Rahmen der DVG hat Engel als erster die Abfolge sämtlicher Satzelemente untersucht,⁹⁰ wodurch neue Perspektiven eröffnet wurden. In Engel³ 1996,³ 1994 hat er Folgeregeln für den dt. Satz in folgenden Abschnitten erörtert: Satzklammer und Folgefelder, einfache Folgeelemente, Möglichkeit im Außenfeld, Grundfolge im Mittelfeld, Verschiebungen einfacher Folgeelemente und die Folge in Satzgefügen. Dabei hat Engel sowohl die Textdimension, als auch den morphosyntaktischen Aspekt einbezogen und nicht zuletzt hat er dem Kommunikativen höchste Priorität eingeräumt. Seine Erforschung ist zudem durch reiche grafische Darstellungen lesbar und übersichtlich gemacht worden.

Zusammenfassend kann hier gesagt werden, die LSS-bezogene Forschung des Deutschen hat beträchtliche Erfolge in den letzten 30 Jahren des 20. Jahrhunderts erzielt und vor allem hat man satz- und textsemantische Bedingungen für die Position syntaktischer Glieder aufgedeckt. Man hat dabei verschiedene Theorien herangezogen und somit sind neue Perspektiven entstanden. Die Gesamtdarstellung über die dt. LSS von Engel als ihrem Hauptvertreter und diebezügliche zahlreiche Teilstudien haben die Erforschung der dt. topologischen Abfolgen in eine völlig neue Phase gebracht. Ferner hat man die problematischen Termini wie Wortstellung, Satzgliedstellung und Wortfolge abgeschafft, was den neuesten Forschungsstand auf diesem Gebiet widerspiegelt.⁹¹

2.2.3 Die kontrastive Erforschung der Linearstruktur im Chinesischen und im Deutschen/ im Deutschen und im Chinesischen

Liu Mau-Tsais Untersuchung. Nach meiner jahrelangen Recherche gilt Liu als der erste, der sich auf diesem Gebiet die LSS im Deutschen und im Chinesischen untersuchte.⁹² In seiner deutsch-chinesischen Syntax hat er die Umstellung mancher Satzglieder erörtert. Die Stellung der E_{obj} ist auch in sein Blickfeld gerückt. Liu hat durch seine Beobachtung entdeckt, dass die Adverbien wie *yexu*(vielleicht) etc. vor dem Substantiv stehen können⁹³ und die adverbiale Bestimmung der Zeit bei Hervorhebung vor dem Subjekt steht.

Kritik an Liu. Lius Untersuchung ist nicht im Sinne dessen, was sein Buchtitel verheißt. Was seine Forschung über die LSS anbelangt, sehe ich folgende Probleme bei ihm. Liu schenkt vor allem den Satzbauplänen große Aufmerksamkeit, was seiner Zeit üblich war. So erörtert er die Stellungsmöglichkeit immer in diesem Rahmen. Somit ist klar, dass er die Ansicht vertritt, dass zwischen der Stellungsmöglichkeit und der LSS eine kohärente Relation vorhanden ist, was forschungsgeschichtlich gesehen nicht der Fall ist. Wirft man einen Blick in die neuen Grammatiken in China und in Deutschland, findet man sofort verneinende Antworten. Liu meint, im Chinesischen stehen alle Arten von Attributen einschließlich der relativischen Anwendung stets vor dem Bezugswort und das stimmt sicherlich nicht. Die Unregelmäßigkeit bei seiner Analyse chinesischer Sätze ist zu

⁸⁹ Vgl. Firbas, Jan, 1974. Some Aspects of the Czechoslovak Approach to Problems of Functional Sentence Perspective, in: F. Daneš(Hg.), Papers of Functional Sentence Perspective, Prague, S. 11-38.

⁹⁰ Das ist in Engel³ 1994,³ 1996, Engel/Mrazovič 1982, Hoberg 1981 zu lesen.

⁹¹ Vgl. die IDS-Grammatik von Zifonun et al. 1997.

⁹² Vgl. Liu 1964.

⁹³ a. a. O., S.119.

finden. Zudem hat Liu darauf hingewiesen, dass die Parenthese im Chinesischen entweder am Satzanfang oder im Satzinnern ist, was nicht vollkommen richtig ist. Manche Beispiele von ihm sind dialektgefärbt (ebd. S.73).

Zhang Liecais linearstrukturbezogene Analyse. In dem 4. Kapitel der Dissertation hat Zhang die Satzgliedstellung im dt. und chinesischen Satz in groben Umrissen diskutiert.⁹⁴ Er geht zuerst von der Normalstellung der dt. und chinesischen Satzglieder aus, wobei er in 4.2.1 die grundlegende Reihenfolge der notwendigen Satzglieder im dt. und chinesischen Satz und in 4.2.2 die Stellung der freien Angaben im dt. und chinesischen Satz im Angriff genommen hat. Das geschah im Rahmen der Dependenzgrammatik. Für die grundlegenden Reihenfolgen der notwendigen Satzglieder in beiden Sprachen hat er 7 Regeln gewonnen: 1) Subjekt-Verb, 2) Subjekt-Verb-Objekt, 3) Subjekt-Verb - Prädikativ, 4) Subjekt-Verb-notwendige Angabe (Orts-, Zeit- und Artangabe), 5) Subjekt-Verb-indirektes Objekt-direktes Objekt, 6) Subjekt-Verb-Objekt-Prädikativ und 7) Subjekt-Verb-notwendige Angabe im Deutschen / Subjekt-Objekt-Verb-notwendige Angabe im Chinesischen. Die freie Angabe im Deutschen steht seines Erachtens in der Regel im dt. Satz vor dem Objekt, hingegen im Chinesischen hinter dem Subjekt. Die Reihenfolge bei mehreren Angaben im Deutschen lautet nach ihm: Temporal-, Kausal-, Modal- und Lokalangabe, was seiner Meinung nach im Großen und Ganzen für das Chinesische gilt. Zhangs Darstellung in Bezug auf die LSS ist zum ersten Mal im Rahmen der Valenztheorie, und er hat bei der Diskussion der linearen Anordnung in den beiden Sprachen die kommunikativen Faktoren einbezogen, was sicherlich zum ersten Mal auf diesem Gebiet geschah.

Kritik an Zhangs Untersuchung. Zhang hat erstens die problematischen Termini wie Wortstellung ohne Differenzierung beibehalten. Seine Beschreibung weist aufs Ganze gesehen kein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Ausgangs- und der Zielsprache auf. Er behandelte freie Angabe nicht im gleichen Maß wie die notwendigen Satzglieder. In seiner Schrift vor allem bei der siebten Reihenfolge lesen wir, dass er bloß die deutschen Beispiele ins Chinesische übersetzt hat. Auf diese Weise hat er seine Regeln und deren Beispiele gewonnen, was sicherlich nicht überzeugend ist. Zhang hat bei der Untersuchung der deutschen Stellungsregeln den auffälligsten Unterschied gegenüber dem Chinesischen, nämlich den Satzrahmen nicht erwähnt. Sein Hauptaugenmerk in der Dissertation ist auf die Kontrastierung der Satzbaupläne des Deutschen und des Chinesischen gerichtet. Nach der Erörterung der Satzbaupläne ist es seiner Meinung nach selbstverständlich, dass die Satzgliedstellung entsprechend in Betracht gezogen werden soll.⁹⁵ Das bedeutet für ihn, dass ein Zusammenhang zwischen den Satzbauplänen und der linearen Abfolge der Satzglieder besteht, was aus obengenannten Gründen nicht akzeptabel ist. Ferner hat er die traditionellen Termini übernommen und mit deren Hilfe die Untersuchung zur Satzgliedstellung im Rahmen der Valenztheorie vorgenommen, was aus heutiger Sicht ein Widerspruch ist.

Qian Wencais Untersuchung. Qian hat in seiner Syntax die chinesische Satzgliedstellung wie die Stellung des Attributs, der Adverbialbestimmung, des chinesischen Komplements und der E_{obj} mit der entsprechenden dt. Satzgliedstellung in groben Umrissen verglichen.⁹⁶ Qians Schlussfolgerungen wie, das chinesische Attribut steht immer vor seinem betreffenden Substantiv,⁹⁷ in der Vorderstellung (vor dem Substantiv) erscheinen Artikelwörter, Präpositionen, Partikeln, Adjektive und Partizipien sowie die Erststellung der E_{obj} im Chinesischen ist unmöglich etc. sind mit Problem verbunden.

Kritische Bemerkung über Qians Untersuchung. Qian meint, dass das chinesische Attribut immer vor seinem betreffenden Substantiv steht, entspricht ohne Zweifel nicht der Sprachrealität.⁹⁸ Außerdem ist durch die von ihm genannten Beispiele nicht zu erkennen, dass es im Deutschen auch die Form des Attributs wie Näherbestimmung + Bezugswort + Näherbestimmung gibt. Er nennt kein Beispiel wie *des Menschen Würde*. Das bedeutet wiederum, dass seine Untersuchung in diesem Punkt lückenhaft ist. Nach ihm steht die chinesische Adverbialbestimmung gewöhnlich vor dem Prädikat. Ob solche Adverbialbestimmung nachgestellt werden kann, ist keine Diskussion. Auch seine Beispiele für die Adverbialbestimmung in der Ausgangs- und Zielsprache enthalten keine Nebensätze, die als Adverbialbestimmung fungieren. Qian vertritt die Ansicht, dass die chinesischen Objektergänzungen die Erststellung nicht einnehmen können,⁹⁹ was durch die heutige Forschung schon als falsch bewiesen worden ist.

⁹⁴ Vgl. Zhang 1984.

⁹⁵ a.a.O., S. 180ff.

⁹⁶ Vgl. Qian 1985.

⁹⁷ Vgl. a.a.O., S. 27.

⁹⁸ Vgl. Qian 1985:27 und dazu vgl. noch Kritik an Liu Mao-Tsai.

⁹⁹ a.a.O., S. 37.

Zhu Jinyangs Untersuchung. Im Rahmen der Dissertation hat Zhu 1991 mit Hilfe von der Valenztheorie eine Studie über das adnominale deutsche und chinesische Attribut gemacht.¹⁰⁰ Im Abschnitt 3.1 Arten und Stellungen der attributiven Konstruktionen hat er zwei Stellungsmöglichkeiten für die attributive Konstruktion entdeckt: a) vor dem Bezugswort (im Vorfeld), d. h. präponiert oder b) nach dem Bezugswort im Nachfeld, d. h. postponiert.¹⁰¹ Zhu zieht seine Schlussfolgerungen durch viele Beispiele, dass die Attribute im Deutschen zum Teil sowohl vor- als auch nachgestellt, zum Teil nur vor- oder nachgestellt werden können.¹⁰²

Im Chinesischen werden nach ihm die attributiven Konstruktionen fast ausschließlich vor das Bezugswort gestellt mit der Ausnahme aus bestimmten stilistischen Gründen beispielsweise aus Hervorhebung. Durch seine Übersetzung der Sätze vom Deutschen ins Chinesische hat Zhu entdeckt, dass die postponierten Attribute vor das Bezugswort gestellt werden müssen. Zhu hat seine durch ausführliche Analyse erzielten Ergebnisse der Stellungsunterschiede von der attributiven dt. und chinesischen Konstruktion mit Hilfe von vereinfachten Schemata veranschaulicht.

In dem 4. Kapitel Attributive Partizipialkonstruktionen im Deutschen und analoge Verbalkonstruktionen im Chinesischen, und zwar in 4.3 Stellung und Reihenfolge der Erweiterungsglieder hat Zhu diesbezügliche Stellung und Reihenfolge erörtert.¹⁰³ In 4.3.2 Die Stellung der attributiven Partizipien im Deutschen und die Stellung des attributiven Verbs im Chinesischen hat Zhu durch seine beispiele reiche Untersuchung zu diesbezüglichen Stellungstypen im Deutschen und im Chinesischen Schemata gewonnen. In 4.3.3 Die Stellung der notwendigen Erweiterungsglieder hat Zhu durch seine aussagekräftigen Beschreibungen die Schemata herauskristallisiert.¹⁰⁴ In 4.3.4 hat Zhu weiter die Reihenfolge zweier notwendiger Erweiterungsglieder untersucht.¹⁰⁵ In 4.3.5 ist Zhu auf die Stellung der nichtnotwendigen Erweiterungsglieder eingegangen.

Zhus Analyse im Rahmen der Valenztheorie ist überzeugend und sehr ausführlich und bleibt in Bezug auf die Kontrastierung des adnominalen Attributs im Deutschen und im Chinesischen im Vergleich mit den anderen Arbeiten über das Attribut im Deutschen und im Chinesischen am erfolgreichsten. Ferner erleichtert seine diagrammatische Darstellung das Lesen und Verstehen.

Chen Xuans Untersuchung. Chen hat im Rahmen seiner Dissertation, d. h. in 5.2.2.2 „Reihenfolge der valenzbedingten Satzglieder“ und in 7.2.2.2 Satzgliedstellung die Linearstruktur im Chinesischen kurz behandelt. Er meint, die Normalstellung bzw. Grundreihenfolge im Chinesischen ist, dass das Subjekt am Satzanfang, das Prädikat in der Zweitstellung und die Objektergänzung hinter dem Verb stehen, was gar nicht neu ist. Nach seiner Meinung sind folgende semantisch-syntaktische Faktoren für die verschiedenen Stellungsvarianten aus der Normalstellung der Satzglieder von Relevanz: a) die Anzahl der Leerstelle des Hauptvalenzträger, b) die Besetzung der Leerstelle der Hauptvalenzträger, c) die Benutzung der Aspekt-Marker und d) die Hinzufügung bestimmter grammatischer Hilfsörter, mit deren Hilfe die jeweilige Satzkonstruktion hergestellt werden kann.

Kritische Bemerkung über Chen Xuans Analyse. Vor allem ist Chens Analyse zwar im Rahmen der Valenztheorie, aber nicht im Sinne der Kontrastierung durchgeführt, denn dort ist nur von dem chinesischen Stellungsphänomen die Rede. Ferner hat er nicht nur die problematischen Termini zur Valenztheorie wie Aktant vs. Circumstant von Tesnière übernommen, sondern auch die problematischen Fachausdrücke wie Wortstellung etc. ohne Differenzierung beibehalten. Seine diesbezügliche Diskussion beschränkt sich nur auf die chinesischen Existenzsätze

Liu Qingli hat im Rahmen der traditionellen Grammatik die Stellung des Subjekts im einfachen deutschen und chinesischen Aussagesatz kontrastiert. Ferner haben Li Dongliang und Zhai Yonggeng auch Untersuchung zur LSS im Deutschen und im Chinesischen vorgenommen. Li hat in Li 1995, 1997, 1998, 1999 und 2000 die lineare Anordnung in den beiden Sprachen themenspezifisch erörtert.

¹⁰⁰ Zhu hat 1991 außerdem in einem Artikel über das Genitiv- und Präpositionalattribut im Deutschen und zu analogen Konstruktionen im Chinesischen geschrieben. Vgl. Zhu, Jinyang, 1991. Form und Funktion: zum Genitiv- und Präpositionalattribut im Deutschen und zu analogen Konstruktionen im Chinesischen. In: Zhu, Jinyang (HG). 1991. 25-38.

¹⁰¹ Vgl. Zhu 1991:50. Das Vor- und Nachfeld bei Zhu ist ganz anders als das im Sinne der vorliegenden Arbeit, denn seine Zweiteilung ist mit Hilfe des Bezugsworts durchgeführt.

¹⁰² Zhu hat die Unterschiede zwischen Goethes Werke und Werke Goethes klar gemacht. Vgl. Zhu 1991:51f.

¹⁰³ a.a.O., S.81-119.

¹⁰⁴ Vgl. a.a.O., S.102.

¹⁰⁵ Vgl. a.a.O., S.107.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die diesbezügliche Erforschung bis auf Zhus erfolgreiche Analyse noch viel zu wünschen übrig lässt, denn es fehlen hier die Systematik und die neue Sehweise.

3. Kontrastive Untersuchung zur Linearstruktur im Vorfeld im chinesischen und deutschen Aussagesatz

3.0 Allgemeines

Der Darstellungsgegenstand dieses Kapitels ist die Art und Weise der Vorfeldbesetzung im chinesischen und deutschen Aussagesatz, d. h. hier soll es gezeigt werden, wie das Vorfeld im chinesischen und im deutschen Aussagesatz besetzt wird und welche diesbezüglichen Gemeinsamkeiten resp. welche Unterschiede zwischen dem Chinesischen und dem Deutschen es gibt.

3.0.1 Definition

Die Definition für das Vorfeld im chinesischen Aussagesatz. Betrachten wir nochmals die Beispielsätze 8 und 9, hier wiederholt als Beispielsatz 67 und 68:

67. *Yuanzi li zaile haoxie hua.*

°Garten innen pflanzen PART viel Blumen°

"Im Garten sind viele Blumen gepflanzt."

Fan Fanglian 1963:215

68. *Wo xihuan yu, congxiao.* (w)

°Ich gefallen Regen von klein auf°

"Mir gefällt der Regen von klein auf."

Hier in diesen Sätzen sind *zai* und *xihuan* Verben. Wir definieren die Felder im Chinesischen zusammenfassend folgendermaßen:

Das Vorfeld im Chinesischen ist der Satzabschnitt vor dem Verb. Das Mittelfeld ist der Satzabschnitt hinter dem Verb (und vor dem Nachfeld, wenn das Nachfeld vorhanden ist). Das Nachfeld meint den durch eine Kommasetzung von dem Mittelfeld getrennten Satzabschnitt.

Somit bekommen wir in dem Beispielsatz 67 *Yuanzi li* als VF, *haoxie hua* als MF und in 68 *wo* als VF, *yu* als MF und *congxiao* als NF.

In der Regel besteht der chinesische (Aussages)Satz aus zwei Feldern, d. h. VF und MF. Das Nachfeld entsteht erst dann, wenn man das Auszdrückende nachgestellt hat, um diesen Teil hervorzuheben.

Auch wenn das Mittelfeld - Element vorangestellt wird, worauf ich später noch eingehe, wird dies trotzdem als ein Bestandteil des Vorfelds betrachtet. Somit ist das MF leer:

69. *Zhe ben shu wo du guo.*

° dieses ZW Buch ich lesen PART°

"Dieses Buch habe ich schon gelesen."

Fan Kaitai 1985:402

70. *Zhe jian shi wo zhidao.* (c)

°dieses ZW Sache ich wissen°

"Diese Sache weiß ich."

Die Definition für das Vorfeld im deutschen Aussagesatz. Das Charakteristikum der deutschen Sätze ist ihre Satzklammer.¹⁰⁶ Betrachten wir das 71. Beispiel:

71. *Kaum eine Pflanze hat die Fantasie und Kulturgeschichte der Menschheit so beflügelt wie die Rose.*
(f)

Hier in dem Beispielsatz 71 ist eine Satzklammer aus dem finiten Verb *hat* als der linken Satzklammer und dem Partizip II *beflügelt* als der rechten Satzklammer vorhanden. Wir definieren somit das Vorfeld im Deutschen wie üblich mit Hilfe der Satzklammer:¹⁰⁷ Das Vorfeld meint den Satzabschnitt vor der linken Satzklammer im Satz. Das Mittelfeld meint den Satzabschnitt innerhalb der Satzklammer und das Nachfeld ist der Satzabschnitt nach der rechten Satzklammer im Satz.¹⁰⁸ Somit ist der Teil *Kaum eine Pflanze* das Vorfeld, *die Fantasie und Kulturgeschichte der Menschheit so* das Mittelfeld und *wie die Rose* das Nachfeld im Satz 71.¹⁰⁹

3.0.2 Strukturell unmarkierte Abfolge und strukturell markierte Abfolge

Man kann generell sagen, dass theoretisch wie praktisch zwei Arten Linearstrukturen im Chinesischen wie im Deutschen vorhanden sind. Betrachten wir zuerst folgende Beispiele.

72a. *Wo duguo zhe ben shu.* (w)
°ich lesen PART dieses ZW Buch°
"Ich habe dieses Buch schon gelesen."

73a. *Wo zai jia kan shu kan bu xia qu.*
°ich in Familie lesen lesen nicht weiter°
"Ich kann zu Hause nicht weiter lesen."
Liu Yuehua 1986:317

74. *Lüyouye xianzai yi chengwei shijie shang fazhang zuikuai de chanye.* (rm)
°Fremdenverkehr jetzt schon werden Welt oben sich entwickeln schnellst PART Branche°
"Die Branche Fremdenverkehr ist schon zu einer sich weltweit am schnellsten entwickelnden Branche geworden." (rm)

75. *Zhongguo dengshandui zhongyu shengli de dengshangle Zhufeng.* (rm)
°China Alpinistenmannschaft endlich erfolgreich PART besteigen PART Qomolangma°
"Die chinesische Alpinistenmannschaft hat zu guter Letzt den Qomolangma bezwungen."

76. *Zhe kuai mutou hao pi.* (xh)
°dieses MW Holzklötz gut hacken°
"Der Holzklötz lässt sich leicht zerkleinern."

77. *Dajia dou yuanman de wanchengle ziji de renwu.* (ws)
°alle sämtlich erfolgreich PART erfüllen PART eigen PART Aufgabe°
"Alle haben die eingenen Aufgaben erfolgreich erfüllt."

78. *Wissenschaftler züchten am Computer Häuser, Dörfer und gute Stadtviertel.* (f)

79. *Karl-Friedrich bot ihr den Arm.* (e)

80. *Er verstand kein Wort Französisch.* (e)

¹⁰⁶ Vgl. Engel³ 1996:303ff. Hoberg 1997:1502ff. Dürscheid 1989:7.

¹⁰⁷ Wie der Fachwelt bekannt ist, muss die rechte Satzklammer im Deutschen nicht jederzeit besetzt sein. Die Elemente, die die Satzklammer bilden, sind je nach Satztyp bekannterweise verschieden zu bestimmen, immer involviert ist aber das finite Verb. Und die drei Felder müssen auch nicht jederzeit besetzt werden. Dazu vgl. Hoberg 1997, Engel³ 1996, Engel³ 1994, Hoberg 1981, Dürscheid 1989 und Duden-Grammatik 1989.

¹⁰⁸ Da unser Augenmerk dem VF in dem Aussagesatz in beiden Sprachen gilt, gehen wir hier nicht auf die Form der VF-Besetzung in anderen Satztypen ein.

¹⁰⁹ Ich diskutiere hier die Parenthesen in den beiden Sprache nicht, weil sie in den Korpusbelegen der vorliegenden Untersuchung nicht vorkommen.

81. *Die zuständige Stelle errichtet einen Berufsausschuss.* (BBiG)

82. *Also, ich bringe sie Ihnen auf jeden Fall wieder.*
Hoberg 1997:1519

83. *Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrats das folgende Gesetz beschlossen.* (PostG)

In den Sätzen oben sind die Abfolgen grammatisch bestimmt, d. h. das Subjekt steht immer am Satzanfang und die übrigen Satzglieder liegen hinter dem Subjekt. Eine Schematisierung der Reihenfolge der Satzglieder oben ist noch deutlicher:

Sprache	Reihenfolge der Satzglieder oben im Großen und Ganzen
Chinesisch	$E_{\text{sub}} \gg \text{Angaben der unterschiedlichen Art} \gg \text{Verb} \gg E_{\text{obj}}$
Deutsch	$E_{\text{sub}} \gg \text{Verb} \gg E_{\text{dat}} \gg E_{\text{akk}}/E_{\text{sub}} \gg \text{Verb} \gg E_{\text{akk}} \gg E_{\text{dat}}/E_{\text{gen}}$

Die von den grammatischen Faktoren bestimmte Folge, auch strukturell unmarkierte Folge genannt, ist die normale Folge.

Aber in der Kommunikation ist es durchaus möglich und notwendig, dass man einen Sachverhalt betont. In diesem Fall wird ein Satzglied oder ein Satzgliedteil herausgestellt und somit wird die LSS abgeändert. Diese Abfolge ist dann strukturell markierte Folge, im Klartext: abweichende Folge. Betrachten wir folgende Sätze:

72b. **Zhe ben shu** wo du guo. (w)
° dieses ZW Buch ich lesen PART°
"Dieses Buch habe ich schon gelesen."

73b. **Zai jia li**, wo kanshu kan bu xia qu.
°in Familie innen ich lesen lesen nicht weiter°
"Zu Hause kann ich nicht weiter lesen."
Liu Yuehua 1986:317

84. **Zai shengsi guantou**, Gao Jiancheng ba sheng de xiwang ranggeile taren. (r)
°in Leben und Tod Wendepunkt PRÄ leben (de) Hoffnung aufgeben PART andere°
"An der Schwelle zwischen Leben und Tod hat Gao Jiancheng den anderen das Leben gegeben."

85. **Den Strafantrag zurücknehmen** kann der, der ihn gestellt hat. (m)

86. **Klagen** wurden innerhalb der Sitzung allerdings nicht nur **über die Unterversorgung der Schulen mit Lehrern** laut.
Mannheimer Morgen, 3.4.1985, 29

87. **Doktor** braucht der **keinen** mehr.
Engel 1972a: 42

Nach den Meinungen von Linguisten in China wie in Deutschland kann man bei der Beschreibung der LSS vom funktionalen Aspekt ausgehen.¹¹⁰ Es ist es ohne Zweifel, dass jeder Satzteil in der Kommunikation auf bestimmte Weise und durch unterschiedliche Struktur unterschiedliche Informationen übermittelt. Die zu übermittelnden Informationen können unter informationsstrukturellen Gesichtspunkten in einen Hintergrundinformation und Vordergrundinformation aufgegliedert werden. Die Hintergrundinformation, d. h. Thema, wie vorne in 2.2.2 schon zusammengefasst, enthält, bekannte Wissens Elemente, in der Regel die auf das Text- oder Diskursthema verweisenden Elemente, während in der Vordergrundinformation die als besonders relevant hervorzuhebenden Informationsteile, d. h. das Rhema, vorhanden sind. Ich verstehe unter Anlehnung an die IDS-Grammatik unter einem Thema den kommunikativ konstruierten Gegenstand oder Sachverhalt, über den

¹¹⁰ Vgl. vor allem Wu 1995: 429-433, Hoberg 1997:1504f.

fortlaufend etwas gesagt wird. Unter einem Rhema verstehe ich unter Anlehnung an die IDS-Grammatik das, was an einer bestimmten Stelle von Text oder in der mündlichen Kommunikation über ein Thema gesagt wird.¹¹¹

Wenn die Hintergrundinformationen liefernden Einheiten vor den Vordergrundinformationen liefernden Einheiten stehen, dann sind diese Einheiten strukturell unmarkiert, also normal. Aus dieser Sicht sind die Abfolgen in den Beispielen 72a-83 oben alle unmarkiert, denn in ihnen allen stehen die Hintergrundinformationen genau nach der Reihenfolge der Satzglieder vor den Vordergrundinformationen. Dagegen sind die Vordergrundinformationen in den Beispielen 72b, 73b, 84, 85, 86 und 87 vor den Hintergrundinformationen und somit sind sie strukturell markiert, d.h. sie haben eine abweichende Abfolge, denn in den obigen chinesischen Beispielen sind die Objekergänzung und die Angabe vorangestellt, und zwar durch eine Herausstellung mit oder ohne Kommasetzung; dies gilt auch den deutschen Beispielen. Zudem ist im Deutschen ein Teil des Infinitivbalkkomplexes *zurücknehmen* in Beispiel 85 sogar vorangestellt. Ferner kommt auch die NP-Aufspaltung im deutschen VF auf, wie es im Beispiel 86 und 87 der Fall ist.

Es sei darauf hingewiesen, dass nicht jede Abweichung von der grammatisch bestimmten Folge automatisch kommunikative Markiertheit bedeutet. In der unmarkierten Folge ist für die einzelnen Stellungseinheiten eine unterschiedliche Position zu rechnen.¹¹²

88a. *Zheli zheshi laile yi ge ren.*
°hier jetzt kommen PART ein ZW Mensch°
"Hierher kommt zu dieser Zeit ein Mensch."
Fan Fanglian 1963:315

88b. *Zheshi zheli laile yi ge ren.*
°jetzt hier kommen PART ein ZW Mensch°
"Zu dieser Zeit kommt hierher ein Mensch."
Fan Fanglian 1963:315

89a. *Sicher können die statistischen Ämter nicht immer die schönsten Zahlen liefern, wie sich das eine Landesregierung vielleicht wünschen würde.*
Mannheimer Morgen, 25.2.1988, 2

⇒89b. *Sicher können die statistischen Ämter nicht immer die schönsten Zahlen liefern, wie eine Landesregierung sich das vielleicht wünschen würde.*

⇒89c. *Sicher können die statistischen Ämter nicht immer die schönsten Zahlen liefern, wie sich eine Landesregierung das vielleicht wünschen würde.*

Ferner kann man in den beiden Sprachen, um einen bestimmten kommunikativen Effekt wie etwa die Hervorhebung zu erzielen, nicht nur durch die markierte Folge, sondern auch durch die intonatorischen Mittel:

90. *Ni yao jizhu zhe ju hua: You zhi zhe, shi jing cheng.* (w)
°du müssen etwas im Kopf behalten dieses MW Wort haben Wille Person Sache endlich gelingen°
"Du musst diesen Satz im Kopf behalten: Ein fester Wille führt zum Erfolg."

91. *Die massereichsten elliptischen Galaxien können einen Großteil dieses Gases durch ihr starkes Gravitationspotential dauerhaft an sich binden.* (f)

3.1 Vorfeldfähige Satzelemente im chinesischen Aussagesatz

3.1.1 Die einfache VF-Besetzung im chinesischen Aussagesatz

¹¹¹ Vgl. Zifonun et al. 1997:509. Nach dem jetzigen Forschungsstand kann ein Thema entweder ein Wort oder eine Wortgruppe sein, worauf ich hier nicht eingehe. Denn eine diesbezügliche Diskussion gehört nicht zu der Aufgabe dieser Untersuchung. Genaueres über Thema und Rhema in den beiden Sprachen, siehe vor allem Zhang et al. 1988:242, Fang Kaitai 1985: 403, Zifonun et al. 1997:406ff, Lewandowski 1985:843.

¹¹² Vgl. Hoberg 1997:1562ff.

3.1.1.1 Allgemeines

Das einfache Vorfeld stellt, wie die Beispielsätze unten zeigen werden, eine einfache VF-Besetzung dar, d. h. nur ein Satzelement füllt dieses Vorfeld:

92. *Youmo shi yi zhong chengren de zhihui.* (w)
°Humor sein ein Erwachsener PART Weisheit°
"Humor ist eine Art von Weisheit von den Erwachsenen."

93. *Yuanyuan de ta kanjian yi ge da nizhao.*
°in der Ferne er sehen ein ZW groß Sumpf°
"Schon von fern hat er einen großen Sumpf gesehen."
Ba Jin. Zitiert nach Zhu Dexi 1988:19

Im Beispielsatz 92 ist das Vorfeld nur durch ein Satzelement, genau gesagt durch eine Subjektergänzung oder ein Subjekt, wie man es immer auch nennt, besetzt, während im Beispielsatz 93 die VF-Besetzung aus zwei Satzelementen, d. h. der Angabe *yuanyuan de* und dem Subjekt *ta* realisiert wurde. Somit sagen wir, dass die VF-Besetzung im Beispielsatz 92 einfach und im Beispielsatz 93 mehrfach ist.

Wenn das Vorfeld durch zwei Subjekte mit Hilfe von der Konjunktion *he* besetzt worden ist, wie das Beispiel 94 zeigt,

94. *Wo he qizi qu Guangzhou de bingyuan tanwangle wochuang yi jiu de Xiao Yin tongzhi.* (w)
°ich und meine Frau fahren Guangzhou PART Krankenhaus besuchen PART liegen schon lange PART Genosse Xiao Yin°
"Ich und meine Frau fahren nach Guangzhou und haben dort den schon lange im Krankenhaus stationär zu behandelnden Genossen Xiao Yin besucht."

ist diese VF-Besetzung trotzdem nicht als mehrfach zu betrachten, denn hier fungiert die Nominalphrase aus zwei Substantiven als Subjekt schon als eine Ganzheit.

3.1.1.2 Das „leere“ Vorfeld

Bevor wir auf die richtige, d. h. die vollständige VF-Besetzung eingehen, sollte an dieser Stelle das Phänomen des leeren Vorfelds, d. h. des nicht besetzten Vorfelds, berücksichtigt werden. Betrachten wir folgende Beispielsätze:

95. □ *Qu zhe xinsi, □ fangxin zuoshi zoulu chifan shuijiao, □ hedeng shufu.* (r)
°sich befreien von Gedanke beruhigt sein können einer Arbeit nachgehen zu Fuß gehen essen schlafen welcher bequem°
"Ich habe mich von diesem Gedanken befreit und kann daher beruhigt sein, einer Arbeit nachgehen, zu Fuß gehen, essen und schlafen. Was für eine Bequemlichkeit!"

96. *Women guole jiang, □ jinle chezhan.*
°wir überqueren PART Strom hineintreten PART Bahnhof°
"Wir haben den Strom überqueren lassen und sind in den Bahnhof hineingetreten."
Zhang et al. 1988: 344

97. *Wo mei laidao yi ge chengshi, □ gan zheme ji jian shi.* (r)
°ich jede ankommen ein ZW Stadt möchte machen solch einige ZW Sache°
"Ich möchte jedes Mal nach meiner Ankunft in einer Stadt Folgendes machen."

98. □ *zuo jiu le, wo xinli nifan le.* (r)
°sitzen lang PART ich Herz innen ungeduldig PART°
"Nachdem ich lange gesessen habe, möchte ich dann nicht mehr sitzen."

In den Beispielsätzen oben sind die Stellen mit Zeichen □ im Vorfeld nicht besetzt, d. h. die Vorfelder sind hier oberflächensyntaktisch leer. Man hat hier die thematischen Elemente(Subjekt) getilgt. Betrachten wir das noch näher, so finden wir, dass dieses Phänomen entweder mit den kommunikativ-pragmatischen Aspekten oder mit

der Grammatik zu tun hat. Bei dem Beispielsatz 95 handelt es sich um das Vor-sich-hin-Reden resp. das Erzählen eigener Erlebnisse zu den anderen. Im Beispielsatz 96 stellt die Auslassung des Subjekts dar. Das gilt auch für Beispiel 97. Bei dem 98. Beispiel handelt es sich um das chinesische *meng hou shenlüe* (Weglassen des Subjekts in dem ersten Satz wegen des später in dem zweiten bzw. dritten Satz bestimmt noch auftretenden gleichen Subjekts).

Die Tilgung der thematischen Ergänzung ist, wie vielen bekannt, im Chinesischen zulässig.¹¹³ Hier handelt sich um ein stilistisches Phänomen,¹¹⁴ d. h. die fehlenden Subjekte wurden zuerst hervorgehoben und anschließend getilgt. Ich stimme hier mit Dürscheid überein,¹¹⁵ dass sich die Tilgung der VF-Elemente erst auf der Ebene der Phonetik vollzieht. Die Vorfelder hier sind zwar phonologisch leer, d. h. sie sind mit einer leeren Kategorie besetzt und diese Kategorie weist die Merkmale der getilgten Ergänzungen oder Nominalphrase auf. Somit sind die von dem Verb verlangten Ergänzungen vor allem das Subjekt hier schon vorhanden und die Vorfelder hier sind theoretisch nicht leer.

Außerdem gibt es im Chinesischen eine halbe Weglassung des Vorfelds, d. h. das Subjekt, wie das Beispiel 99 zeigt, kann getilgt werden:

99. *Wo ai renao, [] ye ai lengjing.* (r)
 °ich lieben ein lebhaftes Treiben auch Ruhe°
 "Ich liebe ein lebhaftes Treiben, aber auch die Ruhe."

Wenn man *ye* auch getilgt hätte, so wäre kein richtiger Kontrast(*renao* : *lengjing*) zwischen den beiden Sätzen vorhanden.

Im Chinesischen gibt es ferner noch eine Art „leeren“ Vorfelds. Betrachten wir zuerst folgende Beispiele:

100. [] *Dao jia le ba, ta dagai.*
 °das Haus erreichen schon (ba) er vielleicht°
 "Er hat vielleicht sein Haus erreicht."
 Zitiert aus dem Lehrbuch *Xiandai Hanyu* 1993:305
101. „*Fantian le, ta.*“ (rm)
 °umstürzen Himmel PART er°
 "Frech, dass er mir nicht zuhört."
102. *Yao shui le, wo.*
 °möchten schlafen PART ich°
 "Ich möchte schlafen."
 Chao Yuanren 1979:45

In diesen Sätzen steht das Subjekt getrennt durch ein Komma von dem Prädikat, und das Vorfeld ist leer. Dieses Phänomen ist darauf zurückzuführen, dass man die Verben bzw. den Verbalkomplex fokussiert hat, d. h. die Verben hier wurden akzentuiert.¹¹⁶ Wichtig hier ist jedoch, dass das Vorfeld hier wirklich leer ist, d. h. es kann nicht einfach wie üblich durch die Hinzufügung des weggelassenen Subjekts gefüllt werden, weil das Subjekt schon vorhanden ist, und zwar im MF. Die Füllung dieses Vorfelds ist nur durch entsprechende Permutation, d. h. durch das Voranstellen des nachgestellten Subjekts, zu realisieren. Der Satz dieser Art taucht eher in den dialog- bzw. gesprächbezogenen Situationen vor.

Alles in allem, die VF-Analepse ist grammatisch bedingt. Die rhematischen Elemente dürfen nicht weggelassen werden:

- 103a. *Shui jiao ta lai de ?*
 °wer heißen er kommen PART°
 "Wer hat ihn kommen lassen?"

¹¹³ Vgl. Huang, Ch. 1984: On the Distribution and Reference of Empty Pronouns. In: *Linguistic Inquiry* 15. 4. 531-574. Huang Borong/Liao Xudong 1991:121ff., Zhang et al. 1988:344.

¹¹⁴ Vgl. Huang Borong/Liao Xudong 1991:12, Zhang et al. 1988:344.

¹¹⁵ Vgl. Dürscheid 1989:75ff.

¹¹⁶ Vgl. Fan Kaitai 1988 und noch Lötscher 1983.

- 103b. **Wo** jiao ta lai de.
°ich heißen er kommen PART°
"Ich habe ihn kommen lassen."

Wo in 103b kann hier nicht elidiert werden. Zudem können im Chinesischen auch mehrere Satzglieder auf einmal getilgt werden:

- 104a. Xiao Gang chi fan le ma?
°Xiao Gang essen Reis PART PART ?°
"Hat Xiao Gang schon gegessen?"
104b. 吃了 Chiguo 了 le.
°essen PART PART°
"Schon gegessen."
104c. 还没 Meiyou 呢.
°nicht°
"Noch nicht."
Huang Borong/Liao Xudong 1991:121

Somit kann hier gesagt werden, dass die VF-Analespe bei verschiedenen chinesischen Satztypen in unterschiedlichem Grad zulässig ist.¹¹⁷

3.1.1.3 Strukturell unmarkierte einfache VF-Besetzung

3.1.1.3.0 Allgemeines

Der chinesische Aussagesatz kann nach dem Merkmal, ob das Subjekt am Satzanfang steht oder nicht, in zwei Gruppen eingeteilt werden: *Zhuyu zai qian ju* (Satz mit dem Subjekt am Satzanfang) und *Zhuyu zai hou ju* (Satz mit dem Subjekt am Satzende).¹¹⁸ Der Satz mit dem Subjekt am Satzanfang entspricht dem traditionellen *Zhuweiju* (Subjekt-Prädikat-Satz) und der Satz mit dem Subjekt am Satzende entspricht dem Existenzsatz (*Cunzaiju*). Unten werden wir auf die Abfolge der VF-fähigen Satzelemente zuerst im *Zhuweiju*, dann in *Cunzaiju* nach der Reihenfolge, ob es um einfache (un)markierte oder mehrfache (un)markierte VF-Besetzung geht, eingehen.

3.1.1.3.1 Das Subjekt im einfachen Vorfeld

Im chinesischen Aussage-Modus kann das Subjekt im VF auftreten. Betrachten wir folgende Beispiele:

- 105a. **Wo** chi fan.
°ich essen Reis°
"Ich esse Reis."
Zhu Jingxing 1995:45

106a. **Wo** xing Zhang.
°ich heißen Zhang°
"Ich heiße Zhang."
Zhu Jingxing 1995:45

107. **Ta** zhuazhu langan.
°er greifen Balustrade°
"Er hat die Balustrade fest gegriffen."
Li Linding 1985:68.

¹¹⁷ Vgl. Huang Borong/Liao Xudong 1991:125.

¹¹⁸ Es gibt bis jetzt im chinesischen Sprachbereich keinen wissenschaftlichen Konsens über die Einteilung des chinesischen Aussagesatzes. Dazu vgl. Zhang et al. 1988:621ff., Huang Borong/Liao Xudong 1991:108ff. und Liu Yuehua et al. 1983:410ff.

In den obigen Sätzen sind die Vorfelder durch nur ein Subjekt realisiert. Wie Tesnière schon gezeigt hat,¹¹⁹ gibt es aus der Sicht der Dependenzgrammatik eine Konnexionsstruktur im Satz. Diese Konnexion bestimmt die Position weitgehend, als es viele Grammatiker wie Theoretiker eingestehen wollen. Nach Engel bleibt der grundlegende Zusammenhang von Konnexion und Position bestehen.¹²⁰ Denn im Satz regiert das Verb als das höchste regierende Element seine Dependents, d. h. das Verb bestimmt und erfordert seine Ergänzungsklassen vor allem das Subjekt und die Angaben. Bei der Linearisierung, d. h. der linearen Anordnung, wird das Subjekt als verbnächste Leerstelle als das erstzubindende Element in dem chinesischen Aussagesatz vor dem Verb realisiert. Im chinesischen Sprachbereich wurde eine ähnliche Ansicht vertreten.¹²¹ Zwar können wir aus dem Beispielsatz 105a durch die Transformation folgende Sätze wie

- ⇒105b. *Wo fan chi.*
 °ich Reis essen°
 "Ich esse Reis."
 ⇒105c. *Fan wo chi.*¹²²
 °Reis ich essen°
 "Den Reis esse ich."

erzeugen, aber aus dem Beispielsatz 106a ist solche Erzeugung unmöglich:

- ⇒106b. * *Zhang wo xing.*
 °Zhang ich heißen°
 ⇒106c. * *Wo Zhang xing.*
 °ich Zhang heißen°

Und gerade dies liefert Beweise dafür, dass das Verb die Stellung beeinflusst.¹²³

Ferner kann die einfache VF-Besetzung von dem Subjekt aus Nomen bzw. Nominalphrasen vor dem Verb aus der Sicht funktionaler Satzperspektive erklärt werden. In der Kommunikation steht das Thema als Bekanntes/Nichtneuheit vor der dem Rhema als Unbekanntem/Neuheit. Das Subjekt als Bekanntes und Basis zur Entfaltung des Mitteilungswertes des Satzes eröffnet vor dem Verb und den dahinter stehenden Teilen, das bisher Unbekannte und nicht Vorerwähnte sind, den Satz.¹²⁴ Das Satzglied mit dem höchsten Mitteilungswertes steht am Ende des Rhemas, d. h. an der letzten Stelle des Satzes.

In China vertritt Hu Yushu die Ansicht,¹²⁵ dass das wichtigste thematische Satzglied im Chinesischen das Subjekt ist.¹²⁶ Hu meint weiter, dass im Chinesischen die alte Information oft an dem Satzanfang steht, während

¹¹⁹ Vgl. Tesnière 1980, :27f.

¹²⁰ Vgl. Engel³ 1994:181.

¹²¹ Lü Wenhua vertritt die Ansicht, dass die Stellung des Subjekts mit dem Verb zu tun hat. Vgl. Zhu Jingxing 1995:37ff. Auch Wu Weizhang hat darauf hingewiesen, dass ein Merkmal des chinesischen Subjekts darin liegt, dass es vor dem Verb als Prädikat steht. Vgl. Wu 1995:431. Shen Yang hat die gleiche Meinung geäußert. Vgl. Shen Yang 1995:231ff. Nach Li Linding steht das Subjekt im Chinesischen immer vor dem Verb. Vgl. Li 1985:68ff.

¹²² Die durch die Permutation gewonnen Sätze gehören dem Phänomen der mehrfachen VF-Besetzung an, worauf wir später eingehen.

¹²³ Im chinesischen Existenzsatz steht das Subjekt hinter dem Verb am Satzende und dies ist auch auf das Verb zurückzuführen. Dazu vgl. 3.1.1.3.2.

¹²⁴ Zhu Dexi meint, dass sich eine starke Tendenz im Chinesischen abzeichnet, dass das Subjekt das Bekannte und Bestimmte ausdrückt, während das Objekt das Unbekannte darstellt. Vgl. Zhu 1982. Liu Yuehua hat eine ähnliche Ansicht geäußert. Dazu vgl. Liu 1986 und noch vgl. Fan Jiyang 1985. Überdies meint Li Deyu, dass das chinesische Subjekt sogar in die Präpositionalphrase eingeschoben werden kann. Dazu vgl. Li Deyu 1979: Kann das Subjekt in die Präpositionalphrase eingeschoben werden? In: Zhongguo Yuwen No.1, S.34-36. Aber das Subjekt im Chinesischen bezeichnet nicht immer das Bekannte: *Yi ge xin lai de tongxue kaizoule ni de che* (Ein neuer Kommilitone hat dein Autor weggefahren). Vgl. 3.1.1.4.1.

¹²⁵ Vgl. Hu Yushu 1982: The nominals of the head of Chinese sentences. In: Language Teaching and Studies. No.4. Beijing. Natürlich können wir im Chinesischen nicht alles, was im VF steht, zum Subjekt zählen. Auf dies werden wir unten eingehen. Hier möchte ich erneut betonen, dass man bei Analyse der chinesischen Anordnung der Wörter im Satz mindestens aus der Sicht der Konnexionsstruktur ausgehen muss. Ansonst werden wir wie bei den anderen in den Circulus vitiosus geraten, was Li Linding in seinem Artikel dargestellt hat. Vgl. Li 1985. Ferner müssen wir darauf hinweisen, dass das Subjekt im Chinesischen nicht immer das Thema ist und nicht

die neue Information am Satzende auftritt. In den meisten Sätzen ist das Subjekt mit der alten Information und das Prädikat mit der neuen Information versehen. Die Fokussierung kommt im Chinesischen in der Regel am Satzende vor.¹²⁷ Alles in allem, dass das Subjekt im Chinesischen mindestens am Satzanfang, d. h. im Vorfeld steht, ist durch zahlreiche Argumentierung bestätigt worden.

3.1.1.3.2 Die Angaben im einfachen Vorfeld.

Im Chinesischen gibt es, wie oben schon erwähnt, einen Existenzsatz (Cunzaiju). Unter einem chinesischen Existenzsatz verstehe ich unter Anlehnung von Huang Borong und Liao Xudong 1991 einen Satz, in dem die Lokal- bzw. Temporalangabe am Satzanfang und das Subjekt am Satzende stehen, wobei das Verb aus Sememen des Existierens als Valenzträger besteht und der Satz eine Existenz ausdrückt. In manchen Lehrbüchern und Grammatiken wurde dieser Satz in eine Gruppe spezieller Sätze eingruppiert. Der chinesische Existenzsatz weist zusammenfassend folgende Merkmale auf: (a) die Sememe des Existierens stellen keine Aktion dar, (b) diese Sätze sind passivunfähig, (c) die als Subjekt hinter den Verben stehenden Teile sind meistens aus einer Nominalphrase und drücken die Unbestimmtheit aus und (d) nur bestimmte Verben können solche Sätze bilden. Die Verben, mit denen man einen solchen Satz bilden kann, sind vor allem nach Chen Xuan 1994 *you* (es gibt), *zhan* (stehen), *fang* (liegen, stehen), *gua* (hängen) etc.. Chen Xuan hat diesbezüglich eine Doktorarbeit geschrieben. Eine ausführliche Diskussion darüber ist offenbar nicht die Aufgabe der vorliegenden Arbeit.¹²⁸ Aus der Sicht des Deutschen ist das wohl kein Existenzsatz, aber der Terminus wie auch die anderen chinesischen Termini sind im chinesischen Sprachbereich verankert. Wenn ich diesen Satz nicht wie üblich im chinesischen Sprachbereich Existenzsatz nennen und behandeln würde, so würde ein Chaos entstehen und das ist wiederum ein Beweis für meine Rücknahme auf die chinesische Spezifik. Es wäre eine Gefahr, wenn wir aus der Sicht der deutschen Sprache die chinesischen Termini begreifen wollten, denn hier in dem chinesischen Existenzsatz steht das Subjekt - dieser Existenzsatz gehört offenbar dem Aussagesatz an, denn dort wird immer eine Aussage vermittelt - nur am Satzende, was in einem deutschen Aussagesatz nicht unbedingt der Fall sein muss. Betrachten wir zuerst einige Beispiele.

108. *Tai shang zuozhe zhuxituan.*
 °Bühne oben sitzen PART Präsidium°
 "Auf der Bühne sitzt das Präsidium."
109. *Di li zou chu yi qun ren.*
 °Acker innen herausgehen eine MW Schar Menschen°
 "Von dem Acker kommt eine Schar Menschen."
110. *Menkou zhanmanle ren.*
 °Türeingang stehen gefüllt PART Mensch°
 "Am Türeingang ist es voll von Menschen."
 Li Linding 1986:82
111. *Gangcai fasheng yi jian shi.* (r)
 °eben geschehen ein ZW Unfall°
 "Eben geschah ein Unfall."
112. *Zuotian laile yi wei keren.* (ws)
 °gestern kommen PART ein ZW Gast°
 "Gestern kam ein Gast."
113. *Qiannian fasheng yi chang da hongshui.* (w)
 °vorletztes Jahr es gibt PART ein MW groß Hochwasser°
 "Vorletztes Jahr gab es ein großes Hochwasser."

immer im VF steht. Auf dies werde ich unten eingehen. Es ist durchaus möglich, dass das Subjekt im Chinesischen nachgestellt werden kann. Dazu vgl. Lu Jianmin 1986:166 und Fan Jiyan 1985:321-328.

¹²⁶ Über die Relation zwischen dem Subjekt und dem Thema, siehe Fan Kaitai 1985:402ff.

¹²⁷ Vgl. Zhang Bin/Hu Yushu 1989: Forschung zur chinesischen Grammtik. Beijing. S. 81ff. Auch Hu hat darauf hingewiesen, dass die Objektposition mit dem Verb zu tun hat. Das Subjekt steht in der Regel am Satzanfang. a. a. O., S. 99ff.

¹²⁸ Näheres, siehe Chen 1994, Liu 1986:459ff. Zhang et al. 1988:83f. Huang Borong/Liao Xudong 1991:114.

Aus den Beispielen 108, 109 und 110 kann man folgende Formel abstrahieren:¹²⁹

AI + V + Aspekt-Marker + NP

Und aus den Beispielen 111, 112 und 113 dann folgende Formel:

At + V +/- Aspekt-Marker + NP

In der Analyse der chinesischen Existenzsätze ist weltweit unter den Linguisten bis heute leider keine Konvergenz vorhanden. Die meisten traditionellen Sprachwissenschaftler gehen dabei mit Hilfe von der traditionellen Grammatik von der Position aus und sind zu der Schlussfolgerung gekommen, dass die am Satzanfang stehenden Lokal- und Temporalangabe Subjekt sind, während die am Satzende stehenden Nominalphrasen E_{obj} bleiben. Der Widerspruch, dass die von ihnen als Subjekt betrachteten Lokal- od. Temporalangaben keine Agensbezogenheit aufweisen, kann nicht beseitigt werden.

Hier stimme ich mit Chen Xuan überein, dass man bei der Analyse solcher Sätze von der Verbvalenz ausgehen muss.¹³⁰ Das heißt, man kann hier nur mit Hilfe von der Valenztheorie die LSS beschreiben. Die Verben in den obigen Beispielen sind zweistellig, das heißt, sie erfordern mindestens eine Ergänzung, genau gesagt ein Subjekt und eine Angabe: Lokal- oder Temporalangabe. Von der semantischen Valenz her ist die Bedeutung der Ergänzung beispielsweise im Beispiel 112 von der Bedeutung des Verbs *lai* abhängig. Somit erfordern die Verben ihre entsprechenden selektionalen Subkategorisierungen. Hier sind z. B. die selektionalen Subkategorisierungen von *zuo* und *zouchu* im Satz 108 und 109:

zuo[- V, + NP s<+ belebt, + /-hum>, + Lokalangabe],
zou chu[- V, + NP s, <+ belebt, +/- hum>, + Lokalangabe]

Auf diese Weise haben wir Ergänzungen und Angaben differenziert. Das heißt, die hinter dem Verb stehende Nominalphrase ist nicht, wie die anderen meinen,¹³¹ Objektergänzung, sondern Subjekt. Die Frage, warum in dem Satz dieser Art das Subjekt nachgestellt wurde, ist darauf zurückzuführen, dass man das Subjekt rhematisiert, während die Angaben einschließlich Temporal- und Lokalangabe thematisiert sind.¹³²

Hier sei darauf hingewiesen, dass bei der einfachen VF-Besetzung nach unserer Recherche nur die Angabe in den Existenzsätzen im einfachen VF möglich ist. Dafür gibt es offenbar viele Stellungsrestriktionen. Bei näherer Betrachtung der obigen Sätze finden wir, dass die Temporalangabe wie auch die Lokalangabe einfach sind. Das bedeutet jedoch nicht, dass eine komplizierte Angabe nicht vor dem Semem des Existierens vorkommen darf. Zudem können auch mehrere Angaben resp. eine komplizierte Angabe in dem VF des Existenzsatzes auftreten. Das ist ein Phänomen der mehrfachen VF-Besetzung, auf die wir in 3.1.2.1.2 eingehen werden. Hier nur zwei unkommentierte Beispiele:

114. *Zuotian tai shang zuozhe zhuxituan.*

°gestern Bühne oben sitzen PART Präsidium°
"Gestern saß auf der Bühne das Präsidium."

115. *Zheshi limian zheng zhuzhe zhanshi qingnian xunlianban de dailiren.*

°diese Zeit innen gerade wohnen PART Kriegszeit Jugend Trainingskurs PART
Vertreter°
"In dieser Zeit wohnen gerade die Vertreter des Kriegszeittrainingskurses der
Jugend darin."

Li Linding 1986: 85

3.1.1.4 Strukturell markierte einfache Vorfeldbesetzung

3.1.1.4.1 Die Objektergänzung im einfachen Vorfeld

¹²⁹ Die Aspekt-Marker im Chinesischen sind vor allem *zhe*, *le* und *guo*. *Zhe* bezeichnet die Fortsetzung der Handlung, also den unvollendeten Aspekt, *le* dementsprechend den perfektiven Aspekt und *guo* den erlebten Aspekt. Diese Aspekt-Marker gehören ohne Zweifel zu den wichtigsten syntaktischen Kriterien.

¹³⁰ Vgl. Chen 1994:236ff.

¹³¹ Vgl. Li Linding 1986:52, Huang Borong/Liao Xudong 1991:75, Shao Jinmin 1990, Zhang et al.1988:346.

¹³² Chen ist auch meiner Meinung. Vgl. Chen 1994:247.

Ob es möglich ist, dass das einfache Vorfeld im Chinesischen durch eine Objektergänzung besetzt werden darf? Um diese Frage zu beantworten, betrachten wir zuerst ein klassisches Beispiel:

- 116a. *Yi guo fan chi sanshi ge ren.*
°ein Topf Reis essen dreißig ZW Mensch°
"Einen Topf Reis essen dreißig Menschen."
Hu Yushu 1989:99

Was die Analyse dieses Satzes anbelangt, ist es seit eh und je umstritten. Nach der alten Sehweise, das heißt, bei der Analyse von der Position aus steht *yi guo fan* am Satzanfang und somit übernimmt nach der Meinung der meisten traditionellen Theoretiker diese Phrase automatisch die Rolle des Subjekts und *sanshi ge ren* (dreißig Leute) ohne Zweifel die Rolle der E_{obj}.¹³³ Wenn man diesen Beispielsatz näher betrachtet, so ist die Tatsache nicht zu leugnen, dass das Verb *chi* folgende selektionale Subkategorisierung erfordert:

chi[+/- V, + E_{sub}<+/- belebt, +/- hum>, +/- E_{obj}<+/- belebt, +/- hum>]

Das heißt, das Verb *chi* kann entweder einwertig oder zweistellig sein, aber in unserem Beispiel ist das Verb *chi* doch zweistellig. Dieses Verb hier verlangt ein Subjekt; das Verb kann eine Objektergänzung erfordern oder keine Objektergänzung unter der Voraussetzung, dass das Verb einstellig ist. Wenn es eine Objektergänzung erfordert, kann diese dann (un)belebt sein. Somit ist es selbstverständlich, dass die Phrase in dem Beispielsatz *sanshi ge ren* die grammatische Rolle als Subjekt übernimmt, nicht aber die Rolle als Objektergänzung, wie die meisten traditionellen Grammatiker meinten und meinen. Denn die Phrase *yi guo fan* ist unbelebt und somit fungiert sie hier als Objektergänzung. Warum wird das einfache Vorfeld hier durch eine Objektergänzung realisiert? Das lässt sich leicht durch die Topikalisierung erklären. Unter dem Begriff „Topikalisierung“ verstehe ich in Anlehnung an Lewandowski Bewegung besonders betonter Satzglieder an den Anfang des Satzes.¹³⁴ Hier in diesem Satz hebt man die Phrase *yi guo fan* als neue Information hervor. Es steht offenbar nicht genug Reis zur Verfügung. Durch die Permutation kann der Beweis für unsere Argumentierung geliefert werden:

- ⇒116b. *Sanshi ge ren chi yi guo fan.*
°dreißig ZW Menschen essen ein MW Topf Reis°
"Dreißig Menschen essen einen Topf Reis."

Niemand kann hier jetzt bestreiten, dass die Phrase *sanshi ge ren* als Subjektergänzung fungiert, während die Phrase *yi guo fan* die Rolle der Objektergänzung übernimmt. Hier sei darauf hingewiesen, dass nach unserer Recherche die einfache VF-Besetzung nur selten durch die Objektergänzung realisiert werden kann; das hat sicherlich mit der Verbklasse zu tun, die Verben sind vor allem *chi*(essen), *chou*(rauchen), *he*(trinken) etc.. Unsere Ansicht, dass es sich hier um eine markierte Abfolge handelt, wurde auch von Wang Xijie vertreten.¹³⁵ Seine Beispiele sind:

- 117a. *Yi gen binggun chi liang ge xiaohai.*
°ein ZW Eis am Stiel essen zwei ZW kleines Kind°
"Ein Eis am Stiel essen zwei kleine Kinder."
118a. *Yi kuai dangao chi san ge ren.*
°ein ZW Torte essen drei ZW Mensch°
"Ein Stück Torte essen drei Menschen."
119a. *Yi zhi yan chou san ge ren.*
°ein ZW Zigarette rauchen drei ZW Mensch°
"Eine Zigarette rauchen drei Menschen."

Wang meint, diese Sätze sind dadurch gekennzeichnet, dass das Agens hier hinter dem Verb steht, während das Patiens vor dem Verb ist. Unter einem Agens verstehe ich unter Anlehnung von Zhang Dihua et al. 1988 Träger eines durch das Verb ausgedrückte aktiven Verhaltens und unter einem Patiens verstehe ich unter Anlehnung

¹³³ Beispielsweise haben Hu Yushu, Huang Borong und Liao Xudong als Vertreter dieser Schule den Satz so analysiert. Vgl. Hu 1989, Huang Borong/Liao Xudong 1991:82ff.

¹³⁴ Vgl. Lewandowski 1990:1132. Dazu vgl. noch Zifonun et al. 1997:69f, 2202 und 2357, Hoberg 1577, 1620ff.

¹³⁵ Vgl. Wang 1988:136ff.

von Zhang Dihua et al. 1988 Ziel eines durch das Verb ausgedrückten aktiven Verhaltens.¹³⁶Nach Wangs Meinung kann die Stellung des Patiens gegen die Stellung des Agens umgetauscht werden, ohne die Bedeutung des jeweiligen Satzes zu ändern:

⇒117b. *Liang ge xiaohai chi yi gen binggun.*
 °zwei ZW kleines Kind essen ein ZW Eis am Stiel °
 "Zwei kleine Kinder essen ein Eis am Stiel."

⇒118b. *San ge ren chi yi kuai dangao .*
 °drei ZW Menschen essen ein ZW Torte °
 "Drei Menschen essen ein Stück Torte."

⇒119b. *San ge ren chou yi zhi yan .*
 °drei ZW Menschen rauchen ein ZW Zigarette°
 " Drei Menschen rauchen eine Zigarette."

Ferner sei es darauf hingewiesen, dass es im Chinesischen keine 1:1 Beziehung zwischen dem Agens und dem Subjekt gibt. Betrachten wir folgende Beispiele:

120. *Wo xihuan yu, cong xiao.* (w)
 °ich gefallen Regen von klein auf°
 "Mir gefällt der Regen von klein auf."

121. *Yu bei mao chi le.* (x)
 °Fisch von Katze essen PART°
 "Der Fisch ist von der Katze gegessen worden."

In dem Beispiel 120 steht *wo*(ich) als Agens am Satzanfang und fungiert als E_{sub} und *yu*(Regen) als Patiens ist hinter dem Verb, während in dem Beispiel 121 *mao*(Katze) als Agens und zugleich als E_{obj} von *bei* nicht am Satzanfang, sondern das Patiens *yu*(Fisch) als Subjekt am Satzanfang steht. Denn in dem Beispiel 121 handelt sich um einen Passivsatz und somit steht *mao* nicht am Satzanfang. Alles in allem, das Patiens kann im Chinesischen entweder als E_{sub} am Satzanfang wie in 121 oder als E_{obj} betont am Satzanfang wie in 116a sein.

3.1.1.4.2 Die NP-Aufspaltung im einfachen Vorfeld

Die NP-Aufspaltung ist ein Phänomen der Sprache. Wir definieren die NP-Aufspaltung so: die NP-Aufspaltung ist das Zerlegen der Nominalphrase durch Spalten.¹³⁷ Ob es im Chinesischen auch NP-Aufspaltung gibt, auf diese Frage kann man mit Ja antworten. Nach meiner Recherche hat der chinesische Linguist aus China Shen Yang als der erste aus der Sicht der Valenzgrammatik einen Artikel darüber geschrieben,¹³⁸ was unter den Linguisten Resonanz gefunden hat. Ich vertrete die Ansicht, dass die folgenden Sätze, die Shen teilweise erörtert hat, aus der Sicht der Verbvalenz und der Semantik zur NP-Aufspaltung im Chinesischen gehören:

122. *Ta sile laoban.*¹³⁹
 °er sterben PART Ehefrau°
 "Seine Ehefrau ist gestorben."
 Shen Yang 1996:235

123. *Ta laile keren.*
 °er kommen PART Gast°
 "Seine Gäste sind gekommen."

¹³⁶ Vgl. Zhang Dihua et al. 1988:346ff.

¹³⁷ Die NP-Aufspaltung weist ein bestimmtes Merkmal auf, auf die unten eingegangen wird.

¹³⁸ Vgl. Shen 1995: 231-252.

¹³⁹ Im Chinesischen tauchen die Sätze mit „si“ häufig auf: *Wang Mian sile fuqin*(Wang Mians Vater ist gestorben), *Xiang Linshou sile dangjiaren*(Der Ehemann von der Frau Xiang Lin ist gestorben), *ta sile nanren*(Ihr Ehemann ist gestorben), *ta sile liangge gege*(Zwei ältere Brüder von ihm sind gestorben). Die traditionelle Sehweise gegenüber diesen Sätzen, wie unten gezeigt wird, ist nie zufriedenstellend. Bei der Analyse solcher Sätze muss die Valenztheorie auch nach der Meinung von Chen Xuan und Sheng Yang u. a. mitbezogen werden.

124. *Ba wei keren laile san wei.*

°acht ZW Gast kommen PART drei ZW°

"Drei von den acht Gästen sind gekommen."

Liu Mautsai 1964:20

Bei den bisherigen Analysen der oben genannten Sätze gehen die meisten traditionellen Linguisten von der Position aus, sie erhalten somit die am Satzanfang stehenden Teile als Subjekt und den hinter dem Verb stehenden Teil als E_{obj}. Ihre diesbezüglichen Fehler sind so deutlich und folgenschwer, dass sie extra den Verben in den obigen Sätzen ungeachtet der Tatsache, dass solche Verben einwertig sind - die Linguisten Shen Yang und Lu Jianming meinen wie ich, dass das Verb „*si*“ hier einwertig ist -¹⁴⁰ Transitivity zuweisen und dies verletzt die Grammatik. Somit herrscht die Kontroverse bis heute noch. Nach der Meinung von Liu Mao-Tsai als traditionellem Grammatiker ist *ba wei keren*(acht Gäste) im Beispiel 124 als „logisches Subjekt“ zu betrachten und *san wei* als „grammatisches Subjekt“, denn *san wei* (*keren*) drückt nach seiner Ansicht nur die Teilmenge aus, während *ba wei keren* die Gesamtmenge ausdrückt.¹⁴¹ Somit erstellt er einen Satzbauplan:

„Logische S(Gesamtmenge)- P(intransitiv) + le – „grammatisches“ S(Teilmenge).

Zwar hat Liu hier eine wichtige Entdeckung gemacht, d. h. die Verben hier müssen intransitiv sein, aber seine Schlussfolgerung, dass innerhalb von einem Satz zwei Subjekte vorkommen können, ist nicht regelnahe und somit nicht annehmbar. Nach der Meinung von Shi Cunzhi sollte der hinter dem Verb stehende Teil weder als Subjekt noch als Objektergänzung betrachtet werden, sondern als Komplement (*buzu yu*) zum Subjekt, was sicherlich nicht regelkonform ist.¹⁴²

Dieses Phänomen lässt sich mit Hilfe der Valenztheorie erklären. Die Verben *si*(sterben), *lai*(kommen) als Valenzträger in den obigen Sätzen sind einstellig, wie Lu und Shen schon gezeigt haben, und erfordern eine Ergänzungsklasse, genau gesagt ein Subjekt. Somit fungieren von der semantischen Valenz her *laoban* im Satz 122, *keren* im Satz 123, *sanwei* im Satz 124 als Subjekt:

⇒125. *Laoban si le.*

°alte Frau sterben PART°

"Die Ehefrau ist gestorben."

⇒126. *Keren lai le.*

°Gast kommen PART °

"Der Gast ist gekommen."

⇒127. *San wei keren lai le.*

°drei Gast kommen PART°

"Drei Gäste sind gekommen."

Wenn es umgekehrt wäre, wie manche meinen, so würde es wegen der Intransitivität der Verben wie folgt aussehen:

⇒128. *Ta si le.*

°Er sterben PART°

"Er ist gestorben."

⇒129. *Ta lai le.*

°er kommen PART°

"Er ist gekommen."

⇒130. *Ba wei keren lai le.*

°acht Gast kommen PART°

"Acht Gäste sind gekommen."

¹⁴⁰ Vgl. Lu 1995:7 und Shen 1995,:238ff.

¹⁴¹ Vgl. Liu 1964:20.

¹⁴² Vgl. Shi 1982:7.

Dann sind die Bedeutungen ganz anders im Vergleich mit den Originalbedeutungen der Originalsätze. Die aufgeteilten Nominalphrasen weisen bei näherer Betrachtung aus der Sicht der Semantik folgende Merkmale auf: (a) die im VF bleibenden quantifizierenden bzw. qualifizierenden NP-Teile sind bestimmt, und zwar durch Personalapromen wie *Ta*, (b) das Vorhandensein der Zugehörigkeit zwischen den geteilten Teilen, (c) die im VF befindlichen NP-Teile haben unterschiedlichen informationellen Status. Von der Valenz her sind sie keine richtigen Leerstellen des Verbs, d. h. sie sind sekundäre Einheiten. Die im MF stehenden NP-Teile sind primäre Einheiten.

Unumstritten ist aber, dass die Sätze oben der Reihe nach Folgendes ausdrücken: seine Ehefrau ist gestorben, seine Gäste sind gekommen oder sein Gast ist gekommen und von den acht Gästen sind drei gekommen. Durch eine Permutation der Originalsätze ist ersichtlich, dass es sich in solchen Sätzen um NP-Aufspaltung handelt:¹⁴³

⇒131. *Ta de laoban si le.*

°er PART Frau sterben PART°

"Seine Ehefrau ist gestorben."

⇒132. *Ta de keren lai le.*

°er PART Gast kommen PART°

"Sein Gast ist gekommen."

⇒133. *Ba wei keren zhong de san wei (keren) lai le.*

°acht MW Gast mitten drei MW Gast kommen PART°

"Drei von den acht Gästen sind gekommen."

Somit können wir sagen, dass die lineare Anordnung der Sätze hier eine Markiertheit, d. h. eine Abweichung von der Normalstellung aufweist, denn das Prinzip der Adjazenz wirkt nicht. Unter einer Adjazenz verstehe ich in Anlehnung an die IDS-Grammatik die direkte Aufeinanderfolge.¹⁴⁴ Eine zu erfüllende pragmatische Bedingung bei der NP-Aufspaltung dieser Art bis auf die Erfüllung der obigen Merkmale ist, dass die im VF stehenden NP-Teile einen unwichtigen Status in der Informationsstruktur besitzen, d. h. das im MF stehende Regens der NP ist der Träger des Informationsschwerpunkts und wird rhematisiert, während der im VF stehende NP-Teil zur Hintergrundinformation gehört und nicht als primäre Einheit fungieren darf.

3.1.2 Die mehrfache Vorfelddbesetzung im chinesischen Aussagesatz

3.1.2.1 Strukturell unmarkierte mehrfache VF-Besetzung

3.1.2.1.1 Das Subjekt in strukturell unmarkierter mehrfacher VF-Besetzung

In diesem Abschnitt diskutieren wir die mehrfache VF-Besetzung durch das Subjekt und die Angaben. Da es komplizierte Stellungsverhältnisse unter den Angaben gibt, ist 3.1.2.1.2 den Regeln der Angaben untereinander gewidmet.

Das Subjekt im chinesischen Aussagesatz kann in der mehrfachen VF-Besetzung mit einer oder mehreren Angaben auftreten. Betrachten wir folgende Beispiele:

134. **Zai weida de ren**, *zai shijian mianqian, dou hui xian de miaoxiao wuneng.* (r)

°noch groß PART Mensch in Zeit gegenüber auch können scheinen PART unbedeutend unfähig°

"Ein Mensch, wenn er auch sehr groß ist, ist gegenüber der Zeit unbedeutend und unfähig."

135. **Wo** *zuotian meiyou dao xuexiao qu.*

°ich gestern nicht gehen Schule hin°

"Ich ging gestern nicht zur Schule."

¹⁴³ Nach der Permutation ist an mancher Stelle eine Hinzufügung der als Attribut fungierenden Wörter wie *de* und *zhong* möglich resp. notwendig. Das hängt von der Sprachspezifik ab. Das ist eher normal als unvorstellbar, denn die chinesische Sprache kennt keine Kasus. Nach Shen u. a. muss „*de*“ nicht unbedingt hinzugefügt werden. Vgl. Shen 1995: 239ff.

¹⁴⁴ Vgl. Zifonun et al. 1997.

136. *Ben jihua* *zi yijiu baba nian yi yue yi ri qi shengxiao.* (z)
°dieser Plan ab 1988 Jahr Januar erster Tag ab in Kraft treten°
"Dieser Plan tritt am 1. Januar 1988 in Kraft."

In den obigen Beispielen steht das Subjekt am Satzanfang. Die Angaben wie die Lokalangabe *zai shijian mianqian*(vor der Zeit), die Angabe des Umfangs *dou*(alle) in 134, die Temporalangabe *zuotian* (gestern) und die Negationsangabe *meiyou*(nicht) in 135 und und die Temporalangabe *zi yijiu baba nian yi yue yi ri qi* (ab dem ersten Januar 1988) in 136 stehen alle hinter dem Subjekt, aber vor dem Verb, d. h. verbadjacent. Diese Stellung der Angaben ist ihre „Normalposition“. ¹⁴⁵ Aber wie lässt sich dieses Phänomen erklären? Hier existiert keine „Regellosigkeit“ für dieses Phänomen, denn diese Stellungserscheinung lässt sich mit Hilfe von folgenden Prinzipien darlegen. In dem Satz hat jedes Satzelement, d. h. Satzglied oder Satzgliedteil einen unterschiedlichen Abhängigkeitsgrad gegenüber dem Verb als Regens. Je größer der Anhängikeitsgrad eines Satzglieds resp. eines Satzgliedteils, desto verbadjacenter steht ein Satzglied oder ein Satzgliedteil. Andererseits kann dies auch durch die Informationsgewichtung erklärt werden: Je wichtiger die Information eines Satzglieds in der Normalfolge im VF ist, desto verbadjacenter steht dieses Satzglied. Wie vorher schon erörtert, fungiert das chinesische Subjekt im VF als Thema, denn es liefert Hintergrundinformation, und in der Hintergrundinformation - Vordergrundinformation - Gliederung ist es somit selbstverständlich, dass das Subjekt am Satzanfang steht. ¹⁴⁶

3.1.2.1.2 Die Angaben in der unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung

Hier wird auf die Abfolgeregeln unter den Angaben eingegangen. Unter den chinesischsprachigen Linguisten ist ein wissenschaftlicher Konsens darüber vorhanden, dass der Satz aus der Konstruktion wie Subjekt + Prädikat +/- Objektergänzung(Zhuweiju) der häufigste Satzbauplan ist. ¹⁴⁷Der Satz mit den Sememen des Existierens als Valenzträger ist ein spezieller Satzbauplan. ¹⁴⁸Hier diskutieren wir der Reihe nach zuerst die Stellungsmöglichkeiten der Angaben untereinander in dem chinesischen Zhuweiju und dann in dem Existenzsatz.

Stellungsfolge der Angaben untereinander in der unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung im Zhuweiju. Betrachten wir folgende Beispiele:

137. *Guowuyuan fu zhongli Qian Qichen jiantian shangwu zai Zhongnanhai huijianle Xianggang Xinzhen Qu luzhensi sichang Liang Aisi.* (rm)
°Staatsrat Vizepremier Qian Qichen heute Vormittag in Zhongnanhai eine Zusammenkunft mit jemandem haben PART Hongkong Verwaltungssonderbezirk Abteilung für Gesetz Leiter Liang Aisi°
"Vizepremier Qian Qichen im Staatsrat hatte heute Vormittag eine Zusammenkunft mit dem Abteilungsleiter für Justiz aus dem Hongkonger Verwaltungssonderbezirk in Zhongnanhai."
138. *Xiao Mei jintian gewai de gaoxing.* (r)
°Kleine Schwester heute äußerst froh°
"Meine kleine Schwester ist heute äußerst froh."
139. *Ta zai liusan nian zheyang de quanle wo, (...).* (w)
°er in 1963 Jahr so PART raten PART ich°
"Er riet mir so 1963."

In diesen Sätzen ist ein gemeinsames Phänomen zu betrachten, dass die Temporalangaben wie *jiantian shangwu* in 137, *jintian* in 138 und *zai liusan nian* in 139 immer vor anderen Angaben, d. h. hier vor der Lokalangabe *zai Zhongnanhai* in 137, vor den modifizierenden Angaben *gewai de* und *zheyang de* in 138 und 139 stehen. Warum steht die Temporalangabe immer am äußersten linken Rand der Angabenreihe aus verschiedenen Angaben? Das lässt sich durch das Prinzip des Abhängigkeitsgrades erklären. Auch unter den Angaben gilt das Prinzip. Je selbstständiger die Angaben gegenüber dem Verb ist, desto ferner sind sie vom Verb; umgekehrt stehen sie verbadjacent, d. h. sie stehen vor dem Verb direkt aufeinanderfolgend.

¹⁴⁵ Vgl. Zhang et al. 1988: 574.

¹⁴⁶ Wenn eine Angabe dem Subjekt vorangestellt ist- und das ist möglich-, dann ist von der markierten Folge die Rede, worauf wir später eingehen. Dazu vgl. Zhang et al 1988: 574.

¹⁴⁷ Vgl. Huang Borong/Liao Xudong 1991: 108.

¹⁴⁸ Vgl. Liu Yuehua 1986: 456ff, Huang Borong/Liao Xudong 1991: 114ff und Zhang et al. 1988: 3, 9 und 82.

Da die übrigen Angaben enge Relation mit dem Verb als Valenzträger aufweisen, d. h. sie verfügen geringen Selbstständigkeitsgrad, ist eine umgekehrte Folge von ihnen oder ein Einschub der Temporalangabe zwischen die Angaben und das Verb nicht zulässig:

- 140.? *Guowuyuan fu zhongli Qian Qichen zai Zhongnanhai jiantian shangwu huijianle Xianggang Xinzhen Qu lizhensi sichang Liang Aisi.* (r m)
 °Staatsrat Vizepremier Qian Qichen in Zhongnanhai heute Vormittag eine Zusammenkunft mit jemandem haben PART Hongkong Verwaltungssonderbezirk Abteilung für Gesetz Leiter Liang Aisi°
 "Vizepremier Qian Qichen im Staatsrat hatte in Zhongnanhai heute Vormittag eine Zusammenkunft mit dem Abteilungsleiter für Justiz aus dem Hongkonger Verwaltungssonderbezirk."
- 141.* *Xiao Mei gewai de jiantian gaoxing.* (r)
 °Kleine Schwester äußerst PART heute froh°
- 142.* *Ta zheyang de zai liusan nian quanle wo, (...).* (w)
 °er so PART in 1963 Jahr raten PART ich°

Dass die Temporalangaben vor den Lokalangaben stehen, dafür findet man leicht Beweise:

143. *Wo 1929 nian 19 sui cong nanbian lai gu du jin daxue.* (r)
 °ich 1929 Jahr 19 Jahre alt von Süden kommen alt Hauptstadt eintreten Uni°
 "Ich kam 1929 mit 19 Jahren aus Südchina in die alte Hauptstadt Beijing, um auf die Universität zu gehen."

Die Temporalangaben stehen auch vor der modifizierenden Angabe, und dies lässt sich auch durch das Prinzip Abhängigkeitsgrad erklären:

144. *Chen Songlin houlai suoxing bu qu duo xiang le.* (ws)
 °Chen Songlin später einfach nicht mehr denken PART°
 "Chen Songlin dachte später einfach nicht mehr darüber."
145. *Chen Yao liji jiling de shang qian qu fuzhule ta.* (ws)
 °Chen Yao sofort geschickt oben vorn gehen jemanden aufrichten PART sie°
 "Chen Yao ging ihr gleich flink entgegen und richtete sie auf."

In manchen Sätzen, wie die Beispiele unten zeigen, treten die Lokalangaben mit den modifizierenden Angaben oder die Lokalangaben mit den Temporalangaben aus einfachen Wörtern zusammen auf und eine Permutation unter ihnen ist möglich. Dies lässt sich durch das Prinzip Fokussierung erklären. Unter einer Fokussierung verstehe ich unter Anlehnung an die IDS-Grammatik die Lokalisierung des Informationsfokus.¹⁴⁹

- 146a. *Ta zai jia li yukuai de duguole shujia.*
 °er in Haus innen frohlich PART verbringen PART Sommerferien°
 "Er verbrachte die Sommerferien zu Hause sehr froh."
 Liu Yuehua 1986:321
- 146b. *Ta yukuai de zai jia li duguole shujia.*
 °er frohlich PART in Haus innen verbringen PART Sommerferien°
 "Er verbrachte die Sommerferien zu Hause sehr froh."
 Liu Yuehua 1986:321
- 147a. *Guniang bu hao yisi de zai zhongren mianqian changle qilai.*
 °Mädchen verlegen PART in die Massen vor singen PART anfangen°
 "Das Mädchen sang verlegen vor den Massen."
 Liu Yuehua 1986:321
- 147b. *Guniang zai zhongren mianqian bu hao yisi de changle qilai.*
 °Mädchen in die Massen vor verlegen PART singen PART anfangen°

¹⁴⁹ Vgl. Zifonun et al. 1997:218 und Lewandowski 1985:297f.

"Das Mädchen sang verlegen vor den Massen."
Liu Yuehua 1986:321

148a. *Ta zai guo nei yijing xue guo yi nian Hanyu le.*
°er in Inland schon lernen PART ein Jahr Chinesisch PART°
"Er hat schon ein Jahr Chinesisch vor seiner Ausreise gelernt."
Liu Yuehua 1986:321

148b. *Ta yijing zai guo nei xue guo yi nian Hanyu le.*
°er schon in Inland lernen PART ein Jahr Chinesisch PART°
"Er hat schon ein Jahr Chinesisch vor seiner Ausreise gelernt."
Liu Yuehua 1986:321

Oben in den Beispielpaaren ist zwar die Stellung der einzelnen Angaben gegeneinander austauschbar, aber der Fokus ist nicht gleich. In den Beispielen der Gruppe a wurden die Angaben *yukai de* (fröhlich), *zai zhongren mianqian* (vor den Massen) und *yijing* (schon) fokussiert; umgekehrt wurden die Stellen hinter den obigen Angaben in den Beispielen der Gruppe b hervorgehoben. In der Regel steht die Angabe der Zeit, des Ortes und der Richtung vor der modifizierenden Angabe; wenn umgekehrt, dann hat das mit der Fokussierung zu tun:

149. *Jiaotongting sousou de xiang qian jishi zhe.*
°Motorboot sausen PART vorwärts galoppieren PART°
"Das Motorboot brauste voran."
Liu Yuehua 1986:322

150. *Diren yi bu yi bu de xiang hou tui zhe.*
°Feind schrittweise PART rückwärts sich zurückziehen PART°
"Die Feinde zogen sich schrittweise zurück."
Liu Yuehua 1986:322

Im Chinesischen sind manche Angaben, vor allem die modifizierenden Angaben mit *de*, mehrsilbig und stehen somit wegen der Durchschaubarmachung¹⁵⁰ vor den strukturell einfachen Angaben ohne *de*:

151. *Ta yi ge buzhou yi ge buzhou de zixi jisuan zhe.* (rm)
°er ein MW Maßnahme ein MW Maßnahme PART sorgfältig rechnen PART°
"Er kalkuliert mit Sorgfalt eins nach dem anderen."

Zusammenfassend kann hier gesagt werden, dass das Stellungsphänomen in Bezug auf die Angaben untereinander kompliziert ist. Ob wir bei der Konkomitanz der Temporal- und Lokalangabe im Satz die Temporalangabe als Modifikand und die Lokalangabe als appositiven bzw. restriktiven Modifikator, d. h. als eine Einheit, wie es im Deutschen der Fall ist, analysieren können, bedarf weiterer Forschung. Wie die Angaben untereinander linearisiert werden, hängt von vielen Faktoren ab, seien sie grammatisch, semantisch od. pragmatisch. Trotzdem ist eine Generalisierung ihrer linearen Anordnung im VF im chinesischen Aussage-Modus möglich:

$E_{\text{sub}} \text{ +/- At +/- Al +/- Au +/- Am +/- Ar + V}$
Beispiel:

152. *Xuduo daibiao zuotian zai xiuxishi li dou reqing de tong ta jiaotan.* (w)
°viel Vertreter gestern in Erfrischungsraum innen alle freundlich mit er sprechen°
"Viele Vertreter unterhielten sich gestern in dem Erfrischungsraum freundlich mit ihm."

Es sei darauf hingewiesen, dass es in der Praxis unmöglich ist, dass alle oben geschilderten Angaben in einem Satz zusammen vorkommen werden und müssen; eher nur teilweise Konkomitanz von ihnen kommt in Frage.

Stellungsverhältnisse im VF von dem Existenzsatz (Cunzaiju). Oben in 3.1.1.3.2 ist die Anordnung in dem einfachen VF von dem Cunzaiju erörtert. Aber das Vorfeld im chinesischen Existenzsatz kann durch Angaben mehrfach realisiert werden. Betrachten wir folgende Beispiele:

¹⁵⁰ Liu Yuehua ist auch unserer Meinung. Vgl. Liu 1986:318.

153. **Zai diandeng gan shang, zai dianpu menqian, zai qiangbi shang, dou tiezhe baoyu.**
 °in Leitungsmast oben in Laden Türeingang in Wand oben alle anschlagen PART Losung°
 "Auf dem Leitungsmast, am Türeingang des Ladens und an der Wand sind viele Losungen angeschlagen."
 Fan Fanglian 1963 : 215
154. **Chuangtai shang meiyou fangzhe huapen.**
 °Fenster oben nicht stehen PART Blumentopf°
 "Auf der Fensterbank stehen keine Blumentöpfe."
 Fan Fanglian 1963: 215
155. **Xianzai zhe xiao xiangwu li que fangzhe xie luogu jiahuo, (...).**
 °jetzt dieses klein Flügelzimmer innen aber liegen Gong und Trommel°
 "Jetzt liegen in diesem kleinen Flügelzimmer aber Gong und Trommel etc.,(...)."
 Fan Fanglian 1963: 215
156. **Jiu zai zhe wei laoshifu de shen beihuo zhanzhe yi ge ren.**
 °gerade in dieser ZW alt Meister PART Körper Rücken stehen ein ZW Mensch°
 "Gerade hinter dem alten Meister stand ein Mensch."
 Fan Fanglian 1963: 215
157. **Zheshi zheli laile yi ge ren.**
 °diese Zeit hier kommen PART ein ZW Mensch°
 "Zu dieser Zeit kam ein Mensch hierher."
 Fan Fanglian 1963: 215
158. **Zheli zheshi laile yi ge ren.**
 °hier diese Zeit kommen PART ein ZW Mensch°
 "Hierher kam ein Mensch zu dieser Zeit."
 Fan Fanglian 1963: 215

In dem Beispiel 153 sind im VF drei Lokalangaben und eine Angabe des Umfangs vorhanden. Die Anordnung hier erfolgt offenbar nach dem Prinzip des Abstands und des Raums: Von außen und fern bis zu innen und nah. Solche Linearisierung hat mit dem Betrachtungswinkel des Sprechers zu tun. Eine Permutation unter den Lokalangaben ist möglich, aber die Angabe des Umfangs kann nicht umgestellt werden, weil sie die Zahl des Orts für das Ankleben der Losungen zusammenfasst. In dem Beispiel 154 ist das VF durch eine Lokalangabe und eine negatorische Angabe besetzt. Hier muss die negatorische Angabe nach dem Prinzip des Abhängigkeitsgrads hinter die Lokalangabe gestellt werden und ist somit nicht umstellbar. Im Satz 155 stehen die Temporalangabe *xianzai*(jetzt) und die Lokalangabe *zhe xiao xiangfang li*(in diesem kleinen Flügelzimmer) zusammen im VF. Dass die Temporalangabe *xianzai* (jetzt) am Satzanfang steht, kann pragmatisch erklärt werden, denn hier hat man einen Kontrast ausgedrückt, d. h. vorher war in diesem Flügelzimmer anderes darin. Im Beispielsatz 156 steht die Partikel *jiu*(gerade) mit einer als Lokalangabe fungierenden Präpositionalphrase *zai zhe wei lao shifu de shen beihou*(hinter diesem alten Meister) im Vorfeld. Diese Partikel *jiu* bestimmt grammatisch die dahinter stehende Lokalangabe näher, und somit ist keine Permutation möglich. Im Beispielsatz 157 und 158 wurde das VF durch eine Temporal- und Lokalangabe gefüllt. Diese Angaben wurden thematisiert. Unterschiedliche Stellungen von den Temporal- und Lokalangaben sind m. E. doch mit einer Nuance an Hervorhebung verbunden, d. h. im Satz 157 wurde die Zeit fokussiert, während im Satz 158 der Ort fokussiert ist.

Wie Fan Fanglian schon darauf hingewiesen hat, können ab und zu einige wenige Angaben, vor allem Zeitangabe bei der mehrfachen VF-Besetzung in diesem Satz vorkommen. Da dieser Satz ein Existenzsatz ist, erfordert er mindestens eine Lokalangabe. Somit ist das gemeinsame Vorkommen mehrerer Lokalangaben, wie das Beispiel 115 zeigt, m. E. ein Normalfall.

3.1.2.2 Strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung

3.1.2.2.1 Die Ergänzungen in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung

Wie wir schon in 3.1.2.1.1 erörtert haben, kann das Vorfeld durch eine, zwei oder sogar drei Elemente realisiert werden. Und die Stellungen von diesen Elementen sind je nachdem unterschiedlich. Hier analysiere und beschreibe ich die strukturell markierte Abfolge der Ergänzungen in der mehrfachen VF-Besetzung. Betrachten wir zuerst folgende Beispielsätze:

159. *Wo fan chi.*
 °ich Reis essen°
 "Ich esse Reis."
 Zhang Jingxing 1995: 45
160. *Fan wo chi.*
 °Reis ich essen°
 "Reis esse ich."
 Zhang Jingxing 1995: 45
161. *Wo zhe ben shu du guo.*
 °ich dieses ZW Buch lesen PART°
 "Ich habe dieses Buch schon gelesen."
 Fan Kaitai 1985:402
162. *Zhe ben shu wo du guo.*
 °dieses ZW Buch ich lesen PART°
 "Dieses Buch habe ich schon gelesen."
 Fan Kaitai 1985:402
163. *Zhe jian shi, wo zhidao.*
 °diese ZW Angelegenheit ich wissen°
 "Diese Sache weiß ich schon."
 Fan Kaitai 1985:403

Bei der Analyse solcher Sätze geht man in China von der Wortstellung aus, und somit sind die am Satzanfang stehenden Teile wie *wo* im Beispiel 159, *Fan* im Beispiel 160, *wo* in 161, *zhe ben shu* im Satz 162 und *zhe jian shi* in 163 Subjekt; die übrigen Teile sind dann Prädikat, und zwar das sogenannte Prädikat im Zhuweiweiyuju (Satz mit dem Prädikat aus einem Subjekt und einem Prädikat). Damit wollen die Analytiker sagen, dass die Abfolge in solchen Sätzen normal ist. Solche Schlussfolgerung ist insofern fraglich, als man die selektionale Subkategorisierung in diesen Sätzen nicht übersehen darf:

chi[+/- V, + E_{sub}< + belebt, +/- hum>, + E_{obj} <+/-belebt, +/- hum>]

du [+ V, + E_{sub}< + belebt, + hum>, + E_{obj} <-belebt>]

zhidao[+ V, + E_{sub}< + belebt, + hum>, + E_{obj} <-belebt>]

Aus der Valenz der Verben ist es ersichtlich, dass solche Verben nicht nur ein Subjekt, sondern auch eine Objektergänzung im Chinesischen erfordern. Auch Fan Kaitai ist meiner Meinung. Seine Beispiele sind.¹⁵¹

164. *Wo zhu wei guo.*
 °ich Schwein füttern PART°
 "Ich habe Schweine gefüttert."
165. *Zhu wo wei guo.*
 °Schwein ich füttern PART°
 "Schweine habe ich gefüttert."

Fan meint, ob „wo“(ich) oder „zhu“(Schwein) an der Stelle des Themas ist oder nicht, drücken diese Sätze die Bedeutung aus: Ich habe Schweine gefüttert. Die selektionale Beziehung zwischen „ich“, „Schwein“ und „füttern“, unabhängig von der Stellung von „wo“(ich) und „zhu“(Schwein), ist, dass „ich“ Schweine gefüttert hat.

¹⁵¹ Vgl. Fan 1985: 402. Fan geht allerdings nicht von der Valenz der Verben aus, sondern von der Transitivität der Verben aus.

Diese Sätze weisen eine markierte Abfolge auf, denn in der Regel steht die Objektergänzung im Chinesischen immer hinter dem Verb. Dass hier die Objektergänzung entweder vor – ab und zu durch eine Kommasetzung von dem Subjekt getrennt - oder hinter dem Subjekt und immer vor dem Verb steht, hat mit der Hervorhebung zu tun. Der Sprecher oder der Autor will diesen Teil betonen, indem er diesen Teil aus der Normalfolge umgestellt hat.¹⁵² Und diese Teile sind intonatorisch gesehen in den Sätzen auch immer akzentuiert.

3.1.2.2.2 Die NP-Aufspaltung in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung

Gibt es auch NP-Aufspaltung in der strukturell markierten mehrfachen chinesischen VF-Besetzung ? Auf diese Frage kann man mit Ja antworten. Nach der Meinung von Shen Yang stellen folgende Sätze die NP-Aufspaltung dar:

166a. *Ta cong jia li nale liangbai kuai qian.*
 °er von Familie innen nehmen PART 200 ZW Geld°
 "Er hat von der Familie 200 Yuan genommen."
 Shen Yang 1995: 225

167a. *Ta yong liutiao bian kuang.*
 °er mit Weidenrute flechten Korb°
 "Er flicht einen Korb mit Weidenrute."
 Shen Yang 1995: 225

Shen vertritt die Ansicht, dass solche Sätze durch die Permutation aus 166b und 167b kommen:

166b. *Ta nale jia li(de) liangbai kuai qian.*
 °er nehmen PART Familie innen 200 ZW Geld°
 "Er hat von der Familie 200 Yuan genommen."

167b. *Ta bian liutiaokuang.*
 °er flechten Weidenrute Korb°
 "Er flicht einen Weidenkorb."

Solche Sätze sind nicht die Sätze mit NP-Aufspaltung, weil die NP-Aufspaltung folgende semantische Merkmale aufweisen muss: (a) das Vorhandensein der Zugehörigkeit zwischen dem am Satzanfang stehenden Teil und dem am Satzende stehenden Teil, (b) die quantifizierenden und die qualifizierenden Teile, die das Regens modifizieren, müssen vorhanden sein, (c) die quantifizierenden und die qualifizierenden Teile drücken die Definitheit oder Undefinitheit aus.

Aus der Sicht der Valenz weist die NP-Aufspaltung folgende Merkmale auf: (a) das Verb kann nur das Regens der aufgespaltenen NP regieren, sonst entsteht im Vergleich mit der Originalbedeutung des Satzes eine ganz andere Bedeutung, (b) die aufgespaltenen NP-Teile haben jetzt einen selbstständigen Status, z. B. die quantifizierenden und die qualifizierenden Teile sind in den Sätzen selbstständige Einheit, d. h. sie sind nicht mehr als Determinativ, sondern als Wort od. Phrasen anzusehen. Aber in 166a fungiert *cong jia li* aus der Sicht der DVG als E_{pp} und *yong liutiao* in 167a fungiert als Instrumentalangabe.

Folgende Sätze, die Shen auch erörtert hat, gehören nach den obigen Kriterien den Sätzen mit NP-Aufspaltung an:

168a1. *Liwu ta songle wo bushao.*
 °Geschenk er schenken PART ich viel°
 "Er machte mir viele Geschenke."

168a2. *Liju ta bu da yong bieren yinguo de.*
 °Beispiel er nicht sehr benutzen andere Menschen angeführt haben PART°
 "Er benutzt nicht oft die von den anderen schon angeführten Beispiele."

168a3. *Jiayong dianqi ta zongshi mai jinkou de.*

¹⁵² Vgl. Shi Cunzhi 1982: 8ff., Zhang Bin/Hu Yushu 1989: 122ff.

°Haushaltsgerät er immer kaufen importieren PART°
"Er kauft immer importierte Haushaltsgeräte."

- 169a. *Ta mai de wo tebie xihuan zhege guanzhong.*
°er kaufen PART ich am besten gefallen diese Wanduhr°
"Mir gefällt die von ihm gekaufte Wanduhr am besten."

Diese Sätze können unumstritten und ohne Hinzufügung von *de* o. ä. in folgende Sätze transformiert werden, indem man die vorangestellten Teile in 168a an das Satzende und den vorangestellten Teil in 169a dann hinter das Verb und vor den fettgedruckten Teil am Satzende stellt:

- 168b1. *Ta songle wo bushao liwu.*
°er schenken PART ich viel Geschenk°
"Er machte mir viele Geschenke."

- 168b2. *Ta bu da yong bieren yinguo de liju.*
°er nicht sehr benutzen andere Menschen angeführt haben PART Beispiel°
"Er benutzt nicht oft die von den anderen schon angeführten Beispiele."

- 168c3. *Ta zongshi mai jinkou de jiyong dianqi.*
°er immer kaufen importieren PART Haushaltsgerät°
"Er kauft immer importierte Haushaltsgeräte."

- 169b. *Wo tebie xihuan ta mai de zhege guanzhong.*
°ich am besten gefallen er kaufen PART diese Wanduhr°
"Mir gefällt die von ihm gekaufte Wanduhr am besten."

Bei näherer Betrachtung von 168a und 169a ist es leicht zu finden, dass die Verben hier aus der Sicht der DVG bis auf das Verb in 168a1 zweiwertig sind. Die Vorfelder hier bestehen aus zwei Satzelementen in 168a1, während sie in 168a2/a3 und in 169a aus drei Satzelementen bestehen, wobei das Subjekt in 168a *ta* und das Subjekt in 169a *wo* unverkennbar sind. Durch die Permutation ist es ersichtlich, dass die vorangestellten NP-Teile *Liwu*, *Liju*, *Jiyong dianqi* in 168a Regens sind und *Ta mai de* in 169a umgekehrt qualifizierender Teil ist.

Aus der semantischen Sicht ist es auch eindeutig, dass das Vorhandensein des Modifizierens und Modifiziertwerdens zwischen den aufgeteilten Teilen in den obigen Sätzen sowie das Vorhandensein der Zugehörigkeit zwischen den aufgespaltenen Nominalphrasen wie in 168a2 und 169a nicht übersehen werden können.

Alles in allem, es handelt sich bei diesem Phänomen um die NP-Aufspaltung. Die vorangestellten aufgeteilten NP-Teile sind eher häufiger im Vergleich mit der NP-Aufspaltung im einfachen VF in 3.1.1.4.1.¹⁵³ Die vorangestellten aufgeteilten NP-Teile sind topikalisiert und kontrastierend thematisiert,¹⁵⁴ und die im MF bleibenden NP-Teile sind Träger der relevanten Informationen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die NP-Aufspaltung im Chinesischen ein semantisches Phänomen mit syntaktischen, topologischen und pragmatischen Konsequenzen ist. Die im VF stehenden aufgespaltenen NP-Teile mögen primäre oder sekundäre Einheiten sein.

3.1.2.2.3 Die Angaben in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung

Im Chinesischen stehen die Angaben in der Regel zwischen dem Subjekt und dem Prädikat.¹⁵⁵ Das gilt besonders für die modifizierenden Angaben. In der Tat können die Angaben teilweise vor- und nachgestellt werden. Betrachten wir folgende Beispiele:

170. *Turan, zhouwei yi pian qihei.* (ws)
°plötzlich ringsum ein MW stockdunkel°
"Plötzlich war es ringsum stockdunkel."

¹⁵³ Vgl. noch Shen 1995:249.

¹⁵⁴ Vgl. noch Shen Yang 1995:249.

¹⁵⁵ Vgl. Zhang et al. 1988:574.

171. **Zai jia li**, *wo kan shu kan bu xia qu.* (r)
 °in Huase ich lesen lesen nicht unten hin°
 "Zu Hause kann ich nicht weiter lesen."
172. **Mimihuhu de**, *wo shuizhao le.* (r)
 °nicht beim klaren Verstand PART ich einschlafen PART°
 "Verwirrt schlief ich ein."
173. **Xiang zhi yanzi shi de**, *Xiao Hong zai linzi li yi hui er fei dao zhèr, yihuìr fei dao nàr.*
 °wie ZW Schwalbe PART Xiao Hong in Wald innen bald fliegen zu hier bald bald fliegen dort°
 "Wie eine Schwalbe fliegt Xiao Hong im Wald bald hierhin, bald dorthin."
 Liu Yuehua 1986: 316
174. **Yi jiao ta jiu ba qiu ti daole da men wai.**
 °ein Fußtritt schon mit Ball kicken bis PART groß Tür draußen°
 "Mit einem Fußtritt hat er den Ball durch die Haupttür hinausgekickt."
 Liu Yuehua 1986: 316
175. **Jijibaba de**, *ta ba zuo wan de shi shuole yi bian.* (r)
 °stottern (de) er PRÄ. gestern Abend (de) Angelegenheit erzählen PART ein ZW°
 "Stotternderweise hat er das, was gestern Abend passierte, einmal erzählt."

Die obigen Beispiele weisen ein gemeinsames Merkmal auf, dass die Lokal- bzw. die modifizierenden Angaben vorangestellt wurden. Diese Voranstellung hat mit dem Ziel und Zweck des Sprechers bzw. des Schreibers zu tun, denn dadurch möchte er seine Hervorhebung ausdrücken, und intonatorisch gesehen sind die herausgestellten Teile fokussiert, d. h. mit einer starken Akzentuierung versehen.¹⁵⁶

Dass die Lokalangabe in 176 und 177 am Satzanfang steht, hat mit der Hervorhebung zu tun, denn nach der Meinung von Experten steht die Lokalangabe in der Regel hinter dem Subjekt und vor dem Verb.¹⁵⁷ Unten in 176 und 177 gebraucht man keine Präposition, die normalerweise für diese Fälle immer benutzt wird. Hier betont man offenbar durch die Herausstellung den Ort des Geschehens. Somit müssen solche Angaben ohne Präposition durch eine Kommasetzung am Satzanfang stehen:¹⁵⁸

176. **Yuanzi li**, *haizimen nizhui-wogan shi de wan zhe.*
 °Garten innen Kinder du hinterherlaufen ich jemandem nachsehen PART spielen PART°
 "Im Garten spielen die Kinder, eines das andere jagend."
 Liu Yuehua 1986: 315
177. **Chitang pangbian**, *yi qun bai e yi bo yi bo de mai zhe fangbu.*
 °Teichrand ein MW weiß Gans lahmen PART schreiten gemessenen Schritts lahmend°
 "Am Rand des Teichs watschelt eine Schar weiße Gänse."
 Liu Yuehua 1986: 315

Die Präpositionalphrasen mit *guanyu*(über) wird dem Subjekt vorangestellt, hier hebt man die in der Regel als Attribut fungierende Präpositionalphrase in der Normalstellung durch die Herausstellung, also Voranstellung hervor und dies gilt auch für den vorangestellten Teil im Beispiel 43 in 2.1.4:

- 178a. **Guanyu zhinüxing**, *minjian you ge meili de chuanshuo.* (r)
 °über Wega im Volk ZW schön PART Geschichte°
 "Über die Wega gibt es im Volk eine schöne Geschichte."

¹⁵⁶ Ähnliche Ansichten vertreten Wang Dingfang, Zhang Bing/Hu Yushu, Hu Zhu'an, Fan Kaitai, Zhang Dihua und Lü Jiping. Dazu vgl. Wang Dingfang 1983: 84ff., Fan Kaitai 1985: 403ff, Zhang Dihua 1988: 574, Hu Yushu 1982: 349ff., Hu Zhu'an 1959: 27 und Lü Jiping 1983: 251ff. Und noch das Lehrbuch Yufa Yu Xiuci 1982: 85ff. und Liu Mao-Tsai 1964:132.

¹⁵⁷ Vgl. Zhang et al. 1988, S.574 und 62, Huang Borong/Liao Xudong 1991: 89f, Lü Jiping 1983:251, Hu Yushu 1982:373 und Wang Songmao 1983:361ff.

¹⁵⁸ Vgl. Liu Yuehua 1986: 315f. Liu ist auch der Meinung, dass die als Angabe fungierenden Phrasen ohne Präpositionen vor dem Subjekt stehen müssen.

Durch Permutation ist dieser Punkt ersichtlich.¹⁵⁹

- 178b. *Minjian you ge guanyu zhinixing meili de chuanshuo.* (r)
° im Volk haben ein ZW über Wega schön PART Geschichte°
"Es gibt im Volk eine schöne Geschichte über die Wega."

Überdies kann es im chinesischen VF durch meinen Korpusbeleg ab und zu auch sein, dass die Temporalangabe und die Lokalangabe zusammen wegen der Hervorhebung dem Subjekt vorangestellt werden:

179. *Wushi niandai mo, zai Zhongguo, gaozhongsheng ye suan „ zhun zhishi fen zhi“ le.* (r)
°funfzig Jahre Ende in China Mittelschüler auch zählen quasi Intellektuelle PART°
"Ende der fünfziger Jahre (des 20. Jahrhunderts) wurden die Mittelschüler in China auch als „Quasiintellektuelle“ betrachtet."

Hier sei darauf hingewiesen, dass die Hervorhebung nicht unbedingt mittels linearer Abfolge vollendet wird. Theoretisch wie praktisch kann solcher Effekt durch Akzentuierung realisiert werden.¹⁶⁰

180. *Wo congxiao xihuan yu.* (w)

181. *Wo congxiao xihuan yu.* (w)

Syntaktisch gesehen, übernehmen die Angaben die Funktionen wie Anschluss, Modifizierung mehrerer Sätze und die Kontrastierung mancher Ausdrücke.¹⁶¹ In diesem Fall stehen sie vor dem Subjekt:

182. *Toutian wangshang ta hen wan cai shui. Di-er tian ta qi de hen chi.*
°vorletzt Abend er sehr spät erst schlafen. Zweiter Tag er aufstehen sehr spät°
"Am vorletzten Abend ging er sehr spät ins Bett. Am nächsten Tag stand er sehr spät auf."
Liu Yuehua 1986: 317

183. *Zai shijian zhong, women de yixue zhishi you shao dao duo, yiliao jishu zhubu tigao.*
°in Praxis mitten wir PART Medizinkenntnis von wenig bis viel ärztliche
Behandlungstechnik allmählich erhöhen°
"Während der Praxis vermehren sich unsere Medizinkenntnisse und unsere
ärztliche Behandlungstechnik verbessert sich nach und nach."
Liu Yuehua 1986: 317

184. *Mingtian women qu changcheng, buneng qu ni nar le, yihou zai qu ni nar.*
°morgen wir gehen Große Mauer, nicht können gehen du dort PART, später gehen du dort°
"Morgen fahren wir zur Großen Mauer und können nicht zu dir kommen, später
kommen wir dich besuchen."
Liu Yuehua 1986: 317

In 182 fungiert das Fettgedruckte als Anschlusselement, d. h. es wurde zur Anbindung der Äußerung an den Vortext verwendet; in 183 modifiziert die fettgedruckte Angabe nicht nur den ersten Teilsatz, sondern auch den zweiten und in 184 wurde durch die fettgedruckten Angaben ein Kontrast dargestellt.

3.1.3 Die Funktionen des Vorfelds im chinesischen Aussagesatz

¹⁵⁹ Diese Phrase wird nach der Permutation ins Satzinnere mit oder ohne Präposition eingebettet. Huang Borong und Liao Xudong sowie Liu Yuehua meinen, dass diese Phrasen nur am Satzanfang stehen müssen. Aber warum muss es so sein? Bei ihnen findet man keine Antwort. Vgl. Huang Borong/Liao Xudong 1991: 90 und Liu Yuehua 1986: 315. Aber Lü Shuxiang ist der Meinung, dass das Voranstellen der Präpositionalphrase mit „duiyu“ mit der Hervorhebung zu tun hat. Vgl. Lü 1986: 1f. Über die Position der Angaben haben Wang Xuezu und Wang Guozhang einen Artikel geschrieben. Vgl. Wang Xuezu und Wang Guozhang: Die Stellung der Adverbialbestimmung im chinesischen Satz. In: Yuwne Xuexi. 1/1960, S.27-28. Vgl. noch Wang Songmao 1983:365.

¹⁶⁰ Vgl. Fan Kaiti 1985: 403, Lötscher 1983: 13, 83 und 190.

¹⁶¹ Viele Gelehrte vertreten auch meine Ansicht. Dazu vgl. Wang Songmao 1983:361, Wang Xuezu/Wang Guozhang 1960:27ff und Wang Li: Ist das Subjekt oder Adverbialstimmung. In: Yuwen Zhishi. 4/1957. S.17-19 und Liu Yuehua 1986:317ff.

Ich möchte im Folgenden aus der Sicht einer allgemeinen Bewertung des satztopologischen Abschnitts VF dem Leser einen zusammenfassenden Überblick darüber verschaffen, welche Funktionen das Vorfeld im chinesischen Aussagesatz aufweist.

Die Funktion des Satzes besteht m. E. darin, Informationen während der Kommunikation zu übermitteln. Die Abfolge der Wörter im Satz bedeutet zugleich die Abfolge der Informationsgliederung. Die Sätze mit VF bilden kommunikative Minimaleinheiten und die kommunikativen Minimaleinheiten sind bestimmter Natur. Einerseits haben die Sätze mit einer VF-Besetzung einen bestimmten kompositionalen Aufbau, andererseits haben sie als selbstständige Vollsätze eine spezielle Struktur der Information. Das bedeutet, das VF ist nicht nur als eine syntaktische Position, sondern auch immer als eine Stelle der Informationsstruktur zu betrachten. Zudem ist die Informationseinheit eng mit dem Akzent verbunden, d. h. die Informationseinheit hier ist immer eine intonatorische Einheit.¹⁶² Es sei dabei darauf hingewiesen, dass eine syntaktische Komponente typischerweise aber nicht notwendig mit einer Informationseinheit übereinstimmt. Bei der Aufspaltung einer syntaktischen Einheit erhalten die Teile normalerweise je einen eigenen Akzent. Wie man die Funktionen des Vorfelds bestimmt, hängt von zwei Faktoren ab: der Rolle des Vorfelds auf der kommunikativen Ebene und der Bedeutung des Vorfelds im Rahmen von Text und Diskurs.

Jede Stelle einer kommunikativen Minimaleinheit nimmt an der Gliederung der Information in Hintergrund- und Vordergrundinformation teil, und das gilt für das VF. Das VF, wie oben analysiert, nimmt sowohl Hintergrundinformationen, also bekannte und vorerwähnte, als auch Vordergrundinformationen, d. h. neue unbekannte Informationen auf. Das lässt sich sowohl bei der unmarkierten als auch bei der markierten Abfolge, d. h. Informationsgliederung, beobachten.

Bei strukturell unmarkierter VF-Besetzung enthält das VF, das der Hintergrundinformation einzuordnen ist, eine Einheit, die sich auf bereits bekanntes gemeinsames Wissen bezieht. Das heißt, das VF ist mit Hintergrundinformation standardisiert. Dementsprechend tauchen im VF anaphorische und deiktische Ausdrücke auf und diese Ausdrücke verweisen auf das Thema:

185. *Feng Mu qushi le, zhe you dian nan yi zhi xin.* (w)
°Feng Mu sterben PART, das etwas unglaublich°
"Feng Mu ist für immer von uns gegangen, das ist unglaublich."

186. *Feng Mu you yi zhong zhongyaoxing, (...) ta de yijian shoudao ge fangmian de zunzhong.* (w)
°Feng Mu haben eine Wichtigkeit er PART Meinung erhalten alle Hinsichten PART verehren°
"Feng Mu ist von Wichtigkeit, seiner Meinung wurde von allen Seiten Aufmerksamkeit geschenkt."

Bei der strukturell markierten Abfolge, d. h. Informationsstrukturierung, kann das VF benutzt werden, um einen Informationsteil zu gewichten.

187. *Zhe zhong jingyang wo xie zai xiaoshuo Zase libian le.* (w)
°diese Erfahrung ich schreiben in Roman „Bunt“ innen PART°
"Diese Erfahrung habe ich in den Roman „Bunt“ hineingeschrieben."

Hier sei erneut darauf hingewiesen, dass eine normale Einheit bei der unmarkierten Informationsgliederung in der VF-Besetzung durch Akzentuierung gewichtet werden kann. Zudem wird das VF bei der NP-Aufspaltung als Gewichtungsstelle genutzt, dann teilt es sich diese Aufgabe mit dem MF-Ende.

188. *Ta mai de wo tebie xihuan zhege guanzhong.*
°er kaufen PART ich am besten gefallen diese Wanduhr°
"Mir gefällt die von ihm gekaufte Wanduhr am besten."

Hier ist der Vordergrundbereich, also die neue Informationsgliederung, auf Vorfeld und Satzende aufgespalten, diese Aufspaltung wird durch ein zweigipfliges Tonmuster intonatorisch markiert und dadurch entsteht eine ausgeglichene Gewichtsverteilung. Ich stimme hier mit Hoberg überein, dass man hier von einer informationsstrukturellen Klammer sprechen kann.¹⁶³

¹⁶² In China wie in Deutschland sind die Forscher der Ansicht. Vgl. Fan Kaitai 1985: 404, Lötscher 1983: 73ff. und Hoberg 1997: 1639.

¹⁶³ Vgl. Hoberg 1997: 1642.

Funktionen des Vorfelds in Text-/Diskursorganisation. Diebezügliche Funktionen können im Rahmen der inhaltlichen Gliederung eines Textes bzw. Diskurses in drei Punkten zusammengefasst werden. Die erste Funktion ist als thematischer Anschluss. In dem Aussage-Modus enthält das VF, wie schon analysiert, bei unmarkierter Abfolge, also bei der unmarkierter Thema-Rhema-Gliederung, Ausdrücke, die dem thematischen Bereich, d. h. der Einführung, Fortsetzung oder Entwicklung von Themen, zuzuordnen sind. Typische Ausdrücke sind etwa die Anapher, Eigennamen, alle Formen der Anadeixis, das Possessivum etc.:

189. *Wang Mei lai le, ta xianzai shi xike. Ta de tongshi dou shi hen keai de nühai.*(ws)
 °Wang Mei kommen PART, sie jetzt sein seltener Gast, sie PART Kolleginnen
 alle sein sehr nette Mädels°
 "Wang Mei ist gekommen, sie ist jetzt ein seltener weiblicher Gast. Ihre Kolleginnen sind alle sehr nette Mädels."

Das Subjekt tritt als thematische Einheit am häufigsten im VF auf.¹⁶⁴ Aber trotzdem darf es keine Gleichsetzung der Subjekt- und Themafunktion geben, denn wie in 3.1.1.3.2 beschrieben, kann das chinesische Subjekt auch als Rhema fungieren und im Cunzaiju ist es nachgestellt.

Die zweite Funktion des Vorfelds im Rahmen des Textes und Diskurses ist die situative Rahmensetzung. Diese Funktion wird durch Angaben erfüllt, denn sie vor allem die Temporal- und die Lokalangaben stehen meistens im VF und referieren das Thema im weiten Sinne und setzen dadurch den situativen Rahmen im Satz:

190. *Liu Xiaobai di-er tian la qi yi tiao 50 ke zhong de kelian baba de yu; (...)tiantian pan zhe nanhai zhi, (...).* (ws)
 °Liu Xiaobai zweit Tag ziehen ein ZW auf 50 MW schwer PART Mitleid erregend PART Fisch täglich erwarten PART Junge kommen°
 "Liu Xiaobai hat am nächsten Tag einen 50 Gramm schweren Mitleid erregenden Fisch gefangen, (...)Jeden Tag erwartet er sehensüchtig die Ankunft des Jungen."
191. *Zai zhe pian duan wen li, wo bu neng tan wo dui Xinghai zuoping de yijian. Wo zhi neng shuo, ta de zuoping shi you qipo de, (...).* (rm)
 °in dieser kurze Artikel innen, ich nicht können sprechen über ich gegenüber Xinhai Werk Meinung. Ich nur sagen können, er PART Werke sein Mut°
 "In dem kurzen Artikel kann ich nicht meine Meinung über die Werke von Xian Xinghai äußern. Ich kann nur sagen, dass seine Werke Mut zeigen, (...)."

Die dritte Funktion des Vorfelds in Bezug auf das Thema ist die Funktion der Thematisierung selbst, d. h. hier wird das Thema eingeführt:

192. *Ta ziji de xiaohai ne, ye bu ting ta de hua.*
 °er selbst PART kleines Kind PART auch nicht zuhören er PART Worte°
 "Auch seine kleinen Kinder hörten ihm nicht zu."
 Fan Kaitai 1985:403
193. *Zhege ren ne, yiding shi ge haoren.*
 °dieser Mensch PART sicher sein MW gut Mensch°
 "Dieser Mensch ist sicherlich ein guter Mensch."
 Fan Kaitai 1985:403

Wie in 3.1.1.4.1 schon erörtert, gibt es ein spezielles Verfahren zur Thematisierung, d. h. die Aufspaltung der quantifizierenden NP.¹⁶⁵ Diese Thematisierung kann nur mit Hilfe des Vorfelds realisiert werden:

194. *Ta mai de wo tebie xihuan zhege guanzhong.*
 °er kaufen PART ich am besten gefallen diese Wanduhr°
 "Mir gefällt die von ihm gekaufte Wanduhr am besten."
 Shen Yang 1995: 246

¹⁶⁴ Vgl. Hu Yushu 1982 und Fan Kaitai 1985: 402ff.

¹⁶⁵ Auch Shen Yang ist meiner Meinung. Vgl. Shen 1995:249f.

3.1.4 Das VF als das wichtigste Feld in den Stellungsfeldern im chinesischen Aussage-Modus

Das VF im chinesischen Aussage-Modus ist ohne Zweifel das wichtigste Feld in der 3-Felder-Gliederung.¹⁶⁶ Meine Hypothese lässt sich zusammenfassend durch folgende Fakten beweisen.

Erstens, in der chinesischen VF-Besetzung kann bzw. muss das Subjekt je nach Situation im VF auftreten:

195. **Jisuanji shi Internet zhong buke queshao de chengyuan.** (y)
°Computer sein Internet mitten nicht entbehrlich (de) Mitglied°
"Der Computer ist ein unentbehrliches Mitglied im Internet."

Zweitens, im chinesischen Aussagesatz kann die Objektergänzung allein ins VF treten:

196. **Yi guo fang chi wushi ge ren.**
°Ein Topf Reis essen 50 ZW Mensch°
"Einen Topf Reis essen 50 Menschen."
Huang Borong/Liao Xudong 1991:83

Drittens, im Chinesischen können das Subjekt und die Objektergänzung zusammen im VF vorkommen. Hier sind zwei Möglichkeiten in Bezug auf die Position zu unterscheiden. Entweder steht die Subjektergänzung vor der Objektergänzung oder die Objektergänzung wird dem Subjekt noch vorangestellt:

197. **Wo zhe ge zi bu renshi.** (bx)
°ich dieser MW Charakter nicht kennen°
"Ich weiß nicht, wie man diesen Charakter liest."

198. **Na zhong shaojiu ta ye gan he.** (c)
°jener Schnaps er auch sich wagen trinken°
"Sogar jenen Schnaps wagte er sich zu trinken."

Viertens, im chinesischen VF treten die Angaben verschiedener Art auf. Dabei gibt es bei grober Teilung mindestens drei Fälle.¹⁶⁷ Im chinesischen Existenzsatz kommt die Temporal- oder die Lokalangabe ins VF oder sie treten zusammen dort auf:

199. **Wuyan xia guazhe yi zan fengdeng.** (xh)
°Dachvorsprung unten hängen Part. ein MW Sturmlaterne°
"Unter dem Dachvorsprung hing eine Sturmlaterne."

200. **Zuotian taishang zuole yige ren.**
°gestern Bühne oben sitzen PART ein MW Mensch°
"Gestern hat ein Mensch auf der Bühne gegessen."
Chen Xuan 1994: 240

Fünftens, im VF können das Subjekt und andere Angaben vorkommen:

201. **Renlei shehui yijing jinrule xinxi shedai.** (y)
°Menschheit Gesellschaft schon hineintreten PART. Information Zeit°
"Die Gesellschaft der Menschheit ist schon in die Zeit der Information hineingetreten."

202. **Zhonghua Renmin Gongheguo Zhengfu yu Yameiniya Zhengfu jintian zai Beijing fabiaole lianhe gongbao.** (z)
°die VR China Regierung und Armenien Republik Regierung heute in Beijing herausgeben

¹⁶⁶ Der chinesische Satz weist ein Merkmal auf, dass der Fragesatz und der komplexe Satz von der Struktur her nichts anderes als der Aussagesatz sind, denn in ihnen steht das Verb immer hinter dem Subjekt und die Angaben stehen immer links vor dem Verb. Das bedeutet, das, was wir über den Aussagesatz in Bezug auf die lineare Anordnung im VF gesagt haben, gilt auch für die übrigen Satztypen. Dazu vgl. Huang Borong und Liao Xudong 1991: 121ff., Liu Yuehua 1986: 410ff. und Zhang et al. 1988: 239, 479 und 144.

¹⁶⁷ Näheres, siehe 3.1.2.1.2 und 3.1.2.2.3.

PART gemeinsames Kommuniqué°

"Die Regierung der VR China und die Regierung Armeniens haben heute in Beijing ein gemeinsames Kommuniqué herausgegeben."

Wie schon erörtert, ist das Voranstellen der Angaben am Satzanfang möglich:

203. *Zai niao yiyuan, niaoleixuejia yong tezhi de feizaoshui jiang bing niao xie ganjing.* (rm)
°in Vogel Krankenhaus Vogelkundler mit speziell Seifenwasser die kranken Vögel säubern°
"In dem Krankenhaus für Vögel haben die Vogelkundler mit einem speziellen Seifenwasser die kranken Vögel gesäubert."

204. *Jiejieba de, ta ba zuowan de shi shuole yi bian.* (r)
°stottern (de) er PRÄ. Gestern Abend (de) Angelenheit erzählen ein MW°
"Stotternderweise hat er das, was gestern Abend passierte, einmal erzählt."

Sechstens, kann die NP-Aufspaltung im chinesischen VF vorkommen, worüber ich oben schon diskutiert habe. Hier nur zwei Beispiele dafür. Diesbezüglich weitere Beispiele, siehe noch 3. 1. 1 und 3. 1. 2.

205. *Ta laile keren.*
°er kommen PART Gast°
"Seine Gäste sind gekommen."
Zhu Dexi 1978:27

206. *Ta mai de wo tebie xihuan zhege guanzhong.*
°er kaufen PART ich am besten gefallen diese Wanduhr°
"Mir gefällt die von ihm gekaufte Wanduhr am besten."
Shen Yang 1995:247

Im „leeren“ Vorfeld kommt das Subjekt nicht vor, nicht weil es nicht vorkommen darf, sondern weil es getilgt wurde. Nur im chinesischen Existenzsatz steht das Subjekt im MF. Anders gesagt, das Vorkommen des Subjekts im VF ist ein Standardfall. Die Objektergänzung kann im VF entweder vor oder hinter dem Subjekt stehen, das geschieht entweder wegen der Hervorhebung oder bei der NP-Aufspaltung.

Die Angaben der verschiedensten Art sind im chinesischen Aussagesatz die „angeborenen“ VF-Einheiten.¹⁶⁸Nur ein kleiner Teil der Angabe wird nachgestellt, um den hervorhebenden Effekt zu erzielen.¹⁶⁹

207. *Ta zuo zai nali, jingjing de.* (r)
°er sitzen dort, ruhig PART°
"Er sitzt ruhig dort."

Hier ist eine tabellarische Wiedergabe der oben in 3.1.1 und 3.1.2 schon diskutierten chinesischen Satzglieder, die ins VF vorkommen können.

Tabellarische Wiedergabe der ins VF tretbaren chinesischen Satzglieder
in der strukturell einfachen VF-Besetzung

Sprache und Feld	unmarkiert besetzt durch	markiert besetzt durch
Chinesisch, einfaches VF	E _{sub} im Zhuweiju ; At und Al im Existenzsatz	E _{obj} , Teil der NP-Aufspaltung

Tabellarische Wiedergabe der ins VF tretbaren chinesischen Satzglieder
in der strukturell mehrfachen VF-Besetzung

¹⁶⁸ Vgl. Liu Yuehua 1983 und 1986:15 und Huang Zhangkai 1987.

¹⁶⁹ Vgl. Huang Borong/Liao Xudong 1991: 124.

Sprache und Feld	unmarkiert besetzt durch	markiert besetzt durch
Chinesisch, mehrfaches VF	$E_{sub} + E_{obj}$, $E_{sub} +$ verschiedene Kombination der Angaben; mehrfache VF-Besetzung durch die Angabe im Existenzsatz	$E_{sub} + E_{obj}$, $E_{obj} + E_{sub}$, Teil der NP-Aufspaltung + E_{sub} , vorangestellte A-Klasse mit/ohne Kommasetzung + E_{sub} + andere Satzelemente

Wie in 3.0. 1 schon diskutiert, enthält das chinesische VF unter der Voraussetzung der Hervorhebung die Objektergänzung. Das bedeutet, dass die MF-Einheit sehr begrenzt ist. Das chinesische NF entsteht erst dann, wie das Beispiel 207 der Fall ist, wenn etwas nachgestellt wird. Das NF wird eher selten gebraucht. Somit ist es kein Wunder, dass Jin gesagt hat, dass es im chinesischen Aussagesatz „a strong tendency of weight-front“ gibt.¹⁷⁰

Somit kann hier die Schlussfolgerung gezogen werden, dass das Vorfeld im chinesischen Aussage-Modus das wichtigste Feld ist.¹⁷¹

3.2 Vorfeldfähige Satzelemente im deutschen Aussagesatz

3.2.1 Die einfache VF-Besetzung im deutschen Aussagesatz

3.2.1.1 Allgemeines

In 3.2.1 werden wir unser Augenmerk auf die einfache VF-Besetzung im deutschen Aussagesatz richten. Das einfache Vorfeld stellt, wie die Beispiele unten zeigen, eine einfache VF-Besetzung dar, d. h. nur ein Satzelement füllt dieses VF:

208. **Dieses Gesetz** gilt auch für den Postverkehr mit dem Ausland, (...). (PostG)

209. **Ich** muss ja auch noch mit Frankfurt telefonieren, (...). (e)

In 208 und 209 ist das VF durch nur ein Satzelement besetzt, aber das bedeutet nicht, dass mehrfache VF-Besetzung nicht möglich ist und nicht zulässig ist.¹⁷²

210. **Die Kinder nach Stuttgart** sollst du bringen.
Engel 1970a: 81

211. **Mit den Hühnern ins Bett zu gehen** pflegt er.
Engel/ Mrazović 1982: 195

In 210 und 211 ist das VF mehrfach besetzt worden, worauf wir später eingehen.

3.2.1.2 Das „leere“ Vorfeld

Im Deutschen gibt es wie im Chinesischen auch das Phänomen des „leeren“ Vorfelds, d. h. die Nullbesetzung des Vorfelds oder das VF ist nicht realisiert worden. Wir finden es erforderlich, dass vor dem Eingehen auf die richtige VF-Besetzung diese Spracherscheinung als erstes behandelt wird. Betrachten wir zuerst folgende Beispiele:

212. \square *Habe ich nie gehört.* (e)

213. \square *Kann schon stimmen.* (e)

¹⁷⁰ Vgl. Jin Jiling 1998: Contrastive Analysis of Word Order in Chinese and English. In: Foreign Languages 1. 28-35. Vgl. zudem noch Shen Yang 2000: 7.

¹⁷¹ Dazu vgl. noch 3.5.

¹⁷² Vgl. z. B. Hoberg 1997:1576ff., Dürscheid 1989: 84ff., Velde 1979.

214. □ *Macht nichts, wir können uns ja einen anderen Wagen nehmen.* (e)

215. □ *Kenne ich schon.* □ *Haben wir gestern erst gesehen.* □ *Kann ich dir empfehlen.*
Sternfeld 1985: 407¹⁷³

216. □ *Bin vom Projekt begeistert.* Mann, □ *wird voll einschlagen.* □ *Dürfte dich bekannt machen.*
M. Reis 1982: Zum Subjektbegriff im Deutschen. In: W. Abraham (ed.). 171-211. 10

Hier in diesen Beispielen sind die Stellen mit den Zeichen □ im VF nicht besetzt. Aus diesen Beispielen ist hier – auch ohne Anführung eines vervollständigten Textes oder Diskurses - ersichtlich, dass das, was in diesen Vorfeldern elidiert ist, in Folgeäußerungen 212, 213, 214, 215 und 216 thematischer Gegenstand ist.¹⁷⁴ Bei näherer Betrachtung sind die getilgten thematischen Elemente wie das Subjekt sowie die Dativ- und Akkusativergänzung. Wichtig ist, dass die Vorfelder nur auf der Ebene der phonetischen Form leer sind, denn auf der syntaktischen Ebene ist das VF nicht leer, und das hat auf die Verbvalenz oder Konnexionsstruktur zurückzuführen. Die „leeren“ Vorfelder sind durch die Hinzufügung des entsprechenden fehlenden Teils realisierbar. Zudem finden wir, die nicht vom Verb subkategorisierten Elemente können nicht getilgt werden, sonst führt es zu einem ungrammatischen Satz. D. h. solche thematischen Gegenstände bleiben immer im Hintergrund präsent, nur ihre grammatische Realisierung liegt wegen der allgemeinen Analepse nicht vor.

Die VF-Analepse ist allerdings grammatisch bedingt. Erst dann kann solche Analepse durchgeführt werden, wenn das, was durch die VF-Analepse als Prozedur der thematischen Fortführung elidiert wird, keine rhematischen Elemente betrifft:

217a. *Wer hat hier geraucht?*

217b. * □ *Hab's geraucht.*
Zifonun et al. 1997: 633

Zweitens geschieht die VF-Analepse dort, wo VF-Anapher und VF-Anadeixis möglich sind. Das ist der Grund, warum das „echte“ Reflexivpronomen nicht getilgt werden darf.¹⁷⁵ Ferner ist die VF-Analepse im Deutschen bei verschiedenen Satztypen in unterschiedlichem Grad zulässig.¹⁷⁶

3.2.1.3 Die VF- unfähigen Satzelemente im deutschen Aussagesatz

Es ist m. E. der Erleichterung der Analyse und Beschreibung der vorfeldfähigen Satzelemente unten zugunsten besonders wichtig, die VF-unfähigen Satzelemente hier abzugrenzen. Wir verstehen unter "Vorfeldunfähigkeit" die Eigenschaft eines Satzelements, nicht allein das VF besetzen zu können.

Die Frage danach, welche Satzelemente vorfeldunfähig sind, darüber gibt es in der Fachwelt keinen wissenschaftlichen Konsens.¹⁷⁷ Ob eine Einheit im Deutschen als ein Folgeelement angesehen werden darf, hier stimme ich mit Engel völlig überein, hängt davon ab, ob sie auf der Satzebene verschiebbar ist.¹⁷⁸ Nach diesem Kriterium können wir feststellen, ob ein Element im Satz ein Folgeelement ist. Somit sind folgende Elemente im Deutschen als VF-unfähig:

Das expletive es. Betrachten wir folgende Beispiele.

218a. *Es standen zwei Herren dort, (...).* (m)

¹⁷³ W. Sternfeld 1985: Deutsch ohne grammatische Funktion: Ein Beitrag zur Rektions- und Bindungstheorie. Linguistische Berichte 99. 394-439.

¹⁷⁴ Vgl. Engel ³ 1994: 194, Zifonun et al. 1997: 632 und Dürscheid 1989: 75.

¹⁷⁵ Diesbezügliche Beispiele, siehe 3.2.1.3.

¹⁷⁶ Vgl. Zifonun et al. 1997: 635.

¹⁷⁷ Wenn man die Forschung verfolgt, findet man diesbezüglich leicht widersprüchliche Äußerungen. In Hoberg 1997 werden die Expletivformen von *es* als strukturell markierte VF-Besetzung gesehen, während in den übrigen Werken das expletive *es* als vorfeldunfähig behandelt wurde. Vgl. Hoberg 1997: 1606, Engel ³ 1996: 309, Engel/Mrazovič 1982: 199, Hoberg 1981: 157ff. und Lernerz 1992.

¹⁷⁸ Vgl. Engel ³ 1996: 306.

219a. (...), und es waren Belohnungen ausgesetzt. (m).

Dieses *es* ist überhaupt nicht verschiebbar, d. h. das expletive *es* kann nur im VF vorkommen und fungiert als Platzhalter einer potenziellen Stellungseinheit. Wenn ein anderes vorfeldfähiges Element ins VF tritt, muss dieses expletive *es* verschwinden, und dies lässt sich durch die Permutation der obigen Sätze deutlich zeigen:

⇒218b. *Zwei Herren standen dort, (...).*

⇒219b. (...), und Belohnungen waren ausgesetzt.

Folgendem soll Aufmerksamkeit geschenkt werden, dass man dieses *es* nicht mit der Anapher *es* verwechseln darf. Um einen Kontrast darzustellen, wird hier, obwohl hier nicht der richtige Ort ist, über die Anapher *es* diskutiert. Die Anapher *es* kann als Subjekt im VF stehen und wenn dieses als Akkusativergänzung fungiert, dann ist diese Anapher *es* VF-unfähig:

220a. *Wo liegt denn das Wörterbuch?*

220b. *Es liegt auf dem Stuhl.*

220c. **Es habe ich auf den Stuhl gelegt.*

Hoberg 1997: 1585

Auch wenn sich diese Anapher *es* auf ein Kind bezieht, ist *es* in diesem Fall auch VF-unfähig ist:

221a. *Wir schicken alle das Kind vor, und das Kind lässt sich vorschicken.*

221b. **Es schicken wir alle vor, und es lässt sich vorschicken.*

Hoberg 1997: 1585

Das fixe *es*, das im Satz obligatorisch ist, sei es im Nominativ, sei es im Akkusativ bei bestimmten Verben. Dieses *es* ist VF-unfähig:

222. **Es_{akk} hast du gut.*

Hoberg 1997: 1585

Der Grund dafür liegt nicht in der Struktur, sondern vielmehr in seiner so schwach ausgeprägten Form, d. h. es fehlt diesem *es* an morphologischer und phonetischer „Materie“ und kann auch nicht Phrasen bilden, um in einer markierten syntaktischen Funktion an den Satzanfang zu treten.¹⁷⁹

Das Problem des Auftretens von den nur-pronominalen Ergänzungen im VF.¹⁸⁰ Eine weitverbreitete Ansicht besagt, dass nicht nur das akkusativische *es*, sondern auch alle Personalpronomen nicht im VF auftreten, wenn sie nicht betont sind und nicht die Rolle des Subjekts spielen.¹⁸¹ Nach Lenerz ist diese Meinung generell zweifelhaft,¹⁸² denn die VF-Stellung ist für die dativischen und akkusativischen Formen der restlichen Anaphern und der Persondeixis unter allen Umständen möglich, auch wenn sie nicht betont sind:

223. *Mir war zum Lachen zu Mute, aber ich brach in Tränen aus, (...).*

Engel/Mrazović 1982:199

224. *Mir hat das nicht gefallen.*

Engel/Mrazović 1982:200

Solche Dativ- und Akkusativergänzungen sind im VF sehr häufig.¹⁸³

Das indefinite Pronomen *man*. Das indefinite Pronomen *man* kann allerdings im VF vorkommen, nur seine Dativ- und Akkusativergänzung ist VF-unfähig, denn *einem* und *einen* sind im Prinzip unbetonbar und nicht Phrasen bildbar:¹⁸⁴

¹⁷⁹ Dazu vgl. Engel³ 1996: 310 und Hoberg 1997:1585f.

¹⁸⁰ Zugunsten der Kontrastierung und des Verstehens habe ich das fixe *es* sowie das akkusativische *es* eben behandelt und somit hier kein Beispiel dafür.

¹⁸¹ Vgl. Engel/Mrazović 1982: 199.

¹⁸² Vgl. Jürgen Lenerz 1992: Zur Syntax der Pronomina im Deutschen. In: Sprache und Pragmatik.

¹⁸³ Vgl. Hoberg 1997:1585.

225. *Man hat von dort oben eine herrliche Aussicht.*
Duden Deutsches Universalwörterbuch A-Z, 1989:983

226.* *Einem muss das ja gesagt werden.*
Hoberg 1997:1585

227.* *Einen kannst du gut schön nerven.*
Hoberg 1997:1585

Das „echte“ Reflexivpronomen. Das Pronomen dieser Art kommutiert nicht mit anderen Elementen und bleibt unbetont und nicht Phrasen bildend. Somit ist es VF-unfähig:

228.* *Sich hat er geschämt.*
Engel/Mrazović 1982:200

229. * *Sich hat er geirrt.*
Hoberg 1981:159

Der Verbusatz. Die meisten Verbusätze sind nicht VF-fähig. Der Grund dafür besteht m. E. darin, dass die Verbusätze kein gewisses Minimum an morphologischer und phonetischer „Substanz“ besitzen, um allein das VF zu besetzen.¹⁸⁵

230.* *Ab ist er gefahren.*
Engel/Mrazović 1982: 200

Aber im Deutschen können einige Verbusätze das VF realisieren. Das ist m. E. ein Sonderfall, auf den wir unten in 3.2.1.5 strukturell markierter Abfolge eingehen.

Folgende Angaben sind meistens oder großenteils VF-unfähig: Die meisten kautiven Angaben, die meisten selektiven Angaben, alle Abtönungspartikel, auch die graduierenden Adjektivattribute sind großenteils nicht VF-fähig.¹⁸⁶ Hier nur einige Beispiele dafür und diese Beispiele sind im Hochdeutsch nicht korrekt.¹⁸⁷

231.* *Ja habe ich es gewußt*(ja: hier Abtönungspartikel, unbetont).

232.* *Aber war es schon zu spät*(aber: hier Abtönungspartikel).

233.* *Doch kann er nichts dafür*(doch:stets unbetont, zustimmungsheisend, Abtönungs-
Partikel)

234.* *Eben ist und bleibt er ein Wirrkopf*(eben: hier keine Temporalangabe).

235.* *Nur soll er jetzt reinkommen*(nur: hier ordinative Angabe, kein restriktives *nur*,
sondern sanft anforderndes *nur*).

236.* *Außerordentlich war sie müde*(außerordentlich: hier das graduierende Adjektivattribut)

Die Negationsangabe „nicht“. *Nicht* kann ab und zu VF-(un)fähig sein. Über dessen Sequenz, siehe 3.2.1.4.3.

Der Grund dafür, dass die obigen Angaben VF-unfähig sind, ist nach der Meinung der Experten großenteils auf die phonetische Ebene zurückzuführen.¹⁸⁸ Sie sind unbetont, haben sehr kurze Form an morphologischer Substanz, um allein das VF zu füllen. Andererseits hat das auch mit der semantischen bzw. syntaktischen Ebene zu tun. Das Wort *außerordentlich* im Satz 236 z. B. fungiert als Attribut. Hier darf keine Distanzstellung vorliegen.

¹⁸⁴ Wenn *einem* in 226 akzentuierbar ist, dann handelt es sich nicht mehr um die dativische Form zu *man*, sondern zu *ein-*. Dazu vgl. Hoberg 1997:1585.

¹⁸⁵ Hoberg ist auch meine Meinung. Vgl. noch Hoberg 1997: 1586ff.

¹⁸⁶ a.a. O., S. 313.

¹⁸⁷ Wie schon gesagt, sind die Beispiele mit Sternchen in dieser Untersuchung grammatisch falsche Sätze.

¹⁸⁸ Vgl. Zifonun et al. 1997:1586ff.

3.2.1.4 Strukturell unmarkierte einfache VF-Besetzung

3.2.1.4.0 Allgemeines

Im Vergleich mit der amorphen chinesischen Sprache ist die deutsche Sprache, wie vielen bekannt, dadurch gekennzeichnet, dass sie das Merkmal der flektierenden Sprache aufweist, d. h. in ihr werden die Beziehungen der Wörter im Satz durch Flexion ausgedrückt, was einem das Erkennen der grammatischen Rolle von bestimmten Satzgliedern ermöglicht und erleichtert. Der Beschreibungsgegenstand dieses Kapitels ist die unmarkierte einfache VF-Besetzung im deutschen Aussagesatz. Da im einfachen deutschen Vorfeld prinzipiell alle Stellungselemente auftreten können,¹⁸⁹ wird unten zuerst in 3.2.1.4.1 auf die Ergänzungen im einfachen VF und anschließend in 3.2.1.4.2 auf die Angaben im einfachen VF und in 3.2.1.4.3 die Stellung von der Negationsangabe *nicht* eingegangen werden. Zudem sei darauf hingewiesen, dass es im Deutschen zwei Stellungen, d. h. die Grundstellung und die Umstellung oder die Inversion gibt.¹⁹⁰ Solange im VF nur ein Element steht, egal, ob in Grundstellung oder in Umstellung, wird es nur als grammatisch strukturell unmarkierte Abfolge angesehen.¹⁹¹

3.2.1.4.1 Die Ergänzungen im einfachen Vorfeld

3.2.1.4.1.1 Das Subjekt im einfachen Vorfeld

Das Subjekt im deutschen Aussagesatz kann im VF auftreten. Betrachten wir zuerst folgende Beispiele:

237. **Die Verbindungen des unteren Erdmantels** lassen sich aus Mischungen der Oxide synthetisieren. (f)

238. **Der Auszubildende** kann nach Anhören des Ausbildenden und der Berufsschule vor Ablauf seiner Ausbildungszeit zur Abschlußprüfung zugelassen werden, (...). (BBiG, §40)

239. **Eine Übertragung der Lizenz** bedarf bei Schriftform und der vorherigen Zustimmung der Regulierungsbehörde. (PostG. §7)

240. **Das Bundesland mit den besten Wirtschaftspolitik** ist für 68,5 v. H. der Befragten Baden-Württemberg. Mannheim Morgen, 26.6.1987. 5

Aus den Beispielsätzen oben ist es ersichtlich, dass das Subjekt im Vorfeld auftritt. Das bedeutet nicht, dass das Subjekt genuine Vorfeldeinheit ist, denn es steht auch im Mittelfeld. Winter und Hoberg haben eine diesbezügliche Studie durchgeführt. Nach deren Mittelwerten sind 65,13% von den VF-Fällen für Subjekt.¹⁹² Der Anteil an der VF-Besetzung durch den Nominativ landet auf Rangplatz 1.¹⁹³ Alles in allem, in den V-2-Sätzen (Sätzen mit der Verbzweitstellung) kommt das Subjekt im VF am häufigsten vor.¹⁹⁴ Somit ist es selbstverständlich, dass man die Frage stellt, warum das Subjekt am häufigsten im VF auftritt. Das kann durch dessen Funktion beantwortet werden.

Das Subjekt steht am Satzanfang und gilt in der Regel als Basis einer Äußerung. Das, worauf das Subjekt sich bezieht, ist bekannt, d. h. von geringem Mitteilungswert. Einfach gesagt: Das Subjekt bietet dem Leser/Gesprächspartner Hintergrundinformationen an und weist die Themafunktion auf. Eine thematische Komponente wie das Subjekt in den obigen Sätzen ist von geringem Mitteilungswert.¹⁹⁵ Intonatorisch gesehen wird das Subjekt hier auch nicht betont, da es als Thema fungiert.

¹⁸⁹ Nach weitverbreiteter Auffassung können alle Stellungselemente im Prinzip ins VF treten. Vgl. dazu Engel³ 1994:191, Engel³ 1996:310ff. und Hoberg 1997:1583ff.

¹⁹⁰ Vgl. Engel/Mrazović 1982:194.

¹⁹¹ Vgl. Hoberg 1997: 1583.

¹⁹² Vgl. Hoberg 1981:162ff.

¹⁹³ a.a. O., S. 164.

¹⁹⁴ Vgl. Engel³ 1996:394 und 331, Engel/Mrazović 1982, Hoberg 1981, Dürscheid 1989 und Hoberg 1997: 1584.

¹⁹⁵ Vgl. Hoberg 1981:165 und Engel³ 1996:331.

Zudem gibt es auch die um Angaben und Adjunktphrasen erweiterte Subjektergänzung im VF. Betrachten wir zuerst folgende Beispiele:

241. **Die Vorstellung gestern** war ausverkauft.
Hoberg 1997:1592

242. **Das Haus am See** ist hundert Jahre alt.
Hoberg 1997:1592

243. **Unter der Laterne über dem Hauseingang** hielt ein Auto.
Hoberg 1997:1592

244. **Siegfried Rosenbaum als Rechtsanwalt** hat es gut. (e)

245. **Frauen als Menschen** stehen im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit, nicht
Frauen in ihrer Funktion als Ehefrau oder Mutter.
Mannheimer Morgen. 8.1.1987.2

In diesen Beispielen sind die VF-Einheiten um Angaben und Adjunkt erweitert. Genau gesagt: In 241 fungiert *gestern* als Attribut von *Vorstellung*, in 242 und 243 fungieren die Lokalangaben *am See* sowie *über dem Hauseingang* als Attribut; in 244 und 245 haben die Nominaphrasen mit jeweils einer Phrase aus einem Adjunkt *als* das Vorfeld realisiert. In diesen Beispielen sind die dahinter stehenden Teile nach dem Prinzip Adjazenz Attribute zu dem Regens(Bezugswort) und bilden mit dem Modifikanden eine Komponente. Dabei können dementsprechend die gleichen Teile in folgenden Sätzen nicht als NP-Aufspaltung angesehen werden:

246a. **Die Vorstellung** war **gestern** ausverkauft.
246b. **Gestern** war **die Vorstellung** ausverkauft.

247.* **Am See** ist das Haus hundert Jahre alt.

248.* **Über dem Hauseingang** hielt **unter der Laterne** ein Auto.

249.* **Siegfried Rosenbaum** hat es **als Rechtsanwalt** gut.

Denn in 246a und 246b fungiert *gestern* als Satzangabe. Für die übrigen Sätzen ist eine Permutation mit der Trennung der vorher als Attribut fungierenden Teile nicht zulässig.

Hier sei darauf hingewiesen, dass man die als Attribut fungierende Phrase aus dem Adjunkt *als* nicht mit folgenden *als*- Phrasen verwechseln darf:

250. **Otto Hahn** gilt **als überzeugter Pazifist**.
Xiao Peilin 1986: Deutsch- Express. Band I, 276

Hier ist *als* in selbstständiger Verwendung. Und bei den Verben *fungieren*, *gelten*, *bezeichnen*, *ansehen* etc. wird *als*- Phrase erfordert. Ein Voranstellen der *als*- Phrase dieser Art ins VF ist unmöglich:

251.* **Otto Hahn** **als überzeugter Pazifist** gilt.

In dem Satz

252. **Sie geht** **als Entwicklungshelferin** nach Afrika.

ist die *als*-Phrase als selbstständige Komponente, d. h. als Satzangabe. Zudem muss hier gesagt werden, dass bei der Unterscheidung der formgleichen Ergänzungen wie

253. **Hunde jagen Katzen**.
Hoberg 1997:1548

noch andere Faktoren die Rolle bei der Anordnung spielen, z. B. das Weltwissen. In diesem Fall von 253 wird das Subjekt im VF bevorzugt stationiert.

3.2.1.4.1.2 Die übrigen Ergänzungsklassen im einfachen Vorfeld

Wie in 3.2.1.3 schon erörtert, können die Dativ- und Akkusativergänzungen im einfachen VF auftreten. Betrachten wir folgende Beispiele:

254. **Den** *kenne ich nicht.*
Engel³ 1996: 310

255. **Mir** *hat das nicht gefallen.*
Engel/Mrazović 1982: 200

Die Genitivergänzung, die Präpositivergänzung, die Situativergänzung, die Direktivergänzung, die Expansivergänzung, die Nominalergänzung, die Adjektivalergänzung und die Verbativergänzung können im einfachen VF vorkommen:

256. **Dieser Tatsache** *entsinne ich mich nicht mehr.*

257. **Auf mich** *kannst du dich nicht mehr verlassen.*

258. **Dort** *haben sie vor dem Krieg gewohnt.*

259. **Nach Kammerstatt** *bin ich nie gekommen.*

260. **Zwei Kilo** *habe ich zugenommen.*

261. **Eine große Wissenschaftlerin** *wollte sie werden.*

262. **Ganz idiotisch** *hat er sich benommen.*

263. **Den Bären zu erledigen** *gilt es nun.*

Dass solche Ergänzungen im VF stehen können, hat mit deren Funktion, mit Hervorhebung zu tun. In 258 wurde mit Hilfe von *dort* der Anschluss an den vorhergehenden Satz/Text hergestellt. Die VF-Stellung hat die Funktion der Hervorhebung. Engel hat hauptsächlich zwei Bedingungen für die Hervorhebung durch die VF-Stellung genannt: Phrasen mit nominalem Kern und dass das durch die VF-Stellung darzustellende Element kein Normfall ist.¹⁹⁶

3.2.1.4.2 Die Angaben im einfachen Vorfeld

3.2.1.4.2.1 Die einfachen Angaben im einfachen Vorfeld

Die einfachen Angaben hier meinen diejenigen, die nicht erweitert sind. Im einfachen VF können folgende Angaben auftreten. Vor allem die situierenden und die modifizierenden Angaben. Unten werden wir der Reihe nach darauf eingehen.

Temporalangabe. Diese Angabe kann im VF stehen. Betrachten wir folgende Beispiele:

264. **Seit Dezember 1995** *arbeiteten in einer von der DFG geförderten Forschungsgruppe Ozeanographen, (...).* (f. 1/1999. 32)

Lokalangabe im einfachen VF. Diese Angabe kann auch ins VF treten:

265. **In der Bundesrepublik Deutschland** *ist die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die zentrale Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft.* (f. 1/1999. 40)

¹⁹⁶ Engel³ 1996:331 und 336.

266. **An der Tür zum OP** überließ ihm Professor Smarty mit einer leicht ironischen Verbeugung den Vortritt, (...). (e)

Die selektiven Angaben beispielsweise *insbesondere* und *vor allem* sind VF-fähig.¹⁹⁷

267. **Insbesondere** mag sie Rosen. (e)

268. **Vor allem** möchte Karl-Friedrich ein Bad nehmen. (e)

Sämtliche judikativen Angaben können im VF vorkommen:

269. **Ärgerlicherweise** hat er nicht daran gedacht.
Engel³ 1996:311

270. **Glücklicherweise** gab es keine Verletzten.
Duden Deutsches Universalwörterbuch A-Z, 1989:619

Fast alle ordinativen Angaben sind VF-fähig:

271. **Allerdings** muss die Statistik neu berechnet werden.
Engel³ 1996:311

272. **Tatsächlich** kann sie mehr, als sie sich zutraut.
Engel³ 1996:311

Sämtliche verifikativen Angaben können ins VF treten:

273. **Möglicherweise** kommt Karl-Friedrich heute Abend zu Ivy. (e)

274. **Bekanntlich** ist der Wal ein Säugetier.
Duden Deutsches Universalwörterbuch A-Z, 1989: 230

Die Frage, warum die Angaben am Satzanfang im VF stehen können, kann aus pragmatischer Hinsicht beantwortet werden. Erstens ist die Hervorhebung als Hauptgrund für deren VF-Stellung. Dies lässt sich vor allem durch die Beispiele 267 bis 269 erklären. Die Angaben hier sind von der Form her relativ umfangreich. Engel ist auch der Meinung, dass die relativ umfangreichen situativen wie existimatorischen Angaben im VF hervorgehoben werden.¹⁹⁸ Die modifizierenden Angaben sind nach Engel immer zugleich hervorgehoben.¹⁹⁹ Der zweite Grund für das Voranstellen ist die Themafunktion der Angabe, wie das bei Beispiel 270 der Fall ist. Der dritte Grund für das Voranstellen der Angaben ist m. E. die situative Rahmensetzung. Das lässt sich in Beispielsätzen von 264 bis 265 am deutlichsten zeigen. Die Temporalangabe in 264 nämlich *seit Dezember 1995* setzt den Rahmen der Zeit für die noch andauernde Forschung, und in 265 wird dadurch der Rahmen des Raums gesetzt.

3.2.1.4.2.2 Die erweiterten Angaben im einfachen VF

Die erweiterten Angaben sind diejenigen, die um semantisch gleichartige Angaben erweitert sind. Betrachten wir folgende Beispiele:

275a. **Heute am fünften Geburtstag** darfst du sicher etwas länger aufbleiben.
Hoberg 1997:1596

276. **Vorne, zur Dorfstraße**, erstreckt sich auf zwei Etagen ein großzügiges Bürogebäude. Hinter dem Garten, am Landschaftsgebiet, ein schnieekes Landhaus.
Hoberg 1997:1597

In diesen Beispielen sind die Angaben semantisch gleich. Dieses VF-Phänomen, d. h. die Verbindung von zwei semantisch gleichartigen Angaben, soll als eine Komponente betrachtet werden oder nicht, darüber gibt es in der

¹⁹⁷ Vgl. 3.2.1.3. Die meisten selektiven Angaben sind VF-unfähig. Dazu vgl. Engel³ 1996:331.

¹⁹⁸ Vgl. Engel³ 1994:201.

¹⁹⁹ a.a.O., S. 201.

Fachwelt eine kontroverse Meinung.²⁰⁰ Wir sind der Meinung, dass diese Verbindung im VF (oder MF) eine semantische Einheit bildet. Wenn man das Beispiel 275a permutiert, dann ist es nicht zulässig:

⇒275b. * **Heute** darfst du **am fünften Geburtstag** sicher etwas länger aufbleiben.
Hoberg 1997:1596

Bei näherer Betrachtung finden wir, dass die Angaben *heute* und *vorne* als Modifikand fungieren, während die übrigen Teile des Komplexes *am fünften Geburtstag* und *zur Dorfstraße* als Modifikatoren auftreten.²⁰¹ Zudem sind zwei Arten der semantisch gleichartigen Angaben zu differenzieren: Appositiv erweiterte Angabe und restriktiv erweiterte Angabe.

Appositiv erweiterte Angabe. Diese erweiterte Angabe weist das Merkmal auf, dass die zusätzliche Charakterisierung des Inhalts(Denotats) der Kopfangabe, also des Modifikanden durch die Erweiterung der zweiten Angabe ermöglicht wird. Die zusätzliche Charakterisierung meint mit Hilfe der beiden Angaben dasselbe Zeitintervall resp. dieselbe Region, und zwar – präferiert - mit einer deiktischen Lokal- oder Temporalangabe wie *hier*, *dort*, *jetzt* und *damals* als Modifikand der Angaben.²⁰²

277. *Es sind lauter Sonnen nach Art unserer eigenen Sonne, die man **jetzt im Winter** bei gutem Wetter auch als Nicht-Frühaufsteher morgens sehen kann.*
Hoberg 1997: 1597

278a. **Dort drüben** ist ein Mann erschossen worden.
Hoberg 1997: 1597

279. Und zwar **am nächsten Morgen**, also **gestern morgen**, hat mich die Karin Reindel angerufen.
Hoberg 1997: 1596

Der als eine Einheit fungierende erweiterte appositive Komplex der Angaben weist hier zusammenfassend folgende Merkmale auf:²⁰³ (a) keine mögliche Trennung vom Kopf, (b) häufige intonatorische resp. grafische Markiertheit gegenüber dem restriktiven Komplex der Angaben:

278b. * **Dort ist drüben** ein Mann erschossen worden.

Restriktiv erweiterte Angabe. Als der zweite Bestandteil der semantisch gleichartigen erweiterten Angabe ist die restriktiv erweiterte Angabe dadurch gekennzeichnet, dass der Inhalt des lokalen resp. temporalen Kopfadverbs durch die Erweiterungen näher bestimmt wird. Diese Modifizierung erfolgt so: Der (Zeit-)Raum, den der Modifikand ausdrückt, wird durch die Angabe eines engeren, spezifischen (Zeit-)Raumes im Modifikator – bei mehreren Modifikatoren schrittweise - näher bestimmt.²⁰⁴

280a. **In einem Bauernhaus auf dem Dachboden zwischen den Balken über dem alten Ohrensessel** hielt eine Fledermaus ihren Winterschlaf.
Hoberg 1997: 1598

281a. Als "Werbefläche" hatten sich die vier jungen Männer ausgerechnet das Symbol der Reiterstadt ausgesucht: **Eines Nachts um drei Uhr** verwandelten sie mit weißer Farbe die sechs Meter hohe Pferdestatue vor dem Theater in ein Zebra.
Hoberg 1997: 1599

Der Unterschied zwischen dem appositiven Komplex der Angaben und dem restriktiven Komplex der Angaben besteht darin, dass der restriktiv erweiterte Komplex der Angaben nur einen (Haupt-)Akzent hat, und zwar auf dem (letzten) Modifikator. Das ist auch der Grund, warum ihre Abfolge variieren kann. Das Grundmuster dieser

²⁰⁰ Betz 1973, Velde 1978 und Lötscher 1985 meinen, dass die Angaben hier selbstständig und mehrfach sind. Aber die meisten betrachten heute diese sprachliche Erscheinung als eine Einheit. Vgl. Steinitz 1969, Altmann 1981, Wunderlich 1984a, Scherpenisse 1986, Schindler 1990 und Hoberg 1997.

²⁰¹ Ob die Richtung Modifikator vor oder hinter dem Modifikanden möglich ist, hängt vor allem von der Form des Modifikanden ab. Dazu vgl. Hoberg 1997:1596.

²⁰² Vgl. Hoberg 1997:1597. Und in den Beispielen unten ist das Attributverhältnis appositiv aufzufassen.

²⁰³ a.a. O., S. 1597ff.

²⁰⁴ Dazu vgl. noch Hoberg 1997:1598.

Verbindung der Angaben ist: Modifikand vor Modifikator, d. h. *in einem Bauernhof* vor *auf dem Dachboden*,²⁰⁵ *eines Nachts* vor *um drei Uhr*. Somit können die Beispiele oben so angeordnet werden:

280b. *In einem Bauernhaus hielt auf dem Dachboden zwischen den Balken über dem alten Ohrensessel eine Fledermaus ihren Winterschlaf.*

280c. *In einem Bauernhaus auf dem Dachboden hielt zwischen den Balken über dem alten Ohrensessel eine Fledermaus ihren Winterschlaf.*

281b. *Als "Werbefläche" hatten sich die vier jungen Männer ausgerechnet das Symbol der Reiterstadt ausgesucht: **Eines Nachts** verwandelten sie **um drei Uhr** mit weißer Farbe die sechs Meter hohe Pferdestatue vor dem Theater in ein Zebra.*

3.2.1.4.3 Die Stellung der Negationsangabe "nicht"

Im Vergleich mit den Negationsausdrücken mit lexikalisch eingebundener Negation wie *nie* und *keineswegs* ist die „reine“ Negationsangabe in Form des Partikels *nicht* VF-unfähig. Betrachten wir folgende Beispiele:

282. *Nie* wird etwas geschehen.
Engel³ 1996: 789

283. *Keineswegs* spielte bei Hitler, wenn er auf Giftgase verzichtete, Humanität eine Rolle.
Hoberg 1997:1587

284a. *Anna* ist heute **nicht** gekommen.
⇒284b.* **Nicht** ist *Anna* heute gekommen.

Der Grund, dass die Stellung von *nicht* in 284b unakzeptabel ist, hat mit dem Prinzip der Adjazenz zu tun, d. h. *nicht* steht immer adjazent vor der Propositionseinheit. Die Negationsangabe *nicht* kann in der Regel nur zusammen mit kontrastierend hervorgehobener Komponente ins VF treten:

285. **Nicht Oskar**, sondern Klaus wollte ich sprechen.
Engel³ 1996:789

286. **Nicht morgen**, sondern erst übermorgen ist Eröffnung.
Engel³ 1996:789

Nicht kann zuweilen allein das VF realisieren. Hier sind zwei typische Beispiele zu nennen:

287a. **Nicht** war er etwa als Belgier gleichgültig gegen die deutsche Katastrophe, sondern als Europäer.
Hoberg 1997:1588

288. *Das liest man in der Presse. Nicht liest man, dass die Zeugin auf Fragen der Verteidigung einräumen muss, nicht dabeigewesen zu sein, als der Angeklagte ein Bier mit einem Hundertmarkschein bezahlte.*
Hoberg 1997:1588

In 287a und 288 ist die Negationsangabe offenbar nicht mit einer bestimmten Fokusstruktur verbunden. Im Satz 287a ist das VF nicht betont oder höchstens schwach betont.²⁰⁶ Hier herrscht die Distanzstellung, der im Großen und Ganzen aus dem Weg gegangen wird. Anders gesagt, das wird vermieden. Sonst stehen die Negationsangabe *nicht* und die hervorgehobene Einheit in der vorgezogenen, d. h. präferierten, Konstruktion entweder im MF oder im VF adjazent:

²⁰⁵ Natürlich kann es hier auch so sein, dass *auf dem Dachboden* als Modifikand vor *in einem Bauernhof* steht. Dann ist *in einem Bauernhof* Modifikator und hat somit den Akzent. Die Abfolge wird dementsprechend abgeändert.

²⁰⁶ Vgl. Hoberg 1997:1588.

⇒287b. *Er war **nicht etwa als Belgier** gleichgültig, (...).*

⇒287c. ***Nicht etwa als Belgier** war er gleichgültig, (...).*

Das zeigt wiederum, dass die Negationsangabe *nicht* wie im Satz 288 im VF in der Lage ist, sich auf eine spezielle Einheit zu beziehen, und dieser Einheit wird in einer kontrastiven Fortführung die gültige Alternative als Informationsschwerpunkt entgegengesetzt.

Ferner kann die im VF befindliche Negationsangabe *nicht* auch den Standardhervorhebungsbereich haben:

289. *Der Schneemann in Amsels Garten hat keine Nase. Niemand hat ihm aus Bucheckern Augen gesetzt. Kein Wollmützchen spannt sich über seinem Kopf. **Nicht** kann er mit Reisigarmen grüßen.*

G. Grass, Hundejahre, zit. nach Hoberg 1997:1589

290. *Aber was Anna von Zweifeln an ihrer "Vorurteilungslosigkeit" (...) geäußert hatte, beschäftigte die gute Seele angestrengt während ihres Ruhetages, und **nicht** konnte sie umhin, diesen Zweifeln Berechtigung (...) zuzuerkennen.*

Hoberg 1997:1589

Hier ist es ersichtlich, dass man durch die Voranstellung des Negators eine stilistisch- emotionale Wirkung erreichen möchte, denn der Sprecher möchte die Aufmerksamkeit früher auf das Nichtzutreffen eines Sachverhalts lenken.²⁰⁷ Ich stimme hier mit Hoberg überein, dass solcher Gebrauch von „*nicht*“ am ehesten unakzeptabel, mindestens von keinem guten Stil geprägt ist (ebenda).

Im Vergleich mit der Intonationsstruktur im Beispiel 287 verfügt der Satz 288 über eine andere Informationsstruktur, denn hier ist die Negationsstruktur *nicht* mit einem Gewichtungsakzent versehen. Die Negierung hier ist der relevante Teil der Informationen und die gesamte Restproposition gehört zum Informationshintergrund, d. h. der Sprecher wird insgesamt die Geltung eines Sachverhalts zurückweisen, der zuvor behauptet wurde oder allgemein zu erwarten ist. In der Regel kommt die Negation in solchen Kontexten in erweiterter Form wie *gar nicht*, *überhaupt nicht* etc. vor:

291. "Sind Sie krank?" "**Gar nicht** bin ich krank, aber (...)."

Hoberg 1997:1590

Zusammenfassend kann hier gesagt werden, dass die Stellung von *nicht* im VF nur unter bestimmten Bedingungen möglich ist und immer mit dem kommunikativ markierten Fall verbunden ist und grammatisch unmarkierter Fall ist; wenn *nicht* mit anderen (hervorgehobenen) Einheiten das VF besetzt, wirkt es dann kommunikativ eher unmarkiert und akzeptabel und bleibt dann grammatisch markiert.²⁰⁸

3.2.1.5 Strukturell markierte einfache VF-Besetzung

Die strukturell markierte einfache VF-Besetzung im Deutschen ist dadurch gekennzeichnet, dass hier nicht wie üblich ein komplexer Teil im VF auftritt, sondern nur eine Teilmenge oder das Regens der Akkusativergänzung oder das infinite Verb oder sogar ein Präfix des trennbaren Verbs steht im VF. Betrachten wir zuerst folgende Beispiele:

292. ***Auf diese und weitere Fragen** liefert Chemie in Lebensmitteln Antwort.* (f)

293. ***Von den bereits analysierten Arbeitsplätzen** waren lediglich 15 Prozent ohne Mangel.* (s)

294. ***Über die Identität der Angreifer** gab es zunächst keine Angaben.* (s)

295. ***Plan** haben wir beide denselben.*

Engel³ 1994:193

²⁰⁷ Vgl. Hoberg 1997:1589.

²⁰⁸ Vgl. Hoberg 1997:1590.

296. *Anrufen* kannst du mich jederzeit.
Hoberg 1997:1605

3.2.1.5.1 Die NP-Aufspaltung in der markierten einfachen VF-Besetzung

3.2.1.5.1.1 Die Aufspaltung von NP mit Präpositivergänzung(präpositive Nomenergänzung)

Oben in 3.2.1.4.1 haben wir durch das Beispiel *Das Haus am See ist hundert Jahre alt.* gezeigt, dass die Präpositionalphrase *am See* nur als Modifikator den Modifikanden *das Haus* näher bestimmt und das Aufteilen der Phrase *das Haus am See* unmöglich ist. Tatsächlich - unter einer Bedingung, d. h. einer spezifischen und zu modifizierenden Bedingung - können die Nominalphrasen mit einer Präpositivergänzung im Satz aufgeteilt werden, und zwar in Form des Regens und des übrigen Teils. Einfach gesagt: Im VF befindet sich nur eine Teilmenge und nach der Forschung meistens das präpositive Attribut.

297. *An den Schiffen* hatten wir **große Freude**.
Engel³ 1996:308

298. *An medizinischen Hilfsmitteln wie Kanülen und Einwegspritzen herrscht ebenfalls großer Bedarf*.
Mannheimer Morgen, 4.1.1988, 11

299. *Doch vor den schnellen Brütern* bekam das einflußreiche Gremium **Angst**.
Zeit, 5.9.1986, 30

300. *Über die parlamentarische Vertretung der Subkultur* gibt es **verschiedene Meinungen**.
Zeit, 22.2.1985, 4

301. *An hehre Prinzipien, wie den Eigentumsschutz, wird Anno 2030 womöglich kein Rentner einen Gedanken verschwenden, wenn er nur überhaupt eine akzeptable Rente bekommt*.
Zeit, 5.4.1985, 27

Daraus ist es ersichtlich, dass im strukturell unmarkierten Fall das Prinzip Adjazenz wirkt. Es gibt auch Beispiele mit der umgekehrten Verteilung:

302. *Klagen* wurden innerhalb der Sitzung nicht nur **über Unterversorgung der Schulen mit Lehrern** laut.
Mannheimer Morgen, 3.4.1985, 29

Hier sei darauf hingewiesen, dass die präpositive Nomenergänzung nicht beliebig aufgeteilt wird:

303a. *Die Hoffnung auf eine dialektische Spannung innerhalb des Geschichtsprozesses ist entleert.*
⇒303b. **Auf eine dialektische Spannung innerhalb des Geschichtsprozesses ist die Hoffnung entleert.*

Folgende Bedingungen müssen in Bezug auf das Aufspalten der präpositionalen Nomenergänzung erfüllt werden.²⁰⁹ Erstens, der semantisch-funktionale Status der Bezugs-NP ist immer vorhanden, d. h. sie kommt nicht in Form einer Leerstelle vor, sondern bleibt ein Bestandteil des Prädikatsausdrucks. Da das Regens in 303b im Subjekt vorkommt, d. h. kein Bestandteil einer NP wegen des Gebrauchs von *die* ist, kann somit keine Trennbarkeit vorhanden sein. Desgleichen ist die Aufspaltung in 304b auch nicht zulässig.

²⁰⁹ Lötcher hat bei der Behandlung in Bezug auf die Abtrennung eines Präpositionalattributs das „Quantoren-floating“ aufgestellt. Die Grundregel besagt, „dass aus Nominalgruppen im Nominativ oder Akkusativ beliebige zusammenhängende Ketten vom direkten Nominalgruppen-Konstituenten vom Ende der Nominalgruppe topikalisiert werden können.“ Das sind rein syntaktische Restriktionen, womit man die Voraussetzung der Trennbarkeit nicht ausreichend mit einbezogen hat. Vgl. Lötcher 1985:214 und Hoberg 1997:1609.

304a. *Die Freude der Bewohner über schnee- und eisfreie Gehwege ist inzwischen dem Ärger gewichen.*

Zeit, 28.12.1984, 26

⇒304b. * *Über schnee- und eisfreie Gehwege ist die Freude der Bewohner inzwischen dem Ärger gewichen.*

Die zweite zu erfüllende Bedingung, eine pragmatische, ist das Vorhandensein eines unterschiedlichen Status in der Informationsstruktur. Das bedeutet, von den jetzt durch die Aufspaltung geteilten zwei Teilen darf nun nur ein Teil, d. h. entweder das Regens oder die attributive Präpositionalphrase zur Hintergrundinformation oder zur Vordergrundinformation gehören, wie die Beispiele oben schon gezeigt haben. In den meisten Fällen fungiert das Regens der NP vor allem bei Existenzverben als Träger des Informationsschwerpunkts; somit muss die attributive Präpositionalphrase vorangestellt werden, um als Thema, also thematische Hintergrundinformation, zu fungieren:

305. *Unsere Firma hat sich entschlossen, in Zukunft Prämien für Verbesserungsvorschläge zu zahlen, (...). Unterliegen solche Prämien grundsätzlich der Steuer und muß man dafür Abgaben an die Rentenversicherung und die Krankenkasse zahlen? Im Kollegenkreis besteht über diese Fragen eine recht unterschiedliche Meinung.*

Mannheimer Morgen 23.11.1985, 56

Es sei darauf hingewiesen, dass im Kontext eine umgekehrte Verteilung auf Hintergrund- und Vordergrundinformation möglich ist.²¹⁰

306. *Vor allem fehlen Herz- und Kreislaufmittel, (...). Notwendig gebraucht werden auch Vitaminpräparate, (...). An medizinischen Hilfsmitteln wie Kanülen und Einwegspritzen herrscht ebenfalls großer Bedarf.*

(Vordergrundinformation vor Hintergrundinformation)

Ferner gibt es im Deutschen noch eine Tendenz zur Aufspaltung bei Adjektivphrasen in der Funktion der Adjektivalergänzung:

307a. *Hanna ist davon überzeugt.*

⇒307b. *Davon ist Hanna überzeugt.*

Hoberg 1997. 1611

308a. *Er war auf diesen Bau ganz versessen.*

⇒308b. *Ganz versessen war er auf diesen Bau.*

Hoberg 1997. 1611

Zu solchen Adjektivphrasen sind vor allem *froh über, schuld an, zufrieden mit* etc. zuzurechnen.²¹¹

3.2.1.5.1.2 Aufspaltung von quantifizierenden und qualifizierenden Nominalphrasen

Oben haben wir die NP-Aufspaltung in Form von einer präpositiven Nomenergänzung diskutiert. Es gibt de facto noch eine Art von NP-Aufspaltung:

309a. *Der braucht keinen Doktor mehr.*

309b. *Doktor braucht der keinen mehr.*

Engel³ 1994:193

310a. *Wir beide können das bezeugen.*

310b. *Wir können das beide bezeugen.*

Hoberg 1997:1612

Bei näherer Betrachtung ist es ersichtlich, dass die NP in Gruppe a aus einem quantifizierenden resp. qualifizierenden Teil und einem Nomen als Regens in Form der Akkusativergänzung oder einem Pronomen am

²¹⁰ Vgl. Hoberg 1997:1611.

²¹¹ Engel³ 1996:327ff. und Hoberg 1997:1611.

Anfang der NP besteht. In 309a und 310a ist je eine quantifizierende NP vorhanden. Nach dem Typ des quantifizierenden Ausdrucks von der NP, d. h. nach dem, ob er Definitheit oder Indefinitheit darstellt, kann dies in zwei Gruppen eingeteilt werden: indefinite Quantitätsphrasen wie *keinen* in 309b und definite Quantitätsphrase wie *beide* in 310b.²¹²

Definite Quantitätsphrasen. Die definiten Quantitätsphrasen meinen diejenigen mit dem definiten Artikel nach der Aufspaltung. Die quantifizierenden Ausdrücke sind hier *alle*, *beide*, *jeder* (Allquantoren), und sie verweisen auf die Gesamtheit einer Menge:²¹³

311a. *Alle bei meiner Mutter versammelten Idioten würden mein Auftreten für einen herrlichen Witz erklären.*

Hoberg 1997: 1613

⇒311b. *Die bei meiner Mutter versammelten Idioten würden (alle) mein Auftreten (alle) für einen herrlichen Witz erklären.*

312a. *Beide Fusionspartner halten sich in einer Frage noch bedeckt, (...).*

Hoberg 1997:1613

⇒312b. *Die Fusionspartner halten sich (beide) in einer Frage (beide) noch bedeckt,*

Dadurch finden wir, dass diese quantifizierenden Ausdrücke vor allem *alle*, *beide* entweder als Determinativ(311a/b, 312a/b) oder als Erweiterung (310a/b) fungieren.

Im Deutschen kann es auch passieren, dass es bei der Distanzstellung die starke Flexion für den quantifizierenden Ausdruck gibt und die umgekehrte Abfolge außer bei *jeder* möglich ist, d. h. Pronomen im MF und die Quantifikativa(Sing.: Quantifikativum) im VF:

313a. *Die beiden Professoren, die für den dritten Lehrstuhl in Koblenz in Frage kamen, haben dankend abgelehnt.*²¹⁴

Zeit, 8.11. 1985, 49

⇒313b. *Die Professoren ... haben beide dankend abgelehnt.*

Hoberg 1997:1614

314. (...). *Beide waren sie ja noch Kinder.*

Hoberg 1997:1614

315. *Alle laufen wir der Zeit hinterher, und haben doch meist Zeit zum Fernsehen.*

Zeit, 25.6.1993, 58

Ob diese Aufspaltung in Bezug auf die Informationsgliederung prinzipielle Unterschiede zwischen der ungetrennten und der getrennten NP darstellt, ist nicht feststellbar.²¹⁵ Der vorangestellte NP-Teil fungiert als thematische Hintergrundinformation, und der quantifizierende Teil wird bei getrennter Stellung durch Akzent etwas stärker hervorgehoben.

Indefinite Quantitätsphrasen. Diese NP-Aufspaltung ist dadurch gekennzeichnet, dass einerseits die quantifizierenden Ausdrücke wie quantifizierende Determinative *ein* und *kein*, die quantifizierenden Ausdrücke mit teils determinativer, teils adjektivischer Eigenschaft wie *einig-*, *etlich-*, *manch-*, *mehrere*, *viel*, *wenig*, Zahlwörter wie *drei*, *vier etc.* und Maß- und Mengenbezeichnungen in NP-Form wie *jede Menge*, *ein Paar etc.* auftauchen und andererseits der bestimmte Artikel nicht im VF vorkommt:

316. (...). – *Ja, ja, Dokumente kann man viele machen.*

Hoberg 1997:1617

Hier kann auch die qualifizierende Phrase von dem Regens getrennt werden:

317. *Zeugnisse hat sie hervorragende.*

²¹² Vgl. Hoberg 1997:1616.

²¹³ Was die Beispiele mit *beide* betrifft, siehe oben.

²¹⁴ In 313a spielt „beiden“ als Attribut, aber nach der Aufspaltung spielt dann „beide“ in 313b als Apposition. Das ist der Unterschied.

²¹⁵ Vgl. Hoberg 1997:1616.

Engel³ 1996:308

Ein weiteres Merkmal der NP-Aufspaltung dieser Art ist, dass diese Aufspaltung in den Nominalphrasen mit *(k)ein* morphologische Anpassung gegenüber dem Regens und dem quantifizierenden Ausdruck aufweist:

- 318a. *Es gab keine persönlichen Beziehungen zum Auswärtigen Amt.*
318b. **Persönliche Beziehungen zum Auswärtigen Amt gab es keine.**
Hoberg 1997:1617

319. **Hinweise auf den Täterkreis hat es bisher erst einen gegeben.**
Hoberg 1997:1618

- 320a. *Ich habe zwar kein Geld, (...).*
320b. **Geld habe ich zwar kein(e)s, (...).**
Hoberg 1997:1618

- 321a. *Es ist kein Cognac mehr da.*
321b. **Cognac ist keiner mehr da.**
Hoberg 1997:1618

Diese Beispiele zeigen, dass die aufgespaltenen Teile jeweils selbstständig sein müssen und die morphosyntaktische Anpassung nach Kasus, Numerus und Genus vorgenommen wird, u. zw. in Bezug auf die quantifizierenden bzw. qualifizierenden Ausdrücke im MF. Hier ist es augenfällig, dass im Beispiel 319 trotz des Vorhandenseins einer pluralischen Akkusativergänzung *Hinweise auf den Täterkreis* doch ein *einen* verwendet wurde.

Im Deutschen ist es auch möglich, dass bei der komplizierten indefiniten Nominaphrase das Regens allein abgetrennt von den übrigen erweiterten Teilen ins VF treten kann:

- 322a. *Es gibt dort keine schönen Strände.*
322b. **Strände gibt es dort keine schönen.**
Hoberg 1997:1618

Hier ist noch ein häufig angeführtes auffälliges Beispiel:

323. **Bücher kenne ich nur ein wirklich gutes von ihr.**²¹⁶
Hoberg 1997:1618

Wie eine erweiterte NP auf die beiden Komponenten verteilt wird, das hat vor allem mit den kommunikativen Faktoren zu tun. Durch Beispiel 322b und 323 ist es ersichtlich, dass der quantifizierende Teil die Flexion des nachfolgenden Adjektivs bestimmt. Unten in 324a fungiert die Nominaphrase mit *ein* als Subjekt, und nach dem Aufteilen wird das Verb nach der Zahl von *ein* konjugiert, nicht aber nach dem im VF befindlichen Regens:

- 324a. *Kopiergerät(e) ist im Moment nur eines in Ordnung.*
324b.* *Kopiergeräte sind im Moment nur eines in Ordnung.*
Hoberg 1997:1619

Die Erklärung für den Satz

325. **Doktor braucht er keinen mehr**

ist nach Engel, da *Doktor* der Kern der Phrase ist, kann das Regens durch die VF-Stellung hervorgehoben werden.²¹⁷

Überdies gibt es im Deutschen noch Partitivkonstruktionen mit einem präpositionalen oder genitivischen Teil:

- 326a. **Geld ist noch einiges da.**

²¹⁶ Dieser Satz ist im Deutschen als NP-Aufspaltung in der IDS-Grammtik behandelt worden, denn hier steht die Beziehung Ganzheit versus Teilmenge. Vgl. Zifonun et al. 1997:1618f.

²¹⁷ Vgl. Engel³ 1996:342. Nach Hoberg ist diese VF-Einheit „der Nicht-Termstatus“ zu verstehen. Vgl. Hoberg 1997:1619.

326b. *Von dem/an Geld ist noch einiges da.*
Hoberg 1997:1619

327. *Der Mythen sind viele zu entlarven.*
Zeit, 7.4.1995, Literatur, 39

Alles in allem, in der getrennten Struktur wird ein Gegenstandsbereich mit Hilfe der topikalisierten Nominaphrase oft kontrastierenderweise thematisiert, während die im MF bleibenden quantifizierenden bzw. qualifizierenden Teile rhematisiert werden.²¹⁸ Zusammenfassend kann hier gesagt werden, dass die NP-Aufspaltung im Deutschen auch ein semantisches Phänomen ist, das morphosyntaktische, satztopologische sowie pragmatische Auswirkung hat. Die im VF befindliche Stellungseinheit ist entweder eine primäre oder sekundäre Komponente und ist in der Regel vollständig.

3.2.1.5.2 Die Verbzusätze in der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung

In 3.2.1.3 haben wir schon erörtert, dass die trennbaren Verbzusätze(Verbpräfixe) nicht das VF besetzen dürfen. Aber es gibt – unter bestimmter Bedingung, d. h. das Vorhandensein der Hervorhebung, worüber die IDS-Grammatik schon ausführlich diskutiert hat²¹⁹ – doch einfache VF-Besetzung durch die Verbzusätze:

328. *(Nach der Reform sollen viele dieser Regelungen in einem Gesetz zusammengefasst werden). Hinzu kämen wenige Spezialbestimmungen. (s)*

329. *(Diese abflauende Sparinteresse ist wohl nicht zuletzt auf die geringen Steigerungsraten bei den Arbeitnehmer – Einkommen zurückzuführen). Hinzu kommt eine wachsende Arbeitslosigkeit, die den Spielraum zum Sparen einengt.*
Mannheimer Morgen, 20.2.1985,21

330. *Es klopfte, ein trat der Studienrat.*
Martin Walser, Ohne einander, zit. nach Hoberg 1997:1621

Die Verbzusätze hier haben das VF besetzt und die Verben bleiben gleich hinter den Verbpräfixen, d. h. sie stehen adjazent zueinander. Nach der Meinung von den Gelehrten weisen die Verbzusätze die Funktion als Thematisierung auf.²²⁰ Denn durch die VF-Stellung des Verbs einschließlich des Präfixes wird das Subjekt als Träger des Informationsschwerpunkts ermöglicht.

3.2.1.5.3 Infinitkomplex in der strukturell markierten VF-Besetzung

In der Regel steht das infinite Verb zwischen Mittel- und Nachfeld. In Wirklichkeit können die infiniten Verbalkomplex-Bestandteile das Vorfeld realisieren:

331. *Vertreten wird mit Rücksicht auf den Status von Embryonen das Verbot einer derartigen Gewinnung.*
(f)

332. *Gewonnen haben beide eine Freundschaft. (s)*

333. *Gezeigt hat sich das nicht nur im Nahen Osten. (s)*

334. *Ausgelöst hat den Streit der forsche Ministerpräsident Sigmar Gabriel. (s)*

335. *Verstärkt wird dieser Effekt durch die räumliche Isolierung einzelner Nischenelemente, die „Nischenfragmentierung“.* (f)

336. *Reden sollte Bullert in Berlin. (m)*

²¹⁸ Vgl. Hoberg 1997:1619.

²¹⁹ Vgl. Zifonun et al. 1997: 1620ff.

²²⁰ Vgl. Zifonun et al. 1997:1621ff.

337. *Gesendet werden müssen Segen und Ablass schon, sonst klappt`s nicht.*
Zeit, 14.2.1986, 73

338. *Hervorzuheben sind die Bemühungen des Verlages Volker (...).* (m)

339. *Stillgestanden werden braucht nicht bei ihm, das war bei seinem Vorgänger anders.*
Zeit, 14.2.1986, 73

340a. *Gestohlen worden sein kann es nicht.*
Hoberg 1997:1623

Aus obigen Beispielen ist es ersichtlich, dass der im VF stehende Infinitivkomplex(VINF) immer das Vollverb enthält, und zwar in Form von Partizip II, Infinitiv (mit *zu*). Manche davon treten in mehrteiliger Form wie in 339 und 340a auf. Für 340a ist zudem die Anordnung des VINF auch so möglich:

340b. *Gestohlen worden kann es nicht sein.*

Welche Teile des VINF ins VF treten können, hängt von der Struktur des VINF ab. Eine generelle Regel ist, dass bei ihrer Anordnung das Vollverb als der innerste Operand von links ausgeht, d. h. nach der Folge Operand >> Operator und somit wird das VF in zusammenhängenden Komplexen besetzt.²²¹ Es ist generell festzustellen, dass umfangreichere Infinitivkomplexe im VF wie im Satz 340b kaum auftreten.²²² Auch hier haben die getrennten Teile des VINF einen unterschiedlichen kommunikativen Wert. Die kommunikative Funktion der Voranstellung des VINF ist die Topikalisierung.

3.2.2 Die mehrfache Vorfeld-Besetzung im deutschen Aussagesatz

3.2.2.0 Allgemeines

Im deutschen Aussage-Modus gibt es, wie vielen bekannt, auch mehrfache VF-Besetzung.²²³ Betrachten wir einige Beispiele:

341. *Der Universität zum Jubiläum gratulierte auch Bundesministerin Dorothee Wilms, die in den fünfziger Jahren in Köln studiert hatte.*
Dürscheid 1989:87

342. *Zum zweiten Mal die Weltmeisterschaft errang Clark 1965 (...).*
Engel/Mrazović 1982:199

In diesen Beispielen ist das VF mehrfach besetzt. Die mehrfache VF-Besetzung tendiert auf das häufigeres Vorkommen. Da in der Regel das deutsche VF durch nur ein Satzelement besetzt wird, ist es somit selbstverständlich, dass solche VF-Besetzung in der Regel als strukturell markierte Abfolge zuzurechnen ist.

3.2.2.1 Strukturell unmarkierte mehrfache VF-Besetzung

3.2.2.1.1 Die Angaben in der unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung

Die Konkomitanz der Temporal- und Lokalangabe im VF. Es kommt eher häufiger vor, dass das VF im Satz mit Verbzweitstellung durch eine Angabe besetzt wird. Dass das VF mehrfach realisiert wird, ist zwar möglich, aber nicht oft.²²⁴

²²¹ Vgl. Hoberg 1997:1623.

²²² a.a.O., S. 1624.

²²³ Vgl. Dürscheid 1989, Hoberg 1997, Engel/Mrazović 1982, Hoberg 1981, Velde 1978/79, Vogt 1985, Lühr 1984/85.

343a. **Gestern im Bus** habe ich eine interessante Geschichte gehört.
Hoberg 1997:1600

344. **Am Nachmittag in einem Gang zwischen Ladenhäusern** ließ B sich das Flugticket geben.
Hoberg 1997:1600

345. **Und gestern abend zum Beispiel in dem/im Gasthaus (...)** hatte ihn der Wirt mehrfach vermahnt.
Hoberg 1997:1600

346. **Am Sonnabendmorgen im frühesten Zug** war er unausgeschlafen genug, um das ganze Unternehmen zu verfluchen.
Hoberg 1997:1600

In diesen Beispielen tauchen die Temporalangaben als erste mit der Lokalangabe im VF auf. In der Tat ist nach den neueren Forschungsergebnissen das Auftreten von einer Verbindung der Angaben bestehend aus einer Kausal- und einer Lokalangabe oder einer Temporal- und einer Finalangabe oder einer Temporal- und einer modifizierenden Angabe im VF nicht möglich.²²⁵

347. ***Deswegen in diesem Hotel** wurden viele Servicekräfte entlassen.

348. ***Am Dienstag zum Arzt** geht er.

349. ***Gestern mit Interesse** haben wir den Vortrag verfolgt.

Wie sollte man diese VF- Besetzung analysieren? Van de Velde 1978 und Scherpenisse 1986 gehen davon aus, dass diese Angaben als eine komplexe Angabe analysiert werden können.²²⁶In dem Satz

350. **Gestern am Strand** hat er mir ein Geheimnis gesagt.
Scherpenisse 1986:53

meint Scherpenisse, dass die Lokalangabe *am Strand* an die Temporalangabe adjungiert worden ist. Auch in Hoberg 1997 wurde eine ähnliche Ansicht vertreten, dass die Lokal- und Temporalangabe im Vorfeld als eine komplexe Komponente zu analysieren sind. Dass die Temporal- und die Lokalangabe bei Konkmitanz im VF vorkommen können, ist auf ihre spezifische, engere Verbindung zurückzuführen. Diese Verbindung gibt die Möglichkeit, sie beide beim gemeinsamen Vorkommen im Vorfeld als Teile einer komplexen Komponente zu analysieren. Folgende Argumente unterstützen diese Sehweise. Erstens begreifen wir Raum und Zeit als gleich strukturiert.²²⁷Beispielsweise werden überwiegend diesselben Präpositionen zur zeitlichen und räumlichen Situierung gebraucht. Zweitens, die Festlegung der Gesamtbedeutung des Komplexes als temporal, d. h. die Temporalangabe gilt als Modifikand. In den diesbezüglichen Belegen steht die Temporalangabe vor der Lokalangabe. Hier ist noch ein Beispiel:

351. **Damals, hier in Makarjewsoje**, dachte ich mir unter Glück irgendetwas Gewaltiges.
Hoberg 1997:1601

Somit ist eine „temporalisierte“ Umschreibung z. B. für „*gestern im Bus*“ in Satz 343a möglich:

⇒343b. *Gestern im Bus, im Zeitintervall gestern, und da in dem Zeitintervall, in dem ich im Bus war, (...).*

⇒343c. *Gestern, als ich mit dem Bus fuhr, (...).*

Auch hier kann man dabei die attributive Lokalangabe differenzieren, ob sie appositiv oder restriktiv gegenüber der Temporalangabe ist. Ein appositives Attributverhältnis besteht erst dann, wenn die beiden Angaben dasselbe

²²⁴ Vgl. Dürscheid 1989:106.

²²⁵ Vgl. Dürscheid 1989:108 und Hoberg 1997:1601.

²²⁶ Dürscheid 1989:105f.

²²⁷ Vgl. Zifonun et al. 1997: 2073ff.

Zeitintervall denotieren, d. h. der von der Lokalangabe angegebene Ort wird als die Zeit, in der sich der Ereignisbeteiligte an diesem Ort befindet, verstanden. Und es ist somit keine Trennung von ihnen möglich. Wenn doch eine Trennung vorhanden ist, dann ist es nicht als appositives Attributsverhältnis aufzufassen:

352. *Jetzt auf der Bank jedoch wollte ich danach nicht mehr fragen, (...).*
Hoberg 1997:1602

Bei dem restriktiven Attributsverhältnis wird die von der Temporalangabe angegebene Betrachtzeit auf ein engeres Zeitintervall eingeschränkt, und die Trennung von dem Modifikanden und dem Modifikator ist zulässig:

⇒343d. *Gestern habe ich im Bus eine interessante Geschichte gehört.*

3.2.2.2 Strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung

3.2.2.2.1 Die Ergänzungen in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung

Die Fälle hier sind dadurch gekennzeichnet, dass das Subjekt, die Nominalergänzung und die anderen Ergänzungen wie Akkusativergänzungen, wie die Beispiele unten zeigen, zusammen mit VINF ins VF treten. Das bedeutet, dass es in dem VF nicht nur eine primäre Komponente wie das Subjekt, sondern auch den VINF wie den Infinitiv, das Partizip II gibt.

Das Subjekt. Im Regelfall wird das Subjekt als verb nächste Leerstelle realisiert, d. h. es tritt normalerweise nicht zusammen mit dem VINF ins VF. Es ist de facto in bestimmten Konstruktionen möglich, dass das Subjekt zusammen mit dem infiniten Verbalkomplex ins VF tritt.²²⁸Nach dem Merkmal des Subjekts sind drei Hauptgruppen zu differenzieren.

Phraseologisches Subjekt. Dieses Subjekt ist ein Bestandteil einer phraseologischen Einheit:

353. *Der Kragen geplatzt ist ihm noch nie.*²²⁹

354. *Heppenheims Brandschützer probten am Mittwoch abend den Ernstfall. Viele Bürger aber glaubten an eine wirkliche Katastrophe.(...) Das Herz in die Hose gerutscht ist auch einer Hausfrau (...), deren Tochter in der Altstadt wohnt.*
Hoberg 1997:1630

Der Grund, dass dieses Subjekt ins VF getreten ist, hat mit dem verbalen Teil zu tun, denn das Subjekt und das Verb bilden eine feste semantische und kommunikative Einheit.

Ergativsubjekt. Bei den Verben wie *unterlaufen, auffallen, gelingen, passieren, entgleiten* etc. kommt das Subjekt im Satz als erstes Satzglied vor, das einen unbelebten Gegenstand (Thema) bezeichnet und danach tritt die belebte EXPERIENS-Leerstelle als Dativergänzung:

355a. *Ein Fehler ist meinem Lehrer noch nie unterlaufen.*

356a. *Ein Meisterstück wird dieser Regierung gelingen.*
Dürscheid 1989:110

Warum können aus 355a und 356a dann die Sätze wie

355b. *Ein Fehler unterlaufen ist meinem Lehrer noch nie.*²³⁰

²²⁸ Die Konkominanz von dem Subjekt und den VINF-Verbindungen im VF ist in der neueren generativen Grammatik über das Deutsche viel diskutiert. Die angeführten Beispiele dort sind oft von der Akzeptabilität her einigermaßen fragwürdig. Vgl. noch Dürscheid 1989 und Hoberg 1997:1629ff.

²²⁹ Zitiert nach W. Sternfeld 1985: Deutsch ohne grammatische Funktion: Ein Beitrag zur Reaktions- und Bindungstheorie. In: Linguistische Berichte 99. 437.

356b. **Ein Meisterstück gelingen** wird dieser Regierung.

zu lesen? Das hat mit der Topikalisierung zu tun. Man wird durch das Voranstellen des Partizips II oder des Infinitivs das Ergativsubjekt und den Verbalkomplex hervorheben. Es gibt dafür Restriktionen, d. h. nicht alle Strukturen, in denen das Subjekt, das den unbelebten Gegenstand(Thema) denotieren und das erstzubindende Satzglied realisiert, diese Stellung zulassen.²³¹ Das bedeutet, solche Ergativsubjekte kommen nur bei den ergativen Verben(einem Teil der Dativverben) vor, die das Perfekt mit *sein* bilden.

Passivsubjekt. In den passivischen Sätzen ist es möglich, dass das Subjekt zusammen mit dem VINF das VF besetzt.²³²

357. **Ein Haus gebaut** wurde letztes Jahr in der Kölner Straße.
Dürscheid 1989:111

Hier wird die im Vorfeld stehende Einheit durch die VF-Stellung topikalisiert, d. h. durch die Mitnahme ins VF verschoben.

Die übrigen Ergänzungsklassen. Im Deutschen werden die Substantive, die als Subjekt oder Dativ-, Akkusativ-, Genitiv-, Präpositiv- oder Nominalergänzung fungieren, sukzessive an den Verbalkomplex angebunden. Die Verbgruppen wachsender Komplexität resp. abnehmender Stelligkeit(Wertigkeit) entstehen auf diese Weise.²³³ Zusammenfassend kann hier gesagt werden, dass die aus Nomen bestehenden Ergänzungen in der Lage sind, gemäß ihrer Anbindungsfolge zusammen mit dem infiniten Teil des Verbalkomplexes (VK) das VF zu besetzen.²³⁴ Folglich besteht in den Sätzen mit zweistelligen Verben die Möglichkeit, die VF-Besetzung durch die Kombination wie das erstzubindende Substantiv + VINF zu realisieren. In diesem Fall wird das erstzubindende Substantiv als Akkusativergänzung bei den meisten Verben realisiert, und somit ist die Abfolge E_{akk} + VINF am häufigsten vorzufinden:

358. **Etwas ehrgeizigere Ziele angehen** kann der Keramik-Manager, seit er (...) unter die Fittiche des Frankfurter Chemieriesen geriet.
Zeit, 7.6.1985, 27

359. **Den Kuchen gebacken** hätte ich gerne.
Dürscheid 1989:95

360. **Zu verhindern** war der Zug zur Zeit nicht, aber **die sozialen Folgen für die letzte Generation der Setzer abmildern** konnte der im `Rundschau`-Verlag traditionell starke Betriebsrat schon.
Zeit, 29.3.1985, 68

Es ist möglich, dass bei entsprechenden Verben die Dativ-, Nominal- und die Präpositivergänzung als das erstzubindende Satzglied zusammen mit dem VINF topikalisiert werden:

361. **Der Tat vorausgegangen** war ein Streit der Frauen um den Anteil der Kosten an der gemeinsamen Haushaltsführung.
Dürscheid 1989:100

362. **Von Sowjets verhaftet** wurde in Leningrad der deutsche Student Volker Schaffhauser(25) aus Heidelberg. (m)

363. **Minister gewesen** ist er insgesamt neun Jahre lang.
Hoberg 1997:1625

²³⁰ Diese Beispiele kommen von Dürscheid 1989: 11. Und dort heißt es original: *Fehler unterlaufen sind meinem Lehrer nie*. Um es grammatisch noch akzeptabler zu machen, habe ich die Beispiele leicht modifiziert.

²³¹ Bei anderen Dativverben wie *gehören* und der akkusativischen Verben dieses Typs in Bezug auf die Bindung wie *interessieren*, *ärgern* darf das Subjekt nicht mitgenommen werden. Vgl. Hoberg 1997:1630 und Dürscheid 1989:112ff.

²³² Hoberg 1997:1630.

²³³ a.a.O., S. 960ff. und 1288ff.

²³⁴ Vgl. Hoberg 1997:1626.

Im Deutschen ist es möglich und zulässig, dass die mit dem infiniten Verbalkomplex im VF befindliche Ergänzung in Form eines Satzes resp. einer Infinitivkonstruktion vorkommt. In diesen Fällen steht diese satzförmige Ergänzung nach dem VINF, und für die Abfolge der Infinitivkonstruktion gibt es dann zwei Möglichkeiten, d. h. sie können vor bzw. hinter dem VINF stehen.²³⁵

364. *Und dann waren da ja auch noch die beiden Töchter, die sich nicht um ihn gekümmert haben. **Nicht einmal gefragt, ob er noch lebt, haben sie.***
Hoberg 1997:1627

365. ***Eine Grammatik zu schreiben versucht** haben die schon, aber(...).*
Hoberg 1997:1627

366. ***Versucht, eine Grammatik zu schreiben, haben** die schon, aber(...).*
Hoberg 1997:1627

3.2.2.2.2 Die Angaben in der markierten mehrfachen VF-Besetzung

Die Angaben im deutschen Aussage-Modus können mit dem Infinitivkomplex unter der gleichen Bedingung wie für die Ergänzung in 3.2.2.2.1 ins VF treten, d. h. sie haben den gleichen informationellen Wert und bilden eine kommunikative Einheit. Die Angaben zu Verbgruppen werden am häufigsten mit VINF zusammen topikalisiert, denn solche Angaben sind semantisch und topologisch verbnächest.²³⁶

367. ***Offiziell eingeweiht** wurde der neue Flughafen mit großem Spektakel bereits im letzten November.*
Zeit, 11.2.1994, 62

368. (...) ***Doch richtig lustvoll abschlafen** kann kaum einer.*
Zeit, 26.6.1993, 58

369. *Einer "verhältnisbedingten" Kündigung muss im Normalfall eine Abmahnung vorausgegangen sein. **Nach Abmahnung gekündigt** werden kann wegen mehrmaligem Zuspätkommen, unerlaubtem Verlassen des Arbeitsplatzes, (...) **Fristlos gekündigt werden** kann bei schwerer Beleidigung von Vorgesetzten, Störung des Arbeitsfriedens, (...).*
Fernsehwoche, 1994, hier zit. nach Hoberg 1997:1632

Unter den Angaben, die einen ganzen Satz erweitern, werden diejenigen Angaben durch die Mitnahme, die den letzten(verbnächesten) Subklassen angehören, am ehesten ins VF treten, vor allem die Negationsangaben *nicht*.²³⁷

370. ***Nicht einmal gefragt, ob er noch lebt, haben sie.***
Hoberg 1997:1632

371. ***Nicht ausgeschlossen** wird, dass sich die Sieben für einen Schuldenteilerlaß für die ärmsten Länder in der Dritten Welt aussprechen könnten.*
Mannheimer Morgen, 6.6.1987, 1

372. ***Nicht berührt von den Arbeiten** werden die Autobahneinfahrt Ramersdorf und die Zufahrt über die Tegernseer Landstraße Brunnthaldreieck.*
Hoberg 1997:1633

Intonatorisch gesehen ist *nicht* in 370 und 371 wie bei alleinstehenden *nicht* im VF unbetont, und das Verb trägt den Hauptakzent. Im Satz 372 dagegen hebt man *nicht* durch einen Gewichtungsakzent hervor.²³⁸

²³⁵ Die Akkusativergänzung in Form von Anaphern oder persondeiktischen Ausdrücken sind mit VINF im VF wenig akzeptabel und somit hier keine Diskussion. Vgl. Hoberg 1997:1627.

²³⁶ Vgl. Hoberg 1997:1632.

²³⁷ a.a.O., S. 1633.

Im Deutschen kann die Lokalangabe als Satzangabe auch bevorzugt verbnah stehen. Somit kann sie auch mit dem VINF ins VF mitgenommen werden:

373. *An der Seite von Günter Strack zu sehen sein wird am Donnerstag abend auch die kleine Hündin "Gini".*
Hoberg 1997:1634

Ferner können die Angaben in Bündeln durch die Mitnahme wegen der Topikalisierung mit VINF ins VF treten:²³⁹

374. *Sicherlich noch nicht so ganz verdaut hat man im Lager des Frauen- Handball- zweitligisten die (...) 20:21 – Heimmiederlage gegen die TSG Ketsch, (...).*
375. *Trotz des schlechten Wetters gut besucht war am vergangenen Wochenende die Jubiläumslokalschau zum 90jährigen Bestehen des Kleintierzuchtvereins.*
376. *Ursprünglich allesamt bunt verglast waren die Fenster der gotischen Kathedralen.*

Zusammenfassend können wir hier sagen, dass die Verbindung aus der Ergänzung/Angabe + VINF sowohl strukturell als auch kommunikativ als eine Einheit im VF vorkommt. Das hat nicht nur mit der Grammatik, sondern auch mit der Informationsgewichtung zu tun, d. h. solche Verbindungen gehören einerseits strukturell eng zusammen, andererseits bilden sie einen geschlossenen kommunikativen Komplex (ebenda.2635f.).

3.2.3 Die Funktionen der VF-Stellung im deutschen Aussagesatz

Ich habe oben durch die Analyse über die Bedingung resp. die Wirkung der VF-Stellung mehrmals diskutiert. Im Folgenden gehe ich von einer allgemeinen Bewertung des satztopologischen Abschnitts "Vorfeld" aus mit dem Ziel, dem Leser einen auf die kurze Form gebrachten Überblick darüber zu verschaffen, welche Funktionen diese VF-Stellung im deutschen Aussage-Modus aufweist.

Jeder Satz besteht aus bestimmtem Wörtern bzw. Phrasen, um bestimmte Informationen zu übermitteln. Die Anordnung der Wörter bzw. Phrasen bedeutet zugleich die Abfolge der Informationsgliederung. Die Sätze mit VF sind bestimmter Natur. Einerseits haben sie einen bestimmten zusammengesetzten Aufbau, andererseits weisen sie als Vollsätze eine spezielle Struktur der Information auf. Somit kann hier gesagt werden, dass das VF sowohl als eine syntaktische Position als auch als eine Stelle der Informationsstruktur zu betrachten ist. Es sei darauf hingewiesen, dass das VF als eine Informationseinheit typischerweise, aber nicht notwendig einer syntaktischen Komponente entspricht.

Die im VF enthaltene Informationseinheit ist dadurch gekennzeichnet, dass sie immer eine intonatorische Einheit²⁴⁰ ist und sich vor allem durch die Akzentverteilung anzeigen lässt. Das bedeutet, dass mehrere im VF befindliche syntaktische Komponenten unter einem (bzw. nur einem) Akzent zu einer informationellen Einheit zusammengefasst werden können; dagegen, wenn sie aufgespalten sind, sind die Teile je akzentuiert.²⁴¹ Die propositionale Information wird meist in einem größeren Zusammenhang übermittelt.

Die Information kann, wie in 3.0.3 erörtert, in Hintergrund- und Vordergrundinformation aufgegliedert werden. Das VF nimmt wie jede Stelle einer kommunikativen Minialeinheit an der Einteilung der Information teil, indem es sowohl die Hintergrundinformation als auch die Vordergrundinformation aufnehmen kann. Wenn die Information unmarkiert gegliedert wird, d. h. die Hintergrundinformation steht vor der Vordergrundinformation, so ist das VF der Hintergrundinformation zuzurechnen. Das VF enthält in diesem Fall eine Einheit, die sich auf

²³⁸ Das hervorgehobene *nicht* mit solcher VINF-Kombination ist anders als das *nicht* in dem Satz: *Auszuschließen ist jedenfalls nicht, dass Waffen wie der Aidserreger in Laboratorien bereitgehalten werden.* Hier ist nicht nur *nicht*, sondern auch das Verb akzentuiert, und es geht hier um die Fokusaufspaltung. Vgl. Hoberg 1997:1633

²³⁹ In Wirklichkeit treten wohl nicht mehr als zwei oder drei Einheiten gebündelt im VF auf. Vgl. Hoberg 1997:1634 und die Beispiele kommen von dort.

²⁴⁰ Vgl. Fan Kaitai 1985, Zifonun et al. 1997:1634ff.

²⁴¹ a.a.O., S.1640.

bereits bekanntes gemeinsames Wissen bezieht. So wird das Vorfeld typischerweise durch anaphorische und deiktische Ausdrücke realisiert, die recht oft zugleich auf das Thema verweisen. Das Vorfeld ist mit Hintergrundinformation standardisiert.²⁴² Das bedeutet, dass das VF zu diesem Zweck der Hintergrundsetzung genutzt werden kann.²⁴³

377. *Unsere Welt ist dreidimensional. Mit geeigneten Aufnahmesystemen kann man dreidimensionale Bilder aufnehmen. **Bildfolgen solcher Volumebilder** lassen sich mit heutigem Rechnersystem kaum bewältigen.* (f, 1/1999, 35)

378. *Solche Bedeutungen stehen fest. Es ist, wie Husserl gezeigt hat, widersinnig, zu sagen, sie können schwanken. **Schwanken** kann der Gehalt der Dichtungen, die ich nach der Idee bemesse; (...). Doch eine Idee von "lyrisch", die ich einmal gefaßt habe, ist so unverrückbar wie die Idee des Dreiecks.(...).* (m)

Wie oben schon analysiert, können wir durch die Wahl der VF-Stellung die Informationsgewichtung zu erreichen. Solche hervorzuhebenden Einheiten sind vor allem die Infinitkomplexe und die anderen Ergänzungen der Verben:

379. ***Verstärkt** wird dieser Effekt durch die räumliche Isolierung einzelner Nischenelemente, die "Nischenfragmentierung".* (f)

380. ***Der Kragen geplatzt** ist ihm noch nie.*
Sternfeld 1985:437, hier zit. nach Hoberg 1997:1629

Das VF wird dann nicht allein oder in erster Linie gewählt, um diese Informationen zu gewährleisten, wenn eine andere markierte Informationsstruktur vorhanden ist. In diesem Fall wird das MF- Ende auch gewählt, um diese Aufgaben mit dem VF zu teilen. Hier handelt es sich um die NP-Aufspaltung oder die Fokusaufspaltung oder Kontrastierung:

381. ***Kinder gibt es viele.***
Engel/Mrazović 1982:203

382. ***Alle Bewerber können wir nicht einstellen.***
Hoberg 1997:1642

Die Funktion der VF-Stellung in Text-/Diskursorganisation. Aus der Sicht der inhaltlichen Gliederung besteht ein Text resp. ein Diskurs – unter einem Diskurs verstehe ich unter Anlehnung an die IDS-Grammatik diejenige mündliche Form sprachlicher Kommunikation, die an das Hier und Jetzt der aktuellen Sprechsituation, an Ko-Präsenz und Handlungskoordination von Sprecher(n) und Hörer(n) gebunden ist²⁴⁴ - aus einem oder mehreren Themen und einem ihnen zugeordneten Rhema. Im Rahmen der Text-/Diskursorganisation können die diesbezüglichen Funktionen des VF in drei Punkte zusammengefasst werden. Die erste Funktion der VF-Besetzung ist dessen thematischer Anschluss. Das heißt, das Vorfeld ist dazu geeignet, um einen solchen Anschluss an das Vorhergehende herzustellen. Wie vorher schon gezeigt, werden dabei die typischen Ausdrücke wie etwa die Anapher, alle Formen der Anadeixis, der bestimmte Artikel, das Possessivpronomen und der Eigenname benutzt.²⁴⁵

383. *Die schrägen Strahlen der Sonne brachen sich in den hohen, vom Staub der Großstadt verschleierten Fensterscheiben. Im Hörsaal II der Charité herrschte atemlose Stille, während **Professor Bier** seine Vorlesung hielt. **Seine ruhige Stimme** drang bis in den letzten Winkel des Raumes (...).* (e)

²⁴² ebenda.

²⁴³ Allerdings kann die informationelle Umpolung ohne Stellungsveränderung nur durch die Akzentverteilung erfolgen. Wenn das intonatorische Mittel nicht mehr zur Verfügung steht, wird dann die VF-Stellung gebraucht mit dem Ziel, die unmarkierte Abfolge, d. h. die Bekanntheit vor der Neuheit, aufzunehmen. Vgl. Hoberg 1997:1641.

²⁴⁴ Vgl. IDS-Grammatik 1997:161

²⁴⁵ Vgl. Engel/Mrazović 1982:202, Hoberg 1981:165 und Hoberg 1997:1642.

Im Deutschen wird das Subjekt wohl am häufigsten als Thema im VF auftreten, aber das darf keine Gleichsetzung der Subjektfunktion mit der Themafunktion darstellen und somit darf man keine Schlussfolgerung ziehen, dass das Subjekt überdies eine "angeborene" VF-Einheit ist.²⁴⁶

Die Satzangaben der verschiedensten Art wie etwa Temporal-, Lokal-, modifizierende Angaben beteiligen sich im Deutschen als die zweitgrößte Gruppe an der VF-Stellung. Diese typischen VF-Einheiten sind im weitem Sinne auf das Thema bezogen, somit geben sie den situativen Rahmen an, und als die zweite Funktion des Vorfelds ist die situative Rahmensetzung:

384. *In einem gemeinsamen Forschungsprojekt haben das Institut für Forsteinrichtung und Ertragskunde der Universität Göttingen und die Space Technology Group am Marmara Research Centre (MRC) in Gebze (...) Türkei, die Änderung der Landnutzung erfasst.* (f, 2/2000, 15)

385. *1936 promovierte er in München als Schüler von E. Buschor. (...) Anschließend war er Reisestipendiat(...). Während seiner Assistenzzeit am Deutschen Archäologischen Institut für Athen(1937-1939) nahm er an den dt. Grabungen in Olympia, Samos und Kreta (...) teil.* (m)

Die dritte themabezogene Funktion des Vorfelds ist dadurch gekennzeichnet, dass ein Thema durch die VF-Stellung eingeführt wird, also die Funktion der Thematisierung.

386. *Man hatte eine sinnvolle Regelung des Arbeitsrechts bezweckt, aber dies war der Auftakt zu neuen Unruhen.*
Engel³ 1996: 797

Ein spezifisches Verfahren zur Thematisierung durch das VF ist die Aufspaltung der quantifizierenden NP:

387. *Krimis, die ihre Spannung aus Literaturvorlagen beziehen, sind schon viele geschrieben worden.*
Mannheimer Morgen, 27.1.1993, 35

388. *Aber sie hatte ja auch genug zu sichten und zu sammeln, wer sich alles hat sehen lassen: Vogue-Chefredakteur Angelica Blechschmidt, Focus-Chef (...) etc.pp. Unwichtige Menschen übrigens sah sie keine.*
Zeit, 25.3.1994, 92

3.2.4 Das VF als ein wichtiges Feld im deutschen Aussagesatz

Das Vorfeld im deutschen Aussage-Modus ist das zweitwichtigste Feld in den Stellungsfeldern.²⁴⁷ Das lässt sich durch folgende Fakten beweisen. Das einfache VF ist meistgebraucht und muss im Aussagesatz ebenso wie im Interrogativsatz mit Fragwörtern immer mit genau einem Element bei einfacher Besetzung realisiert sein.²⁴⁸ Im Prinzip sind alle Ergänzungen vorfeldfähig. Die meisten Angaben sind VF-fähig. Und dies gilt vor allem für die situierenden und die modifizierenden Angaben. Im VF sind auch manche Elemente wie in 3.2.1.3 diskutiert unfähig. Zwar gibt es auch mehrfache VF-Besetzung, aber solches Phänomen ist im Vergleich mit der einfachen VF-Realisierung eine Randerscheinung der deutschen Gegenwartssprache.

Im Mittelfeld können hier durchschnittlich die meisten Elemente gefunden werden. Wenn ein Satz im Ganzen viele Elemente enthält, treten nach Engel die meisten ins MF.²⁴⁹ Auch nach Hoberg ist das MF nicht nur das am

²⁴⁶ Vgl. Hoberg 1997:1642.

²⁴⁷ Wir haben hier zwar nicht erörtert, dass das VF in dem Fragesatz mit Fragewort genau der Fall wie im Aussagesatz ist, aber die anderen Forscher wie Engel haben das schon erforscht und bewiesen, dass es im Fragesatz bei der einfachen VF-Besetzung genau der Fall ist. Vgl. Engel³ 1994 und³ 1996, Engel/Mrazović 1982, Hoberg 1981 und Hoberg 1997.

²⁴⁸ Vgl. dazu noch Engel/Mrazović 1982:193ff, Engel³ 1996:305 und³ 1994:191ff.

²⁴⁹ Vgl. Engel³ 1996:306.

häufigsten realisierte Stellungsfeld, sondern enthält auch potenziell die meisten Stellungseinheiten.²⁵⁰ Und das Nachfeld bleibt meist leer.²⁵¹ Alles in allem, das Vorfeld im Deutschen ist das zweitwichtigste Feld und in der Regel mit immer nur einem Element bei der einfachen VF-Besetzung realisiert.

3.3 Kontrastive Untersuchung zur Linearstruktur der VF-fähigen Satzelemente im chinesischen und deutschen Aussagesatz

In dem Aussage-Modus kennen das Chinesische und das Deutsche ein Vorfeld, das in den beiden Sprachen entweder durch ein obligatorisches Element oder – unter bestimmter Bedingung vor allem im Deutschen – durch mehrere Satzelemente besetzt ist. Unten wird in 3.3.1 und 3.3.2 auf die diesbezüglichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede eingegangen. Um diese Tatsache zu illustrieren, werden hier zuerst nur je zwei Beispiele mit unterschiedlicher VF- Besetzung aus dem Chinesischen und dem Deutschen angeführt.

389. *Zhe ben shu wo du guo.*

° dieses ZW Buch ich lesen PART°

"Dieses Buch habe ich schon gelesen."

Fan Kaitai 1985: 403

390. *Yi jiao ta jiu ba qiu ti daole da men wai.*

°ein Fußtrittler schon mit Ball kicken bis PART groß Tür draußen°

"Mit einem Fußtritt hat er den Ball durch die Haupttür hinaus gekickt."

Liu Yuehua 1986: 316

391. *Der Universität zum Jubiläum gratulierte auch Bundesministerin Dorothee*

Wilms, die in den fünfziger Jahren in Köln studiert hatte.

Dürscheid 1989:87

392. *Zum zweiten Mal die Weltmeisterschaft errang Clark 1965 (...).*

Engel/Mrazović 1982:199

3.3.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der einfachen VF-Besetzung in den beiden Sprachen

3.3.1.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung in den beiden Sprachen

3.3.1.1.1 Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen

In der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen kommt im Chinesischen nur das Subjekt in Frage, egal, ob das Subjekt einfach oder erweitert ist; wenn es erweitert ist, steht dann die Erweiterung in der Regel vor dem Regens. Im Deutschen kann das Subjekt ebenfalls das Vorfeld besetzen. Wenn das deutsche Subjekt erweitert ist, dann muss die entsprechende Erweiterung grammatisch regelkonform sein.²⁵²

393. *Wo xing Zhang.*

°ich heißen Zhang°

"Ich heiße Zhang."

394. *Women de pengyou bian tianxia.*

°wir PART Freund überall sein Himmel°

²⁵⁰ Vgl. Hoberg 1997:1505.

²⁵¹ Vgl. Engel³ 1996:306 und Hoberg 1997:1505 und 1644.

²⁵² Die Beispiele hier oder anderswo ohne Quellenangabe sind dem Kapitel oben einfachheitshalber angeführt.

"Unsere Freunde sind überall auf der Welt."

395. *Die Verbindungen des unteren Erdmantels lassen sich aus Mischungen der Oxide synthetisieren.* (f)

396. *Das Bundesland mit der besten Wirtschaftspolitik ist für 68,5 v. H. der Befragten Baden- Württemberg.*
Mannheimer Morgen, 26.6.1987, 5

397. *Die Vorstellung gestern war ausverkauft.*
Hoberg 1997:1592

398. *Siegfried Rosenbaum als Rechtsanwalt hat es gut.* (e)

3.3.1.1.2 Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten VF- Besetzung durch die Angaben

In dieser Hinsicht können die Temporalangabe und die Lokalangabe im chinesischen Existenzsatz im VF vorkommen. Betrachten wir folgende Beispiele:

399. *Tai shang zuozhe zhuxituan.*
°Bühne oben sitzen PART Präsidium°
"Auf der Bühne sitzt das Präsidium."

400. *Di li zou chu yi qun ren.*
°Acker innen herausgehen ein Schar Mensch°
"Von dem Acker kommt eine Schar Menschen."

401. *Gangcai fasheng yi jian shi.*
°eben geschehen ein MW Unfall°
"Eben geschah ein Unfall."

402. *Zuotian laile yi wei keren.*
°gestern kommen PART ein ZW Gast°
"Gestern kam ein Gast."

Im Deutschen können auch die Angaben dieser Gruppe im unmarkierten einfachen VF vorkommen.

403. *Seit Dezember 1995 arbeiteten in einer von der DFG geförderten Forschungsgruppe Ozeanographen, (...).* (f, 1/1999, 32)

404. *In der Bundesrepublik ist die Deutsche Forschungsgemeinschaft(DFG) die zentrale Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft.*

405. *An der Tür zum OP überließ ihm Professor Smarty mit einer leicht ironischen Verbeugung den Vortritt, (...).* (e)

3.3.1.1.3 Die Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungsklassen in den beiden Sprachen

Die Unterschiede hier sind, dass es im Deutschen durchaus möglich ist, dass die übrigen Ergänzungsklassen, d. h. E_{akk}, E_{dat}, E_{gen}, E_{prp}, E_{sit}, E_{dir}, E_{exp}, E_{nom}, E_{adj} und E_{vr} ins VF treten,; während es im Chinesischen nicht der Fall ist:

406. *Den Mann möchte ich noch einmal sprechen.*
Engel³ 1996:306

407. *Meinem Bruder kann ich das nicht erzählen.*

Engel³ 1996:306

408. *Dieses Vorfalls konnte sie sich nicht mehr entsinnen.*

Engel³ 1996:306

409. *Auf mich kannst du dich nicht mehr verlassen.*

Engel³ 1996:306

410. *Dort haben sie vor dem Krieg gewohnt.*

Engel³ 1996:306

411. *Nach Kammerstatt bin ich nie gefahren.*

Engel³ 1996:306

412. *Zwei Kilo habe ich zugenommen.*

Engel³ 1996:306

413. *Ganz idiotisch hat er sich benommen.*

Engel³ 1996:306

414. *Den Bären zu erledigen gilt es nun.*

Engel³ 1996:306

3.3.1.1.4 Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF- Besetzung durch die Angaben in den beiden Sprachen

In dieser Hinsicht können die anderen Angaben im Chinesischen nicht im VF vorkommen, dagegen im Deutschen können zudem noch zwei selektive Angaben *insbesondere* und *vor allem*, sämtliche judikativen Angaben, fast alle ordinativen Angaben, sämtliche verifikativen Angaben das Vorfeld realisieren. Hier sind einige Beispiele:

415. *Insbesondere mag sie Rosen.* (e)

416. *Vor allem möchte Karl-Friedrich ein Bad nehmen.* (e)

417. *Ärgerlicherweise hat er nicht daran gedacht.*

Engel³ 1996:311

418. *Allerdings muss die Statistik neu berechnet werden.*

419. *Bekanntlich ist der Wal ein Säugetier.*

Duden Deutsches Universalwörterbuch A-Z, 1989: 230

Ferner gibt es im Deutschen in der strukturell unmarkierten einfachen VF- Besetzung erweiterte Angaben, die um semantisch gleichartige Angaben erweitert sind. Diese Angabe ist als eine Komponente anzusehen und lässt sich in appositiv erweiterte Angabe oder restriktiv erweiterte Angabe einteilen. Für die restriktiv erweiterte Angabe ist eine Getrenntstellung zwischen dem Modifikanden und dem Modifikator möglich. Hier führen wir nur drei Beispiele an:

420. *Dort drüben ist ein Mann erschossen worden.*

Hoberg 1997: 1597

421a. *Als "Werbefläche" hatten sich die vier jungen Männer ausgerechnet das Symbol der Reiterstadt ausgesucht: **Eines Nachts um drei Uhr** verwandelten sie mit weißer Farbe die sechs Meter hohe Pferdestatue vor dem Theater in ein Zebra.*

Hoberg 1997:1599

421b. *Als "Werbefläche" hatten sich die vier jungen Männer ausgerechnet das Symbol der Reiterstadt ausgesucht: **Eines Nachts** verwandelten sie **um drei Uhr** mit*

weißer Farbe die sechs Meter hohe Pferdestatue vor dem Theater in ein Zebra.
Hoberg 1997:1599

3.3.1.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell markierten einfachen VF- Besetzung

3.3.1.2.1 Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten einfachen VF- Besetzung durch die Ergänzungen

Die strukturell markierte einfache VF- Besetzung durch die Ergänzungen in den beiden Sprachen weist folgendes gemeinsames Merkmal auf: die NP-Aufspaltung. Genau gesagt: die Aufspaltung von quantifizierender und qualifizierender NP.

Im Chinesischen steht das Regens der aufgespaltenen NP im Mittelfeld, während die quantifizierenden und die qualifizierenden NP-Teile im VF bleiben; im Deutschen kann es umgekehrt sein und die gesamte NP- Folge vor der Aufteilung, wie *beide* in dem Beispielsatz unten, kann die Anordnung Modifikand >> Modifikator sein, und nicht zuletzt ist diesbezügliche morphosyntaktische, topologische Anpassung nach der Aufspaltung je nachdem vorhanden, was im Chinesischen nicht der Fall ist. Betrachten wir folgende Beispiele:

422. *Ta sile laoban.*

°er sterben PART Ehefrau°
"Seine Ehefrau ist gestorben."

423. *Ba wei keren laile san wei.*

°acht MW Gast kommen PART drei MW°
"Drei Gäste von den acht Gästen sind gekommen."

424. *Wir können das beide bezeugen.*

Hoberg 1997:1612

425. *Die bei meiner Mutter versammelten Idioten würden (alle) mein Auftreten (alle) für einen herrlichen Witz erklären.*

Hoberg 1997:1613

426. *Die Professoren, die für den dritten Lehrstuhl in Koblenz in Frage kamen, haben beide dankend abgelehnt.*

Hoberg 1997:1613

427. *Hinweise auf den Täterkreis hat es bisher erst einen gegeben.*²⁵³

Hoberg 1997:1618

428. *Bücher kenne ich nur ein wirklich gutes von ihr.*

Hoberg 1997:1618

3.3.1.2.2 Unterschiede in der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen und andere Satzelemente²⁵⁴

Chinesische Objektergänzung in der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung. Im Chinesischen kann die Objektergänzung bei den Verben wie *chi*(essen), *he*(trinken) und *chou*(rauchen) etc. das VF besetzen. Hier sind zwei Beispiele zu nennen:

429. *Yi guo fan chi sanshi ge ren.*

°ein Topf Reis essen dreißig ZW Mensch°

²⁵³ Die Beispiele 427 und 428 sind schon im Deutschen als das Phänomen der NP-Aufspaltung in der IDS-Grammatik angesehen worden, denn hier besteht die Beziehung Ganzheit vs. Teilmenge. Vgl. Zifonun et al. 1997:1618.

²⁵⁴ Vgl. 3.1.1.4.1. In der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung gibt es in den beiden Sprachen keine Besetzung durch die Angabe. Im Deutschen ist es normal, dass eine Angabe allein im VF steht. Vgl. Hoberg 1997:1583.

"Einen Topf Reis essen dreißig Menschen."
Hu Yushu 1989:99

430. *Yi zhi yan chou san ge ren.*
°ein MW Zigarette rauchen drei ZW Mensch°
" Eine Zigarette rauchen drei Menschen."
Wang Xijie 1988:136

Im Deutschen können folgende Satzelemente im VF vorkommen: der Teil der aufgespaltenen NP mit präpositiver Nomenergänzung(TaNP), die Verbzusätze(VZ) und der Infinitkomplex(IK).

Die Aufspaltung von der NP mit Präpositivergänzung. Was die VF- Besetzung durch die NP- Aufspaltung betrifft, gibt es in erster Linie zwei Fälle: die primäre Komponente, d. h. die Leerstelle des Verbs, kann entweder im VF oder im MF sein. Betrachten wir folgende Beispiele:

431. *Doch vor den schnellen Brütern bekam das einflußreiche Gremium Angst.*
Zeit, 5.9.1986, 30
432. *An den Schiffen hatten wir große Freude.*
Engel³ 1996:308
433. *Klagen wurden innerhalb der Sitzung nicht nur über die Unterversorgung der Schulen mit Lehrern laut.*
Mannheimer Morgen, 3.4.1985, 29
434. *Unsere Firma hat sich entschlossen, in Zukunft Prämien für Verbesserungsvorschläge zu zahlen, (...). Unterliegen solche Prämien grundsätzlich der Steuer und muss man dafür Abgaben an die Rentenversicherung und die Krankenkasse zahlen? Im Kollegenkreis besteht über diese Fragen eine recht unterschiedliche Meinung. (Hintergrundinformation vor Vordergrundinformation)*
Mannheimer Morgen 23.11.1985, 56

Zudem gibt es im Deutschen noch eine Tendenz zur Aufspaltung bei Adjektivphrasen(AP) in der Funktion der Adjektivalergänzung.²⁵⁵

435. *Davon ist Hanna überzeugt.*
Hoberg 1997. 1611
436. *Ganz versessen war er auf diesen Bau.*
Hoberg 1997. 1611

Die Verbzusätze. Einige wenige deutsche Verbzusätze können ins VF treten. Hier sind einige Beispiele:²⁵⁶

437. *(Nach der Reform sollen viele dieser Regelungen in einem Gesetz zusammengefasst werden). Hinzu kämen wenige Spezialbestimmungen. (s)*
438. *Es klopfte, ein trat der Studienrat.*
Martin Walser, Ohne einander, zit. nach Hoberg 1997:1621
439. *(Dieses abflauende Sparinteresse ist wohl nicht zuletzt auf die geringen Steigerungsraten bei den Arbeitnehmer- Einkommen zurückzuführen). Hinzu kommt eine wachsende Arbeitslosigkeit, die den Spielraum zum Sparen einengt.*
Mannheimer Morgen, 20.2.1985, 21

Der Infinitkomplex. Im Deutschen kann der Infinitkomplex zum Zwecke der Topikalisierung ins Vorfeld treten, was im Chinesischen unmöglich ist. Hier sind einige Beispiele:

²⁵⁵ Vgl. 3.2.1.5.1.1.

²⁵⁶ Da wir oben schon erklärt haben, warum die Verbzusätze im VF vorkommen, ist hier und unten keine Wiederholung der Argumentierung vorgesehen.

440. **Verstärkt** wird dieser Effekt durch die räumliche Isolierung einzelner Nischenelemente, die "Nischenfragmentierung". (f)

441. **Reden** sollte Bullert in Berlin. (m)

442. **Auszuschließen** ist jedenfalls nicht, daß Waffen wie der Aidserreger in Laboratorien bereitgehalten werden.
Zeit, 9.5.1986, 76

443. **Stillgestanden werden** braucht nicht bei ihm, das war bei seinem Vorgänger anders.
Zeit, 14.2.1986, 73

444. **Gestohlen worden sein** kann es nicht.
Hoberg 1997:1623

3.3.1.3 Tabellarische Veranschaulichung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Bezug auf die einfache VF- Besetzung in den beiden Sprachen

3.3.1.3.1 Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten einfachen VF- Besetzung durch die Ergänzungen

strukturell unmarkiertes einfaches Vorfeld	besetzt durch
Chinesisch	einfaches Subjekt, erweitertes Subjekt
Deutsch	einfaches Subjekt, erweitertes Subjekt

3.3.1.3.2 Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten einfachen VF- Besetzung durch die Angaben

strukturell unmarkiertes einfaches Vorfeld	besetzt durch
Chinesisch	Temporal- und Lokalangabe
Deutsch	Temporal- und Lokalangabe

3.3.1.3.3 Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF- Besetzung durch die Ergänzungen

strukturell unmarkiertes einfaches Vorfeld	besetzt durch
Chinesisch	
Deutsch	E _{akk} , E _{dat} , E _{gen} , E _{prp} , E _{sit} , E _{dir} , E _{exp} , E _{nom} , E _{adj} , E _{vr}

3.3.1.3.4 Unterschiede in der strukturell unmarkierten einfachen VF- Besetzung durch die Angaben

strukturell unmarkiertes einfaches Vorfeld	besetzt durch
Chinesisch	
Deutsch	As ²⁵⁷ , Aj, Ao, Av

3.3.1.3.5 Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten einfachen VF- Besetzung durch die Ergänzungen

²⁵⁷ Nur zwei selektive Angaben sind VF- fähig. Vgl. Engel ³ 1996:331.

strukturell markiertes einfaches Vorfeld	besetzt durch
Chinesisch	qoq NP-Teile
Deutsch	qoq NP-Teile, Regens der aufgespaltenen NP,

3.3.1.3.6 Unterschiede in der strukturell markierten einfachen VF- Besetzung durch die Ergänzungen und andere Satzglieder

strukturell markierte einfache VF-Besetzung	besetzt durch
Chinesisch	E _{obj}
Deutsch	TaNP, VZ, IK, Teil der AP(Adjektivphrase)

3.3.1.3.7 Gesamtdarstellung in Tabellen über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell einfachen VF- Besetzung durch die Ergänzungen und Angaben in den beiden Sprachen

strukturell einfaches VF	unmarkiert besetzt durch				markiert besetzt durch		
	E-Klasse		A-Klasse		E-Klasse		A-Klasse
	Gem.	Unter.	Gem.	Unter.	Gem.	Unter.	
Chinesisch	Sube, Subw		At,Al		qoq Np- Teile	Eobj	
Deutsch	Sube,S ubw	E _{akk} , E _{dat} , E _{gen} , E _{ppp} , E _{sit} , E _{dir} , E _{exp} , E _{nom} , E _{adj} , E _{vr} b	At,Al	As, Aj, Ao, Av	qoq Np- Teile, Regens der auf- gespal- tenen NP	TaNP,V Z, IK, Teil der AP	

3.3.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der mehrfachen VF- Besetzung in den beiden Sprachen

3.3.2.1 Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF- Besetzung

3.3.2.1.1 Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF- Besetzung durch die Angaben

In dieser Hinsicht können die Temporal- und Lokalangabe im chinesischen VF auftreten, und zwar vor allem in den Sätzen mit Sememen des Existierens als Valenzträger. Betrachten wir folgende Sätze:

445. *Zheshi zheli laile yi ge ren.*

°diese Zeit hier kommen PART ein ZW Mensch°

"Zu dieser Zeit kam ein Mensch hierher."

Fan Fangliang 1963:215

446. *Zheli zheshi laile yi ge ren.*

°hier diese Zeit kommen PART ein ZW Mensch°

"Hierher kam ein Mensch zu dieser Zeit."

Im Deutschen können diese Angaben auch im VF erscheinen:

447a. **Gestern im Bus** habe ich eine interessante Geschichte gehört.
Hoberg 1997:1600

448. **Am Nachmittag in einem Gang zwischen Ladenhäusern** ließ B sich das
Flugticket geben.
Hoberg 1997:1600

449. **Damals, hier in Makarjewskoje**, dachte ich mir unter Glück irgendetwas
Gewaltiges.
Hoberg 1997:1600

Aber im Deutschen tendiert man dahin, die zwei verschiedenen Angaben hier als eine Komponente zu analysieren und die Temporalangabe als Modifikand und die Lokalangabe als Modifikator zu betrachten.²⁵⁸ Außerdem lässt sich die attributive Lokalangabe in appositive bzw. restriktive Lokalangabe unterteilen. Wenn die attributive Lokalangabe als appositiv fungiert, so ist keine Möglichkeit der Trennung von dem Modifikanden und dem Modifikator vorhanden. Aber bei der restriktiven Lokalangabe ist eine solche Trennung zulässig. So entsteht durch die Permutation aus dem Satz 447a das Beispiel 447b:

447b. **Gestern** habe ich **im Bus** eine interessante Geschichte gehört.

3.3.2.1.2. Unterschiede in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF- Besetzung durch das Subjekt und andere Satzelemente(Angaben)

In der strukturell unmarkierten mehrfachen VF- Besetzung kann das chinesische Subjekt mit zwei oder sogar drei anderen Angaben beispielsweise der Temporal-, Lokal-, Negationsangaben bzw. *ba*- Konstruktion im VF auftreten.²⁵⁹

450a. **Zai weida de ren, zai shijian mianqian, dou hui xian de miaoxiao wuneng.** (r)
°noch groß PART Mensch in Zeit gegenüber auch können scheinen PART unbedeutend unfähig°
"Ein Mensch ist, wenn er auch sehr groß ist, gegenüber der Zeit unbedeutend und unfähig."

450b. **Zai shijian mianqian, zai weida de ren, dou hui xian de miaoxiao wuneng.** (r)
°noch groß PART Mensch in Zeit gegenüber auch können scheinen PART unbedeutend unfähig°
"Gegenüber der Zeit ist ein Mensch, wenn er auch sehr groß ist, unbedeutend und unfähig."

451. **Shengxia de yi tian, wo tong san wei wen you ju zuo zai Beijing ditan de yi jian xiao tingzi li.** (r)
°Hochsommer PART ein Tag ich mit drei ZW Freund Literatenkreis zusammen
sitzen in Beijing Ditan PART ein ZW klein Pavillion°
"An einem Hochsommertag saß ich mit drei Freunden aus dem Literatenkreis
zusammen in einem kleinen Pavillion innerhalb des Ditan in Beijing."

452. **Wo zuotian meiyou dao xuexiao qu.**
°ich gestern nicht gehen Schule weg°
"Ich ging gestern nicht zur Schule."

453. **Meng Xiangying qiaqiao zhe tian bei niangunzi nianhuaile ge tiaozhou ba.**
°Meng Xiangying ausgerechnet dieser Tag durch Steinwalze zermahlen PART ZW Stiel Besen °
"Meng Xiangying wurde ausgerechnet an diesem Tag der Stiel eines Besens durch die Steinwalze
zermahlen."

Die Abfolge im VF in 450a ist Esub >> Al >> Au, in 450b variiert sie: Al >> Esub >> Au; für 451 ist nur eine Stellungsmöglichkeit möglich, da vor der Temporalangabe keine Präposition vorhanden ist: At >> Esub >> Ak;

²⁵⁸ Vgl. Hoberg 1997:1600ff.

²⁵⁹ Vgl. 3.1.2.1.1.

die Negationsangabe *meiyou* in 452 und die *bei-* Konstruktion in 453 stehen immer hinter dem Subjekt. Daraus folgt, dass sie im Chinesischen nicht umstellbar sind, d. h. sie stehen vor dem Verb adjazent.

Hier sei darauf hingewiesen, dass die chinesischen Angaben die Funktionen wie den Anschluss in 454 und 455, die Modifizierung mehrerer Sätze wie in 456 sowie die Kontrastierung in 457 und 458 ausüben. Somit stehen sie am Satzanfang:

454. *Toutian wanshang ta hen wan cai shui. Di-er tian ta qi de hen chi.*
°vorletzt Tag Abend er sehr spät erst schlafen.zwet Tag er aufstehen PART sehr spät°
"Am vorletzten Abend ging er erst sehr spät ins Bett. Am nächsten Tag stand er sehr spät auf."
Liu Yuehua 1986:317
455. *Meitian shangwu shang si jie ke. Chu le shangke yiwai, women hai changchang chuqu canguan.*
°täglich vormittags haben vier MW Unterricht. Bis auf Unterricht hinausgehen besichtigen°
"Vormittags haben wir vier Stunden Unterricht. Neben dem Unterricht gehen wir auch besichtigen."
Liu Yuehua 1986:317
456. *Zai shijian zhong, women de yixue zhishi you shao dao duo, yiliao jishu zhubu tigao.*
°in Praxis mitten wir PART Medizinkenntnis von wenig bis viel ärztliche Behandlungstechnik allmählich erhöhen°
"Während der Praxis vermehren sich unsere Medizinkenntnisse und unser Niveau der ärztlichen Behandlungstechnik verbessert sich allmählich."
Liu Yuehua 1986:317
457. *Congqian ta shi yi ge xuetu, xianzai ta shi yi wei zhuanjia. (r)*
°früher er sein ein ZW Lehrling, jetzt er sein ein ZW Experte°
"Früher war er ein Lehrling, jetzt ist er ein Experte."
458. *Mingtian women qu changcheng, buneng qu ni nar le, yihou zaiqu ni nar.*
°morgen wir hingehen die Große Mauer, nicht können gehen du dort PART, spät wieder gehen du dort°
"Morgen fahren wir zur Großen Mauer und können nicht zu dir kommen; später kommen wir dich besuchen."
Liu Yuehua 1986:318

Es gibt diesbezüglich Ausnahmen. Die Präpositionalphrase z. B. *guanyu*(über) wird wegen der Hervorhebung nur dem Subjekt durch ein Komma getrennt vorangestellt:

459. *Guanyu zhinüxing, minjian you ge meili de chuanshuo. (r)*
°über Wega im Volk haben ein ZW schön PART Geschichte°
"Über die Wega gibt es im Volk eine schöne Geschichte."

Im Chinesischen kann das Subjekt mit den übrigen Angaben das VF besetzen, was im Deutschen in der Regel unmöglich ist. Im Chinesischen Aussage-Modus bis auf den Existenzsatz können alle Angaben in unterschiedlichen Verbindungen mit dem Subjekt im VF erscheinen. Betrachten wir folgende Sätze:

460. *Ta zai liusan nian zheyang de quanle wo, (...). (w)*
°er in 1963 Jahr so PART raten PART ich°
"Er riet mir so 1963."
461. *Chen Songlin houlai suoxing bu qu duo xiang le. (ws)*
°Chen Songlin später einfach nicht mehr denken PART°
"Chen Songlin dachte später einfach nicht mehr darüber."
462. *Chen Yao liji jiling de shang qian qu fuzhule ta. (ws)*
°Chen Yao sofort geschickt oben vorn gehen jemanden aufrichten PART sie°
"Chen Yao ging ihr gleich flink entgegen und richtete sie auf."
463. *Ta qinqie de dui na ge qingnian dale sheng zhaohu.*
°er warmherzig PART gegen jener junger Mann schlagen PART Stimme grüßen°
"Er grüßte jenen jungen Mann freundlich."

464. *Jiaotongting sousou de xiang qian jishi zhe.*
°Motorboot sausen PART vorwärts galoppieren PART°
"Das Motoboot brauste voran."

465. *Xuduo daibiao zuotian zai xiuxishi li dou reqing de tong ta jiaotan.*
°viel Vertreter unterhalten sich alle gestern freundlich in dem Erfrischungsraum mit er sprechen°
"Viele Vertreter unterhielten sich alle gestern freundlich in dem Erfrischungsraum mit ihm."
Huang Borong/Liao Xudong 1991:91

Ferner kann ein Teil der Angaben im Chinesischen ins NF nachgestellt werden.²⁶⁰

466. *Ta zuole hen duo haoshi, weile jiti.*
°er machen PART viel nützliche Taten für Kollektiv°
"Er hat viele nützliche Taten für das Kollektiv vollbracht."

3.3.2.1.3 Unterschiede in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF- Besetzung nur durch die Angaben

Im chinesischen Existenzsatz kann eine andere Verbindung von zwei oder drei verschiedenen Angaben ins VF treten:

467. *Chuangzi shang meiyou fangzhe huapen.*
°Fenster oben nicht stehen PART Blumentopf°
"Auf der Fensterbank stehen keine Blumentöpfe."
Fan Fanglian 1963:215

468. *Xiangzai zhe xiao xiangwu li que fangzhe xie luogu jiahuo.*
°jetzt dieses kleine Flügelzimmer innen aber liegen Gong und Trommel.°
"Jetzt liegen in diesem kleinen Flügelzimmer aber Gong und Trommel etc.."
Fan Fanglian 1963:215

In 467 wurde das VF durch eine Lokalangabe *Chuangtai shang* und die Negationsangabe *meiyou* realisiert, während in 468 das VF aus drei verschiedenen Angaben besteht: Temporal-, Lokal- und Kausalangabe.

Im Deutschen kann es in diesem Fall vorkommen, dass andere Angaben entweder zwischen der Temporal- und Lokalangabe oder in Verbindung mit einer Instrumentalangabe im VF erscheinen:

469. *Und gestern Abend zum Beispiel in dem /im Gasthaus(...) hatte ihn der Wirt mehrfach vermahnt.*
Hoberg 1997:1600

470. *Zum letzten Mal mit der Kurbel wurden gestern die Bahnschranken an zwei Übergängen im Oberbergischen Ränderoth geschlossen.*
Kölner Stadtanzeiger, 1988, zit. nach Dürscheid 1989:107

In dem Satz 469 ist die ordinative Angabe *zum Beispiel* dazwischen geschoben, während in 470 eine Verbindung Temporal- und Instrumentalangabe vorhanden ist. Wie in 3.2.2.1.1 schon erörtert, ist das Auftreten von einer Verbindung von den Angaben aus einer Kausal- und einer Lokalangabe oder einer Temporal- und einer Finalangabe oder einer Temporal- und einer modifizierenden Angabe im VF unmöglich.

471. **Deswegen in diesem Hotel wurden viele Servicekräfte entlassen.*

472. **Am Dienstag zum Arzt geht er.*²⁶¹

473. **Gestern mit Interesse haben wir den Vortrag verfolgt.*

²⁶⁰ Diese Angaben sind in der Regel Final-, Lokal- und modifizierende Angabe.

²⁶¹ Wenn ein Modalverb benutzt wird, so geht nach Engels schriftlicher Mitteilung es: *Am Dienstag zum Arzt sollst du gehen.*

3.3.2.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell markierten mehrfachen VF- Besetzung in den beiden Sprachen

3.3.2.2.1 Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen

Im chinesischen und deutschen Aussage-Modus sind begrenzte Gemeinsamkeiten in Bezug auf die strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung durch die Ergänzungen vorhanden: Das Subjekt und die Objektergänzung – im Deutschen enthalten sie alle übrigen E-Klassen – können mit anderen Satzelementen im VF auftreten.

474. *Wo fan chi.*

°ich Reis essen°

"Ich esse Reis."

Zhu Jingxing 1995:45

475. *Fan wo chi.*

°Reis ich essen°

"Reis esse ich."

Zhu Jingxing 1995:45

476. *Der Kragen geplatzt ist ihm noch nie.*

477. *Ein Meisterstück gelingen wird dieser Regierung.*

478. *Ein Haus gebaut wurde letztes Jahr in der Kölner Straße.*

Dürscheid 1989: 111

479. *Etwas ehrgeizigere Ziele angehen kann der Keramik-Manager, seit er (...)
unter die Fittiche des Frankfurter Chemieriesen geriet.*

Zeit, 7.6.1985, 27

480. *Dieser Wissenschaftlerin erinnert hat er sich oft.*

481. *Der Tat vorausgegangen war ein Streit der Frauen um den Anteil der
Kosten an der gemeinsamen Haushaltsführung.*

Dürscheid 1989:100

482. *Von Sowjets verhaftet wurde in Leningrad der deutsche Student Volker Schaffhauser(25) aus
Heidelberg. (m)*

483. *Minister gewesen ist er insgesamt neue Jahre lang.*

Aus den Beispielen oben ist es ersichtlich, dass die Gemeinsamkeiten doch vorhanden sind. Das Subjekt – im Deutschen entweder in Form des phraseologischen Subjekts wie in 476 oder in Form des Ergativsubjekts wie in 477 oder in Form des Passivsubjekts wie in 478 + VINF- tritt ins VF und die Objektergänzung - im Deutschen in Form von E_{akk}, E_{gen}, E_{dat}, E_{prp}, E_{nom} wie in 479, 480, 481, 482 und 483 + VINF - erscheint im VF.

3.3.2.2.2 Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten mehrfachen VF- Besetzung durch die Angaben

Im Chinesischen wie im Deutschen können die Angaben bei Kookkurrenz (gemeinsames Vorkommen) mit anderen Satzelementen in der strukturell markierten mehrfachen VF vorkommen. Betrachten wir folgende Beispiele:

484. *Turan, zhouwei yi pian qihei. (ws)*

°plötzlich ringsum ein MW stockdunkel°

"Plötzlich war es ringsum stockdunkel."

485. *Zai jia li, wo kan bu xia shu qu.*

°in Huase ich lesen nicht unten Buch hin°

"Zu Hause kann ich nicht weiter lesen."

486. *Jingjing de zhe xiangcun tang zai yueguang xiamian, jingjing de zhe xiao he tang zai yueguang xiamian.*

°still PART dieser Dorf liegen unter Mondschein, still PART dieser klein Fluss liegen unter Mondschein°

"Still liegt das Dorf im Mondschein und still liegt der kleine Fluss im Mondschein."

Aus Ba Jin, zit. nach Wang Dingfang 1983:84

487. *Yi jiao ta jiu ba qiu ti daole da men wai.*

°ein Fußritter schon mit Ball kicken bis PART groß Tür draußen°

"Mit einem Fußtritt hat er den Ball durch die Haupttür hinaus gekickt."

Liu Yuehua 1986: 316

488. *Offiziell eingeweiht wurde der neue Flughafen mit großem Spektakel bereits im letzten November.*

Zeit, 11.2.1994, 62

489. (...) *Doch richtig lustvoll abschlafen kann kaum einer.*

Zeit, 26.6.1993, 58

490. *Einer „verhältnisbedingten“ Kündigung muss im Normalfall eine Abmahnung vorausgegangen sein. Nach Abmahnung gekündigt werden kann wegen mehrmaligem Zuspätkommen, unerlaubtem Verlassen des Arbeitsplatzes, (...) Fristlos gekündigt werden kann bei schwerer Beleidigung von Vorgesetzten, Störung des Arbeitsfriedens, (...).*

Fernsehwoche, 1994, hier zit. nach Hoberg 1997:1632

3.3.2.2.3 Unterschiede in der strukturell markierten mehrfachen VF - Besetzung durch die Ergänzungen

Die Unterschiede in dieser Hinsicht sind eher groß. Vor allem im Chinesischen können das Subjekt und die Objektergänzung zusammen im VF auftreten und die Objektergänzung kann sogar dem Subjekt – ab und zu durch ein Komma von dem Subjekt getrennt – vorangestellt werden:

491. *Zhe xie shi Lao Chen dou zhidao. (r)*

°diese Angelegenheiten Loa Chen alle wissen°

" Alle diesen Angelegenheiten weiß Lao Chen."

492. *Wo zhe ben shu du guo.*

°ich diese ZW Buch lesen PART°

"Ich habe dieses Buch schon gelesen"

Fan Kaitai 1985:402

493. *Zhe jian shi, wo zhidao.*

°diese MW Angelegenheit ich wissen°

"Was diese Angelegenheit betrifft, weiß ich schon."

Fan Kaitai 1985:403

Im Deutschen können zwar das Subjekt und die übrigen E-Klassen im VF erscheinen, aber in diesem Fall, d. h. in der markierten mehrfachen VF-Besetzung, müssen sie immer mit dem VINF zusammen im VF auftreten, was im Chinesischen nicht der Fall ist. Das Subjekt kommt dann in Form von phraseologischem Subjekt, Ergativsubjekt, Passivsubjekt vor. In strukturell markierten mehrfachen VF- Besetzung ist es im Deutschen nicht zulässig, dass eine Konkominanz von dem Subjekt und den übrigen E-Klassen im VF vorhanden ist:

- 494a.* *Dieses Buch ich meinem Freund schenken möchte.*
 494b.* *Meinem Freund dieses Buch ich schenken möchte.*

Im Chinesischen darf die mit dem Subjekt zusammen im VF befindliche Objektergänzung nur einfach sein, d. h. nur eine Objektergänzung, die sich entweder auf Mensch oder Gegenstand bezieht. Es kommt auch vor, dass zwei Objektergänzungen, d. h. indirekte E_{obj} und direkte E_{obj} gemeinsam mit dem E_{sub} ins VF treten. Das ist nämlich ein seltener Fall und vor allem in der Umgangssprache. Aus dem Beispiel 495a kann man Beispiel 495b und 495c durch Transformation gewinnen:

- 495a. *Ta jiao haizimen wuli.* (ws)
 °er lehren Kinder Physik°
 "Er lehrt die Kinder Physik."
 ⇒495b. *Ta haizimen wuli jiao, (shuxue bu jiao).*
 °er Kinder Physik lehren, Mathematik nicht lehren°
 "Er lehrt die Kinder Physik, nicht aber Mathematik."
 ⇒495c. *Haizimen wuli ta jiao, (shuxue bu jiao).*
 °Kinder Physik er lehren, Mathematik nicht lehren°
 "Er lehrt die Kinder Physik, nicht aber Mathematik."

Im Deutschen kann die mit dem VINF ins VF tretende E_{akk} sogar in Form eines Satzes bzw. einer Infinitivkonstruktion vorkommen:

496. *Und dann waren da ja auch noch die beiden Töchter, die sich nicht um ihn gekümmert haben. Nicht einmal gefragt, ob er noch lebt, haben sie.*
 Hoberg 1997:1627
 497. *Eine neue Grammatik zu schreiben versucht haben sie aus guten Gründen nie.*
 Hoberg 1997:1627
 498. *Versucht, eine neue Grammatik zu schreiben, haben sie schon, aber(...).*

Im Chinesischen kann ferner das Regens oder der quantifizierende oder qualifizierende Teil der aufgeteilten NP mit dem Subjekt in dem markierten mehrfachen VF auftreten:

499. *Liwu ta songle wo bushao.*
 °Geschenk er schenken PART ich viel°
 "Er machte mir viele Geschenke."
 500. *Liju ta bu da yong bieren yinguo de.*
 °Beispiel er nicht sehr benutzen andere Menschen angeführt haben PART°
 "Er benutzt nicht oft die von den anderen schon angeführten Beispiele."
 501. *Ta mai de wo tebie xihuan zhege guanzhong.*
 °er kaufen PART ich am besten gefallen diese Wanduhr°
 "Die von ihm gekaufte Wanduhr gefällt mir am besten."

In den Beispielen 499 und 500 ist das Regens der NP dem Subjekt im VF vorangestellt, während in dem Beispiel 501 der qualifizierende Teil dem Subjekt vorangestellt wurde.

3.3.2.2.4 Unterschiede in der strukturell markierten mehrfachen VF- Besetzung durch die Angaben

Im Chinesischen stehen die modifizierenden Angaben und die Lokalangaben hinter dem Subjekt verbadjacent. Um die Hervorhebung auszudrücken, werden sie dem Subjekt - ab und zu durch ein Komma vom Subjekt getrennt – vorangestellt:

502. *Turan, zhouwei yi pian qihei.* (ws)

°plötzlich ringsum ein MW stockdunkel°
"Plötzlich war es ringsum stockdunkel."

503. *Zai jia li, wo kan bu xia shu qu.*(w)
°in Huase ich lesen nicht unten Buch hin°
"Zu Hause kann ich nicht weiter lesen."

504. *Mimihuhu de, wo shui zhao le.* (r)
°nicht beim klaren Verstand PART ich einschlafen PART°
"Verwirrt schlief ich ein."

505. *Yi jiao ta jiu ba qiu ti daole da men wai.*
°ein Fußtritt schon mit Ball kicken bis PART groß Tüt draußen°
"Mit einem Fußtritt hat er den Ball durch die Haupttür hinaus gekickt."
Liu Yuehua 1986: 316

506. *Xiang zhi yanzi shi de, Xiao Hong zai linzi li yi hui er fei dao zhèr, yihuìr fei dao nàr.* (rm)
°wie ZW Schwalbe PART Xiao Hong in Wald innen bald fliegen zu hier, bald fliegen dort°
"Wie eine Schwalbe fliegt Xiao Hong im Wald bald hierhin, bald dorthin."

Hier ist, wie vorher schon erwähnt, ein großer Unterschied zwischen den Angaben in den beiden Sprachen, denn im Chinesischen sind die Vorfelder in den obigen Sätzen durch ein Subjekt und mindestens eine Angabe besetzt, wobei meistens ein Komma zwischen die vorangestellten Angaben und das Subjekt gesetzt wird; dagegen im Deutschen werden die Angaben immer mit dem VINF das VF besetzen, nicht mit dem Subjekt:

507. (...) **Doch richtig lustvoll abschlafen kann kaum einer.**
Zeit, 26.6.1993, 58

508. *Einer "verhältnisbedingten" Kündigung muss im Normalfall eine Abmahnung vorausgegangen sein. Nach Abmahnung gekündigt werden kann wegen mehrmaligem Zuspätkommen, unerlaubtem Verlassen des Arbeitsplatzes, (...) **Fristlos gekündigt werden kann bei schwerer Beleidigung von Vorgesetzten, Störung des Arbeitsfriedens, (...).***
Fernsehwoche, 1994, hier zit. Hoberg 1997:1632

509. **Offiziell eingeweiht** wurde der neue Flughafen mit großem Spektakel bereits im letzten November.
Zeit, 11.2.1994, 62

Andererseits werden die Angaben ins VF mitgenommen, wenn sie in einem Satz einen ganzen Satz erweitern:

510. **Nicht einmal gefragt, ob er noch lebt, haben sie.**
Hoberg 1997:1632

511. **Nicht ausgeschlossen** wird, dass sich die Sieben für einen Schuldenteilerlaß für die ärmsten Länder in der Dritten Welt aussprechen könnten.
Mannheimer Morgen, 6.6.1987, 1

Überdies kann die dt. Lokalangabe als Satzangabe ebenso verbnah stehen und infolgedessen kann sie durch die Mitnahme ins VF treten:

512. (...) *Wenn gerade Ware geliefert wird, ist der Laden voll,(...), und sie kommt nicht dazu. **Aufgeklebt und auf der Lebensmittelmarkenstelle wieder abgegeben** werden aber müssen die Marken, damit sie nicht mehrfach benutzt werden können.*
Kardon, Der erste Frühling, hier zit. nach Hoberg 1997:1633

513. **An der Seite von Günter Strack zu sehen sein** wird am Donnerstagabend auch die kleine Hündin "Gini".

Letzten Endes können die dt. Angaben wegen der Topikalisierung in Bündeln im VF auftreten. Zwar ist die Zahl solcher Angaben theoretisch beliebiger Länge zulässig, aber in der Tat sind es in der Regel nicht mehr als vier:

514. *Trotz des schlechten Wetters gut besucht war am vergangenen Wochenende die Jubiläumslokalschau zum 90jährigen Bestehen des Kleintierzuchtvereins.*
515. *Ursprünglich allesamt bunt verglast waren die Fenster der gotischen Kathedralen.*
516. *Sicherlich noch nicht so ganz verdaut hat man im Lager des Frauen- Handball-zweitligisten die (...) 20:21 – Heimmiederlage gegen die TSG Ketsch, (...).*
Hoberg 1997:1634

3.3.2.3 Tabellarische Veranschaulichung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Bezug auf die mehrfache VF- Besetzung in den beiden Sprachen²⁶²

3.3.2.3.1 Gemeinsamkeiten in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF – Besetzung durch die Angaben

strukturell unmarkiertes mehrfaches VF	besetzt durch
Chinesisch	At, Al
Deutsch	At, Al

3.3.2.3.2 Unterschiede in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF- Besetzung durch das Subjekt und andere Satzglieder

strukturell unmarkiertes mehrfaches VF	besetzt durch
Chinesisch	$E_{sub} + Al + Au$; $Al + E_{sub} + Au$; At , ²⁶³ $+ E_{sub} + tong$ -Kon.; $E_{sub} + At + NA$; $At + E_{sub} + NA(bei$ - Kon.); $E_{sub} + ba$ -Kon.; vorangestellte Angaben bei der Funktion von Anschluss, Modifizierung u. Kontrastierung + E_{sub} ; Anfangsstellung für <i>guanyu</i> + E_{sub} ; $E_{sub} +$ Angaben unterschiedlichster Art bis auf At u. Al
Deutsch	

3.3.2.3.3 Unterschiede in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF- Besetzung durch die Angaben

strukturell unmarkiertes mehrfaches VF	besetzt durch
Chinesisch	Al + NA, At + Al + Ak
Deutsch	At + Ar + Al, At + Ai

²⁶² Hier ist nur eine Generalisierung möglich und angestrebt. Was die Ausnahmen betrifft, siehe die betroffenen Abschnitte oben. Zudem bedeutet das Zeichen „+“ hier einerseits `zusammen` und andererseits `vor`, d. h. z. B. $E_{sub} + Al = E_{sub} \gg Al$.

²⁶³ Getrennt von dem Subjekt durch eine Kommasetzung.

3.3.2.3.4 Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten mehrfachen VF- Besetzung durch die Ergänzungen

strukturell markiertes mehrfaches VF	besetzt durch
Chinesisch	$E_{\text{sub}} + E_{\text{obj}}, E_{\text{obj}} + E_{\text{sub}}$
Deutsch	$PHE_{\text{sub}} + \text{VINf}, EE_{\text{sub}} + \text{VINf}, PE_{\text{sub}} + \text{VINf}, E_{\text{akk}} + \text{VINf}, E_{\text{gen}} + \text{VINf}, E_{\text{dat}} + \text{VINf}, E_{\text{prp}} + \text{VINf}, E_{\text{nom}} + \text{VINf}$

3.3.2.3.5 Gemeinsamkeiten in der strukturell markierten mehrfachen VF- Besetzung durch die Angaben

strukturell markiertes mehrfaches VF	besetzt durch
Chinesisch	vorangestellte Angaben wie Am/Al/ Ar etc. + E_{sub}
Deutsch	vorangestellte Angaben wie An/ Al/ Am etc.+ VINf

3.3.2.3.6 Unterschiede in der strukturell markierten mehrfachen VF- Besetzung durch die Ergänzungen

strukturell markiertes mehrfaches VF	besetzt durch
Chinesisch	nur Konkomitanz von E_{sub} und E_{obj} , mögliche Kommasetzung zwischen E_{obj} und E_{sub} , $\text{TaNP} + E_{\text{sub}}$
Deutsch	nur Konkomitanz der E-Klasse mit VINf , E_{akk} in Satzform od. Infinitivkonstruktion + VINf

3.3.2.3.7 Unterschiede in der strukturell markierten mehrfachen VF- Besetzung durch die Angaben

strukturell markiertes mehrfaches VF	besetzt durch
Chinesisch	immer mit E_{sub} und anderen Satzelementen, mögliche Trennung voneinander durch Kommasetzung
Deutsch	immer nur mit VINf möglich

3.3.2.3.8 Gesamtdarstellung in Tabellen über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der strukturell mehrfachen VF- Besetzung in den beiden Sprachen

3.3.2.3.8.1 Gemeinsamkeiten in der strukturell mehrfachen VF- Besetzung durch die Ergänzungen und die Angaben

strukturell mehrfaches VF	unmarkiert besetzt durch		markiert besetzt durch	
	E _{sub} + andere Satzelemente	A-Klasse	E-Klasse	A-Klasse
Chinesisch		At, AI	E _{sub} + E _{obj} , E _{obj} + E _{sub}	vorangestellte Angaben wie Am, AI, Ar etc. + E _{sub}
Deutsch		At, AI	PHE _{sub} + VINF, EE _{sub} + VINF, PE _{sub} + VINF, E _{akk} + VINF, E _{gen} + VINF, E _{dat} + VINF, E _{prp} + VINF, E _{nom} + VINF	vorangestellte Angaben wie Am, AI, Ar etc. + VINF

3.3.2.3.8.2 Unterschiede in der strukturell mehrfachen VF-Besetzung durch die Ergänzungen und die Angaben

strukturell mehrfaches VF	unmarkiert besetzt durch		markiert besetzt durch	
	E _{sub} + andere Satzelemente	A-Klasse	E-Klasse	A-Klasse
Chinesisch	E _{sub} + AI + Au, AI + E _{sub} + Au, At, ²⁶⁴ + E _{sub} + <i>tong</i> -Kon., E _{sub} + At + NA, At + E _{sub} + NA(<i>bei</i> -Kon.), E _{sub} + <i>ba</i> - Kon., vorangestellte Angaben bei der Funktion von Anschluss, Modifizierung u. Kontrastivierung + E _{sub} , Anfangsstellung für <i>guanyu</i> + E _{sub} , E _{sub} + Angaben unterschiedlichster Art bis auf At u. AI	AI + NA, At + AI + Ak	nur Konkomitanz von E _{sub} und E _{obj} , mögliche Kommasetzung zwischen E _{obj} u. E _{sub} , TaNP + E _{sub}	immer mit E _{sub} und anderen Satzelementen, mögliche Trennung voneinander durch Komma
Deutsch		At + Ar + AI, At + Ai	nur Konkomitanz der E-Klasse mit VINF, E _{akk} in Satzform od. Infinitivkonstruktion + VINF	immer nur mit VINF

3.4 Die Funktionen des Vorfelds in den beiden Sprachen im Vergleich

Auf der Satzebene kann die VF-Einheit im Vergleich folgende drei gleiche Funktionen aufweisen: Anschluss, Hervorhebung und spezielle Situierung.

²⁶⁴ Getrennt von dem Subjekt durch eine Kommasetzung.

Die Anschlussfunktion. Im Chinesischen wie im Deutschen können die im VF befindlichen Elemente den Anschluss an den vorhergehenden Text herstellen. Hier stehen meist unbetonte oder schwach betonte anaphorische Elemente, natürlich auch die Nominalphrasen:

517. *Lin Baihui bijiao zilü, (...). Ta bu goxing jiu ban qi lian lai, (...).* (r)
 °Lin Baihui im Vergleich mit hart gegen sich selbst sie nicht froh sofort ein böses Gesicht machen°
 "Lin Baihui ist im Vergleich mit den anderen hart gegen sich selbst, (...). Sie macht sofort ein böses Gesicht, wenn sie nicht froh ist."
518. (...) *Luo Shengjiao kandao yi wei chaoxian lao daniang. Ta quansheng shitou le.*
 °Luo Shengjiao sehen ein ZW Korea alte Frau sie den ganzen Körper naß PART°
 "Luo Shengjiao sah eine alte koreanische Frau, die durchnässt war."
519. *Clementine drückte ihre Zigarette aus. (...) Sie nahm Ilschen bei der Hand.* (e)
520. **Die Brüder** wissen doch nichts davon.
 Engel/Mrazović 1982:195

Die Funktion der Hervorhebung. Sowohl im Chinesischen als auch im Deutschen kann fast jede VF-Einheit hervorgehoben werden. Im Chinesischen ist das Voranstellen der Objektergänzung und die Angaben besonders häufig und ersichtlich. Im Deutschen werden die Phrasen mit einem Nomen als Kern und die Infinitivkomplexe etc. hervorgehoben.²⁶⁵

521. **Renhe kunan ta dou neng kefu.** (r)
 °jede Schwierigkeit er all können überwinden°
 "Jede Schwierigkeit kann er überwinden."
522. **Jingjing de zhe xiangcun tang zai yueguang xiamian, jingjing de zhe xiao he tang zai yueguang xiamian.**
 °still PART dieser Dorf liegen unter Mondschein, still PART dieser klein Fluss liegen unter Mondschein°
 "Still liegt das Dorf im Mondschein und still liegt der kleine Fluss im Mondschein."
 Aus Ba Jin, zit. nach Wang Dingfang 1983:84
523. **Verstärkt** wird dieser Effekt durch die räumliche Isolierung einzelner Nischenelemente, die "Nischenfragmentierung". (f, 1/1999, 21)
524. **Reden** sollte Bullert in Berlin. (m)

Spezielle Situierung. Diese Funktion kommt m. E. eher im Deutschen häufiger vor als im Chinesischen, denn im Chinesischen steht die chinesische Negationsangabe in der Regel nicht vor einem nichtverbalen Element und somit ist es im Chinesischen schwer, nur ein Element zu situieren:

525. **Jiu zhe ben le, kan wan qing mashang huan.** (xh)
 °nur dieses ZW PART lesen fertig bitte sofort zurückgeben°
 "Nur dieses einzige Exemplar. Geben Sie es zurück, sobald Sie es gelesen haben."
526. **Quan chang jiu wo zhidao zhe jian shi.** (xh)
 °die ganze Fabrik nur ich wissen diese ZW sache°
 "Aus dem ganzen Betrieb weiß nur ich das."
527. **Sogar der Vater** hat ihn mir von Herzen empfohlen.
 Engel/Mrazović 1982:227
528. **Nur der Vater** spricht so klug.
 Engel/Mrazović 1982:227

²⁶⁵ Dies kann, wie schon gesagt, durch die Akzentuierung erzielt werden.

Auf der Ebene der Text-/Diskursorganisation weist die Funktion des Vorfelds in beiden Sprachen folgende Merkmale auf: thematischen Anschluss, situative Rahmensetzung und die Funktion der Thematisierung.

Thematischer Anschluss. Im Chinesischen wie im Deutschen ist das VF aus der Sicht der Thema-Rhema-Gliederung des Textes oder einer Äußerung dazu geeignet, einen Anschluss an das Vorhergehende aufzunehmen, denn das VF enthält in den beiden Sprachen Ausdrücke, die dem thematischen Bereich, d. h. der Einführung, Fortführung und Entwicklung von Themen, zuzurechnen sind. Typische Ausdrücke sind etwa die Anapher, der Eigename, alle Formen der Anadeixis und das Possessivum. Betrachten wir folgende Beispiele:

529. *Wang Mei lai le, ta xianzai shi xike(...)*. (ws).
 °Wang Mei kommen PART sie jetzt sein seltener Gast °
 "Wang Mei ist gekommen und sie ist jetzt ein seltener Gast."

530. *Die schrägen Strahlen der Sonne brachen sich in den hohen, vom Staub der Großstadt verschleierten Fensterscheiben. Im Hörsaal II der Charité herrschte atemlose Stille, während Professor Bier seine Vorlesung hielt. Seine ruhige Stimme drang bis in den letzten Winkel des Raumes (...)*. (e)

Im Chinesischen wie im Deutschen gilt das Subjekt im VF am häufigsten als Thema. Trotzdem kann man nicht zu der Schlussfolgerung kommen, dass das Subjekt in den beiden Sprachen die "angeborene" VF-Einheit ist.

Situative Rahmensetzung. Im VF in den beiden Sprachen treten vor allem die Lokal-, Temporal- und die modifizierenden Satzangaben auf. Sie als zweitgrößte Gruppe im VF haben im weiten Sinne Referenz zu dem Thema. Betrachten wir folgende Beispiele:

531. *Liu Xiaobai di- er tian la qi yi tiao 50 ke zhong de kelian baba de yu,...) tiantian pan zhe nahai zhi, (...)*. (ws)
 °Liu Xiaobai zweit Tag ziehen auf ein 50 MW schwer PART Mitleid erregend PART Fisch täglich erwarten PART Junge kommen°
 "Liu Xiaobai hat am nächsten Tag einen 50 Gramm schweren Mitleid erregenden Fisch gefangen, (...) jeden Tag erwartet er sehnsüchtig die Ankunft des Jungen."

532. *Zai zhe pian duan wen li, wo buneng tan wo dui Xinghai zuoping yijian. Wo zhineng shuo, ta de zuoping shi you qipo de, (...)*. (r)
 °in dieser Artikel innen ich nicht können sprechen ich über Xinghai Werke Meinung ich nur sagen er PART Werk sein Mut PART °
 "In diesem kurzen Artikel kann ich meine Meinung über die musikalischen Werke von Xian Xinghai nicht äußern. Ich kann nur sagen, dass seine Werke Mut zeigen, (...)."

533. *In einem gemeinsamen Forschungsprojekt haben das Institut für Forsteinrichtung und Ertragskunde der Universität Göttingen und die Space Technology Group (...) die Änderung der Landnutzung erfasst.* (f, 2/2000, 15)

534. *1936 promovierte er in München als Schüler von E. Buschor. (...)Anschließend war er Reisestipendiat(...). Während seiner Assistenzzeit am Deutschen Archäologischen Institut in Athen(1937-1939) nahm er an dem dt. Grabungen in Olympia, Samos und Kreta(...) teil.* (m)

Thematisierung als dessen dritte Funktion. Durch das VF wird ein Thema eines Textes oder einer Äußerung in den beiden Sprachen eingeführt. Hier werden die Sprachmittel wie anaphorischer und kataphorischer Ausdruck verwendet:

535. *Zhe ge ren a, yiding shi ge hao ren.*
 °dieser MW Mensch PART sicher sein ZW gut Mensch°
 "Dieser Mensch ist sicherlich ein guter Mensch."
 Fan Kaitai 1985:403

536. *Lao Wang de lain ge erzi, yi ge shang daxue, yi ge dang gongren.*
 °Lao Wang PART zwei Söhne ein ZW auf die Universität gehen ein ZM sein Arbeiter°
 "Der eine von den zwei Söhnen von Lao Wang geht auf die Universität und der andere ist Arbeiter."

537. *Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn.* (m)

538. *Es lebt ein Gott zu strafen und zu rächen.* (m)

3.5 Der Stellenwert des Vorfelds in den beiden Sprachen im Vergleich

Wie in 3.1.4 schon zusammengefasst, stellt das chinesische Vorfeld das wichtigste Feld in der chinesischen 3-Felder-Gliederung dar. Aber im Deutschen dagegen ist das VF nur ein wichtiges Feld, das in der Regel nur durch ein Element besetzt wird.²⁶⁶ Meine Feststellung lässt sich statistisch begründen. Hier nehme ich eine Stichprobe gegenüber den allen aus meinen eigenen Korpora, d. h. nicht aus der Sekundärliteratur, stammenden Beispielen, d. h. von Beispiel 23 bis 48 und noch 62 und 63, in Abschnitt 2.1.4 vor.

Vorkommenshäufigkeit der chinesischen Satzelemente im VF, MF und NF

Gesamtbeispiele	VF		MF		NF
	einf.	mehrf.	einf.	mehrf.	
25	7	18	19	1	0
insgesamt	25		20		0

Das statistische Ergebnis von den 25 Beispielen zeigt, dass das VF in den obigen Sätzen 25 Male, während das MF nur 20 Male und das NF niemals vorkommt.²⁶⁷ Das bedeutet wiederum, dass das VF im chinesischen Aussagesatz das wichtigste Feld in der 3-Felder-Gliederung ist und hier 100% vorkommt. In der VF-Besetzung beträgt die mehrfache VF-Besetzung 18 Male und die einfache VF-Besetzung kommt insgesamt nur 7 Male vor. In der MF-Besetzung beträgt die einfache Besetzung 19 Male und die mehrfache Besetzung wurde nur einmal realisiert. Das heißt, dass die mehrfache VF-Besetzung im VF überwiegt.

Die deutsche Stichprobe - hier nehme ich die Beispiele 49 bis 61 im Abschnitt 2.1.4 als meine Untersuchungsgruppe - kann uns den Beweis liefern.²⁶⁸

Vorkommenshäufigkeit der deutschen Satzelemente im VF, MF und NF

Gesamtbeispiele	VF		MF		NF
	einf.	mehrf.	einf.	mehrf.	
12	12	0	2	10	0
insgesamt	12		12		0

Unter den Beispielen kommt das VF nur mit einfacher Besetzung 12 Male vor und das MF tritt auch 12 Male auf. Aber die mehrfache MF-Besetzung beträgt 10 Male und die einfache MF-Besetzung erscheint nur zwei Male. Das NF ist immer leer.

Zwar muss im Chinesischen wie im Deutschen nicht jedes Feld besetzt werden, aber im chinesischen Aussage-Modus ist das VF das wichtigste von den chinesischen Stellungsfeldern, weil die Satzelemente wie das Subjekt und die Angaben unterschiedlichster Art in diesem Feld vorkommen können. Zudem kann die Objektergänzung – wenn man sie hervorheben will – dem Subjekt vorangestellt werden, und zwar entweder vor oder hinter dem Subjekt und gelegentlich getrennt von dem Subjekt durch ein Komma, wenn sie vor dem Subjekt steht. Somit sind in diesem Feld drei Großgruppen der Stellungseinheiten zu erkennen. Das chinesische MF entsteht dann, wenn das Verb zweistellig ist. Das Nachfeld im Chinesischen ist fast immer leer und kommt unter der Voraussetzung vor, dass etwas durch Nachstellen hervorgehoben wird. Das Nachstellen ist ein Sonderfall.²⁶⁹

²⁶⁶ Vgl. Engel/Mrazović 1982:193ff. Engel³ 1996:305 und Engel³ 1994:193ff. Duden Deutsches Universalwörterbuch A-Z 1989:9.

²⁶⁷ Davon sind die Beispiele 40, 42 und 46 entweder Nebensätze oder Satz ohne Subjekt und somit keine Berücksichtigung.

²⁶⁸ Das Beispiel 53 ist kein einfacher Satz und somit nicht berücksichtigt.

²⁶⁹ Vgl. Huang Borong/Liao Xudong 1991:144.

Das deutsche VF ist zwar meistbenutzt, aber in der Regel durch ein Element besetzt.²⁷⁰ Es gibt im Deutschen wie in 3.2.1.3 analysiert noch Elemente, die VF- unfähig sind. Die mehrfache VF-Besetzung im Deutschen ist meistens strukturell markiert und somit ist sie nur als ein Randphänomen der deutschen Gegenwartssprache anzusehen. Das bedeutet, dass die VF- fähigen Elemente von der Menge her immer klein ist. Aber die meisten Satzelemente kommen im MF vor und das MF enthält auch potenziell die meisten Stellungseinheiten.²⁷¹ Das heißt, das VF ist im Deutschen nicht so wichtig.

Alles in allem, das chinesische VF ist das wichtigste Feld, während das deutsche VF nicht das wichtigste Feld ist.

3.6 Zusammenfassung

In Kapitel 3 wurde das VF im chinesischen und im deutschen Aussage-Modus aus der Sicht der strukturell einfachen und strukturell mehrfachen VF-Besetzung untersucht. Bei der strukturell einfachen VF-Besetzung bin ich von der Unmarkiertheit und der Markiertheit ausgegangen und habe die möglichen VF-Einheiten, d. h. Ergänzungen und Angaben, und ihre Vorkommensregeln und Bedingungen differenziert und durch die Tabellen veranschaulicht. Auf gleiche Weise ist die strukturell mehrfache VF-Besetzung in den beiden Sprachen miteinander kontrastiert worden.

Die Gemeinsamkeit in Bezug auf die strukturell einfache VF-Besetzung im Chinesischen und im Deutschen ist, bei der unmarkierten einfachen VF-Besetzung durch die E-Klasse und die A-Klasse einerseits können das einfache und erweiterte Subjekt und die Temporal- und die Lokalangabe im VF auftreten, bei der markierten einfachen VF-Besetzung andererseits können die quantifizierenden oder qualifizierenden NP-Teile im Chinesischen und die quantifizierenden oder qualifizierenden NP-Teile sowie das Regens der aufgespaltenen NP im Deutschen im VF erscheinen.

Der diesbezügliche Unterschied in den beiden Sprachen liegt darin, dass bei unmarkierter einfacher VF-Besetzung die übrigen deutschen E-Klassen wie E_{akk} , E_{dat} , E_{gen} , E_{prp} , E_{sit} , E_{dir} , E_{exp} , E_{nom} , E_{adj} und E_{vrb} das VF füllen können und die folgenden deutschen Angaben wie selektive Angabe(As), judikative Angabe(Aj), ordinative Angabe(Ao) und verifikative Angabe(Av) das VF besetzen können und bei der markierten einfachen VF-Besetzung können die Objektergänzung im Chinesischen und der Teil der aufgespaltenen NP mit präpositiver Nomenergänzung, der Verbzusatz, der Infinitivkomplex und der Teil der aufgespaltenen Adjektivphrase im Deutschen im VF auftreten.

Die Gemeinsamkeit in Hinsicht auf strukturell unmarkierte mehrfache VF-Besetzung durch die Angaben ist das Vorkommen von der Temporal- und Lokalangabe in den beiden Sprachen; die Gemeinsamkeit bezüglich markierter VF-Besetzung durch die E-Klasse im Chinesischen und im Deutschen besteht darin, dass im Chinesischen die E-Klassen wie $E_{sub} + E_{obj}/E_{obj} + E_{sub}$ und im Deutschen $PHE_{sub}/EE_{sub}/PE_{sub}/E_{akk}$, $E_{dat}/E_{gen}/E_{prp}/E_{nom} + VINF$ VF-fähig sind. Was die Gemeinsamkeit der markierten mehrfachen VF-Besetzung durch die A-Klasse anbelangt, charakterisiert die vorangestellten Angaben wie $Am/AI/Ar$ etc. + E_{sub} im Chinesischen und die vorangestellten Angaben wie $Am/AI/Ar$ etc. + $VINF$ im Deutschen.

Der Unterschied in Bezug auf die unmarkierte mehrfache VF-Besetzung im Chinesischen und im Deutschen ist, dass $E_{sub} +$ verschiedene Angaben od. unterschiedliche Konstruktionen im Chinesischen einerseits im VF vorkommen können, was im Deutschen nicht der Fall ist und andererseits die unterschiedlichen chinesischen und deutschen A-Klassen bei Konkomitanz mit anderen Angaben ins VF treten(im Chinesischen: $At + NA$, $At + AI + Ak$; im Deutschen: $At + Ar + AI$ od. $At + Ai$); der Unterschied bezüglich markierter mehrfacher VF-Besetzung liegt darin, dass unterschiedliche Konkomitanz bei der markierten Besetzung durch die E-Klassen in den beiden Sprachen vorhanden ist. Genau gesagt: Im Chinesischen nur die Konkomitanz von E_{sub} und E_{obj} und Teil der aufgespaltenen NP + E_{sub} können das markierte VF besetzen und zudem ist im Chinesischen die Kommasetzung zwischen E_{sub} und E_{obj} möglich; im Deutschen kommt nur die Konkomitanz der E-Klasse mit dem $VINF$ in diesem Fall in Frage. Es ist zudem möglich, dass die deutsche Akkusativergänzung in Satzform oder in Form von Infinitivkonstruktion mit $VINF$ ins VF tritt. Der Unterschied in Bezug auf die markierte VF-Besetzung durch die Angaben besteht darin, dass die chinesischen Angaben immer mit E_{sub} und anderen

²⁷⁰ Vgl. Engel/Mrazović 1982:193ff. Engel³ 1996:305 und Engel³ 1994:193ff. Duden Deutsches Universalwörterbuch A-Z 1989:9.

²⁷¹ Vgl. Zifonun 1997:1505.

Satzelementen im VF vorkommen, wobei die Trennung voneinander durch die Kommasetzung möglich ist, während im Deutschen immer nur die A-Klassen mit dem VINFIN kommen.

Alles in allem, der größte Unterschied zwischen der einfachen und der mehrfachen VF-Besetzung in den beiden Sprachen besteht m. E. darin, dass das Vorkommen der einfachen und der mehrfachen VF-Besetzung im Chinesischen von dem Bedarf, d. h. von dem, was man ausdrücken möchte - grammtisch ist die einfache und die mehrfache VF-Besetzung schon zulässig im Chinesischen - abhängt. Im Deutschen dagegen ist die VF-Besetzung, ob sie einfach oder mehrfach ist, durch die Grammatik bedingt, und zwar in der Regel nur einfach. Kurz gesagt, im Chinesischen ist das VF tendenziell mehrfach gefüllt, während im Deutschen das VF (fast) immer einfach besetzt ist. Das ist schon durch meine Stichprobe bewiesen worden. Zwar kommt das deutsche VF genauso häufig wie das deutsche MF vor, aber im MF befinden sich immer mehr Satzelemente. Der Unterschied in Bezug auf die mehrfache VF-Besetzung in den beiden Sprachen ist, dass die meiste mehrfache chinesische VF-Besetzung strukturell unmarkiert ist, während im Deutschen der umgekehrte Fall ist. Dass das deutsche VF mehrfach realisiert ist, ist, wie gesagt, ein Randphänomen in der deutschen Gegenwartsprache.

Dass die Einheiten im VF auftreten können, ist von den folgenden Faktoren abhängig: konnexionsstrukturellem Faktor wie der Verbvalenz, semantischem Faktor und dem kommunikativ-pragmatischem Faktor wie der Hervorhebung.

Die Funktion des Vorfelds in den beiden Sprachen ist gleich: Auf der Satzebene einerseits sind drei Funktionen vorhanden, nämlich Anschlussfunktion, Hervorhebungsfunktion und spezielle Situierung; auf der Ebene des Textes resp. der Äußerung andererseits weist das VF im Chinesischen und im Deutschen drei Funktionen auf: thematischen Anschluss, situative Rahmensetzung und Thematisierung.

Was den Stellenwert des Vorfelds in der drei – Felder - Gliederung in den beiden Sprachen betrifft, kann hier gesagt werden, dass diesbezüglich große Unterschiede vorhanden sind. Im Chinesischen ist das VF das wichtigste Feld, das in der Regel zwei Großgruppen der Satzglieder wie Subjekt und die Angaben aller Art enthält; wenn die Objektergänzung noch vorangestellt wird, so befinden sich drei Großgruppen in diesem Feld. Aber im Deutschen ist das VF in der Regel durch nur ein Satzelement besetzt. Wenn das VF mehrfach besetzt wird, gilt es als ein Sonderfall. Somit bleibt das deutsche VF ein wichtiges Feld. Das MF im Deutschen ist das wichtigste Feld. Der große Unterschied hier ist, dass das chinesische VF teilweise die MF-Elemente z. B. die alle Angaben im deutschen Sinne enthält.

3.7 Korpusanalyse zur Überprüfung der Ergebnisse

3.7.0 Allgemeines

Ich habe in den vorherigen Kapiteln die vollständige VF-Besetzung des Aussagesatzes in den beiden Sprachen beschrieben. Dieses Kapitel ist der Überprüfung der in 3.6 zusammengefassten Ergebnisse mit Hilfe der Korpusanalyse gewidmet. Insgesamt 600 Beispiele wurden, davon je eine Hälfte aus dem Chinesischen und eine aus dem Deutschen, gesammelt. Kein Beispiel kommt aus der Sekundärliteratur. Die Einteilung der Beispiele sieht so aus:

Distribution der 600 Korpusbelege

Sprache	Beispielzahl und Quelle der Korpora	insgesamt
Chinesisch	je 30 aus w, ws, c, r, rm, y, bx, x und z	300
Deutsch	je 50 aus f, e, BBiG, s, PostG und m	300

Bei der Beispielsammlung in Bezug auf die Abfolge der Wörter bzw. Phrasen bin ich immer von dem ganzen Text ausgegangen.²⁷²Die LSS stellt ein kompliziertes Problem dar. Wenn man die Beispiele sammelt, indem man 10 aus den ersten 3 Abschnitten des einen Korpus textes und dann die weiteren 10 Beispiele aus den letzten 3 Abschnitten des anderen Korpus textes sucht, kann es leicht zu dem Fehlschluss kommen, dass ein sprachliches Phänomen nicht vorhanden sein kann. Denn es ist möglich, dass ein Satz mit strukturell markierter Abfolge erst

²⁷² Dass man die Beispiele abschnittübergreifend gesammelt hat, ist im chinesischen wie im deutschen Sprachbereich üblich. Dazu vgl. vor allem Huang Borong/Liao Xudong 1991 und die IDS-Grammatik 1997.

in der Mitte des Textes vorkommt. Eine abschnittsweise Gewinnung der Belege wäre m. E. für manche häufig vorkommenden Satzglieder wie das Subjekt und dessen Näherbestimmung nämlich das Attribut möglich und sinnvoll. Unten sind die gesammelten 600 Beispiele.

539. **Zai chuxi de wanshang , women yiqi tiaowu.** (w)
 °In Silvester PART Abend wir zusammen tanzen°
 "Am Silvesterabend tanzten wir zusammen."
540. **Di-er tian, women qu canguan Xingfu Qu.** (w)
 °Zweit Tag wir gehen besichtigen Xingfu-Kanal°
 "Am nächsten Tag gingen wir den Xingfu-Kanal besichtigen."
541. **Zai Zhongguo, Beiduofen de mingren yijing he renmin de mingren lianxi qilai le.** (w)
 °In China Beethoven PART Schicksal schon und Volk PART Schicksal verknüpfen aufstehen PART°
 "In China ist Beethovens Schicksal schon mit dem Schicksal des Volkes verknüpft."
542. **Zai Yiàhua, wo huale bushao shijian he jingli xue Yingyu.** (w)
 °In Iowa ich ausgeben PART viel Zeit und Energie lernen Englisch°
 "In Iowa habe ich viel Zeit und Energie für das Englischlernen aufgewandt."
543. **Dangtian wanshang, women zai Yuehan Hexi(John Hersh) jia zuoke.** (w)
 °Derselber Tag Abend wir in John Hersh Haus bei jemandem zu Gast sein°
 "An demselben Abend waren wir bei John Hersh zu Gast."
544. **Zhe shi yi ge xuanxiao de, yongji de chengshi.** (w)
 °Das sein ein ZW lärmendes Durcheinander PART Gedränge PART Stadt°
 "Das ist eine Stadt mit lärmendem Durcheinander und Gedränge."
545. **Zhe yi tian, wo feichang gandong.** (w)
 °Diese ein Tag ich sehr berühren°
 "An diesem Tag bin ich sehr berührt."
546. **Wo zai wuqi nian jiandao nin.** (w)
 °Ich in 1957 Jahr sehen Sie°
 "Ich habe Sie 1957 gesehen."
547. **Zhe yi guan ta ye chuanguo lai le.** (w)
 °Diese ein Bergpass er auch sich durchkämpfen PART kommen PART°
 "Diese Schwierigkeit hat er auch überwinden können."
548. **Lao Tie shi ming shiren.** (w)
 °Alt Tie sein berühmt Poet°
 "Alter Tie ist ein berühmter Poet."
549. **Na liu nian li, wo chabuduo meitian dou hezhe nin qingshou zuo de nai cha.** (w)
 °Jene 6 Jahre innen ich fast täglich alle trinken PART Sie persönlich machen PART Milch Tee°
 "Innerhalb jener 6 Jahre trank ich fast täglich den von Ihnen gemachten Tee mit Milch."
550. **Qiang shang guazhe yi ge mian luo.** (w)
 °Wand oben hängen PART ein ZW Nudel Bambuskorb°
 "An der Wand hängt ein Bambuskorb für Nudeln."
551. **Wo xinran jieshou le.** (w)
 °Ich mit Vergnügen akzeptieren PART°
 "Ich habe das mit Vergnügen akzeptiert."
552. **Zai naxie nian, wo ba wo de zaoyu gaosule nimen.**
 °In jene Jahre ich PRÄP ich PART hartes Los erzählen PART ihr°
 "In jenen Jahren habe ich euch mein hartes Los erzählt."

553. **Yiqie kunnan, women jiejie.** (w)
 °Alle Schwierigkeit wir lösen°
 "Alle Schwierigkeiten werden wir überwinden."
554. **Manman de, wo zai qingyang yanying de xiangcun dalu shang qianxing.** (w)
 °langsam PART ich in Cathayappel von einander abstechen PART Dorf Landstraße oben vorwärtsgehen°
 "Langsam gehe ich auf der an den beiden Seiten Cathayappel stehenden Dorfstraße vorwärts."
555. **Wo you lai le.** (w)
 °ich wieder kommen PART.°
 "Ich bin wieder gekommen."
556. **Wo bu zhidao wo weishenme xihuan yu.**
 °ich nicht wissen ich warum gefallen Regen°
 "Ich weiß nicht, warum der Regen mir gefällt."
557. **Yu dui wo you qing.** (w)
 °Regen PRÄP ich haben Liebe°
 "Der Regen liebt mich."
558. **Wo huanhuan de zaici zou daole Makesi de xiang qian.** (w)
 °ich langsam PART nochmals gehen PART Marx PART Statue vor°
 "Ich gehe nochmals langsam vor die Statue von Karl Marx."
559. **Manman de, wo sui tamen yiqi changle qilai.** (w)
 °Langsam PART ich mit sie zusammen singen PART aufstehen°
 "Langsam begann ich, mit ihnen zusammen zu singen."
560. **Women yao heping.** (w)
 °wir möchten Frieden.°
 "Wir möchten Frieden."
561. **Women ye xianghu wenle zao.** (w)
 °wir auch gegeneinander fragen PART früh°
 "Wir haben uns gegenseitig `Guten Morgen` gesagt."
562. **Aodaliya meiyou duoshao lishi.** (w)
 °Australien nicht haben wenig Geschichte°
 "Australien hat nur eine kurze Geschichte."
563. **Suzhou yi jian cheng 2 500 nian.** (w)
 °Suzhou schon bauen Stadt 2 500 Jahr°
 "Die Stadt Suzhou hat schon eine Geschichte von 2 500 Jahren."
564. **Qiaomu tongzhi dangshi zai zhengzhiju fuze yishi xingtai gongzuo.** (w)
 °Qiaomu Genosse damals in Politbüro zuständig sein Ideologie Arbeit°
 "Genosse Hu Qiaomu war damals im Politbüro für die ideologische Arbeit zuständig."
565. **Tamen yexu bei dafeng chui ru yixiang.** (w)
 °sie wohl PRÄP starker Wind wehen hinein fremder Ort°
 "Sie sind wohl durch den starken Wind in den fremden Ort geweht."
566. **Youyu shi gequ de linghun.** (w)
 °Traurigkeit sein Lied PART Seele°
 "Traurigkeit stellt die Seele der Lieder dar."
567. **Wo meiyou jiekai zhege mi.** (w)
 °ich nicht lösen diese Rätsel°
 "Ich habe das Rätsel nicht gelöst."

568. **Henkuai de wo tushen dao Sulian gequ de haiyang li qu le.** (w)
 °bald PART ich sich einer Sache widmen kommen Sowjetunion Lied PART Meer innen gehen PART°
 "Bald widmete ich mich dem Meer der Lieder aus der Sowjetunion."
569. **Wo que zui taoyan Xingqiri.** (ws)
 °ich aber äußerst verabscheuen Sonntag°
 "Ich aber verabscheue Sonntage aufs äußerste."
570. **Hui jian de lu shang, wo qingxu bu gao.** (ws)
 °zurück Kriegsschiff Weg oben ich Laune nicht hoch°
 "Auf dem Weg zum Kriegsschiff war ich nicht guter Laune."
571. **Wo kaixin de xiao le.** (ws)
 °ich sich freuen PART lachen PART°
 "Ich lachte in heiterer Stimmung."
572. **Yeli, wo you huidao botao xiongyong de hai shang.** (ws)
 °Nacht ich wieder zurückkommen Welle brausen PART Meer oben°
 "In der Nacht bin ich wieder mit meinem Kriegsschiff in das tobende Meer hinausgefahren."
573. **Weile wo, ta buxie yiqi.** (ws)
 °für ich er etwas nicht schonen alles°
 "Für mich schon er nichts."
574. **Weile ta, wo ye hui haobu youyu de fuchu shengmin.** (ws)
 °für er ich auch im geringsten nicht zögern hingeben Leben°
 "Für ihn kann ich auch unverzüglich mein Leben hingeben."
575. **Zhang Xing hen kuai you yi ge ren huidao dating.** (ws)
 °Zhang Xing sehr schnell ein ZW Mensch zurückkommen Halle°
 "Zhang Xing kam bald wieder allein in die Halle zurück."
576. **Wo zai yangtai shang niaohan Beijing.** (ws)
 °ich in Balkon oben aus der Vogelperspektive betrachten Beijing°
 "Ich betrachte von meinem Balkon aus Beijing aus der Vogelperspektive."
577. **Huran, wo yizhen xinsuan.** (ws)
 °plötzlich ich eine Weile im Herzen Bitterkeit fühlen.°
 "Plötzlich fühle ich im Herzen eine Weile Bitterkeit."
578. **Chuang wai, qian se de louquan chuli zai yaoyan de yangguang zhong.** (ws)
 °Fenster draußen hell Farbe PART Gebäudekomplex emporragen in blenden PART Sonne innen°
 "Außerhalb des Fensters ragen die Gebäudekomplexe in der die Augen blendenden Sonne empor."
579. **Naxie tian, wo zhengtian pao zai yuchang youwan.** (ws)
 °jene Tag ich den ganzen Tag einweichen in Freibad spielen°
 "An jenen Tagen spielte ich den ganzen Tag im Freibad."
580. **Women dou xiao le.** (ws)
 °wir alle lachen PART°
 "Wir alle haben gelacht."
581. **Ni de zhaopian wo bu xiang huan le.** (ws)
 °du PART Foto ich nicht möchte zurückgeben PART°
 "Deine Fotos möchte ich nicht zurückgeben."
582. **Wo shenme ye bu yao.** (ws)
 °ich was auch nicht möchten°
 "Ich möchte nichts haben."

583. **Wanshang, women zai Renmin Dahui Tang gei yi ge laifang de waiguo zhongli yanchu.** (ws)
 °Abend wir in Volkskongresshalle für ein ZW besuchen Ausland Ministerpräsident ein Theater aufführen°
 "Am Abend führten wir in der Volkskongresshalle für einen China besuchenden ausländischen Premier ein Theaterstück auf."
584. **Zhege wo bu zhidao.** (ws)
 °diese ich nicht wissen°
 "Das weiß ich nicht."
585. **Shi Ba ye xingfen de hongle lian.** (ws)
 °Shi Ba auch aufregen PART röten PART Gesicht°
 "Shi Ba wurde auch wegen des Aufgeregtheits rot."
586. **Ta bu haoyisi de xixi xiao.** (ws)
 °er nicht sich nicht scheuen PART kichern lachen°
 "Er kichert wegen der Verlegenheit."
587. **Ta male wo yi dun, wei ni.** (ws)
 °sie beschimpfen PART ich ein MW, für du°
 "Sie hat aus deiner mich beschimpft."
588. **Ta zhi dengdeng de dai shi Ya Hong.** (ws)
 °er gerade die Augen weit aufmachen starr sehen Ya Hong°
 "Er starrte Ya Hong mit weit aufmachenden Augen an."
589. **Wo shui ye bu pa.** (ws)
 °ich wer auch nicht fürchten °
 "Ich fürchte auch niemanden."
590. **Wu lou zoulang li, fennu de xinlang xinniang zheng weizhe jingli qingxie huoqi.** (ws)
 °5 Stockwerk innen wütend PART Bräutigame Bräute gerade umringen PART
 Manager herabstürzen Zorn °
 "Auf dem Flur des 4. Stockwerks umrangten Bräutigame und Bräute den Manager, um ihm ihren Zorn auszulassen. "
591. **Zhe wo jiu bu dong.** (ws)
 °diese ich eben nicht verstehen°
 "Dies verstehe ich nicht."
592. **Zhege ren wo zhuyi dao le.** (ws)
 °diese Mensch ich aufpassen kommen PART°
 "Diesen Menschen habe ich mir gemerkt."
593. **Ta zuotian wanshang yi zuo feiji zou le.** (ws)
 °er gestern Abend schon sitzen Flugzeug gehen PART°
 "Er ist gestern Abend schon abgeflogen."
594. **Bai Li yuanyuan de zai chang zuo de ling yi tou zuo xia.** (ws)
 °Bai Li weit PART in lang Tisch PART ander ein Seite sitzen unten°
 "Bai Li setzte sich (weit) an die andere Seite des langen Tisches hin"
595. **Dan Liren dangwan ruyuan yi chang de chile yi da guo dun cai.** (ws)
 °Dan Liren derselbe Abend js Wunsch ist erfüllt PART essen PART ein groß Topf schmoren Gemüse°
 "Dan Liren hat an demselben Abend einen großen Topf geschmortes Gemüse gegessen und damit seinen Wunsch erfüllt."
596. **Ta jintian mei lai chang li shangban.** (ws)
 °er heute nicht kommen Fabrik innen zur Arbeit gehen°
 "Er ist heute nicht zur Fabrik zur Arbeit gegangen."

597. **Wo juegui xiangxin ni de nengli.** (ws)
 °ich absolut vertrauen du PART Fähigkeit°
 "Ich bin von deiner Fähigkeit absolut überzeugt."
598. **Wo tongyi.** (ws)
 °ich einverstanden sein°
 "Ich bin damit einverstanden."
599. **Tamen san wei dou zai shi zhengfu gongzuo.** (c)
 °sie drei ZW alle in Stadt Regierung arbeiten°
 "Sie drei sind alle in der Stadtregierung tätig."
600. **Yi tian san can dai yexiao wo zao zhunbei hao le.** (c)
 °ein Tag drei Mahlzeit mit nächtlicher Imbiss ich früh vorbereiten gut PART°
 "Drei Mahlzeiten für den Tag und den nächtlichen Imbiss habe ich schon vorbereitet."
601. **Guanyu ziji xianzai de shenghuo fangshi, Li Laoshi zaoyi you ta ziji de jieshi.** (c)
 °über selbst jetzt PART Leben Weise Li Lehrer schon haben er selbst PART Erklärung°
 "Was seine jetzige Lebensweise betrifft, hat Li als Lehrer schon seine Ansicht."
602. **Ta dunshi xiele qi.** (c)
 °sie unvermittelt entweichen PART Luft°
 "Sie war unvermittelt entmutigt."
603. **Tamen xihuan zheli.** (c)
 °sie gefallen hier°
 "Ihnen gefällt es hier."
604. **Wo de fenbian lüci bei tamen daduan.** (c)
 °ich PART sich rechtfertigen oftmals von sie unterbrechen °
 "Meine Rechtfertigung wurde oftmals von ihnen unterbrochen."
605. **Wo bing le.** (c)
 °ich krank sein PART°
 "Ich bin krank."
606. **Mingtian wo dai ni qu baifu.** (c).
 °morgen ich begleiten du hingehen Buddha anbeten°
 "Morgen begleite ich dich zum Buddha."
607. **Wo turan chuxian zai tamen de shunlian chang.** (c)
 °ich plötzlich vorkommen in sie PART Traininglager°
 "Ich kam unerwartet in ihrem Trainingslager vor."
608. **Lu Zhangzhu you wuwu de ku qilai.** (c)
 °Lu Zhangzhu wieder schluchzen weinen aufstehen°
 "Lu Zhangzhu begann wieder, schluchzend zu weinen."
609. **Zhe wo ye xiang guo.** (c)
 °diese ich auch nachdenken PART°
 "Darüber habe ich auch nachgedacht."
610. **Mingtian wo you yi ge zhongyao de shiyan yao zuo.** (c)
 °morgen ich habe ein ZW wichtig PART Experiment möchte machen°
 "Morgen habe ich ein sehr wichtiges Experiment durchzuführen."
611. **Weile gaoping, weile youqing, women hui gebo ti tui.** (c)
 °für Freude für Freundschaft wir schwingen Arm stoßen Fuß°
 "Für Freude und Freundschaft rühren wir die Ärmel und Füße."

612. **Ta de hua yixiazi chedi qingxingle wo.** (c)
 °er PART Wort plötzlich gründlich ernüchtern PART ich°
 "Seine Worte haben mich plötzlich und gründlich ernüchtert."
613. **Wo chao Lan Ye wenhe de xiaole yi xiao.** (c)
 °ich PRÄP Lan Ye gemäßigt PART lachen PART ein lachen°
 "Ich habe auf Lan Ye zu freundlich gelacht."
614. **Mou nian xiatian, wo zai Lushan.** (c)
 °bestimmt Jahr Sommer ich in Lushan°
 "Im Sommer eines bestimmten Jahres war ich auf dem Lu-Berg."
615. **Zai na bian de xiangfang li zhuzhe liang ge xuesheng.** (c)
 °in jener Seite PART Flügelzimmer wohnen PART zwei ZW Student°
 "In jenem Flügelzimmer wohnen zwei Studenten."
616. **Duo nian zhihou, wo zai yici quan shi xing de baiozhanghui shang yudaole Li Pingping.** (c)
 °viel Jahr PART spät ich in einmal all Stadt PART Auszeichnungstagung oben treffen PART Li Pingping°
 "Viele Jahre später habe ich auf einer Festveranstaltung zur Auszeichnung auf Stadtsebene Li Pingping getroffen."
617. **Wo chengken de xiang ta daole yi ge qian.** (c)
 °ich aufrichtig PART PRÄP er ausdrücken PART ein ZW Entschuldigung°
 "Ich habe mich aufrichtig bei ihm entschuldigt."
618. **Zhe wo xiangxing.** (c)
 °diese ich glauben°
 "Das glaube ich."
619. **Feidie congci lülü baifang diqiu.** (c)
 °das UFO von nun an oftmals besuchen Erde°
 "Das UFO besucht von nun an die Erde oftmals."
620. **Wo xiangnian Beijing.** (c)
 °ich an etwas denken Beijing°
 "Ich denke an Beijing."
621. **Wo gangcai yiding xiahuaile ta.** (c)
 °ich eben bestimmt erschrecken PART sie°
 "Ich habe sie eben bestimmt tüchtig erschreckt."
622. **Wang xiansheng hen zhengzhong de xihaole lingdai.** (c)
 °Wang Herr sehr feierlich PART binden gut PART Krawatte°
 " Herr Wang hat sorgfältig die Krawatte gebunden."
623. **Jiexin huayuan li zaile mudan.** (c)
 °Grüne Anlage innen pflanzen PART Päonie°
 "In der Grünen Anlage sind Päonien gepflanzt."
624. **Zhouwei de chengke xiang wo guzhang.** (c)
 °ringsum PART Fahrgast PRÄP ich Beifall klatschen°
 "Die Fahrgäste ringsum spendeten mir Beifall."
625. **Cong yi ge manchang de shuimeng zhong, wo zhongyu xinglai.** (c)
 °von ein ZW lang PART Schlaf innen ich endlich aufwachen°
 "Von einem langen Schlaf bin ich endlich aufgewacht."
626. **Wo xianmu tamen.** (c)
 °ich beneiden sie°

"Ich beneide sie."

627. **Wo zai Lasa meiyou yi ge shouren.** (c)

°ich in Lhasa nicht haben ein ZW Bekannte°

"Ich habe in Lhasa keinen Bekannten."

628. **Xiari li Lasa de ye hen leng hen leng.** (c)

°Sommertag innen Lhasa PART Nacht sehr kalt sehr kalt°

"Im Sommer sind die Nächte in Lhasa auch sehr kalt."

629. **Wo dangshi ye ku le.** (r)

°ich damals auch weinen PART°

"Ich weinte auch damals."

630. **Muqin juran mei mingbai wo de yijian.** (r)

°Mutter überraschenderweise nicht verstehen ich PART Meinung°

"Meine Mutter hat überraschenderweise meine Meinung nicht verstanden."

631. **Changzhang de jia wo quguo yici.** (r)

°Fabrikleiter PART Haus ich hingehen PART einmal°

"Zu dem Haus von dem Fabrikleiter bin ich einmal gegangen."

632. **Na yi luo fapiao, wo meiyou diudiao.** (r)

°jene ein MW Quittung ich nicht wegschmeißen°

"Jenen Stoß Quittungen habe ich nicht weggeschmissen."

633. **Muqing zai dishang wuwu de qu.** (r)

°Mutter in Boden oben schluchzen PART weinen°

"Mutter weinte schluchzend auf dem Boden."

634. **Di-er tian wanshang, ta guoran jiu tiqian daole nali.** (r)

°zweit Tag Abend er tatsächlich PART vorfristig ankommen PART dort°

"Am nächsten Abend kam er tatsächlich vorzeitig dort an."

635. **Manman de, na jing ru qingfeng de xiaorong you chuxian zai Tang Mashi de lian shang.** (r)

°langsam PART jene still wie frischer Wind PART lächelndes Gesicht wieder

vorkommen in Thomas PART Gesicht oben°

"Langsam zeigt sich das Lächeln wie frischer Wind wieder auf dem Gesicht von Thomas."

636. **Qiang shang guazhe yi fu youhua.** (r)

°Wand oben hängen PART ein ZW Gemälde°

"An der Wand hängt ein Gemälde."

637. **Wo yijing ba shiyi ge ren song shangle xitian.** (r)

°ich schon PRÄP 11 ZW Mensch schicken oben PART Paradies im Westen°

"Ich habe schon 11 Menschen ins Jenseits befördert."

638. **Zhe yi dian wo neng ganjue dao.** (r)

°diese ein Punkt ich können spüren kommen°

"Das kann ich wahrnehmen."

639. **Qizi hai meiyou huilai.** (r)

°Ehefrau noch nicht zurückkommen°

"Meine Ehefrau ist noch nicht zurückgekommen."

640. **Na tian wanshang, wo yizhi zai xiang zhe jian shi.** (r)

°jener Tag Abend ich immer in nachdenken diese ZW Sache°

"An jenem Abend dachte ich immer noch über diese Sache nach."

641. **Dongji hen kuai jiunyao lailing le.** (r)

- °Winter sehr schnell bald kommen PART°
"Der Winter kommt bald."
642. *Yeli, zai meiyou yueliang, zhiyou qun xing shangyao de tiankong xia, women zai caodi shang.* (r)
°Nacht in ohne Mond nur MW Stern glimmern PART Himmel unter wir sein Wiese oben°
"In der mondlosen Nacht nur mit glimmernden Sternen saßen wir auf der Wiese."
643. *Weile ni, wo shenme dou bu pa.* (r)
°für du ich was alle nicht fürchten°
"Für dich fürchte ich nichts."
644. *Zhexue shi zuigao de chouxiang.* (r)
°Philosophie sein äußerst hoch PART abstrakt°
"Die Philosophie ist das Abstrakteste."
645. *Zhe nin kending zhidao.* (r)
°diese Sie bestimmt wissen°
"Das wissen Sie sicher."
646. *Huoche wandian le.* (r)
°Zug sich verspäten PART°
"Der Zug hat sich verspätet."
647. *San ge ren dou xiao le.* (r)
°drei ZW Mensch alle lachen PART°
"Alle drei haben gelacht. "
648. *Wo yi maigule qishi sui.* (r)
°ich schon schreiten PART 70 Jahre °
"Ich bin schon über 70 Jahre alt."
649. *Nie Er yu 1930 nian, cong jiaxiang Kuming zhanzhan daole Shanghai.* (r)
°Nie Er in 1930 Jahr von Heimat Kuming von Ort zu Ort wandern ankommen PART Shanghai °
"Nie Er hat sich 1930 von seiner Heimatstadt Kuming über viele Orte nach Shanghai durchgeschlagen."
650. *Men shang daochu tiezhe biaoyu.* (r)
°Tür oben überall kleben PART Losungen°
"An der Tür stehen überall Losungen ."
651. *Na tian zaoshang, zai yi ke da shu xia, wo zhongyu faxianle yi ge bu su de taijiquan shi.* (r)
°jener Tag Morgen in ein ZW groß Baum unten ich endlich finden PART ein ZW nicht vulgär PART Taiji Meister°
"An jenem Morgen habe ich unter einem großen Baum einen ungewöhnlichen Taiji-Meister gefunden."
652. *Feng qingqing de chui fu zhe.* (r)
°Wind sanft PART wehen PART°
"Der Wind weht sanft."
653. *Zhe qian wo bu neng shou.* (r)
°diese Geld ich nicht können behalten°
"Dieses Geld kann ich nicht annehmen."
654. *Wo conglai meiyou zai shandong li shui guo.* (r)
°ich immer nicht in Grotte innen schlafen PART°
"Ich habe nie in einer Grotte geschlafen."
655. *Wo moran le, wei ta de zhencheng.* (r)
°ich schweigen PART für er PART ehrlich°
"Ich habe wegen seiner Ehrlichkeit geschwiegen."

656. **Lu shang wo kanjian yi tiao da hua she.** (r)
 °Weg oben ich sehen ein ZW groß bunt Schlange°
 "Unterwegs habe ich eine große bunte Schlange gesehen."
657. **Wu qian chui xia liang chuan jinhuang se de baogu.** (r)
 °Haus vorn herabhängen unten zwei MW golden Farbe PART Mais°
 "Vorne unter dem Hausdach hängen zwei Schnüre mit goldenen Mais herab."
658. **Zai Guangzhou, wo diyi ci jiandao Chui Zhenji.** (r)
 °in Guangzhou ich erst Mal sehen Chui Zhenji.°
 "In Guangzhou habe ich zum ersten Mal Chui Zhenji gesehen."
659. **Zhe yizhi shi wo sikao de wenti.** (rm)
 °diese immer sein ich nachdenken PART Problem°
 "Das ist das Problem, worüber ich immer nachdenke."
660. **Jin ji nian lai, Zhongguo dao Meiguo de jiaoliu renyuan shu meinian zengzhang 10%.** (rm)
 °nah einige Jahr kommen China ankommen USA PART Austausch Personal Zahl jährlich wachsen 10%°
 "In den letzten Jahren wuchs die Zahl der Wissenschaftler aus China im Rahmen des Austauschprogramms in den USA jährlich um 10%."
661. **Di San Jie Zhongguo Liuxue Renyuan Guangzhou Keji Jiaoliu Hui yu 2000 nian 2 yue 10 ri dao 12 ri zai Guangzhou zhuxing.** (rm)
 °dritt MW China Chinesische Studenten im Ausland Guangzhou Wissenschaft und Technik Austausch Tagung in 2000 Jahr Februar 10 Tag 12 Tag in Guangzhou stattfinden°
 "Die 3. Guangzhouer Tagung für Wissenschaft- und Technikaustausch von chinesischen Studenten im Ausland fand vom 10. Februar bis 12. Februar 2000 in Guangzhou statt."
662. **Xianzai jie shang you gua qile caideng.** (rm).
 °jetzt Straße oben wieder hängen PART bunt Laterne°
 "Jetzt sind über die Straßen schon wieder bunte Laterne gehängt."
663. **Zuotanhui shang dajia yongyue fayan.** (rm)
 °Diskussion oben alle lebhaft Wort ergreifen°
 "In der Diskussion ergreifen alle lebhaft Wort."
664. **Wo guo zhuming siren, fanyijia, wenxue yanjiujia Bian Zhilin yu 12 yue 2 ri shangwu zai Jing shishi.** (rm)
 °ich Land bekrümht Poet Übersetzer Literatur Forscher Bian Zhilin in Dezember 2 Tag Vormittag in Beijing hinscheiden°
 "Der berühmte Poet, Übersetzer und Literaturforscher unseres Landes Bian Zhilin war am Vormittag des 2. Dezember 2000 in Beijing verschieden."
665. **Baxi Huaren Wenhua Jiaoliu Xiehui yu 2000 nian 10 yue 5 ri zai Liyuereneilu chengli.** (rm)
 °Brasilien Überseechinese Kultur Austausch Gesellschaft in 2000 Jahr Oktober 5 Tag in Rio de Janeiro gründen°
 "Die Gesellschaft für Kulturaustausch von Überseechinesen in Brasilien wurde am 5. Oktober 2000 in Rio de Janeiro gegründet."
666. **Zhongguo „ru shi“ jiang wei yu fazhangzhong guojia de huozuo dailai jiyu.** (rm)
 °China eintreten WTO werden für und Entwicklungsländer PART Zusammenarbeit bringen Chance°
 "Der Eintritt Chinas in die WTO wird der Zusammenarbeit Chinas mit den Entwicklungsländern eine Chance bringen."
667. **Jin nian lai, Beijing de fangdichang zubu sheng wen.** (rm)
 °nah Jahr kommen Beijing PART Immobilien allmählich steigen Temperatur°
 "In den letzten Jahren bewegten sich die Immobilien in Beijing allmählich aufwärts."
668. **Shengdan Jie shi Deguo zui da de jieri.** (rm)

- °Weihnachten Fest sein Deutschland größt groß PART Feiertag°
 "Weihnachten ist das größte Fest in Deutschland."
669. **Tai shang pupian kan hao zuguo dalu de fazhan qianjing.** (rm)
 °Taiwan Händler allgemein sehen gut Vaterland Festland PART entwicklen Aussicht°
 "Die tanwanesischen Händler meinen im Allgemeinen, dass die Entwicklungsaussichten auf dem Festland sehr gut sein werden."
670. **Wudao shi yuyan de yansheng he fazhan.** (rm)
 °Tanz sein Sprache PART Ausdehnung und Entwicklung°
 "Der Tanz ist die Ausdehnung und die Entwicklung der Sprache."
671. **2000 nian 3 yue 11 ri, Li Bangqin keyi shougou Jiujiinshan Guanchajia Bao.** (rm)
 °2000 Jahr März 11 Tag Li Bangqin können aufkaufen Los Angeles Observer Zeitung°
 "Am 11. März 2000 kann Li Bangqin die Zeitung Los Angeles` Observer durch Kaufen übernehmen."
672. **Lasiweijiasi hai wei youke tigongle zhonglei fanduo de tiyu huodong.** (rm)
 °Las Vegas noch für Tourist anbieten PART Art viel PART Sport Aktivität°
 "Las Vegas bietet den Touristen noch eine große Auswahl von Sportaktivitäten an."
673. **Lasiweijiasi ye shi gouwu he meishi de tiantang.** (rm)
 °Las Vegas auch sein einkaufen und Feinkost PART Paradies°
 "Las Vegas ist auch ein Paradies für Feinkost und Shopping. "
674. **Zhe jian shi gei wo de zhendong hen da.** (rm)
 °diese ZW Sache geben ich PART erschüttern sehr groß°
 "Dies hat mich tief erschüttert."
675. **Da xiongmao shi shijie shang zhumin de zhenxi dongwu zhi yi.** (rm)
 °groß Panda sein Welt oben bekannt PART Tier PART ein°
 "Der Pandabär ist eins der weltweit bekannten seltenen Tiere."
676. **Riqian, Zhongguo zhu Zhijiaguo zong lingshiguan xiang dubian daxue zen shu.** (rm)
 °einige Tage vorher China in Chicago general Konsulat PRÄP Duke Universität schenken Bücher°
 "Einige Tage vorher hat das chinesische Generalkonsulat in Chicago der Universität Duke Bücher geschenkt. "
677. **Nü shiren de shenghuo shi manglu de.** (rm)
 °Frau Poet PART Leben sein stark beschäftigt sein°
 "Dichterinnen haben ein arbeitsreiches Leben."
678. **Xingqiliu, nü`er dai wo qu cangan Gebenhagen de yi jia gongyuan.** (rm)
 °Samstag Tochter bringen ich hingehen Kopenhagen PART ein MW Park°
 "Am Samstag organisierte meine Tochter für mich eine Besichtigung eines Parks in Kopenhagen."
679. **Jinri, Zhongguo Keji Daxue 6 min zai xiao daxuesheng chuanganle yi jia gao jishu gongsi.** (rm)
 °in den letzten Tagen China Wissenschaft und Technik Hochschule 6 ZW in Hochschule Student gründen PART ein ZW Hochtechnologie Firma°
 "In den letzten Tagen haben 6 Studenten der chinesischen technischen Hochschule in Hefei eine hochtechnologische Firma gegründet."
680. **Chongqing jiang jian Zhongguo San Xia Bowuguan.** (rm)
 °Chongqing werden bauen China drei Schlucht Museum°
 "Die Stadt Chongqing wird das chinesische Museum für die drei Schluchten bauen."
681. **Zhongguo shufa, you wuqiong de bianhua.** (rm)
 °China Kalligrafie aufweisen unendlich PART Änderung°
 "Die chinesische Kalligrafie weist unendliche Varianten auf."
682. **Jianzhu ruanjian PKPM shou huanying.** (rm)

- °bauen Software PKPM bekommen willkommen heißen°
 "Die Bausoftware PKPM findet Resonanz bei den Kunden."
683. **Shanghai gaoxiao yu difang qiye lianhe kaifa xin chanping.** (rm)
 °Shanghai Hochschulen und lokal Unternehmen sich verbünden entwickeln neu Produkt°
 "Die Hochschulen in Shanghai entwickeln mit den Lokalunternehmen gemeinsam neue Produkte."
684. **Zhong De ge lingru de hezuo pengbo fazhan.** (rm)
 °China Deutschland jede Bereich PART Zusammenarbeit schwungvoll sich entwickeln°
 "Die Zusammenarbei in allen Bereichen zwischen China und Deutschland entwickeln sich schwungvoll."
685. **Chengli yu 1915 nian de Zhonghua Yixuehui jinri juxin dahui.** (rm)
 °gründen in 1915 Jahr PART Chinesischer Ärztenverband in den letzten Tagen veranstalten Tagung°
 "Der 1915 gegründete chinesische Ärztenverband veranstaltete in den letzten Tagen eine Tagung."
686. **Zhe qingkuang wo zhidao.** (rm)
 °diese Sachlage ich wissen°
 "Diese Sachlage weiß ich."
687. **Oumeng ye tongyi jiyu Aomen Tequ huzhao chiyouzhe mian qianzheng daiyu.** (rm)
 °die EU auch einverstanden sein geben Macao Sonderzone Pass Besitzer frei Visum Behandlung°
 "Die EU ist auch einverstanden, denjenigen, die den Pass von der Macao-Sonderzone besitzen, Visumfreiheit zu gewähren."
688. **Beijing Daxue qidong renlei jibing jiying yanjiu.** (rm)
 °Beijing Universität anschalten Menschheit Krankheit Gene forschen°
 "Die Universität Beijing beginnt mit der Genforschung für die menschliche Krankheit."
689. **Jisuanji shi Internet zhong buke queshao de chengyuan.** (y)
 °Computer sein Internet innen nicht entbehrlich PART Mitglied°
 "Der Computer ist ein unentbehrliches Mitglied(Medium) im Internet."
690. **Internet zui quanwei de guanli jigou shi Internet xiehui(Internet Society, ISOC).** (y)
 °Internet höchst autoritär PART verwalten Organisation sein Internet Society(ISOC)°
 "Die autoritärste Verwaltungsorganisation im Internet ist Internet Society(ISOC)."
691. **Wo guo cong 1994 nian kaishi zhengshi jiru Internet.** (y)
 °ich Land von 1994 Jahr beginnen offiziell anschließen Internet°
 "Unser Land hat ab 1994 offiziell begonnen, sich dem Internet anzuschließen."
692. **Zhuye zhi baohan geren huo jigou jiben xinxi de yemian.** (y)
 °Homepage meinen enthalten Einzelperson oder Organisation Information PART Seite°
 "Homepage meint die Seiten, die Informationen über Einzelperson od. Organisation enthalten."
693. **Dianzi gonggaopai(BBS) ye shi Internet shang jiao changyong de fuwu gongneng zhi yi.** (y)
 °elektronisch Bulletin(BBS) auch sein Internet oben relativ oft benutzt PART Service Funktion PART ein°
 "BBS ist auch eins der oft benutzten Servicefunktionen im Internet."
694. **Infosee ye zhichi fenlei mulu chaxun.** (y)
 °Infosee auch unterstützen Klassifikation Katalog suchen°
 "Infosee unterstützt auch die Katalog – Suche."
695. **Renmen changchang ba sousuo yinqing chengwei shangwang diyi zhan.** (y)
 °man oft PRÄP suchen Motor nennen ins Internet surfen erst Station°
 "Man nennt oft die Such-Maschine die erste Station online."
696. **Muqian, daduoshu sousuo yinqing dou tigong fenlei mulu he guanjian zi sousuo liang zhong chaxun fangshi.**
 °zur Zeit große Mehrheit suchen Motor alle anbieten Klassifikation Katalog und Schlüssel Wort suchen zwei ZW suchen Methode°

"Zur Zeit bieten die meisten Suchmaschinen zwei Suchmethoden an: Suche nach dem Katalog und Suche nach dem Stichwort."

697. **Outlook Express wei women tigongle jiao wei wanshan de jieshou he guanli dianzi youjian de gongneng.** (y)

°Outlook Express für wir anbieten PART relativ als perfekt PART empfangen und verwalten elektronisch Post PART Funktion°

"Outlook Express bietet uns eine relativ perfekte Funktion zum Empfangen und Verwalten der elektronischen Post an."

698. **Zhuye shi yong HTML yuyuan bianxie de.** (y)

°Homepage sein benutzt HTML Sprache schreiben PART°

"Homepage ist mit der HTML geschrieben worden."

699. **Outlook Express tigongle yi zhong hen youhao de wenben bianji qi.** (y)

°Outlook Express anbieten PART ein ZW sehr freundlich PART Text Edition Gerät°

"Outlook Express bietet (uns) einen sehr freundlichen Text-Editor an."

700. **Liulanqi shi xiazai wenjian de gongju.** (y)

°Browser sein downloaden Dokument PART Instrument°

"Der Browser ist ein Instrument zum Downloaden des Dokuments."

701. **Muqian, Internet yonghu suo shiyong de FTP fuwu daduoshu shi nimin de.** (y)

°zur Zeit Internet Benutzer PART benutzten PART FTP Service meistens sein anonym°

"Zur Zeit ist das von den Internetbenutzern gebrauchte FTP-Service meistens anonym."

702. **Web fuwu de chuxian shi Internet fazhan zhong de lichengbei.** (y)

°Web Service PART vorkommen sein Internet sich entwickeln innen PART Meilenstein°

"Das Vorkommen des Web-Services ist ein Meilenstein in der Entwicklung des Internets."

703. **Changyong de FTP xiazai gongju zhuyao you GetRight, GuteFTP, WS-FTP deng.** (y)

°oft benutzt PART FTP downloaden Instrument hauptsächlich haben GetRight, GuteFTP, WS-FTP etc.°

"Die oft benutzten FTP-Softwares fürs Downloaden sind hauptsächlich GetRight, GuteFTP, WS-FTP etc.."

704. **TCP/IP shi Internet zhong de „shijieyu“.** (y)

°TCP/IP sein Internet innen PART Weltsprache°

"TCP/IP ist die „Weltsprache“ im Internet."

705. **GuteFTP shi chuxian de bijiao zao de wenjian xiazai gongju.** (y)

°GuteFTP sein vorkommen PART relativ früh PART Dokument downloaden Instrument°

"GuteFTP ist eine Software zum Downloaden, die relativ früh vorgekommen ist."

706. **Yasuo he jie yasuo ruanjian zhuyao you WinZip, PKZip dengdeng.** (y)

°komprimieren und befreien komprimieren Software hauptsächlich haben WinZip PKZip u. a.°

"Die Softwares für Komprimieren und Extrahieren sind hauptsächlich WinZip, PKZip etc.."

707. **WinZip shi yong yu Windows 95/NT xia de yasuo he jie yasuo ruanjian.** (y)

°Winzip sein benutzten in Windows 95/NT unten PART komprimieren und befreien komprimieren Software°

"WinZip ist eine Software für Komprimieren und Extrahieren für Windows 95/NT."

708. **Internet zhengzai gaibian renmen de shenghuo.** (y)

°Internet gerade ändern Mensch PART Leben°

"Internet ändert gerade das Leben des Menschen."

709. **Zhuanyong zhuye gongju de chuxian wei zhuye zhizuo tigongle jida de fangbian.** (y)

°spezial Homepage Software PART vorkommen für Homepage machen anbieten PART größte Bequemlichkeit°

"Das Vorkommen der Spezialsoftware für Homepagedesign bietet größte Bequemlichkeit für uns an."

710. **FrontPage shi yi ge gongneng qiangda de zhuye pianji qi.** (y)
 °FrontPage sein ein ZW Funktion stark PART Homepage editieren Gerät°
 "FrontPage ist ein funktionsstarker Editor für Homepagemachen."
711. **Zai xinxi gaoshu gonglu de jianshe zhong, Internet qile shifen zhongyao de zuoyong.** (y)
 °in Daten Autobahn PART bauen innen Internet spielen PART sehr wichtig PART Rolle°
 "Beim Aufbauen der Datenautobahn spielt das Internet eine sehr wichtige Rolle."
712. **Xuduo Internet yonghu hen xiang you ziji de zhuye.** (y)
 °viele Internet Benutzer sehr möchte eigen PART Homepage°
 "Viele Internetbenutzer möchten eine eigene Homepage haben."
713. **Zai xinxi gaoshu gonglu li, shudu shi tebie zhongyao de.** (y)
 °in Daten Autobahn innen Tempo sein besonders wichtig PART°
 "In der Datenautobahn ist das Tempo besonders wichtig."
714. **Internet dui diannao yingjian de yaoqiu bing bu tebie gao.**
 °Internet PRÄP Rechner Hardware PART Anforderung verbinden nicht besonders hoch°
 "Die Anforderungen, die das Internet an die Hardware stellt, sind nicht besonders hoch."
715. **Java shi yi zhong piancheng yuyan.** (y)
 °Java sein ein ZW programmieren Sprache°
 "Java ist eine Programmiersprache. "
716. **Internet zhong ling yi ge hen jiben de zucheng bufen shi xinwen zu.** (y)
 °Internet innen ander ein ZW sehr Basis PART Bestand Teil sein Nachricht Gruppe°
 "Ein weiterer, ganz wesentliche Bestandteil des Internets ist die Newsgroups(Diskussionsgruppe)."
717. **1994 nian, renmen meiyue fasong de dianzi youjian yue da 10 yi ge.**(y)
 °1994 Jahr man monatlich senden PART elektronisch Post erreichen ca. eine Milliarde ZW°
 "1994 hat man monatlich rund eine Milliarde E-Mails weltweit gesendet"
718. **Renlei shehui yijing jinru xinxi shidai.** (y)
 °Menschheit Gesellschaft schon eintreten Information Zeiten°
 "Die menschliche Gesellschaft ist schon in das Informationszeitalter eingetreten."
719. **Yi ge wenruo de nanren zai zhantai jie women.** (bx)
 °ein ZW schwächlich PART Mann in Bahnhof abholen wir°
 "Ein schwächlicher Mann holte uns am Bahnhof ab."
720. **Wo cong che chuang li yijing kanchu Beijing da bianyang le.** (bx)
 °ich von Zug Fenster innen schon sehen Beijing groß sich ändern PART °
 "Ich habe schon aus dem Fenster des Zugs gesehen, dass sich Beijing sehr verändert hat."
721. **Wang xiansheng de biaodi turan zai wo shen hou shuohua.** (bx)
 °Wang Herr PART Cousin plötzlich in ich Körper hinten sprechen.°
 "Der Cousin von Herrn Wang sprach plötzlich hinter mir."
722. **Li Xin ba Zhang Hong daidao yi jia xin kaizhang de wuting.** (bx)
 °Li Xin PRÄP Zhang Hong bringen ein ZW neu eröffnen PART Tanzlokal°
 "Li Xin hat Zhang Hong in ein neu eröffnetes Tanzlokal gebracht."
723. **Ji nian qian, wo congcong luguo Beijing.** (bx)
 °einige Jahr vorher ich eilig vorbeikommen Beijing°
 "Vor einige Jahren bin ich in großer Eile an Beijing vorbeigefahren."
724. **Shengyin shi yi zhong wuzhi.** (bx)
 °Schall sein ein ZW Materie°
 "Schall ist eine Materie."

725. **Siji like shoulianle xiaolian.** (bx)
 °Fahrer sofort verschwinden PART lächelndes Gesicht°
 "Aus dem Gesicht des Fahrers verschwand sofort das Lächeln."
726. **Nin shuo de wo dou mingbai.** (bx)
 °Sie sagen PART ich alle verstehen°
 "Das, was Sie gesagt haben, habe ich schon verstanden."
727. **Yihui`r , Mao tongzhi shencai yiyi de cong weishengjian li chulai le.** (bx)
 °eine kurze Weile Mao Genossin frisch und gesund PART von Toilette hinauskommen°
 "Nach einer kurzen Weile kam Genossin Mao frisch und gesund aus der Toilette hinaus."
728. **Xiao guniang xingfu de shuizhao le.** (bx)
 °klein Mädchen glücklich PART einschöpfen PART°
 "Das kleine Mädchen ist glücklich eingeschlafen."
729. **Zhao xiaoji ba wo dou xiao le.** (bx)
 °Zhao Fräulein PRÄP ich jmdn zum Lachen bringen PART°
 "Fräulein Zhao hat mich zum Lachen gebracht."
730. **Wo zai Shanghai zhe ji nian ye bu ruyi.** (bx)
 °ich in Shanghai diese einige Jahre auch nicht wunschgemäß°
 "Die Jahre, in denen ich in Shanghai war, sind für mich auch nicht gut gewesen."
731. **Congqian zai daxue, Wu Qing xinfu wo.** (bx)
 °früher an der Universität Wu Qing überzeugt sein ich°
 "Früher an der Universität war Wu Qing als Studentin von mir überzeugt."
732. **Xianzai wo fu ta le.** (bx)
 °jetzt ich gehorchen sie PART°
 "Jetzt gehorche ich ihr."
733. **Shi fenzhong hou wo ling zhe luxingbao chule men.** (bx)
 °10 Minute später ich tragen PART Reisetasche hinauskommen PART Tür°
 "10 Minuten Später verließ ich mit meiner Reisetasche mein Zimmer."
734. **Wo zai huochezhan guangchang shunli de qule piao.** (bx)
 °ich in Bahnhof Platz reibungslos PART abholen PART Ticket°
 "Ich habe auf dem Bahnhofplatz ohne Mühe mein Fahrticket abgeholt."
735. **Wo yijing zai chuzuche li tingguo zhe shou ge.** (bx)
 °ich schon in Taxi innen hören PART diese ZW Lied°
 "Ich habe schon im Taxi dieses Lied gehört."
736. **Wo xiang xiaojie youhao de dianle dian tou.** (bx)
 °ich PRÄP Fräulein freundlich PART nicken PART nicken Kopf°
 "Ich habe dem Fräulein freundlich zugewinkt."
737. **Mingtian wo song ni dao huochezhan.** (bx)
 °Mingtian wo begleiten du erreichen Bahnhof°
 "Morgen begleite ich dich bis zum Bahnhof."
738. **Zhantai shang, wo zuihou wangle wang Beijing de tiankong.** (bx)
 °Bahnhof oben ich zuletzt hinaufblicken PART hinaufblicken Beijing PART Himmel°
 "Am Bahnhof blickte ich zum letzten Mal in den Himmel Beijings hinauf."
739. **Henduo ren dou renwei richang shenhua pingdan fawei.** (bx)
 °viel Mensch meinen Alltag Leben eintönig fade°
 "Viele Menschen meinen, dass das Alltagsleben eintönig und fade ist."

740. *Ta zhudong ba wo jieshao geile ta de qizi.* (bx)
 °er aktiv PRÄP ich vorstellen geben PART er PART Ehefrau°
 "Er hat mich spontan seiner Frau vorgestellt."
741. *Yijiusanling nian wo qi yi cong wen.* (bx)
 °1930 Jahr ich aufgeben Medizin sich beschäftigen Literatur°
 "1930 habe ich Medizin aufgegeben und beschäftige mich seitdem mit der Literatur."
742. *Na wo bu xiangxin.* (bx)
 °jenes ich nicht glauben°
 "Jenes glaube ich nicht."
743. *Di-er tian xiawu wo yizhi qidai zhe Xiao Ying shanggong.* (bx)
 °zweit Tag Nachmittag ich immer erwarten Xiao Ying zur Arbeit gehen°
 "Am nächsten Nachmittag wartete ich immer, dass Xiao Ying zur Arbeit ginge."
744. *Zhe mimi shitang de ren dou zhidao.* (bx)
 °diese Geheimnis Kantine PART Mensch alle wissen°
 "Dieses Geheimnis wissen alle Menschen in der Kantine."
745. *Ni de shenghuo wo ye wanquan liaojie.* (bx)
 °du PART Leben ich auch vollkommen wissen°
 "Dein Leben kenne ich auch ganz genau."
746. *Wang Binbin zai keting zhanle yi ye.* (bx)
 Wang Binbin in Wohnzimmer stehen PART ein Nacht°
 "Wang Binbin stand die ganze Nacht im Wohnzimmer."
747. *Zai louti kou, Zhang Bin yushangle Yu Hong.* (bx)
 °in Treppe Eingang Zhang Bin treffen oben PART Yu Hong.°
 "Am Treppenaufgang trifft Zhang Bin Yu Hong."
748. *Jiang Qian zhe yi tian hai meiyou kanjian hushi zhang de lian.* (bx)
 °Jiang Qian diese ein Tag noch nicht sehen Krankenschwester Leiter PART Gesicht°
 "Jiang Qian hat an diesem Tag die Oberschwester noch nicht gesehen."
749. *Ta zai xuexiao bi wo ai yi ji.* (x)
 °er in Schule vergleichen ich niedrig ein ZW°
 "Er ist in der Schule eine Klasse unter mir."
750. *Zhe jian fangzi baibu de shifen yazhi.* (x)
 °diese MW Zimmer ausstatten PART sehr geschmackvoll°
 "Dieses Zimmer ist geschmackvoll ausgestattet."
751. *Zhe shi yixie baogui de chutu wenwu.* (x)
 °diese sein einige wertvoll ausgraben Kulturgegenstand°
 "Das sind einige wertvolle ausgegrabene Kulturgegenstände."
752. *Nianqing ren dou baozhe yuanda de lixiang.* (x)
 °jung Mensch alle haben PART hochgesteckt PART Ziel°
 "Jugendliche haben alle ein hochgestecktes Ziel."
753. *Ta mai dongxi qu le.* (x)
 °er kaufen Sache hingehen PART°
 "Er ist einkaufen gegangen."
754. *Ji nian jian, jiaxiang wanquan gaibianle yangzi.* (x)
 °einige Jahr Intervall Heimat völlig sich verändern PART Aussehen°
 "Innerhalb von einigen Jahren hat sich meine Heimat völlig verändert."

755. **Wo wanquan xing de guo ta.** (x)
 °ich vollkommen vertrauen PART PART er°
 "Ich schenke ihm mein volles Vertrauen."
756. **Ta gang cong waidi huilai.** (x)
 °er eben von andere Landesteile zurückkommen°
 "Er ist eben von anderen Provinzen zurückgekommen."
757. **Qiang shang guazhe yi fu shijie ditu.** (x)
 °Wand oben hängen PART ein ZW Welt Landkarte°
 "An der Wand hängt gerade eine Weltkarte."
758. **Zhege wenti hen hao huida.** (x)
 °diese Frage sehr gut beantworten°
 "Diese Frage kann leicht beantwortet werden."
759. **Lu pang zhanzhe heihuhu de yi pian ren.** (x)
 °Straße Seite stehen PART eine unübersehbare Menge ein MW Mensch°
 "An der Straßenseite steht eine dicht gedrängte Menschenmenge."
760. **Dajia de yijian hen jiejin.** (x)
 °alle PART Meinung sehr näher kommen°
 "Alle Meinungen liegen sehr nahe beieinander."
761. **Tianqi hu leng hu re.** (x)
 °Wetter mal kalt mal warm°
 "Das Wetter ist mal kalt, mal warm."
762. **Shuiguo huai le.** (x)
 °Obst faul PART°
 "Das Obst ist faul."
763. **Xinshi nongju hen shou sheyuan huanying.** (x)
 °neuer Typ Ackergeräte sehr von Kommunemitglied willkommen°
 "Die Ackergeräte neuen Typs finden großen Anklang bei den Kommunemitgliedern."
764. **Wo bu hui liubing.** (x)
 °ich nicht können Rollschuhlaufen°
 "Ich kann nicht Rollschuh laufen."
765. **Ta bu chi hun.** (x)
 °er nicht essen Nahrungsmittel tierischer Herkunft°
 "Er ist Vegetarier."
766. **Ta de shufa daole huohou.** (x)
 °er Kalligrafie erreichen PART Reife°
 "Er hat es in der Kalligrafie bis zur Perfektion gebracht."
767. **Ta baba shi bei dizhu haishi de.** (x)
 °er Vater sein PRÄP Landbesitzer ermorden PART°
 "Sein Vater wurde von dem Landbesitzer ermordet."
768. **Diren bu gan he women jiaofeng.** (x)
 °Feind nicht etwas zu tun wagen und wir Begegnung°
 "Die feindlichen Truppen wagen nicht, sich mit uns ein Gefecht zu liefern."
769. **Yifu yi shi le.** (x)
 °Kleider durchnässen°
 "Die Kleider sind schon durchnässt."

770. **Ta dui jiajie guoshu you fengfu jingyan.** (x)
 °er PRÄP okulieren Obstbaum haben reich Erfahrung°
 "Er hat reiche Erfahrungen in Bezug auf Okulierung der Obstbäume gesammelt."
771. **Wo hai yao gen ni tan lingwai yi jian shi.**
 °ich noch möchte mit du besprechen ander ein ZW Sache°
 "Ich möchte noch mit dir über eine weitere Sache sprechen."
772. **Renlei de siwei shi pingjie yuyuan lai jinxin de.** (x)
 °Menschheit PART denken sein mittles Sprache kommen durchführen PART°
 "Die menschlichen Gedanken finden in der Sprache ihren Ausdruck."
773. **Wo qu ti yi hu shui lai.** (x)
 °ich gehen holen ein MW Wasser kommen°
 "Ich gehe eine Kanne Wasser holen."
774. **Xiao mao wo zai huolou pang.** (x)
 °klein Katze liegen in Ofen Seite°
 "Das Kätzchen liegt an dem Ofen."
775. **Guniang xule ren le.** (x)
 °Mädchen verloben PART Mensch PART°
 "Das Mädchen ist schon verlobt."
776. **Dajia yugan dao jiu yao xia yi chang da yu.** (x)
 °alle Vorahnung haben bald möchte unten ein MW groß Regen°
 "Alle haben eine Vorahnung, dass es bald stark regnen wird."
777. **Ni de yijian wo zhidao.** (x)
 °du PART Meinung ich wissen°
 "Deine Meinung kenne ich."
778. **Ta zuo zai hebian diaoyu.** (x)
 °er sitzen in am Fluss angeln°
 "Er saß am Fluss und angelte."
779. **Ben xiexi yu yijiubaba nian yi yue shi ri zai Beijing qianding.** (z)
 °das Abkommen in 1988 Jahr Januar 10 Tag in Beijing unterzeichnen°
 "Das Abkommen wurde am 10. Januar 1988 in Beijing unterzeichnet."
780. **Zhonghua Renmin Gongheguo he Yemen Minzhu Renmin Gongheguo genju liang guo zhengfu yijiuliuba nian jiu yue ershi ri qianding de maoyi xieding dacheng xiexi ruxiao.** (z)
 °China Volk Republik und Jemen Demokratie Volk Republik laut zwei Staat Regierung 1968 Jahr September 24 Tag unterzeichnen PART Handel Abkommen erzielen Abkommen wie folgt °
 "Die VR China und die Demokratische Republik Jemen haben laut dem von beiden Regierungen am 24. September 1968 unterzeichneten Handelsabkommen folgende Verträge unterzeichnet."
781. **Shuangfang guli xuezhe hufang.** (z)
 °beide Seiten anspornen Gelehrte einander besuchen°
 "Beide Seiten befürworten den Austausch von Gelehrten beider Länder."
782. **Fangwen de mudì, douliu de shijian he renshu tongguo waijiao tujing queding.** (z)
 °Besuch PART Ziel, Aufenthalt PART Zeit und Zahl der Person durch Diplomatie Weg bestimmen°
 "Das Ziel des Besuchs, die Aufenthaltsdauer und die Zahl der Personen werden durch diplomatischen Weg bestimmt."
783. **Zai ben jihua youxiaoqi nei, shuangfang meinian hu huan 50 ge jiangxuejing ming`e.** (z)
 °in das Plan Gültigkeit innerhalb beide Seiten jährlich einander tauschen 50 ZW Stipendium Quote°
 "Innrehalb der Gültigkeitsdauer des Plans tauschen beide Seiten 50 Stipendiaten aus."

784. **Shuangfang guli liang guo lishixuejia de hezuo.** (z)
 °beide Seiten anspornen beide Staat Historiker PART Zusammenarbeit°
 "Beide Seiten spornen die Zusammenarbeit unter den Historikern an."
785. **Shuangfang hu ban dianying zhou.** (z)
 °beide Seiten gegeneinander durchführen Film Woche°
 "Beide Seiten organisieren eine Filmwoche in dem Partnerland."
786. **Yin fang biaooshi keyi gongying yi bai dao yi bai wushi wan dun tiekuansha.** (z)
 °India Seite zeigen können liefern ein bis 1,5 Million Tonne eine Million bis 1,5 Millionen Tonne eisenhaltiger Sand.°
 " Die indische Seite hat gezeigt, dass sie der chinesischen Seite eine Million bis 1,5 Millionen Tonnen eisenhaltigen Sand liefern kann."
787. **Ben xieyi zi qianzi zhi ri qi shengxiao.** (z)
 °das Abkommen von Unterzeichnung PART Tag beginnen in Kraft treten°
 "Das Abkommen tritt mit dem Tag der Unterzeichnung in Kraft."
788. **Zhong fang meinian xiang Yilake tigong liu ming daxue jiangxuejing ming`e.** (z)
 °China Seite jährlich PRÄP Irak anbieten 6 ZW Hochschule Stipendium Quote°
 "Die chinesische Seite gewährt Irak jährlich 6 Stipendien für ein Hochschulstudium."
789. **Yijiubaba nian shi`er yue shisan ri Zhonghua Renmin Gongheguo yu Keweite Alabo Jingji Fazhan Jijinghui qianding daikuan xieding.** (z)
 °1988 Jahr 12 Monat 13 Tag China Volk Republik und Kuwait Arabien Wirtschaft Entwicklung Stiftung unterzeichnen Kredit Abkommen °
 "Am 13. Dezember 1988 haben die VR China und die Arabische Stiftung für Wirtschaftsentwicklung Kuwaits ein Kreditabkommen unterzeichnet."
790. **Zhe liang ge qingdan shi ben yidingshu de zucheng bufen.** (z)
 °diese zwei ZW Liste sein diese Protokoll PART zusammensetzen Teil°
 "Diese zwei Listen sind Bestandteile dieses Protokolls."
791. **Shuangfang meinian hu wei duifang guoqingjie juban dianying zhaodaihui.** (z)
 °beide Seiten jährlich einander für Gegenpartei Nationalfeiertag veranstalten Film Empfang°
 "Beide Seiten veranstalten jährlich im eigenen Land zur Feier des Nationalfeiertages der Gegenpartei Filmcocktail."
792. **Shuangfang chengdan fangzhi bianjie shui wuran de yiwu.** (z)
 °beide Seiten übernehmen vorbeugen Grenzgebiet Wasser verschmutzen PART Pflicht°
 "Beide Seiten sind verpflichtet, Vorbeugungsmaßnahmen gegen die Wasserverschmutzung in dem Grenzgebiet zu treffen."
793. **Wu fang yu yijiubajiu nian chu zai Beijing juban Wulagui huazhan.**
 °Uruguay Seite in 1989 Jahr Anfang in Beijing veranstalten Uruguay Gemäldeausstellung°
 "Die uruguayische Seite hat Anfang 1989 in Beijing eine Ausstellung uruguayischer Gemälde veranstaltet."
794. **Ben yidingshu yu yijiubaba shi yue shiyi ri zai Beijing qianding.** (z)
 °diese Protokoll in 1988 Oktober 11 Tag in Beijing unterzeichnen°
 "Dieses Protokoll wurde am 11. Oktober 1988 in Beijing unterzeichnet."
795. **Wo rongxing de shoudao gexia yijiubaba nian er yue er ri de zaohui.** (z)
 °ich beehrt werden PART erhalten Eure Exzellenz 1988 Jahr Februar 2 Tag PART Note°
 "Es ist mir eine Ehre, eine Note von Eurer Exzellenz erhalten zu haben."
796. **Shuangfang yu yijiubajiu nian pai san ren yingyuejia xiaozu hu fang.** (z)
 °beide Seiten in 1989 Jahr schicken drei Mensch Musiker Gruppe gegenseitig besuchen°
 "Beide Seiten schickten 1989 eine Musikergruppe aus drei Mitgliedern zu einem Gegenbesuch."

797. **Zai ben jihua qijian nei, shuangfang ke jiaohuan yi ge jiaoyu daibiaotuan.** (z)
 °in diese Plan Zeitraum innerhalb beide Seiten können austauschen ein ZW Erziehung Delegation°
 "Während der Laufzeit dieses Plans können beide Seiten eine Erziehungsdelegation austauschen."
798. **Shuangfang meinian hu huan 240 ge ren yue jiangxuejin.** (z)
 °beide Seiten jährlich gegenseitig austauschen 240 ZW Person Monat Stipendium°
 "Beide Seiten tauschen jährlich 240 Stipendien (Person/Monat) aus."
799. **Hezuo chengguo de yingyong he guancha liaoxiao de fangshi ying you shuangfang gongtong shangding.**
 (z)
 °Zusammenarbeit Ergebnis PART anwenden und beobachten Heilwirkung PART Art und Weise sollen von beide Seiten zusammen vereinbaren°
 "Die Anwendung der durch Zusammenarbeit erzielten Ergebnisse und die Art und Weise zur Beobachtung der Heilwirkung sollen von beiden Seiten vereinbart werden."
800. **Shuangfang guli liang guo liyou bumen jinxing hezuo.** (z)
 °beide Seiten ansprechen beide Staat Tourismus Bereich durchführen Zusammenarbeit°
 "Beide Seiten regen die Zusammenarbeit zwischen dem Bereich Tourismus beider Länder an."
801. **Diyue shuangfang zhichi ling guo weisheng lingyu de hezuo he jiaoliu.** (z)
 °Vertrag abschließen beide Seiten unterstützten beide Staat Hygiene Bereich PART Zusammenarbeit und Austausch°
 "Beide Vertragspartner unterstützen die Zusammenarbeit und den Austausch auf dem Bereich Gesundheitspflege beider Länder."
802. **Zhong fang fuze zhanlan feiyong.** (z)
 °China Seite zuständig sein Ausstellung Kosten°
 "Die Chinesische Seite übernimmt die Kosten für Ausstellung."
803. **Zai bianjie fujin diqu, bianjie gongzuo renyuanyuan dui yuejing renyuanyuan wenti ke an ben guo falü chuli.** (z)
 °in Grenzgebiet nah Gebiet Grenze arbeiten Personal PRÄP Grenze überschreiten Personal Problem können nach eigen Staat Gesetz behandeln°
 "In dem Grenzgebiet kann der Grenzverwalter die durch die Grenze überschreitende Person verursachten Probleme nach dem eigenen Gesetz lösen."
804. **Zhong fang yijiujiuling nian pai yi ge wenhua daibiaotuan fang Tansangniya.** (z)
 °China Seite 1990 Jahr schicken ein ZW Kultur Delegation besuchen Tansania°
 "Die Chinesische Seite schickte 1990 eine Kulturdelegation zum Besuch nach Tansania."
805. **Lianhe weiyuanhui de gongzuo yuyan wei Yingyu.** (z)
 °gemeinsam Komitee PART Arbeit Sprache sein Englisch°
 "Die Arbeitssprache des gemeinsamen Komitees ist Englisch."
806. **Pu fang tongguo Waijiaobu meinian xiang Zhong fang tigong si min jiangxuejin.** (z)
 °Portugal Seite durch Auswärtiges Ministerium jährlich PRÄP China Seite gewähren 4 ZW Stipendium°
 "Die Portugiesische Seite gewährt jährlich der chinesischen Seite durch das Auswärtige Ministerium 4 Stipendien."
807. **Zhong fang ye meinian xiang Pu fang tigong 4 min jiangxuejin.**
 °China Seite auch jährlich PRÄP Portugal Seite gewähren 4 ZW Stipendium°
 "Die Chinesische Seite gewährt auch jährlich der portugiesischen Seite 4 Stipendien."
808. **Ben xieding de xiugai jun ying zhengde Zhongguo he Guoji Yuanzineng Jigou de tongyi.** (z)
 °diese Abkommen PART revidieren°ohne Ausnahme sollen um etwas bitten China und IAEA PART einverständensein
 "Die Revision des Abkommens soll ohne Ausnahme das Einverständnis von China und der IAEA einholen."
809. **Na liang zhuang lou jin ai zhe.** (xh)

- °jene zwei MW Gebäude dicht neben PART°
"Jene zwei Gebäude stehen dicht nebeneinander."
810. **Zhenchayuan anan jizhule diren huoli bushu.** (xh)
°Kundschafter unbemerkt sich etw. merken PART Feind Feuerkraft Disposition°
"Der Kundschafter prägte sich unauffällig den Standort der feindlichen Feuerstellungen ein."
811. **Wo ben bu xiang qu.** (xh)
°ich eigentlich nicht möchte hingehen°
"Ich wollte eigentlich nicht hingehen."
812. **Zhe zuo dalou chabuduo kuai wangong le.** (xh)
°diese MW Hochhaus fast bald fertigstellen PART°
"Dieses Hochhaus steht unmittelbar vor der Fertigstellung."
813. **Zhe ju hua chudongle ta de xinshi.** (xh)
°diese ZW Wort bewegen PART er PART Herzessache°
"Diese Bemerkung rief in ihm wieder etwas wach, was er seit langem auf dem Herzen hatte."
814. **Ta xianglai bu dong jiu.** (xh)
°er von jeher nicht berühren Alkohol°
"Er nimmt von jeher keinen Tropfen Alkohol zu sich."
815. **Ta cong qiannian qi gairen chejian zhuren.** (xh)
°er von vorletztes Jahr beginnen auf einen anderen Posten überwechseln Werkstatt Leiter°
"Er hat seit dem vorletzten Jahr seinen neuen Posten als Werkstattdirektor inne."
816. **Dijun xianyu hunluan.** (xh)
°feindliche Truppen geraten Durcheinander°
"Der Feind geriet in Verwirrung."
817. **Ta bu jijiao geren de deshi.** (xh)
°er nicht um etwas feilschen persönlich Gewinn und Verlust°
"Er kümmert sich nicht um seinen persönlichen Vor- und Nachteil."
818. **Bingren dedao jishi de zhiliao.** (xh)
°Patient bekommen rechtzeitig PART ärztliche Behandlung°
"Der Patient bekam rechtzeitige ärztliche Behandlung."
819. **Caimiao de jiangde yunzheng.** (xh)
°Gemüsekeimling PART Abstand gleichmäßig und ordentlich°
"Die Gemüsekeimlinge stehen in gleichen Abständen."
820. **Ta guozhe kuochuo de shenghuo.** (xh)
°er führen PART reich PART Leben°
"Er lebt auf großem Fuße."
821. **Wo laojia zai Hunan.** (xh)
°ich Heimat in Hunan°
"Meine Heimat ist in der Provinz Hunan."
822. **Ta yi nian libian meiyou qing guo yici jia.**
°er ein Jahr innen nicht um etwa bitten einmal Urlaub°
"Er hat im ganzen Jahr nicht ein einziges Mal um Urlaub gebeten."
823. **Tianqi yubao guoran lingyan.** (xh)
°Wetter Vorhersage tatsächlich sich als richtig erweisen°
"Die Wettervorhersage hat sich tatsächlich bestätigt."
824. **Banluo shang qiche chule maobing.** (xh)

- °unterwegs oben Auto hinausgehen PART Panne°
 "Unterwegs hatte das Auto eine Panne."
825. **Zhe bu xiaoshuo shengdong de miaohuile qingnian jianshe bianjiang de zhandou shenghuo.** (xh)
 °diese Roman anschaulich PART schildern Jugendliche aufbauen Grenzgebiet PART Kampf Leben°
 "Dieser Roman schildert anschaulich das kämpferische Leben der Jugend beim Aufbau in den Grenzgebieten."
826. **Ci ren po you moulüe.** (xh)
 °diese Mensch ziemlich haben Strategem°
 "Dieser Mann ist recht findig und raffiniert."
827. **Zhe shi wo de nashou haoxi.** (xh)
 °dieser sein ich Domäne°
 "Ich bin gerade darin zu Hause."
828. **Zhe jian shi cong tou dao wei shi niezao.** (xh)
 °diese ZW Sache von Anfang an bis Ende sein erfinden°
 "Diese Sache ist vom Anfang bis zum Ende erfunden."
829. **Fenghong pei qian lan.** (xh)
 °Hellrot zueinander passen hell blau°
 "Hellrot verträgt sich gut mit Hellblau."
830. **Ta pianqiao na tian bu zaijia.** (xh)
 °er ausgerechnet jener Tag nicht zu Hause°
 "Er war ausgerechnet an jenem Tag nicht da."
831. **Ta bu renxin jujue haizimen de yaoqiu.** (xh)
 °sie nicht etwas übers Herz bringen ablehnen Kinder PART Bitte°
 "Sie kann es nicht übers Herz bringen, die Bitten der Kinder abzulehnen."
832. **Zhe zhong paodan shashang li hen qiang.** (xh)
 °diese ZW Geschosse töten und verletzen Kraft sehr stark°
 "Geschosse dieser Art haben hohes Verlustpotential."
833. **Mi li sheng chong le.** (xh)
 °Reis innen wachsen Wurm PART°
 "Im Reis sind auf einmal Würmer."
834. **Huoche zhunshi dao zhan.** (xh)
 °Zug rechtzeitig den Bahnhof erreichen°
 "Der Zug kam pünktlich am Bahnhof an."
835. **Ta zuotian bu da shufu.** (xh)
 °sie gestern nicht groß sich wohl fühlen°
 "Sie fühlte sich gestern nicht ganz wohl."
836. **Jintian taiyang hen hao.** (xh)
 °heute Sonne sehr gut°
 "Heute meint die Sonne es gut mit uns."
837. **Yi tian, ta yujianle ta de daxue tongxue.** (xh)
 °ein Tag er treffen PART er PART Universität Kommilitone°
 "Eines Tages traf er seinen (universitären) Kommilitonen."
838. **Nin de yijian wo zhidao.** (xh)
 °Sie PART Meinung ich wissen°
 "Ihre Meinung weiß ich."

839. **Risse** sind die Feinde aller Produkte. (f)
840. **Die Diskussion zur Forschung mit menschlichen Stammzellen** lässt in Deutschland ein hohes Maß an Konsens in zentralen Fragen erkennen. (f)
841. **Die jüngsten Entwicklungen in der Stammzellforschung** weisen auf mögliche neue Therapien in der Behandlung degenerativer Erkrankungen hin. (f)
842. **Ein beträchtlicher Teil dieser Muschelarten** existierte auch auf den Terranes. (f)
843. **Bergregenwälder** gehören zu den artenreichsten Regionen der Erde. (f)
844. **Die Deutsche Forschungsgemeinschaft(DFG)** ist die zentrale Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft. (f)
845. **Auf diese und weitere Fragen** liefert Chemie in Lebensmitteln Antwort. (f)
846. **Des Weiteren** ist vorgesehen, Arbeitsgruppen einzurichten. (f)
847. **In ihren Empfehlungen** spricht sich die DFG für ein stärkeres Engagement von Wissenschaftlern in Deutschland an der Forschung mit menschlichen embryonalen Stammzellen aus. (f)
848. **Im Mittelpunkt der Diskussion** steht dabei der Rechtsstatus des Embryos. (f)
849. **Vertreten** wird mit Rücksicht auf den Status von Embryonen das Verbot einer derartigen Gewinnung. (f)
850. **Demgegenüber** setzen Gegenmeinungen den Lebensschutz später an. (f)
851. **Für Brachiosaurus** ergab sich eine Körperoberfläche von rund 140 Quadratmeter und ein Körpervolumen von 74,4 Kubikmetern. (f)
852. **Eine vergleichbare Druckarbeit des Herzens** kennt man im heutigen Tierreich nicht mehr. (f)
853. **Ferner** können die Ergebnisse der Dimensionsangabe des Gleichgewichtsorgans mit denen aus früheren allometrischen Studien verglichen werden. (f)
854. **Aus den vorliegenden Ergebnissen** konnte der Raum der Nahrungsaufnahme auf 150 Kubikmeter ermittelt werden. (f)
855. **Bisher** haben wir aber nur sehr spärliche Hinweise auf die damalige Vegetation in der Jurazeit am Tendaguru. (f)
856. **Glücklicherweise** treten gleichaltrige fossile Meeresmuscheln auch in mehreren ortsfesten Gebieten auf. (f)
857. **Im kommenden Jahr** sollen zwei weitere Forschungszentren eingerichtet werden. (f)
858. **Experimentell** studiert man die Bruchflächen mit Licht- und Elektronenmikroskopen. (f)
859. **Ganz anders** stellt sie sich jedoch aus der Sicht der Pflanzensystematik dar. (f)
860. **Kaum eine Pflanze** hat die Fantasie und Kulturgeschichte der Menschheit so beflügelt wie die Rose. (f)
861. **Aus dem Senat ausgeschieden** sind 8 Professorinnen und Professoren. (f)
862. **Den Festvortrag** hielt Prof. Dr. med. Hans-Jochen Heinze zum Thema „ Kognitive Neurobiologie: Der Mythos vom Bewusstseins.“ (f)
863. **Im Süden des Terranes** ist eine Region mit tropischen und subtropischen Arten festzuhalten. (f)
864. **Diesem Zweck** diene insbesondere das Programm „ DFG-Forschungszentren“. (f)
865. **Hervorzuheben** sind zum einen die zweisprachigen Beschreibungen der wichtigen Forschungsziele bei

- koordinierten Programme sowie die direkte Verlinkung mit den WWW-Angeboten dieser Programme.
(f)
866. **Zu berücksichtigen** sind weiterhin 6,5 Millionen Mark von Stiftungen und sonstigen nicht öffentlichen Zuschussgebern. (f)
867. **In der Nachkriegszeit** standen Frauen nicht nur am heimischen Herd. (f)
868. **Rückblickend** ziehen die Wissenschaftler eine sehr positive Bilanz. (f)
869. **Um die artgenaue Erfassung von Tiergemeinschaften** geht es dagegen dem Tierökologen Prof. Konrad Fiedler. (f)
870. (Die MAK- und BAT-Werte-Liste 2001 enthält Grenzwerte und Einstufungen für annähernd 900 Arbeitsstoffe). **Speziell behandelt** werden krebserzeugende, sensibilisierende, schwangerschaftsgefährdende und erbgutverändernde Arbeitsstoffe, Stäube und Rauche sowie einige besondere Arbeitsstoffe. (f)
871. **Die amerikanischen Gäste** zeigten sich von den Möglichkeiten der deutschen Graduiertenkollegs beeindruckt. (f)
872. **Dabei** wird die ganze Spanne von Nano-Materialien bis zu Nano-Bauelementen abgedeckt. (f)
873. **Viele Erkenntnisse** sind längst in die Praxis eingeflossen. (f)
874. **Häufig** dienen sie der Kommunikation innerhalb oder zwischen den Zellen. (f)
875. **Interdisziplinäre Untersuchungen** sollen dem Schutz dieses komplexen Ökosystems dienen. (f)
876. **Seit 1990** fördert die DFG in Graduiertenkollegs besonders qualifizierte Doktoranden in allen wissenschaftlichen Disziplinen. (f)
877. **Den Anfang** markiert 1818 eine Veröffentlichung des Botanikers Pyramus Auguste de Candolle. (f)
878. **Um 1930** existieren etwa 2 000 Namen verschiedenen taxonomischen Ranges für Rosen. (f)
879. **Unter einem Hybriden** versteht man ein aus der Kreuzung zweier genetisch verschiedener Eltern hervorgegangenes Individuum. (f)
880. **Aus über 80 Projekten** wurden drei Forschungszentren an den Universitäten Bremen, Karlsruhe und Würzburg ausgerichtet. (f)
881. **Im Rahmen des Emmy Noether-Programmes der DFG** wurden derzeit rund 230 junge Wissenschaftler gefördert. (f)
882. **Turnusgemäß** wählte die Mitgliederversammlung außerdem neue Senatorinnen und Senatoren. (f)
883. **An der Riss-Spitze** sind bereits Defektwände zu erkennen. (f)
884. **Atomare Simulationen** sind unverzichtbare Werkzeuge der Rissforschung geworden. (f)
885. **Im Computer** untersuchen Wissenschaftler ihre Entstehung, Ausbreitung und Verhütung. (f)
886. **Die Preisträger** können so eine Arbeitsgruppe aufbauen und ihre Forschung längerfristig planen. (f)
887. **Die Flora des Südägäis** birgt für die Land- und Forstwirtschaft wertvolle Hinweise auf das Klima und die Bodenbeschaffenheit. (f)
888. Nur **die Veränderung** ist ewig. (e)
889. **Mit einer eleganten Bewegung seiner weißen Hände** schlug Bier die letzte Seite seines Manuskriptes um.
(e)
890. **Der Strom der Studenten** entzog sie seinen Blicken. (e)

891. **Trotz eifrigen Blätterns** fand er in einem schwarzen Büchlein zu einer Beschlagnahme keine Handhabe. (e)
892. **Sie** blieb einen Augenblick ganz still. (e)
893. **Kräftig und gut gezielt** schmetterte sie den Ball von oben ins gegenerische Feld. (e)
894. **Genau diesen Eindruck** habe ich auch. (e)
895. **Neben ihr** saß Bankier Heinemann an Julius Rosenbaums linker Seite. (e)
896. (Der Unterschied ist allerdings, daß nur die eine Partei herrscht, die die Interessen des Volkes und der Arbeiterklasse tatsächlich vertritt). **Gewählt** werden die besten Köpfe und die stärksten Persönlichkeiten. (e)
897. **Gegen ein Uhr nachts** brachen die Gäste dann ziemlich gleichzeitig auf. (e)
898. **Plötzlich** stand Ivy vor ihr. (e)
899. **Weniger Minuten später** stand er allein in der witzigen Küche. (e)
900. **Für Senta** klang das sehr sonderbar. (e)
901. **Durch Ilschens plumpen Körper** ging ein Ruck. (e)
902. **Dann** zog Clementine die Schultern hoch. (e)
903. **Dem erschrockenen Kind** stiegen die Tränen in die Augen. (e)
904. **Das eben** weiß ich nicht. (e)
905. **Wahrscheinlich** war gerade das falsch. (e)
906. **Noch nie** war Senta in ihren Entschlüssen so schwankend gewesen. (e)
907. **Vorne, am Kopfende**, war auf einem niedrigen Podest ein länger Tisch aufgestellt. (e)
908. **Das** würden mir meine Freundinnen nie verzeihen. (f)
909. **Aus der Ferne** schrillten die Sirenen eines Überfallkommandos auf. (e)
910. **Senta** hätte liebend gerne mit ihrem Mann über den Zwischenfall in der Beethovenhalle gesprochen. (e)
911. **Der 14. September 1930** war ein warmer, sonniger Sonntag. (e)
912. **Am sonntäglichen Frühstückstisch** erschien er nicht. (e)
913. **Davon** hat er nichts gesagt. (e)
914. **Die Antwort** kam prompt. (e)
915. **Beide** waren **sie** nackt.²⁷³ (e)
916. **Am Dienstagmorgen** war Senta eher als er beim Frühstückstisch. (e)
917. **Bei ähnlichen Gelegenheiten** hatte sie sich früher nicht genug von ihm verabschieden können. (e)
918. **Dazu** besteht wirklich kein Grund. (e)

²⁷³ Beispiel mit NP-Aufspaltung. Deswegen ist der aufgespaltene Teil auch in einer fetten Form, um den Leser darauf aufmerksam zu machen. Vgl. 3.2.1.5 und noch die IDS-Grammatik 1997 : 1616ff. und Hoberg 1997:1610ff.

919. *Aus seiner Stimme* klang deutlich Ungeduld. (e)
920. *Seit ihrer Heirat* war sie nur noch selten in der Kanzlei gewesen. (e)
921. *Schon nach wenigen Minuten* fühlte sie sich besser. (e)
922. *Senta* schloß sehr sorgfältig beide Türen. (e)
923. *Langsam und völlig geistesabwesend* stieg er die Treppe hinunter. (e)
924. *An einem nackten Fuß* ist doch nichts Unanständiges. (e)
925. *Blitzschnell* durchschaute sie die Situation. (e)
926. *In der Wohnung über der Kanzlei* waren sämtliche Fenster erleuchtet. (e)
927. *Am Sonntagnachmittag* trafen sie sich an der Gedächtniskirche. (e)
928. *Sie* schritten nebeneinander den Kurfürstendamm hinunter. (e)
929. *Und diesem kleinen Mädchen* ist es nun gelungen, das Herz unseres Helden zu erobern. (e)
930. (Wir können stolz darauf sein oder darunter leiden), aber **ändern** können wir es nicht. (e)
931. *Jedes Jahr* muß man sich eine andere Zahl merken. (e)
932. *Ehre* möchte ich nicht sagen. (e)
933. *Ich* habe mich wieder mal wie ein Idiot benommen. (e)
934. *Über therapeutische Maßnahmen* fand Karl-Friedrich nichts. (e)
935. *Einem Mann mit Ihren Ambitionen* möchte ich auch nicht raten, sich zu exponieren. (e)
936. *Mitte November* trat Pappen zurück. (e)
937. *Aber an Pamela* war etwas Besonderes. (e)
938. *Vor Beginn einer Berufsausbildung* muss zwischen dem Ausbildenden und dem Auszubildenden ein Berufsausbildungsvertrag geschlossen werden. (BBiG)
939. *Vertretungsberechtigt* sind grundsätzlich beide Eltern gemeinsam. (BBiG)
940. *Nach Unterzeichnung des Berufsausbildungsvertrags* hat der Ausbildende dem Auszubildenden und dessen gesetzlichen Vertreter unverzüglich ein Exemplar auszuhändigen. (BBiG)
941. *Damit* erhalten beide eine Unterlage über den wesentlichen Inhalt des Vertrages. (BBiG)
942. *Die Eintragung* ist für den Auszubildenden gebührenfrei. (BBiG)
943. *Das Verzeichnis* wird bei der zuständigen Stelle geführt. (BBiG)
944. *Der Einigungsvertrag* bleibt gem. Art 45 Abs. 2 nach Wirksamwerden des Beitritts als Bundesrecht geltendes Recht. (BBiG)
945. *Des Überblicks wegen* sind die das Berufsausbildungsrecht betreffenden Regelungen des Einigungsvertrages im Anhang dieser Broschüre auch zusammenhängend dargestellt. (BBiG)
946. *Berufsbildung im Sinne dieses Gesetzes* sind die Berufsausbildung, die berufliche Fortbildung und die berufliche Umschulung. (BBiG)
947. *Sie* hat ferner den Erwerb der erforderlichen Berufserfahrungen zu ermöglichen. (BBiG)

948. **Die berufliche Umschulung** soll zu einer anderen beruflichen Tätigkeit befähigen. (BBiG)
949. **Ein Mangel in der Berechtigung, Auszubildende einzustellen oder auszubilden**, berührt die Wirksamkeit des Berufsausbildungsvertrags nicht. (BBiG)
950. **Bei Änderungen des Berufsausbildungsvertrages** gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend. (BBiG)
951. **Dem Auszubildenden** dürfen nur Verrichtungen übertragen werden, die dem Ausbildungszwecken dienen und seinen körperlichen Kräften angemessen sind. (BBiG)
952. **Der Auszubildende** hat den Auszubildenden für die Teilnahme am Berufsschulunterricht und an Prüfungen freizustellen. (BBiG)
953. **Der Auszubildende** hat dem Auszubildenden bei Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses ein Zeugnis auszustellen. (BBiG)
954. **Das Zeugnis** muss Angaben enthalten über Art, Dauer und Zeit der Berufsausbildung sowie über die erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse des Auszubildenden. (BBiG)
955. **Auf Verlangen des Auszubildenden** sind auch Angaben über Führung, Leistung und besondere fachliche Fähigkeiten aufzunehmen. (BBiG)
956. **Der Auszubildende** hat sich zu bemühen, die Fertigkeit und Kenntnisse zu erwerben. (BBiG)
957. **Der Auszubildende** hat dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung zu gewähren. (BBiG)
958. **Eine über die vereinbarte regelmäßige tägliche Ausbildungszeit hinausgehende Beschäftigung** ist besonders zu vergüten oder durch entsprechende Freizeit auszugleichen. (BBiG)
959. **Die Vergütung** bemißt sich nach Monaten. (BBiG)
960. **Bei Berechnung der Vergütung für einzelne Tage** wird der Monat zu dreißig Tagen gerechnet. (BBiG)
961. **Die Vergütung für den laufenden Kalendermonat** ist spätestens am letzten Arbeitstag des Monats zu zahlen. (BBiG)
962. **§160 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung** ist durch Art. II § 1 Nr. 1 Buchstabe a des Sozialgesetzbuches gestrichen worden. (BBiG)
963. **Das Berufsausbildungsverhältnis** beginnt mit der Probezeit. (BBiG)
964. **Sie** muss mindestens einen Monat und darf höchstens drei Monate betragen. (BBiG)
965. **Das Berufsausbildungsverhältnis** endet mit dem Ablauf der Ausbildungszeit. (BBiG)
966. **Die Kündigung** muss schriftlich und in den Fällen des Absatzes 2 unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen. (BBiG)
967. **Dabei** können Inhalt, Umfang und Abschluß der Maßnahmen für den Erwerb dieser Kenntnisse geregelt werden. (BBiG)
968. **Absatz 1 Satz 2** gilt entsprechend. (BBiG)
969. **Vor der Untersagung** sind die Beteiligten und die zuständige Stelle zu hören. (BBiG)
970. **Dies** gilt im Falle des § 20 Abs.2 Nr.1. (BBiG)
971. **Die Ausnahmen** sind zu befristen. (BBiG)
972. **Die Ausbildungsordnung** kann sachlich und zeitlich besonders geordnete, aufeinander aufbauende Stufen der Berufsausbildung festlegen. (BBiG)

973. **In einer darauf aufbauenden Stufe allgemeiner beruflicher Fachbildung** soll die Berufsausbildung für möglichst mehrere Fachrichtungen gemeinsam fortgeführt werden. (BBiG)
974. **Dabei** ist besonders das fachliche Verständnis zu vertiefen. (BBiG)
975. **In den Fällen des Absatzes 1** kann die Ausbildungsdauer unterschritten werden. (BBiG)
976. **Für einen anerkannten Ausbildungsberuf** darf nur nach der Ausbildungsordnung ausgebildet werden. (BBiG)
977. **Vor der Entscheidung nach den Absätzen 2 und 3** sind die Beteiligten zu hören. (BBiG)
978. **Der Auszubildende** hat unverzüglich nach Abschluß des Berufsausbildungsvertrages die Eintragung in das Verzeichnis zu beantragen. (BBiG)
979. **Eine Ausfertigung der Vertragsniederschrift** ist beizufügen. (BBiG)
980. **Entsprechendes** gilt bei Änderungen des wesentlichen Vertragsinhalts. (BBiG)
981. **In den anerkannten Ausbildungsberufen** sind Abschlußprüfungen durchzuführen. (BBiG)
982. **Die Abschlußprüfung** kann zweimal wiederholt werden. (BBiG)
983. **Dem Prüfling** ist ein Zeugnis auszustellen. (BBiG)
984. **Die Ausbildungsordnung** ist zugrunde zu legen. (BBiG)
985. **Für die Abnahme der Abschlußprüfung** errichtet die zuständige Stelle Prüfungsausschüsse. (BBiG)
986. **Mehrere zuständige Stellen** können bei einer von ihnen gemeinsame Prüfungsausschüsse errichten. (BBiG)
987. **Von den bereits analysierten Arbeitsplätzen** waren lediglich 15 Prozent ohne Mangel. (s)
988. **Zu den Kunden der Firma** zählen bereits Unternehmen wie Lufthansa, Mannesmann und die deutsche Bahn AG. (s)
989. **Von den zehn Bewerbern gleicher Qualifikation** nehme er selbstverständlich den aus Ethal. (s)
990. **Seitdem** ist es still geworden in den Teeküchen. (s)
991. **Ins Rollen** brachte die Sache der Potsdamer Sporthistoriker Giselher Spitzer. (s)
992. **Den alten Rekord** hatten Schweden und Deutschland gemeinsam am 13. Dezember 1988 in Scheffield aufgestellt. (s)
993. (Spanien erlebt momentan einen Reformboom, zumindest hinsichtlich prozessrechtlicher Regelung). **Davon betroffen** ist auch das spanische Hypothekenvollstreckungsverfahren. (s)
994. **Am Mittwoch im ersten Training von Gröden** habe die Kraft wirklich bis ins Ziel gereicht. (s)
995. **Gerade jetzt, vor Weihnachten,** geht es Frau Z. besonders schlecht. (s)
996. (Besonders schwierig wurden die Räumarbeiten, weil zeitgleich mit dem Schneefall die große Kälte kam. Vor allem in den Außenbereichen, wo der Wind darüber fegt, und in Bereichen, wo durch Häuserfronten Schatten auf die Fahrbahn fällt). **Salz gestreut** wird ja nur auf den Busstrecken, Hauptverkehrsstraßen, Ausfallstraßen und Ringstraßen. (s)
997. (Ja, die Lösung wurde gestern nur bestätigt). **Geregelt** haben wir das bereits am Montag. (s)
998. (Silvester dürfen die Europäer am ausgiebigsten feiern. Anders sieht es in New York und Hongkong und dem australischen Sydney aus: „Erst Geschäfte machen, dann trinken“, lautet dort die Devise). **Ihren**

Rausch ausschlafen dürfen die Börsianer allerdings überall auf der Welt: An Neujahr bleiben alle Handelssysteme ausgeschaltet. (s)

999. *Von einer „firewall“, einer Brandmauer* ist die Rede.(s)
1000. (Diese sollen in eine eigenständige GmbH eingebracht werden, an der Arcor 50,1 Prozent und die Bahn 49,9 Prozent halten werden). **Nicht einigen** könnten sich die Partner über den von der Bahn zu zahlenden Preis. (s)
1001. (Das klingt nicht spektakulär, ist es aber). **Zum ersten Mal in der EU-Geschichte** geben die Chefs der Mitgliedstaaten ein Stück bei der Neugestaltung der Gemeinschaft aus der Hand. (s)
1002. **Über die Identität der Angreifer** gab es zunächst keine Angaben. (s)
1003. (Sein Weg war lang, und mit der Gründung eines Palästinenser-Staat hat Arafat auch ein Ziel gehabt). **Deutlich geworden** war das in Camp David im Sommer 2000. (s)
1004. **150 Meter entfernt** liegt die Residenz von Palästinenser-Chef Jassir Arafat. (s)
1005. **Dem Melancholiker und Ironiker Jakob Hein** gelingt es in vielen seiner Geschichten. (s)
1006. **König Fußball** ist in keiner Zeit die schönste Nebensache der Welt geworden. (s)
1007. **Wegen der Konjunkturflaute** will der Chemiekonzern BASF Teile der Produktion im Stammwerk Ludwigshafen zeitweise stilllegen. (s)
1008. **Personal einsparen** möchte ich beim aufgeblähten Direktorium. (s)
1009. **Prall gefüllt und wohl sortiert** sind jetzt im November die Skiregale in den Sportgeschäften. (s)
1010. **Hinzu** kommen massive Belastungen wegen der schlechten Lage am deutschen Arbeitsmarkt. (s)
1011. **Zu ändern** ist es ohnehin nicht. (s)
1012. (Nach der Reform sollen viele dieser Regelungen in einem Gesetz zusammengefasst werden). **Hinzu** kämen wenige Spezialbestimmungen. (s)
1013. **Unter sehr strikten Bedingungen** könne daher die Forschung an embryonalen Stammzellen zulässig sein. (s)
1014. **Ausdrücklich gewidmet** war das Dokument dem Abbau internationaler Spannung und der Stärkung des Vertrauens zwischen den Staaten. (s)
1015. **Doch belohnt** wird Tony Blair dafür kaum. (s)
1016. **Seit Beginn seines Pontifikats** hat sich Johannes Paul immer wieder im pazifistischen Sinne geäußert wie in seiner Botschaft zum Weltfriedenstag 1979. (s)
1017. **Religion** ist per Definition Unwissen. (s)
1018. **Aus der SPD-Fraktion** drang Getümmel. (s)
1019. **Bildungsforscher des Deutschen Instituts für internationale pädagogische Forschung** präsentieren jetzt ein Zwei-Säulen-Modell. (s)
1020. **Dem Ergebnis** schien er gelassen entgegen zu sehen. (s)
1021. **Ohne Operation der Entschuldung** kommen wir aus dem Teufelskreis der Überschuldung nicht aus. (s)
1022. **Die Träume der FDP** sind eng mit der Zahl 18 verknüpft. (s)
1023. **Für die FDP** ist die Sache damit klar. (s)

1024. **Tatsächlich** stehen die Chancen auf Schadenersatz trotz der bestehenden Vereinbarung mit der Fotoagentur nicht schlecht. (s)
1025. **Allerdings** hatte der Vorsitzende der CDU-Bundestagfraktion Friedrich Merz die Ambitionen Diepgens bereits indirekt kritisiert. (s)
1026. **Auf den im Sommer 1947 eingeleiteten Rückzug Englands vom indischen Subkontinent** folgte seine blutige vollzogene Teilung in das demokratische Indien und das muslimische Pakistan. (s)
1027. **Mit dem Zusammenbruch des Sowjetimperismus** standen die Islamisten dem Westen nun mehr direkt gegenüber. (s)
1028. **Ein ganz anderes Kapitel** eröffnet sich in Palästina. (s)
1029. **Der Staatsfeind** klagte maßvoll über Bürokratie und Stalinismus im Osten. (s)
1030. **Dort** aber war er lang schon angekommen. (s)
1031. **In der Politik** gibt es eine Regel. (s)
1032. **Staat und Kirche** haben jedoch in dieser Welt sehr wohl ihre besonderen Aufgaben zu erfüllen. (s)
1033. **Entscheidend für eine friedliche Welt** sind humanistische Werte. (s)
1034. **Deutschland** betreibt den zweitgrößten Fernsehmarkt der Welt. (s)
1035. **Dies** ist uns nun gelungen mit einem dafür geeigneten qualifizierten Mann. (s)
1036. **Für die deutsche Greencard** interessieren sich deshalb auch Amerikaner. (s)
1037. **Die Gäste** befällt reihum das Fernweh. (s)
1038. **Der Bundestag** hat mit Zustimmung des Bundesrats das folgende Gesetz beschlossen. (PostG)
1039. **Zweck dieses Gesetzes** ist es, durch Regulierung im Bereich des Postwesens den Wettbewerb zu fördern und flächendeckend angemessene und ausreichende Dienstleistungen zu gewähren. (PostG)
1040. **Die Regulierung des Postwesens** ist eine hoheitliche Aufgabe des Bundes. (PostG)
1041. **Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen** bleibt unberührt. (PostG)
1042. **Briefsendungen** sind adressierte schriftliche Mitteilungen. (PostG)
1043. **Beförderung** ist das Einsammeln, Weiterleiten oder Ausliefern von Postsendungen an den Empfänger. (PostG)
1044. **Postsendungen** sind Gegenstände im Sinne der Nummer 1. (PostG)
1045. **Geschäftsmäßiges Erbringen von Postdiensten** ist das nachhaltige Betreiben der Beförderung von Postsendungen für andere mit oder ohne Gewinnerzielungsabsicht. (PostG)
1046. **Die Lizenz** wird auf schriftlichen Antrag von der Regulierungsbehörde in schriftlicher Form erteilt. (PostG)
1047. **Die Regulierungsbehörde** soll über Lizenzanträge innerhalb von sechs Wochen entscheiden. (PostG)
1048. **Bei der Lizenzerteilung** sind die Regulierungsziele nach § 2 Abs.2 zu beachten. (PostG)
1049. **Zur Sicherstellung dieser Regulierungsziele** können der Lizenz Nebenbestimmungen beigefügt werden. (PostG)
1050. **Eine Übertragung der Lizenz** bedarf der Schriftform und der vorherigen Zustimmung der

Regulierungsbehörde. (PostG)

1051. **Die Zustimmung** ist unter den Voraussetzungen des § 6 Abs. 3 zu versagen. (PostG)
1052. **Zuständige Behörde im Sinne des §46 Abs. 3 der Gewerbeordnung** ist die Regulierungsbehörde. (PostG)
1053. **Für eine Entscheidung über die Erteilung einer Lizenz und über die Zustimmung zur Übertragung einer Lizenz** werden Gebühren und Auslagen erhoben. (PostG)
1054. **Das Bundesministerium für Post und Telekommunikation** wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern, die Höhe der Gebühren zu regeln. (PostG)
1055. **Dasselbe** gilt für die finanzielle Beziehungen zwischen Postdienstleistungen im lizenzierten und Postdienstleistungen im nicht lizenzierten Bereich. (PostG)
1056. **Die Regulierungsbehörde** kann die Ausgestaltung der internen Rechnungslegungen für Postdienstleistungen vorgeben. (PostG)
1057. **Universaldienstleistungen** sind ein Mindestangebot an Postdienstleistungen nach § 4 Nr. 1. (PostG)
1058. **Der Universaldienst** ist auf lizenzpflichtige Postdienstleistungen beschränkt. (PostG)
1059. **Er** umfaßt nur solche Dienstleistungen. (PostG)
1060. **Die Festlegung der Universaldienstleistungen** ist der technischen und gesellschaftlichen Entwicklung nachfragegerecht anzupassen. (PostG)
1061. **Die Regulierungsbehörde** ist befugt, über die Einhaltung dieser Maßstäbe zu entscheiden. (PostG)
1062. **Ein einheitliches Unternehmen** wird durch jede Verbindung von Unternehmen im Sinne des § 23 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 und 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen geschaffen. (PostG)
1063. **Eine solche Verpflichtung** darf die verpflichteten Lizenznehmer im Verhältnis zu anderen Lizenznehmern nicht unbillig benachteiligen. (PostG)
1064. **Die Entscheidung über die Anerkennung** trifft die zuständige Stelle. (PostG)
1065. **Die Regulierungsbehörde** hat ferner die Regeln für die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens im einzelnen festzulegen. (PostG)
1066. **Diese** müssen objektiv, nachvollziehbar und diskriminierungsfrei sein. (PostG)
1067. **Die Erträge** sind auf der Grundlage der durch Rechtsverordnung nach § 11 Abs. 2 festgelegten oder festzulegenden erschwinglichen Preise zu berechnen. (PostG)
1068. **Für die Berechnung der Erträge** gilt Absatz 1 Satz 2 entsprechend. (PostG)
1069. **Im Falle der Ausschreibung nach § 14** gewährt die Regulierungsbehörde einen Ausgleich entsprechend dem Ausschreibungsergebnis. (PostG)
1070. **Die Höhe der Abgabe** bemißt sich nach dem Verhältnis des Umsatzes des Lizenznehmers zu der Summe der Umsätze aller nach Satz 1 verpflichteten Lizenznehmer. (PostG)
1071. **Umsatz im Sinne der Sätze 1 und 2** ist ausschließlich der jeweils im lizenzierten Bereich erzielte Umsatz. (PostG)
1072. **Die Summe der Ausgleichsverpflichtungen** entspricht dem nach § 15 Abs. 2 auszugleichenden Defizit zuzüglich einer marktüblichen Verzinsung. (PostG)
1073. **Die Verzinsung** beginnt mit dem Tag nach Ablauf des im Satz 1 genannten Kalenderjahres. (PostG)
1074. **Die von den ausgleichspflichtigen Unternehmen zu zahlenden Beträge** sind innerhalb eines Monats ab

- Zugang des Festsetzungsbescheids an die Regulierungsbehörde zu entrichten. (PostG)
1075. **Bei der Ermittlung der Umsätze** gilt §23 Abs. 1 Satz 2 und 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen entsprechend. (PostG)
1076. **Die Bundesregierung** wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Rahmenvorschriften für die Inanspruchnahme von Postdienstleistungen zu erlassen. (PostG)
1077. **In der Rechtsverordnung** können insbesondere Regelungen über den Vertragsabschluß getroffen werden. (PostG)
1078. **Genehmigungsbedürftige Entgelte** haben sich an den Kosten einer effizienten Leistungsbereitstellung zu orientieren und den Anforderungen nach Absatz 2 zu entsprechen. (PostG)
1079. **§ 11 Abs. 1 und eine auf Grund des § 11 Abs. 2 erlassene Rechtsverordnung** bleiben unberührt. (PostG)
1080. **Im Falle des Absatzes 1 Nr. 2** gelten bei Einhaltung der festgelegten Maßgrößen die Anforderungen des § 20 Abs. 2 Nr. 1 als erfüllt. (PostG)
1081. **Ferner** sind die Bestandteile und der Inhalt der in Absatz 1 Nr. 2 genannten Maßgrößen und Körbe zu bestimmen. (PostG)
1082. **Die Sätze 1 und 2** gelten auch für die Entgeltüberprüfung nach den §§ 24 und 25. (PostG)
1083. **Die Genehmigung der Entgelte** ist schriftlich zu beantragen. (PostG)
1084. **Die Regulierungsbehörde** entscheidet über einen Genehmigungsantrag innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Antrags. (PostG)
1085. **Im Übrigen** tritt dieses Gesetz am 1. Januar 1998 in Kraft. (PostG)
1086. **Dem Postgeheimnis** unterliegen die näheren Umstände des Postverkehrs bestimmter natürlicher oder juristischer Personen sowie der Inhalt von Postsendungen. (PostG)
1087. **Innerhalb dieser vier Wochen** hat die Regulierungsbehörde über den Entgeltantrag zu entscheiden. (PostG)
1088. **In jedem Falle** hatte Jerome sich allemeine Gedanken untertan gemacht. (m)
1089. **Über die Kohlenwand hinweg** sahen sich die Männer enttäuscht in die rußgeschwänzten Gesichter. (m)
1090. **Mit steigender Kraftwerksgröße** werden dem Bedienungspersonal immer größere volkswirtschaftliche Werte anvertraut. (m)
1091. **Den luftleeren Raum** bezwingt kein Verbrennungsmotor, keine Dampfmaschine, keine Turbine. (m)
1092. **Max Planck** hatte zunächst in seiner Arbeit über Strahlungstheorie nur ein Element von Unstetigkeit in den Strahlungserscheinungen gefunden. (m)
1093. **Dem** steht nichts im Wege. (m)
1094. **An dies** würde man sich ja wohl gewöhnen müssen. (m)
1095. **Dunkel** erscheint aber nicht nur das geschichtliche Panorama. (m)
1096. **Schließlich** kann man das Atom auch ansehen als einen Gegenstand der Chemie. (m)
1097. (Solche Bedeutungen stehen fest. Es ist ... widersinnig, zu sagen, sie können schwenken). **Schwenken** kann der Gehalt der Dichtungen. (m)

1098. *(Ich hasse unaufgeräumte Zimmer), aber **ich bin selber** unfähig aufzuräumen.*²⁷⁴ (m)
1099. ***Wir** haben die Sache **selbst** zu regeln.* (m)
1100. ***Sie** lächeln **alle** so verquält ironisch über Bonn.* (m)
1101. *(...), und **wir** werden **beide** aufgeregt.* (m)
1102. ***Zwischen den Renaissance- und Barockenpalästen der Würzburger Festung** steht unversehrt die um 700 entstandene Marienkirche.* (m)
1103. *Auf **der Insel Frauenchiemsee** wurden erst in den letzten Jahren Bauteile des Benediktiner Klosters wiederentdeckt.* (m)
1104. ***Die Gnadenkapelle in Altötting** war Pfalzkirche des spätkarolingischen Königshofes.* (m)
1105. ***Erwähnung** verdienen allenfalls die sorgfältig gezimmerten Kammergräber von Leihgestern im Kreise Gießen.* (m)
1106. ***Abschied** hatten sie genommen von ihrer Liebe.* (m)
1107. ***Ab 1940** war er(Friedrich Pause) an den Wittenauer Heilstätten der Stadt Berlin tätig.* (m)
1108. ***1935** habilitiert er sich.* (m)
1109. ***Während** des Krieges war er Sanitärsoffizier.* (m)
1110. ***Nach dem Krieg** übernahm Pause die Leitung der Rheinischen Landeslinik für Hirnverletzte in Bonn.* (m)
1111. ***Mit mir** hatte Marie nach Bonn fahren wollen.* (m)
1112. ***Schnell** ging er zur Tür.* (m)
1113. ***In der Tat** hat die Bodenforschung wesentlich zum Verständnis des frühen Mittelalters beigetragen.* (m)
1114. ***Vielleicht** darf ich auch hier noch eine eigene Erfahrung anführen.* (m)
1115. ***So energisch** kann sie sein.* (m)
1116. ***Hart** wurde gestritten, aber nicht lange.* (m)
1117. ***Ohne Pilot** startete in Frederikshavn(Dänemark) ein Flugzeug.* (m)
1118. ***Kühe** werden verlangt.* (m)
1119. ***814 Ertrinkende** hat die „Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ im vergangenen Jahr gerettet.* (m)
1120. ***Nichts** verstehen Sie.* (m)
1121. ***Am Anfang** stand und steht in solchen Fällen immer der Glaube.* (m)
1122. ***Bekannt** sind seine Pionierarbeiten mit Schottky.* (m)
1123. ***Von besonderer Bedeutung** ist dabei die Abstimmung wissenschaftlicher Vorhaben.* (m)
1124. *(Der AVD verweist auf Schweden). **Dort** haben sich Versicherungsgesellschaften eigene Reparaturbetriebe eingerichtet, um die Preise im Griff zu behalten.* (m)

²⁷⁴ Beispiele 1098, 1099, 1100 und 1101 sind Beispiele für NP-Aufspaltung. Deswegen sind die aufgespaltenen Teile auch in einer fetten Form. Vgl. die IDS-Grammatik 1997:1616ff.

1125. **Hervorzuheben** sind die Bemühungen des Verlags Volk und Wissen um die Behandlung sozialistischer Erziehungsprobleme. (m)
1126. **Verrechnet** hatten sich Diebe, die... (m)
1127. **Abgestürzt** sind gestern zwei Düsenjäger. (m)
1128. **Reden** sollte Bullert in Berlin.
1129. **Abgefallen** waren manche Leute, die... (m)
1130. Nein, **angetragen** habe ich es ihm eigentlich nicht, aber entgegengetragen. (m)
1131. **Nur spielen** darf man mit dem Gedanken der strahlenden Helligkeit. (m)
1132. **Fast schon ausgelöscht** wurden die Mittelparteien. (m)
1133. **Vorläufig festnehmen** kann die Polizei nur diejenigen, die ... (m)
1134. **Gut `gezielt`** hatte auch die iranische Regierung. (m)
1135. ..., **aber völlig zerschlagen** wurden die Mittelparteien. (m)
1136. (Der professionelle Habitus ist der beste Schutz). **Auf Leben und Tod zu treffen** sind nur Heilige und Amateure. (m)
1137. **Den Strafantrag zurücknehmen** kann der, der ihn gestellt hat. (m)
1138. **Von Sowjets verhaftet** wurde in Leningrad der deutsche Student Volker Schaffhauser(25) aus Heidelberg. (m)

3.7.1 Statistische Analyse der 300 chinesischen Korpusbelege

Das Vorhandensein der einfachen und mehrfachen VF-Besetzung im Hochchinesisch. Die 300 chinesischen Beispiele zeigen, dass es im Hochchinesisch tatsächlich sowohl die einfache als auch die mehrfache VF-Besetzung gibt. Nach der Analyse sehen die Ergebnisse wie folgt aus:

Distribution der einfachen und mehrfachen VF-Besetzung in den 300 Beispielen²⁷⁵

Chinesisches VF	Beispielzahl und Quelle der Korpora	insgesamt	Prozent
einfache VF-Besetzung	6 aus w, 1 aus ws, 6 aus c, 5 aus r, 10 aus rm, 12 aus y, 1 aus bx, 15 aus x, 10 aus z und 9 aus xh	74	24.7%
mehrfache VF-Besetzung	24 aus w, 29 aus ws, 4 aus c, 25 aus r, 20 aus rm, 18 aus y, 29 aus bx, 20 15 aus x, 20 aus z und 21 aus xh	226	75,3%

Die Ergebnisse zeigen wiederum, dass die mehrfache VF-Besetzung, wie oben schon analysiert, überwiegt.

²⁷⁵ Hier werden nur die einzelnen Belege mit einfacher VF-Besetzung aus dem jeweiligen Korpus genannt, weil die Beispiele mit mehrfacher VF-Besetzung zu viel sind. Die 6 Beispiele mit einfacher VF-Besetzung aus w sind Beispiel 544, 548, 550, 560, 562 und 566; ein Beleg aus ws ist Beispiel 598; 6 Korpusbelege aus c sind Beispiel 603, 605, 615, 620, 623 und 626; 5 Belege aus r sind Beispiel 636, 644, 646, 655 und 657; 11 Belege aus rm sind Beispiel 666, 668, 670, 674, 675, 677, 680, 681, 682, 686 und 688; 12 Belege aus y sind Beispiel 689, 690, 692, 698, 699, 700, 702, 704, 705, 707, 710 und 715; ein Beleg aus bx ist Beispiel 724; 15 Belege aus x sind Beispiel 750, 751, 753, 757, 759, 762, 766, 767, 772, 773, 774, 775, 776 und 778; 10 Belege aus z sind Beispiel 781, 784, 786, 790, 792, 799, 800, 801, 802 und 805; 9 Belege aus xh sind Beispiel 813, 816, 818, 819, 820, 821, 827, 829 und 833.

Das Vorhandensein der strukturell unmarkierten Abfolge in der VF-Besetzung des chinesischen Aussagesatzes. In den 300 chinesischen Beispielen gibt es 291 Zhuweiju (Subjekt-Prädikat-Satz, Satz mit dem Subjekt am Satzanfang) und Cunxianju (Existenzsatz, Satz mit dem Subjekt am Satzende).²⁷⁶

Distribution des Subjekts in den 300 chinesischen Beispielen

Chinesisches VF	Beispielzahl und Quelle der Korpora	insgesamt	Prozent
Subjekt am Satzanfang	29 aus w, 30 aus ws, 28 aus c, 27 aus r, 29 aus rm, 30 aus y, 30 aus bx, 28 aus x, 30 aus z und 30 aus xh	291	97%
Subjekt am Satzende	1 aus w, 2 aus c, 3 aus r, 1 aus rm, 2 aus x	9	3%

Das bedeutet, dass meine Schlussfolgerung, dass das Subjekt in der chinesischen VF-Besetzung eine VF-Einheit darstellt, korrekt ist.

In dem Existenzsatz existiert sowohl einfache VF-Besetzung – dies überwiegt – als auch mehrfache VF-Besetzung. Für diesbezügliche mehrfache VF-Besetzung ist nur ein Korpusbeleg vorhanden nämlich Beispiel 662.

Allerdings sind einfache und mehrfache VF-Besetzung in dem chinesischen Zhuweiju und Cunzaiju vorhanden. Da die diesbezüglich einfache VF-Besetzung eindeutig, d. h. sie besteht aus entweder einem Subjekt in Zhuweiju oder Angaben in dem Cunzaiju, wie das Beispiel 544 und 550 der Fall sind, ist, wird hier nur die statistische Analyse der mehrfachen VF-Besetzung mit unmarkierter Abfolge angestrebt.

In 3.1.2.1.1 ist es schon gezeigt worden, dass das Subjekt in der strukturell unmarkierten VF-Besetzung vor den Angaben unterschiedlicher Art steht, ist hier nochmals durch zahlreiche Korpusbelege wie 551, 555, 561 und 563 bestätigt worden. Dass die *ba* – und die *bei* – Konstruktion immer hinter dem Subjekt und vor dem Verb stehen müssen, ist es in den Belegen hier tatsächlich so. Diese Beispiele sind 552, 565, 604 und 637. Dass die Temporalangabe in der Regel vor der Lokalangabe steht, findet hier wieder Beweise: Beispiel 564, 649, 661, 664, 669, 779 etc.. Die mehrsilbigen Angaben, die modifizierenden Angaben mit *de* stehen wegen des Prinzips der Durchschaubarmachung, wie vorher schon analysiert, vor der strukturell einfachen Angabe ohne *de*. Diesbezügliche Korpusbelege sind Beispiel 558, 586 und 588. Wie oben das Beispiel 133 schon gezeigt hat, steht die Temporalangabe, wenn mehrere Angaben im Satz vorhanden sind, vor anderen Angaben. Auch dies ist durch die Belege wieder bestätigt worden: Beispiel 593, 595, 596, 621, 629, 654, 814, 822 und 835. Dass die Negationsangaben wie „*bu*“ und „*meiyou*“ im chinesischen Aussagesatz immer hinter dem Subjekt und vor dem Verb stehen, findet man hier auch folgende Korpusbelege: Beispiel 556, 567, 570, 581, 582, 589, 591, 639, 653, 764 und 765.

Kein Beleg für die strukturell markierte einfache VF-Besetzung, d.h. für die voran gestellte E_{obj} und die NP-Aufspaltung und nur das Vorhandensein der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung im chinesischen Aussagesatz. Was die strukturell markierte einfache VF-Besetzung im chinesischen Aussagesatz betrifft, das heißt, ob in der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung eine Objektergänzung und die NP-Aufspaltung vorkommt, dafür findet man hier keinen Beleg. Der Grund dafür ist, wie in 3.1.1.4 schon erwähnt, dass solches Phänomen mit bestimmten Verben zu tun hat und kein häufiges Phänomen im Chinesischen ist.

Die Korpusbelege haben hier jedoch gezeigt, dass es im chinesischen Aussagesatz tatsächlich, wie oben schon erörtert, strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung gibt, und zwar in folgender Form:

Erstens, vorangestellte Objektergänzung (vO). Diese Objektergänzung kann durch oder ohne eine Kommasetzung, wie schon erörtert, vor dem Subjekt oder hinter dem Subjekt stehen. Die Korpusbelege dafür sind Beispiel 547 und 553 aus w, Beispiel 581, 582, 584, 589, 591 und 592 aus ws, 609 und 618 aus c, 631, 632, 638, 643 (mit vorangestellter Finalangabe), 645 und 653 aus r, 686 aus rm, 726, 742, 744 und 745 aus bx, 777 aus x und 838 aus xh. Das bedeutet, dass die vorangestellte Objektergänzung, insgesamt 23, in den 300 Belegen nur eine Minderheit darstellt. Ferner gibt es keine Belege aus den Korpora y und z. Die Gründe dafür sind m. E. darauf zurückzuführen, dass solche Korpora von dem Gebrauch der Sprache her eher konservativ sind. Denn y ist aus Naturwissenschaft (Internet) und z aus Jura und sie sind fachsprachbezogen. Dort steht die klare Wiedergabe des Sachverhalts offenbar im Vordergrund und die stilistisch-emotionalen Ausdrucksweisen wie die Voranstellung einer Objektergänzung werden eher vermieden.

²⁷⁶ Vgl. 3.1.1.3.0. Da die Zhuweiju von der Menge her zu viel sind, werden hier nur die 9 Cunxianju genannt: Beispiel 550 aus w, 615 und 623 aus c, 636, 650 und 657 aus r, 662 aus rm, 757 und 759 aus x.

Zweitens, NP-Aufspaltung(NPA) in der strukturell mehrfachen VF-Besetzung in den Belegen nicht vorhanden. Der Grund dafür ist meiner Meinung nach, dass solcher Sprachgebrauch kein häufiges Phänomen ist.

Drittens, vorangestellte Lokalangabe(vL). Dafür gibt es folgende Belege: Beispiel 541 und 542 aus w, 570, 578, 590 aus ws, 625 aus c, 656 und 658 aus r, 663 aus rm, 713 aus y, 738 und 747 aus bx, 803 aus z und 824 aus xh. Zwar ist die Zahl solcher Belege – insgesamt 14 - nicht viel, aber solches Phänomen taucht in jedem Korpus auf. Dass die Lokalangabe ohne davor stehende Präposition vorangestellt werden muss, wie Beispiel 168 und 169 in den Kapiteln oben der Fall sind, ist hier durch Beispiel 656, 663 und 738 etc. bestätigt worden.

Viertens, vorangestellte Temporalangabe(vT). Es gibt 36 Belege dafür: Beispiel 539, 543, 549, 552 aus w, 572, 579 und 583 aus ws, 606, 610, 614, 616 und 628 aus c, 634, 640 und 651 aus r, 660, 667, 671, 676, 678 und 679 aus rm, 696, 701, 711 und 717 aus y, 723, 727, 732, 733, 737, 741 und 743 aus bx, 754 aus x, 789 und 797 aus z und 837 aus xh. Auch dieses Phänomen taucht in jedem Korpus auf.

Fünftens, vorangestellte Temporalangabe und vorangestellte Lokalangabe(vTvL) innerhalb einer VF-Besetzung. Wie das Beispiel 171 schon gezeigt hat, gibt es im Chinesischen tatsächlich vorangestellte Temporalangabe und vorangestellte Lokalangabe innerhalb einer VF-Besetzung in einem Satz. Die Belege dafür sind Beispiel 642 und 731.

Sechstens, vorangestellte Präpositionalphrase(vP) mit „guanyu“ als Attribut. Dazu nur ein Beleg: Beispiel 601.

Siebtens, vorangestellte modifizierende Angabe(vmA). Diesbezüglich gibt es insgesamt nur 5 Korpusbelege: Beispiel 554, 559, 568 aus w und 577 aus ws und 635 aus r. Solche vorangestellte Angabe ist nur in der Literatur zu finden, denn hier wird man dadurch einen bestimmten Effekt wie die Vertiefung des Eindrucks des Lesers durch den Autor oder die Betonung auf die Art und Weise, wie man etwas vornimmt, erzielen.

Achtens, vorangestellte Finalangabe(vF). Diesbezüglich sind insgesamt nur vier Belege vorhanden: Beispiel 573 und 574 aus ws und Beispiel 611 aus c und 643 aus r.

Es gibt überdies einen Beleg mit der 3-Felder-Gliederung: Beispiel 587.

Statistische Wiedergabe der strukturell markierten ein- und mehrfachen VF-Besetzung in den 300 Belegen

chinesisches VF	besetzt durch								insgesamt	Prozent in den 300 Belegen
	vO	NPA	vL	vT	vTvL	vP	vmA	vF		
strukturell markierte einfache VF-Besetzung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung	23	0	14	36	2	1	5	4	85	28,3%

Zusammenfassend kann hier gesagt werden, dass das, was ich in 3.1 schon erörtert habe, grundsätzlich durch die 300 Korpusbelege bestätigt worden ist. Nur die NP-Aufspaltung in der strukturell markierten einfachen und mehrfachen VF-Besetzung sowie die vorangestellte Objektergänzung in der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung sind in diesen 300 Belegen nicht vorgekommen. Der Grund dafür ist, dass solches Phänomen im Chinesischen kein häufiges Phänomen ist.

3.7.2 Statistische Analyse der 300 deutschen Korpusbelege

Das Vorhandensein der einfachen und mehrfachen VF-Besetzung im Hochdeutsch. Durch die Überprüfung am Korpus ist es ersichtlich, dass es im modernen Deutsch de facto die einfache sowie die mehrfache VF-Besetzung, wie in 3.2 schon diskutiert, gibt. Nach der statistischen Analyse sehen die Ergebnisse wie folgt aus:

Distribution der einfachen und mehrfachen VF-Besetzung in den 300 deutschen Beispielen²⁷⁷

²⁷⁷ Hier werden nur die einzelnen Belege mit mehrfacher VF-Besetzung aus dem jeweiligen Korpus genannt, weil die Beispiele mit einfacher VF-Besetzung zu viel sind: Beispiel 861 und 870 aus f, 993, 994, 996, 998, 1000, 1001, 1003, 1008 und 1009 aus s, 1132, 1133, 1134, 1137 und 1138 aus m.

deutsches VF	Beispielzahl und Quelle der Korpora	insgesamt	Prozent
einfache VF-Besetzung	48 aus f, 50 aus BBig, 50 aus e, 50 aus PostG, 41 aus s und 45 aus m	284	94,7%
mehrfache VF-Besetzung	2 aus f, 5 aus m und 9 aus s	16	5,3%

Diese Ergebnisse besagen wiederum, dass meine Schlussfolgerung, dass die einfache VF-Besetzung im deutschen Aussagesatz überwiegt, korrekt ist. Hier sei ferner darauf hingewiesen, dass die mehrfache VF-Besetzung nicht in jedem Korpus vorkommt. Z. B. in dem BBig und PostG ist kein Beleg dafür vorhanden, worauf ich später noch eingehe.

Das Vorhandensein der strukturell unmarkierten einfachen und mehrfachen VF-Besetzung im Hochdeutsch. Aus den 300 deutschen Korpusbelegen ist es ersichtlich, dass die strukturell unmarkierte Abfolge, egal, ob sie strukturell einfach oder mehrfach ist, tatsächlich nicht nur existiert, sondern auch von der Zahl her überwiegt. Hier zuerst eine statistische Wiedergabe des Subjekts im VF in den 300 Beispielen.

Distribution des Subjekts in den 300 deutschen Beispielen²⁷⁸

Deutsches VF	Beispielzahl und Quelle der Korpora	insgesamt	Prozent
Subjekt im VF	15 aus f, 12 aus e, 30 aus BBig, 9 aus s, 36 aus PostG, 8 aus m	110	36,7%
Subjekt nicht im VF	35 aus f, 38 aus e, 20 aus BBig, 41 aus s, 14 aus PostG, 42 aus m	190	63,3%

Das heißt, dass das Subjekt im Deutschen einen wichtigen Bestandteil in Bezug auf die VF-Besetzung bildet, wenn man bedenkt, dass noch andere Satzglieder ins VF treten können.

Die in 3.2.1.3 schon beschriebenen VF-unfähigen Satzelemente wie das expletives *es*, die Dativ- und die Akkusativergänzung von dem indefiniten Pronomen „*man*“, das „echte“ Reflexivpronomen, der Verbzusatz, nicht etc. finden hier auch keine Belege für deren Vorkommen.

Die in 3.2.1.4 erörterte strukturell unmarkierte VF-Besetzung ist hier nochmals durch die Korpusbelege bestätigt worden. Die E-Klasse wie E_{sub} , E_{dat} , E_{akk} , E_{gen} , E_{prp} , E_{dir} , E_{exp} , E_{sit} etc. ist einerseits in den Belegen vorhanden. Hier jeweils der Reihe nach nur ein Beispiel: 839, 864, 862, 846, 859, 955, 1004, 1018, andererseits sind die Angaben wie die Temporal-, Lokal-, Kausal-, Final-, Konzessiv-, Konditional- und Instrumentalangabe, die negatorische Angabe, die modifizierende sowie die existimatorische Angabe hier auch vorgekommen: 911, 885, 1007, 900, 891, 1013, 889, 906, 882 und 905. Überdies finden die in 3.2.1.4.2.2 erörterten erweiterten Angaben in der einfachen VF-Besetzung hier auch Belege: 897, 907, 926 und 995.

Auch die in 3.2.2.1.1 analysierten Angaben in der strukturell unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung finden hier zwei Belege nämlich 994 und 1001.

Alles in allem, die in 3.2 erörterten Phänomene in Bezug auf die strukturell unmarkierte einfache und mehrfache VF-Besetzung, sind hier durch die Korpusbelege erwiesen.

Das Vorhandensein der strukturell markierten VF-Besetzung im deutschen Aussagesatz. Das lässt sich durch Folgendes nachweisen: **(a) das Vorhandensein der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung und (b) das Vorhandensein der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung.**

Zu (a): Die Korpusbelege haben gezeigt, dass trotz einer kleiner Zahl der Belege die strukturell markierte einfache VF-Besetzung de facto existiert. Es gibt einerseits die NP-Aufspaltung und andererseits die Verbzusätze und den Infinitkomplex, die das VF füllen. Was die NP-Aufspaltung betrifft, sind 10 Belege vorhanden: Beispiel 845 aus f, 915 und 934 aus e, 987, 989, 1002 aus s und 1098, 1099, 1100 und 1101 aus m. Kein Beleg aus dem BBig und PostG. Was die strukturell markierte einfache VF-Besetzung durch Verbzusatz und Infinitkomplex (aus Partizip II oder zu + Infinitiv) anbelangt, ist durch 14 Belege – davon nur Beispiel 1010 für Verbzusatz und die

²⁷⁸ Hier werden die Einzelheiten nicht genannt, weil die Fälle mit dem Subjekt im bzw. nicht im VF in manchen Korpora zu viel sind.

übrigen für den letzten – bewiesen worden: Beispiel 849, 865, 866 aus f, 896, 930 aus e, 997, 1010, 1011 aus s und 1097, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129 und 1130 aus m. Kein Beleg aus dem BBig und PostG.

Distribution der strukturell markierten einfachen VF-Besetzung in den 300 dt. Belegen

besetzt durch	Beispiele und Quelle der Korpora	insgesamt	Prozent
NP-Aufspaltung	1 aus f, 2 aus e, 3 aus s, 4 aus m	23	7,7%
Verbzusatz	1 aus s		
Infinitkomplex	3 aus f, 2 aus e, 2 aus s, 7 aus m		

Der Grund dafür, dass es in den Korpora keinen Beleg in Bezug auf die NP-Aufspaltung, Verbzusatz und Infinitkomplex aus dem Korpus BBig und dem PostG - alle aus dem Gesetz und fachsprachbezogen – gibt, liegt m. E. darin, dass man dort solchen Sprachgebrauch vermeidet, denn klare Darstellung des Sachverhalts auf kurze und bündige Weise steht dort offenbar im Vordergrund.

Zu (b): Die Überprüfung am Korpus hat es überzeugend gezeigt, dass die strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung im Deutschen tatsächlich vorhanden ist. Die Korpusbelege lassen sich in vier Gruppen, wie vorher in 3.2.2.2 erörtert, einteilen: Für diesbezügliche VF-Besetzung mit der Form $E_{sub} + Partizip II(EP)$ gibt es einen Beleg nämlich Beispiel 996 aus s; für diesbezügliche VF-Besetzung mit der Form $E_{akk} + Verb(EV)$ sind drei Belege vorhanden: 998 und 1008 aus s und 1137 aus m; für diesbezügliche VF-Besetzung mit der Form Präposotivergänzung + Partizip II/zu + Verb(PPV) sind auch drei Belege: 861 aus f, 1138 und 1137 aus m, für diesbezügliche VF-Besetzung mit der Form Angabe + Partizip II/Verb(APV) gibt es folgende Belege: 870 aus f, 993, 1000, 1003, 1009, 1014, 1025 aus s und 1132, 1133, 1134 und 1135 aus m. Kein Beleg ist aus dem BBig und PostG vorhanden, denn solcher Sprachgebrauch wird dort m. E. wegen Sachlichkeit des Darzustellenden vermieden. Unten ist eine statistische Tabelle.

Distribution der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung in den 300 dt. Belegen

besetzt durch	Beispielzahl und Quelle der Korpora	insgesamt	Prozent
EP	1 aus s	18	6%
EV	2 aus s, 1 aus m		
PPV	1 aus f, 2 aus m		
APV	1 aus f, 6 aus s, 4 aus m		

Die strukturell markierte und die strukturell markierte mehrfachen VF- Besetzung haben insgesamt nur einen kleinen Anteil an den 300 Korpusbelegen:

Statistische Tabelle der strukturell markierten ein- und mehrfachen VF-Besetzung in den 300 Belegen

Deutsche VF, besetzt durch		Beispielzahl	insgesamt	Prozent
strukturell unmarkierte VF-Besetzung		263	263	87, 7%
strukturell markierte VF-Besetzung	strukturell markierte einfache VF-Besetzung	23	37	12, 3%
	strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung	14		

Das Ergebnis, dass die strukturell markierte VF-Besetzung, sei sie einfach oder mehrfach, nur eine Minderheit darstellt, stimmt wiederum mit meinem Ergebnis in 3.6 überein.

Dass es im Deutschen die 3-Felder-Gliederung gibt, ist hier auch durch drei Belege bestätigt worden: Beispiel 860 aus f, 954 aus BBig und 990 aus s.

3.7.3 Kontrastierung der einzelnen Ergebnisse aus den chinesischen und deutschen Korpusbelegen

Das Vorhandensein der strukturell ein- und mehrfachen VF-Besetzung im chinesischen und deutschen Aussagesatz durch die Überprüfung am Korpus. Das wurde durch die Belege in den beiden Sprachen erwiesen. Ein statistisches Ergebnis sieht so aus:

Distribution der strukturell ein- und mehrfachen VF-Besetzung in den jeweils 300 Belegen aus dem Chinesisch und dem Deutsch

Sprache und Feld		Gesamtbeispielzahl	Prozent
Chinesisches VF, besetzt durch	strukturell einfache VF-Besetzung	74	24, 7%
	strukturell mehrfache VF-Besetzung	226	75, 3%
Deutsches VF, besetzt durch	strukturell einfache VF-Besetzung	284	94, 7%
	strukturell mehrfache VF-Besetzung	16 ²⁷⁹	5, 3%

Das Ergebnis hat schon gezeigt, dass es einerseits in den beiden Sprachen strukturell sowohl einfache als auch mehrfache VF-Besetzung gibt und dass andererseits der Prozentsatz der jeweiligen Besetzung in der jeweiligen Sprache unterschiedlich ist. Dies entspricht dem Ergebnis meiner Stichprobe in 3.5.

Der große Unterschied diesbezüglich ist, dass es in den deutschen Korpora BBig und PostG keine mehrfache VF-Besetzung gibt, während die mehrfache VF-Besetzung in jeweiligen chinesischen Korpus vorkommt. Der Grund liegt meiner Meinung nach darin, dass die mehrfache VF-Besetzung im Chinesischen ein häufiges zulässiges Phänomen, während dies im Deutschen ein Randphänomen darstellt.

Das Vorhandensein der strukturell unmarkierten Abfolge in Bezug auf die VF-Besetzung in den beiden Sprachen. Durch die erfolgte Überprüfung am Korpus ist ersichtlich, dass es sowohl im Chinesischen als auch im Deutschen strukturell unmarkierte Abfolge in Bezug auf die VF-Besetzung gibt. Das Subjekt ist m. E. das wichtige Mitglied der VF-Besetzung hier.

Dieses Ergebnis zeigt, dass das chinesische Subjekt eine genuine VF-Einheit darstellt.²⁸⁰ Im Deutschen hat das Subjekt auch einen wichtigen Anteil an der Position am Satzanfang.

Zur Kontrastierung der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung in den beiden Sprachen. Sowohl im Chinesischen als auch im Deutschen gibt es strukturell unmarkierte VF-Besetzung, und zwar in jedem Korpus hier.

Statistisches Wiedergabe der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung
in den jeweiligen 300 Belegen in den beiden Sprachen

Sprache und Feld	Gesamtzahl	Prozent in den jeweiligen 300 Belegen
Chinesisches VF mit strukturell unmarkierter einfacher Abfolge	74	24, 7 %
Deutsches VF mit strukturell unmarkierter einfacher Abfolge	284	94, 7%

Es ist somit ersichtlich, dass die chinesische VF-Besetzung mit strukturell unmarkierter Abfolge innerhalb der chinesischen VF-Besetzung eine Minderheit darstellt, während die deutschen Belege mit strukturell unmarkierter Abfolge in der deutschen VF-Besetzung eine überwiegende Mehrheit bildet.

Zur Kontrastierung der strukturell unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung in den beiden Sprachen. Hier ist, wie in 3.3 schon erörtert, zwar eine Gemeinsamkeit vorhanden: Es existiert eine solche VF-Besetzung, denn im chinesischen Existenzsatz können die Temporal- und Lokalangabe ins VF treten und im Deutschen können diese zwei Angaben auch im VF auftauchen: Beispiel 662 aus rm im Chinesischen und Beispiel 994 und 1001 aus s. Aber der Unterschied hier ist, wie in 3.3 schon dargestellt, dass überdies noch das chinesische Subjekt mit unterschiedlicher Angabe ins VF treten kann und trotzdem als strukturell unmarkiert im Chinesischen angesehen wird, was im Deutschen nicht zulässig ist. Die Zahl dieser chinesischen VF-Besetzung stellt einen wichtigen Bestandteil dar. Außerdem kommt solche chinesische VF-Besetzung in jedem Korpus vor, denn es ist im Chinesischen zulässig.

Statistisches Wiedergabe der strukturell unmarkierten mehrfachen VF-Besetzung
in den jeweiligen 300 Belegen in den beiden Sprachen

Sprache und Feld	Gesamtzahl	Prozent in den jeweiligen 300 Belegen
------------------	------------	---------------------------------------

²⁷⁹ Diese Zahl enthält zwei strukturell unmarkierte mehrfache VF-Besetzung nämlich Beispiel 994 und 1001 aus s und 14 strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung.

²⁸⁰ Wie in 3.1 schon gezeigt, kann das chinesische Subjekt ab und zu nachgestellt werden. Genaueres, siehe 3.1.1.3

Chinesisches VF mit strukturell unmarkierter mehrfacher Abfolge	141	4 7 %
Deutsches VF mit strukturell unmarkierter mehrfacher Abfolge	2	0,0 7%

Das Vorhandensein der strukturell markierten VF-Besetzung in den beiden Sprachen. Dies ist auch durch die hiesigen Korpusbelege teilweise bestätigt. Unten gehe ich getrennt zunächst von der VF-Besetzung mit strukturell markierten einfachen Abfolge aus.

Zur strukturell markierten einfachen VF-Besetzung in den beiden Sprachen. In den chinesischen Belegen ist diesbezüglich jedoch kein Beleg dafür, während die strukturell markierte einfache deutsche VF-Besetzung bestätigt worden ist. Die strukturell markierte einfache VF-Besetzung tritt im Deutschen in der Form von NP-Aufspaltung, Verbzusatz und Infinitivkomplex auf. Allerdings kommt solche VF-Besetzung nicht in jedem Korpus vor, z. B. nicht in BBiG und PostG.

Statistisches Wiedergabe der strukturell unmarkierten einfachen VF-Besetzung in den jeweiligen 300 Belegen in den beiden Sprachen

Sprache und Feld	Gesamtzahl	Prozent in den jeweiligen 300 Belegen
Chinesisches VF mit strukturell markierter einfacher Abfolge	0	0
Deutsches VF mit strukturell markierter einfacher Abfolge	23	7, 7%

Der Grund dafür, dass kein Beispiel für diese VF-Besetzung in hiesigen chinesischen Korpusbelegen vorhanden ist m. E., dass solcher Sprachgebrauch wie in 3.1.1.4 diskutiert im Chinesischen nur mit bestimmten Verben wie „*si*“ (sterben) und „*chi*“ (essen) etc. zu tun hat. Ferner sehe ich hier diesbezüglich noch eine Gemeinsamkeit darin, dass es in dem Korpus wie z im Chinesischen und in BBiG und PostG im Deutschen – solche Korpora sind aus Gesetz, d. h. Fachsprache – keinen Beleg mit NP-Aufspaltung gibt. Das ist meiner Meinung nach auf die Hochschätzung der Deutlichkeit, Sachlichkeit sowie Kürze in Bezug auf den Sprachgebrauch dort zurückzuführen.

Zur strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung in den beiden Sprachen. Diesbezüglich weist diese VF-Besetzung die Gemeinsamkeit auf. Das heißt, sowohl im Chinesischen als auch im Deutschen ist solcher Sprachgebrauch wie in 3.3 schon analysiert vorhanden. Aber das Gewicht dieses Sprachgebrauchs in jeweiliger Sprache ist aber nicht groß, sondern klein. Bei näherer Betrachtung besteht die strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung aus 7 Formen im Chinesischen: vO, vL, vT, vTvL, vP, vmA und vF, während die strukturell markierte mehrfache VF-Besetzung im Deutschen aus EP, EV, PPV und APV.

Statistische Wiedergabe der strukturell markierten mehrfachen VF-Besetzung in den jeweiligen 300 Belegen in den beiden Sprachen²⁸¹

Sprache und Feld	besetzt durch											insgesamt	Prozent in den 300 Belegen
	EP	EV	PPV	APV	vO	vL	vT	vTvL	vP	vmA	vF		
Chine. VF mit strukturell markierter mehrfacher VF-Besetzung					23	14	36	2	1	5	4	85	28, 3%
Deutsches VF mit strukturell markierter mehrfacher VF-Besetzung	1	3	3	11								18	6%

Das Prozent zeigt wiederum, dass solche VF-Besetzung eher häufiger im Chinesischen als im Deutschen da ist. Einen Unterschied hier sehe ich darin, dass es, wie getrennt in 3.7.1 und 3.7.2 schon erörtert, diesbezüglich kein Beleg aus dem deutschen Korpus wie BBiG und PostG vorhanden ist, während doch Belege aus z im Chinesischen zu finden sind. Unten ist eine statistische Tabelle für das Vorkommen der strukturell (un)markierten ein- und mehrfachen VF-Besetzung in den Korpora im Chinesischen und im Deutschen.

²⁸¹ Hier und unten in der Tabelle bleibt das Quadrat leer, statt die Zahl 0 anzugeben, wenn kein entsprechendes Phänomen in den beiden Sprachen vorhanden ist.

Distribution der strukturell (un)markierten ein- und mehrfachen VF-Besetzung in den jeweiligen Korpora.

Sprache und Korpora		strukturell einfache VF-Besetzung						strukturell mehrfache VF-Besetzung														
		unmarkierte einfache VF-Besetzung		markierte einfache VF-Besetzung				unmarkierte mehrfache VF-Besetzung		markierte mehrfache VF-Besetzung												
										EsA	AtA	E	E	PP	A	v	v	vT	vT	vP	v	vF
		Klasse	Klasse	vO	NPA	VZ	IK	P	V	V	P	V	O	L	L	L	L	A	A			
Chi. Kor.	w	+	+	-	-			+	-						+	+	+	-	-	+	-	-
	ws	+	-	-	-			+	-						+	+	+	-	-	+	+	-
	c	+	+	-	-			+	-						+	+	+	-	+	-	+	-
	r	+	+	-	-			+	-						+	+	+	+	-	+	+	-
	rm	+	+	-	-			+	+						+	+	+	-	-	-	-	-
	y	+	-	-	-			+	-						+	+	+	-	-	-	-	-
	bx	+	-	-	-			+	-						+	+	+	+	-	-	-	-
	x	+	+	-	-			+	-						+	+	+	-	-	-	-	-
	z	+	-	-	-			+	-						-	+	+	-	-	-	-	-
Dt. Kor.	f	+	+		+	-	+		-	-	-	+	+									
	e	+	+		+	-	+		-	-	-	-	-									
	BBiG	+	+		-	-	-		-	-	-	-	-									
	s	+	+		+	+	+		+	+	+	-	+									
	PostG	+	+		-	-	-		-	-	-	-	-									
	m	+	+		+	-	+		-	-	+	+	+									

Die E-Klasse in Bezug auf die strukturell unmarkierte einfache VF-Besetzung im Chinesischen ist, wie in 3.1 schon erörtert, nur das Subjekt in dem einfachen Zhuweiju möglich und die A-Klasse in Bezug auf die strukturell unmarkierte einfache VF-Besetzung im Chinesischen ist, wie in 3.1 schon erörtert, nur durch die Angabe in Cunxianju durchführbar. Das EsA in Bezug auf die strukturell unmarkierte mehrfache VF-Besetzung in der Tabelle ist, wie oben in 3.1 schon beschrieben, im Chinesischen nur durch $E_{sub} +$ Angabe möglich und die AtA in Bezug auf die strukturell unmarkierte mehrfache VF-Besetzung ist nur, wie in 3.1 schon erörtert, im Cunxianju möglich. Darüber hinaus sind hier auch Belege mit der 3-Felder-Gliederung in den beiden Sprachen vorhanden: Beispiel 587, 860, 954 und 990.

Alles in allem, das, was in dieser Untersuchung erörtert wurde, ist durch die Überprüfung am Korpus hier nochmals bestätigt worden: das Vorhandensein der strukturell (un)markierten ein- und mehrfachen VF-Besetzung im chinesischen und deutschen Aussagesatz.

Nachwort

Diese Untersuchung erfolgte im Rahmen der DVG und der Stellungsfelder. Ich habe hier unter der Berücksichtigung der neuesten Literatur über die chinesische und die deutsche Forschung zur Valenz sowie zur Linearstruktur den Forschungsstand der Dependenzgrammatik und vor allem der DVG und der Linearstruktur in beiden Sprachen zusammengefasst. Danach wurde das VF im chinesischen Aussage-Modus mit dessen entsprechenden deutschen VF kontrastiert. Das ist ohne Zweifel zum ersten Mal auf dem Gebiet der kontrastiven Linguistik Chinesisch – Deutsch geschehen.

Für das Zustandekommen dieser Untersuchung habe ich vielen zu danken. Hiermit möchte ich vor allem meinem Lehrer Prof. Dr. Michael Friedrich Dekan des Fachbereichs Orientalistik als meinem Doktorvater für seine jahrelange freundliche Betreuung, wobei er mir in jeder Hinsicht wertvolle Anregungen gegeben hat, meinen besten Dank aussprechen. Herr Dr. Jinyang ZHU als zweiter Gutachter hat nicht nur mit mir über die Einzelheiten der vorliegenden Untersuchung diskutiert und mir wertvolle Anregungen gegeben, sondern mir auch die neueste Literatur über die Valenzforschung auf dem chinesischen Sprachgebiet geliehen, was für diese Arbeit unentbehrlich ist. Somit bin ich ihm zu Dank verpflichtet. Dem DAAD danke ich hiermit herzlich, denn ohne seine 1998 mir geleistete Hilfe, d. h. die Finanzierung meines schon erfolgten dreimonatigen Forschungsaufenthalts an der Universität Mainz, im IDS und an der Universität des Saarlandes, wäre diese Untersuchung ohne die dadurch gebildete Basis unmöglich gewesen. Im Sommer 2001 hat der DAAD mir wieder ein dreimonatiges Stipendium gewährt, was für meine Forschung eine große Unterstützung ist. Während meines vor drei Jahren erfolgten Aufenthalts hat meine damalige deutsche Kontaktperson Prof. Dr. Peter Kupfer an der Universität Mainz Hochschule 2 in Gernersheim mit mir über meinen damaligen Forschungsplan ausführlich diskutiert und wertvolle Ratschläge gegeben. Hiermit danke ich ihm ganz herzlich für die Einladung und die freundliche Hilfe. Meinen ganz besonderen Dank möchte ich dem ehemaligen IDS-Direktor Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Engel aussprechen. Während meines damaligen Aufenthalts hat Prof. Dr. Engel als meine Kontaktperson im IDS in Mannheim nicht nur mit mir über meinen damaligen Plan ausführlich diskutiert, sondern persönlich für mich die benötigte deutsche Literatur im Katalogsaal des IDS gefunden, was mich bis heute noch berührt! Während der Durchführung der vorliegenden Untersuchung hat Prof. Dr. Dr. h. c. Engel trotz vielerlei Arbeit und Symposien in Deutschland und im Ausland mir Hilfe angeboten.

Während meines Aufenthalts im IDS hat Herr Helmut Schumacher, Valenzlexikograf, mir auch freundlicherweise geholfen. Frau Dr. Ursula Hoberg, Wortstellungsexpertin, hat mir ihr Manuskript von dem Teil E4 der IDS-Grammatik geschenkt und entsprechende Literatur empfohlen. Ihr gilt auch mein herzlicher Dank. Dem Institutsleiter des IDS Herrn Prof. Dr. Gerhard Stickel danke ich für seine freundliche Einladung. Frau Prof. Dr. Barbara Sandig als Expertin auf dem Gebiet der deutschen Stilistik in der Abteilung für Germanistik an der Universität des Saarlandes danke ich hiermit für ihre Hilfe und für die Einladung zu meinem damaligen Aufenthalt. Für die deutsche Belegsammlung danke ich Frau Dr. Irmtraud Jüttner im IDS. Prof. Dr. Peter Schlobinski hat während meines Gastvortrags im Mai 2000 in der Abteilung für die deutsche Sprache und Literatur an der Universität Hannover mit mir über meine Untersuchung diskutiert und hat mir freundlicherweise entsprechende Fachliteratur empfohlen. Auch ihm danke ich ganz herzlich. Frau Rita Chromik danke ich hiermit ganz herzlich für ihr mehrmaliges sorgfältiges Lesen meines Manuskripts, für die Diskussionen darüber und nicht zuletzt noch für das Leihen der Literatur. Während meines Promotionsstudiums hat Frau Maria-Ingeborg Stephan mir vielseitige Hilfen angeboten und bei ihr bedanke ich mich hiermit ganz herzlich dafür und vor allem für das Korrekturlesen meines Manuskripts.

Prof. Xing Fuyi in der Abteilung für chinesische Sprache und Literatur der pädagogischen Universität Huanzhong in Wuhan, Linguist im chinesischen Sprachbereich, hat mir nicht nur den Forschungsstand der chinesischen Linearstruktur mitgeteilt, sondern auch mir Fachliteratur geliehen. Prof. Lu Jiahua, chinesischer Grammatiker in der Abteilung für chinesische Sprache und Literatur der Universität Hubei hat mir vielseitig geholfen. Mein herzlicher Dank gilt hiermit ihnen. Herrn Prof. Dr. Harro von Senger an der Universität Freiburg danke ich hiermit für seine freundliche Hilfe.

Mein herzlichster Dank gilt meiner Frau. Während meiner Abwesenheit hat sie sich allein um meinen Sohn und die Familienangelegenheiten gekümmert. Ohne ihre Unterstützung wäre diese Untersuchung unmöglich gewesen.

Hamburg, im Januar 2002

Dongliang LI

Anhang

a. Quelle der Korpustexte

I. Chinesische Korpustexte:

- . Bin, Xing 1998: Bin Xing Wenji(Band 1-6). Beijing. (bx)
- . Chi, Li 1995: Das Werke von Chi Li(Band 1 Jiangmuo Hongcheng), Jiansuer Verlag (c)
- . Renmin Wenxue, 24 Bände , 1999 (r)
- . Renmin Ribao, 2000 (rm)
- . Wang, Meng 1997: Shijie Huaren Sanwen Jingping-Wang Meng Zhuang. Guangzhou (w)
- . Wang, Shuo 1997: Das Werke von Wang Shu(Band 1-4), Huayi –Verlag (ws)
- . Xiandai Hanyu Cidian 1994. Beijing. (x)
- . Xing Han De Cidian. Shangwu-Verlag. 1986 (xh)
- . Xu, Jingdong /Zhang, Jianzhong 1998 : Yinte Wang(Internet). Beijing (y)
- . Zhonghua Renmin Gongheguo Waijiaobu Falü Wenjian Huibian. 1983 (z)

II. Deutsche Korpustexte:

- . Berufsausbildungsgesetz, herausgegeben von dem Bundesministerium für Bildung und Forschung. 29. Aufl. Bonn 1999 (BBiG) .
- . Marie Louise Fischer, Die Ehe der Senta R. Serges Medien, 2000 (e)
- . forschung. Zeitschrift der DFG.Wiley-VCH Verlag, Bonn. 1999/2000 (f)
- . Mannheimer Korpus (Heinrich Böll: Ansichten eines Clowns; Werner Bergengruen: Das Buch über Achim; Thomas Mann: Die Betrogene; Erwin Strittmatter: Ole Bienkopp; Theodor Heuss: Erinnerungen 1905- 1933; wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Literatur; Tempelchen; Max Frisch: Homo faber; Günter Grass: Die Blechtrommel; Uwe Johnson: Das dritte; Trivialliteratur; Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften) (m)
- . Postgesetz(PostG), vom 22. Dez. 1997 (PostG)
- . Süddeutsche Zeitung, 2000/01 (s)

III. Die von der obengenannten Literatur abweichende Quelle, aus der Beispiele angeführt wurden, z. B. Fan Kaitai 1985 und Engel³ 1994, siehe Literatur. Hier keine Wiedergabe des Titels.

b. Abkürzungen, Symbole und Zeichen

1. Abkürzungen

Adj	Adjektiv
Ai	Instrumentalangabe
Aj	judikative Angabe
Ak	kausale Angabe
Akk/akk	Akkusativ
A-Klasse	Angabenklasse
Al	Lokalangabe
Am	modifizierende Angabe
An	Negationsangabe/Negatorische Angabe
Ao	ordinative Angabe
AP	Adjektivphrase
APV	Angabe + Partizip II/V
Ar	Restriktivangabe
As	selektive Angabe
At	Temporalangabe
Av	verifikative Angabe
Au	Angabe des Umfangs
<i>ba</i> -Kon	<i>ba</i> - Konstruktion
<i>bei</i> -Kon	<i>bei</i> - Konstruktion
Demon.	Demonstrativpronomen
DVG	Dependenzverbgrammatik
E _{adj}	Adjektivergänzung
E _{dir}	Direktivergänzung
E _{akk}	Akkusativergänzung
EE _{sub}	Ergativsubjekt
E _{exp}	Expansivergänzung
E-Klasse	Ergänzungsklasse
EE _{sub}	Ergativsubjekt
einf.	einfache Besetzung
E _{nom}	Nominalergänzung
E _{obj}	Objektergänzung
EP	E _{sub} + Partizip II
E _{prp}	Präpositivergänzung
EsA	Subjektergänzung mit anderen Angaben
E _{sit}	Situativergänzung
E _{sub}	Subjekt/Subjektergänzung
EV	E _{akk} + Verb
E _{vrp}	Verbativergänzung
Gem.	Gemeinsamkeit
IK	Infinitkomplex
LSS	Linearstruktur der Sätze
mehrf.	mehrfache Besetzung
MF	Mittelfeld
MW	Maßwort
N	Nomen
NA	Negationsangabe
NF	Nachfeld
NPA	NP-Aufspaltung
NP s	Nominalphrase im Subjekt
PART	Partikel
PE _{sub}	Passivsubjekt
PHE _{sub}	Phraseologisches Subjekt
PPV	Präpositionalergänzung + Partizip II/ zu + Verb
Prä./Präp.	Präposition
qoq NP-Teile	quantifizierende od. qualifizierende NP-Teile

Sa	Substantiv im Akkusativ
Sd	Substantiv im Dativ
Sg	Substantiv im Genitiv
Sube	einfaches Subjekt
Subw	erweitertes Subjekt
TaNP	Teil der aufgespaltenen NP mit präpositiver Nomenergänzung
<i>tong</i> -Kon	<i>tong</i> -Konstruktion
Unter.	Unterschiede
V	Verb
- V	einwertiges Verb
+ V	zwei- oder dreiwertiges Verb
VF	Vorfeld
vF	vorangestellte Finalangabe
vL	vorangestellte Lokalangabe
vmA	vorangestellte modifizierende Angabe
vO	vorangestellte Objektergänzung
vT	vorangestellte Temporalangabe
vTvL	vorangestellte Temporalangabe und vorangestellte Lokalangabe
VZ	Verbzusatz
ZW	Zählwort

2. Semantische Symbole

2.1 Kategoriale Bedeutung

hum	Mensch, menschlich
loc	Raum, Richtung
zool	Tier, tierisch

3. Hilssymbole und technische Zeichen

=	gleich
≠	nicht gleich
⇒	kann transformiert werden zu
?	fraglich, zweifelhaft
*	falsch gebildet bzw. unakzeptabel
/	Alternative
[]	semantische Information
< >	Valenzindex
[]	Auslassung
>>	etwas steht vor etwas
ˉ	Hauptakzent
+	positiv/ja
-	negativ/nein
◦ ◦	wörtliche Wiedergabe
" "	korrekte Übersetzung

c. Literatur

- Adamzik, Kirsten, 1992. Ergänzungen zu Ergänzungen und Angaben. In: Deutsche Sprache 20. 289-313.
- Admoni, Wladimir G., 1962. Die umstrittenen Gebilde der dt. Sprache von heute. II. Der Satzrahmen. In: Muttersprache 1962, 166-171.
- Admoni, Wladimir G.,⁴ 1982, ³ 1966, ¹ 1960. Der dt. Sprachbau. Moskau/Leningrad.
- Altmann, Hans, 1981. Formen der „Herausstellung“ im Deutschen. Rechtsversetzung, Linksversetzung, Freies Thema und veränderte Konstruktion(=Linguistische Arbeiten 106). Tübingen.
- Arbeitsgruppe Marburg, 1973. Aspekte der Valenztheorie. In: Deutsche Sprache 1. 3-48.
- Baumgärtner, K., 1965. Spracherklärung mit den Mitteln der Abhängigkeitsstruktur. In: Beiträge zur Sprachkunde und Informationsverarbeitung 5. 31-53.
- Behagel, Otto, 1932. Deutsche Syntax. Eine geschichtliche Darstellung Band IV: Wortstellung. Periodenbau. Heidelberg.
- Beijing Daxue Zhongwenxi, 1993. Xiandai Hanyu. Beijing
- Beneš, E., 1973. Thema-Rhema-Gliederung und Textlinguistik. In: H. Sitta und K. Brinker(Hg.): Studien zur Texttheorie und zur dt. Grammatik. Düsseldorf. 42-63.
- Betz, Werner, 1973. Zur Überprüfung einiger Wortstellungsregeln. In: H. Sitta/K. Brinker(Hg.): Studien zur Texttheorie und zur deutschen Grammatik. Festgabe für Hans Glinz (= Sprache der Gegenwart 30). Düsseldorf. 243-268.
- Bieberle, Bruno, 1972. Satzgliedstellung und Mitteilungswert. In: Deutsch als Fremdsprache. Heft 1. 54-57.
- Bondzio, W., 1977. Abriß der semantischen Valenztheorie als Grundlage der Syntax(II Teil). In: Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung 3. Berlin. 261-273.
- Boost, Karl,⁵ 1964, ³ 1957, ¹ 1955. Neue Untersuchungen zum Wesen und zur Struktur des dt. Satzes. Berlin.
- Bräuner, R., 1974. Die Valenztheorie. Ihre Geschichte, ihr aktueller Stand und ihre Möglichkeiten. In: Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt- Universität zu Berlin 23. 267-280.
- Brinker, K., 1972. Konstituentenstrukturgrammatik und operationale Satzgliedanalyse: Methodenkritische Untersuchungen zur Syntax des einfachen Satzes im Deutschen. Frankfurt.
- Brinkmann, H.,² 1971, ¹ 1962. Die dt. Sprache. Gestalt und Leistung. Düsseldorf.
- Bußmann, Hadumod(1990): Lexikon der Sprachwissenschaft. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart.
- Cai, Peiqi et al., 1992. Jiyu dongci peijia de De Han jiqi fanyi(deutsch-chinesische maschinelle Übersetzung auf der Basis der Valenztheorie). In: Chen Zhaoxiong(Hg.). 278-283. Beijing.
- Chao, Yuanren, 1966. A Grammar of Spoken Chinese. Berkeley in Calif. Chinesische Übersetzung von Lü Shuxiang(1979). Beijing.
- Chen, Ping, 1987. Hanyu ling xing huizhi de huayu fenxi(Eine Diskursanalyse der Null- Anaphorika im Chinesischen). In: Zhongguo Yuwen Nr. 5. 363-378.
- Chen, Ping, 1988. Lun Xiandai Hanyu shijian xitong de sanyuan jigou(Über die dreidimensionale Struktur des Zeitsystems in der chinesischen Gegenwartssprache): In: Zhongguo Yuwen Nr. 6. 401-422.
- Chen, Wangdao, 1932. Xiucixue fafan(Einleitung in die chinesische Stilistik). Shanghai.
- Chen, Wangdao, 1958. Zhongguo wenfa gexin luncong(Sammlung der Artikel über die Reform der chinesischen Grammatik). Shanghai.
- Chen, Wangdao, 1978. Wenfa jian lun(Abriß der chinesischen Grammatik). Shanghai.
- Chen, Xuan, 1994. Anforderungen an die Valenztheorie im Sprachvergleich Deutsch-Chinesisch. In: Werner Tielemann/ Klaus Welke(Hg.): Valenztheorie-Werden und Wirkung. Wilhelm Bondzio zum 65. Geburtstag. Münster. 77-100.
- Chen, Xuan, 1994. Semantik und Syntax deutscher und chinesischer Verben des Existierens. Ein Beitrag zur semantischen Valenztheorie. Berlin. Diss.
- Chen, Zhaoxiong, (Hg.) 1992. Jiqi fanxi yanjiu jinzhuan(Advances on the Research of Machine Translation). Beijing.
- Cheng, Yi, 1986. Zai tan „bazi-ju“ de weizhi(Nochmals zur Position der Ba-Sätze). In: Henan Daxue Xuebao Nr. 5.
- Cheng, Ying, 1988. Deutsche und chinesische Bewegungsverben. Ein sprachdidaktischer Vergleich ihrer Semantik und Valenz. Berlin. Diss.
- Chu, Yong'an, 1994. Gu Hanyu biaoda li hua(Ausdrücke im Altchinesisch). Beijing.
- Deng, Yide, 1992. Duiwai Hanyu jiaoxue dui yufa yanjiu de xuqiu yu tuidong(Chaf- Unterricht und dessen Nachfrage nach der Grammatikforschung und dessen Anstoß an der Grammatikforschung) . In: Forschung der chinesischen Gegenwartssprache in den Achtziger und Neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Beijing.
- Ding, Shengshu et al.,² 1963, ¹ 1961. Xiandai Hanyu yufa jianghua(Diskurs über die Grammatik des Modernen Chinesisch). Beijing.
- Drach, Erich,⁴ 1964, ¹ 1937. Grundgedanken der deutschen Satzlehre. Frankfurt a.M.
- Dresler, W., 1974. Funktionale Satzperspektive und Textlinguistik. In: F. Daneš (Hg.): Papers on Functional Sentence Perspective. Prague. 87-106.

- Duden Deutsches Universalwörterbuch A-Z, 1989. 2., völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Aufl. Dudenverlag Mannheim/Wien/Zürich.
- Duden-Grammatik,³1973. Duden . Grammatik der dt. Gegenwartssprache(= Der große Duden. Bd. 4) 3., neu bearb. und erw. Aufl. von Paul Grebe unter Mitwirkung von Helmut Gipper, Max Mangold, Wolfgang Mentrup und Christian Winkler. 773 S.
- Dürscheid, Christa, 1989. Zur Vorfeldbesetzung in deutschen Verbzweit- Strukturen. Trier. Diss.
- Engel, Ulrich, 1970a. Regeln zur Wortstellung. In: Forschungsberichte des Instituts für deutsche Sprache. Bd.5. 7-148.
- Engel, Ulrich, 1972a. Regeln zur „Satzgliedfolge“. Zur Stellung der Elemente im einfachen Verbalsatz. In: Linguistische Studien 1. Düsseldorf.17-75(=Sprache der Gegenwart. Bd. 19).
- Engel, Ulrich, 1972b. Bemerkungen zur Dependenzgrammatik. In: Neue Grammatiktheorie und ihre Anwendung auf das heutige Deutsch. Jahrbuch 1971 des IDS(=Sprache der Gegenwart 20). Düsseldorf.111-155.
- Engel, Ulrich et al.,² 1978, ¹ 1976. Kleines Valenzlexikon deutscher Verben. Tübingen.
- Engel, Ulrich, 1978a. Verbgrammatik und Wortstellung. Ein Vorschlag zur Formalisierung. In: Deutsche Sprache 1978. 97-109.
- Engel, Ulrich/ Mrazović, Pavica,1982. Die Stellung der Satzelemente im Deutschen und im Serbokroatischen. Eine kontrastive Darstellung. Heidelberg.
- Engel, Ulrich et al., 1983. Valenzlexikon deutsch-rumänisch(= Deutsch im Kontrast .Bd.3). Heidelberg.
- Engel, Ulrich/Mrazović, Pavica, (Hg.), 1986. Kontrastive Grammatik deutsch-serbokroatisch. Bände. München; Novi Sad.
- Engel, Ulrich et al., 1993. Kontrastive Grammatik deutsch-rumänisch. 2 Bände. Heidelberg.
- Engel, Ulrich,³ 1994, ¹ 1977. Syntax der deutschen Gegenwartssprache. Berlin(=Grundlage der Germanistik XXII).
- Engel, Ulrich,³ 1996, ¹ 1988. Deutsche Grammatik. Heidelberg.
- Engel, Ulrich,1996. Semantische Relatoren. In: Nico Weber(Hg.): Semantik, Lexikographie und Computeranwendungen(= Sprache und Information 33). Tübingen. 223-236.
- Engel, Ulrich, 1996. Tesnière mißverstanden. In: G. Gréciano/H. Schumacher(Hg.): Lucien Tesnière- Syntaxe structurale et opérations mentales. Akten des deutsch-französischen Kolloquiums anlässlich der 100. Wiederkehr seines Geburtstages. Strasbourg 1993. Tübingen,(Linguistische Arbeiten 348).53-61.
- Engel, Ulrich et al., 1999. Deutsch-polnische kontrastive Grammatik. 2 Bände. Heidelberg; Warschau.
- Erben, Johannes,¹² 1980, ¹¹ 1972, ¹ 1958. Abriß der deutschen Grammatik. Berlin.
- Etzensperger, Jürgen, 1979. Die Wortstellung der deutschen Gegenwartssprache als Forschungsprojekt . Mit einer kritisch referierenden Bibliographie. Berlin, New York.
- Fabricius-Hansen,C., 1988. Valenz im Kontrast- aus rezeptiver Sicht. In: Mrazović, Pavica/Teubert , Wolfgang(Hg. 1988). Heidelberg. 110-122.
- Fan, Fanglian, 1963.Cunzaiju(Über die Existenzsätze im Chinesischen). In: Zhongguo Yuwen Nr.5.
- Fan, Jiyan, 1984. Duo xiang NP ju(Satz mit mehrfachen Nominalphrasen). In: Zhongguo Yuwen Nr.1 . 28-33.
- Fan, Jiyan, 1985. Hanyu juduan jiegou(Über den Satzabschnitt im Chinesischen). In: Zhongguo Yuwen Nr.1. 52-61.
- Fan, Jiyan, 1985. Wu ding NP zhuyu ju(Sätze mit dem Subjekt aus unbestimmter NP). In: Zhongguo Yuwen Nr.5. 321-328.
- Fan, Kaitai, 1985. Yuyong fenxi shuolüe(Allgemeine Bemerkungen über die pragmatische Analyse): In: Zhongguo Yuwen Nr.6. 401-408.
- Fan, Kaitai, 1988. Yuyi fenxi shuolüe((Allgemeine Bemerkungen über die semantitische Analyse): In: Yufa Yanjiu He Tansuo Nr.4. 292-308.
- Fan, Xiao,1991. Dongci de jia fenlei(Die Klassifikation der VerbValenz im Chinesischen): In: Yufa Yanjiu He Tansuo Nr.5. 144-168. Beijing.
- Fan, Xiao, 2000. Dongci peijia yanjiu zhong de ji ge wenti(Remarks on the Verbvalence Research in Chinese). In: Shen, Yang(Hg. 2000): Peijia Lilun Yu Hanyu Peijia Yanjiu(Valence Theory and the Related Studies in Chinese). Beijing.
- Fang, Mei, 1993. Binyu yu dongliang ciyu de cixu wenti(Zur Abfolge zwischen Objekten und Verbbalphrasen und Maßbezeichnungen): In: Zhongguo Yuwen Nr.1. 54-64.
- Fang, Mei, 1995. Hanyu de jiegou jiaodian, duibi jiaodian yu yuxu xuanze(Der Struktur-und Kontrastfokus und dessen Wortfolgeward).In: Zhongguo Yuwen Nr. 4.
- Feng, Zhiwei, 1983. Tesnière de congshu guanxi yufa(Die Dependenzgrammatik von Tesnière). In: Foreign Linguistics Nr. 1.
- Fillmore, Charles J., 1963. The Case for Case. In: E. Bach/Harms, R.T.(Hg.): Universals in Linguistic Theory. New York. 1-88. Dt. 1971 u. d. T.“Plädoyer für Kasus“. In: W. Abraham(1971): Kasustheorie. Frankfurt. 1-118.
- Fillmore, Charles J., 1977. The Case for Case. In: P. Cole/ Sadock, J.M.(Hg.): Syntax and Semantics. New York. 59-81.
- Flämig, W., 1971. Valenztheorie und Schulgrammatik. In: G. Helbig(Hg.): Beiträge zur Valenztheorie. Halle.105-121.

- Fluck, Hans-Rüdiger / Li, Zaize/ Zhao, Qichang, (Hg.), 1984. Kontrastive Linguistik deutsch/chinesisch: sprachvergleichende Arbeiten in den Bereichen Phonetik/Phonologie-Lexik/Morphologie/Syntax-Übersetzung-Didaktik an der Tongji- Universität Shanghai. Heidelberg.
- Fomina, N.P., 1970. Wortfügungen und Wortstellung in der dt. Sprache der Gegenwart. In: Actes du x^e Congrès international des Linguistes, II. Bucarest. 1037-1041.
- Fourquet, Jean, 1962. Zur neuhochdeutschen Wortstellung. In: Das Ringen um eine neue deutsche Grammatik. Darmstadt. 360-376.
- Fourquet, Jean, 1971. Satzgliedfolge und Satzverneinung als Problem der Struktur. In: Fragen der strukturellen Syntax und der kontrastiven Grammatik. Darmstadt. 151- 159(=Sprache der Gegenwart. Bd.17).
- Frege, G., 1971a. Begriffsschrift. Eine der arithmetischen nachgebildeten Formelsprache des reinen Denkens (gekürzter Nachdruck). In: K. Berka/L. Kreiser(Hg. ¹ 1879).
- Gao, Mingkai/Shi, Anshi, 1963. Yuyanxue gailun(Einführung in die Linguistik). Beijing
- Gai, Mingkai, 1986. Hanyu yuya lun(Über die chinesische Grammatik). Neue Auflage. Beijing.
- Gladrow.W., 1975. Zur Wortfolge im einfachen Satz des Russischen und Deutschen. Ein Beitrag zur Äquivalenzproblematik in der konfrontativen Linguistik. In: Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt Universität zu Berlin. Heft 6. 779-780.
- Glinz, Hans, ⁴ 1965, ¹1952. Die innere Form des Deutschen. Eine neue Grammatik. Bern, München.
- Gong, Qianyan, 1987. Hanyu yufaxue shi(Geschichte der chinesischen Grammatik). Beijing.
- Gosewitz, Uta, 1973. Wort- und Satzgliedstellung. Eine Bibliographie (in Auswahl)(= Germanistische Linguistik 3). Tübingen.
- Guan, Xiechu, 1953. Grammatische Forschung der Orakelknocheninschriften aus den Ruinen aus der Yin-Zeit(1500-1066 v.u. Z.). Beijing.
- Haider, H, 1987. Das komplexe VF und die VP-Debatte. Handout zum Vortrag bei der DGfS- Tagung In Augsburg 4. 6.3
- Han, Wangheng, 1991. Hanyu dongci peijia yu juxing(Verbvalenz chinesischer Verben und Einteilung der chinesischen Satzbaupläne). In: CHUN, Beiträge von der VI. Tagung zum modernen Chinesischunterricht“ Sprache, Schrift, Schriftsprache- Lehr- und Lernmethoden“in Rieneck 1990. Mitteilungsheft Nr. 8.
- Han, Wangheng/Han, Yuxian, 1994. Bianxie Han De dongci peijia cidian de zongzhi he jichu(Die Zielsetzung und theoretische Grundlage zur Zusammenstellung des Verbvalenzwörterbuchs chinesisch-deutsch). In: He Fan et al.(1994): Vorträge der VI. Jahrestagung der Forschungsgemeinschaft für die chinesisch-deutsche kontrastive Linguistik beim chinesischen Germanistenverband. Wuhan. 77-93.
- He, Jiuying, 1995. Zhongguo xiandai yuyanxue shi(Geschichte der modernen chinesischen Linguistik). Guangzhou.
- Heidolph, K.-L. et al., 1981. Grundzüge einer dt. Grammatik. Berlin.
- Helbig, G.,1968.Zum Problem der Wortarten, Satzglieder und Formklassen.In: Probleme der strukturellen Grammatik und Semantik. Leipzig
- Helbig, Gerharg/ Schenkel, Wolfgang, ⁸ 1991, ² 1973, ¹ 1969. Wörterbuch zur Valenz und Distribution deutscher Verben. 8.,durchgesehene Auflage. Tübingen.
- Helbig.G., 1990. Zu semantischen und pragmatischen Aspekten der Valenz(und der Kasus).In: Zeitschrift für Germanistik Nr. 1.57-72.
- Helbig, G., 1992. Probleme der Valenz- und Kasustheorie. Tübingen.
- Helbig, G., 1996. Zur Rezeption und Weiterentwicklung des Tesnièreschen Valenzkonzepts.In: G. Gréciano/H. Schumacher(Hg.): 41-52.
- Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim, ¹⁹ 1999, ¹³ 1991, ¹ 1972. Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Leipzig, später München.
- Heringer, H.- J., 1984. Neues von der Verbszene. In: G. Stickel(Hg.): Pragmatik in der Grammatik. Jahrbuch 1983 des IDS(= Sprache der Gegenwart 60). Düsseldorf. 34-64.
- Heringer, Hans Jürgen, 1996. Deutsche Syntax dependentiell. Tübingen.
- Hoberg, Ursula, 1981. Die Wortstellung in der geschriebenen deutschen Gegenwartssprache. München.
- Hoberg, Ursula, 1997. Die Linearstruktur des Satzes. E4 der IDS-Grammatik. Berlin etc. 1997
- Hu, Mingyang, 1992. Xiandai Hanyu yufa yanjiu de huigu yu zhangwang(Rück- und Ausblick auf die Grammatikforschung der chinesischen Gegenwartssprache). In: Forschung der chinesischen in den achtziger und neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Beijing.
- Hu, Mingyang, 1994. Lü Shuxiang xiansheng zai yufa Lilun shang de zhongda gongxian(Über die großen Beiträge von Herrn Lü Shuxiang für die grammatische Theorie des Chinesischen). In: Zhongguo Yuwen Nr.1.
- Hu, Mingyang/Fan, Deyi, 1988. Tesnière < Jiegou Jufa Jichu>(Tesnières Grundzüge der strukturalen Syntax): In: Ausgewählte Westliche Berühmte Linguistische Werke). Beijing. 283-301.
- Hu, Zhu'an, 1959. Tan cixu de bianhua(Über die Veränderung der Wortstellung). In: Zhongguo Yuwen Nr.3. 27-29.
- Huang, Borong/Liao, Xudong, ² 1991, ¹ 1988. Xiandai Hanyu(Modernes Chinesisch, erweiterte Auflage). Beijing.

- Huang, Jincheng, 1986. Guanyu yuyan de „xianxing yuanli“ (Über die Linearität der Sprache). In: Shanghai Jiaoyu Xueyuan Xuebao Nr.1, S.112-117.
- Huang, Zhangkai, 1987. Xiandai Hanyu changyong jushi(Häufig verwendete Satztypen des modernen Chinesisch). Beijing.
- Hu, Yushu, 1982. Modernes Chinesisch. Erweiterte Auflage. Shanghai.
- Hu, Yushu/Zhang Bin, 1989. Forschung zur chinesischen Grammatik. 1989. Beijing
- IDS-Grammatik, meint die 3-bändige Grammatik von Zifonun et al. 1997.
- Ji, Shaode, 1987. Ping<Mashi Wentong> dui Hanyu yufa yanjiu de gongxian(Über die Beiträge Mas Grammatik zur Forschung des Chinesischen). In: Zhang Wanqi(Hg. 1987): Forschungsliteratur über Mas Grammatik . Beijing. 205-210.
- Jiang, Wenqin/Chen, Aiwen, 1982. Guanyu binglie jiegou guding yuxu de neibu cixu(Zur Abfolge der Wortgruppe mit beordnender Struktur). In: Zhongguo Yuwen Nr. 4.
- Jin, Lixin, 1988. Chengfen de dingyu he zhuangyu de shunxu(Zur Wortstellung zwischen dem Attribut von einem Satzgliedteil und der Adverbialbestimmung). In: Hanyu Xuexi Nr.1
- Kang, Ruizhong, 1984. Grammatik des Altchinesischen. Shenyang.
- Katz, J.J./Fodor, J., 1963. The Structure of a Semantic Theory. In: Language 39. 170-210.
- Kennedy, Graeme, 1998. An Introduction to Corpus Linguistics. London & New York.
- Klein, W., 1971. Parsing. Studien zur maschinellen Satzanalyse mit Abhängigkeitsgrammatik und Transformationsgrammatik(= Linguistische Forschung 2): Frankfurt a. M.
- Kühr, Rosemarie, 1984. Zu einer besonderen Form der VF-Besetzung im Deutschen. In: Eroms, H. M./Gajek, H. W. B./Kolb, H.(eds.).
- Lakoff, A., 1971. Linguistik und natürliche Logik(=Schwerpunkt der Linguistik und Kommunikationswissenschaft 6). Frankfurt.
- Lehmann, W.P., 1971. On the Rise of SOV Patterns in New High German. In: K. G.sthal(Hg.): Grammatik, Kybernetik und Kommunikation. Bonn. 19-24.
- Lewandowski, Theodor, (Hg.), 1990. Linguistisches Wörterbuch1, 2, 3. 4. Neu b. Aufl. Heidelberg, Wiesbaden.
- Lerner, Jürgen, 1986. Korreferat zu Kurt Braunnüllers Vortrag `Prinzip der dt. Wortstellung. In: Weiss, Walter/Wiegand, Herbert Ernst/Reis Marga(Hg.). 314-319
- Li, Ch. N./Thompson, S. A., 1974a. An Explanation of Word Order Change SVO→SOV. In: Foundations of Language 12. 201-214.
- Li, Ch. N./Thompson, S. A., 1974b. Historical Change of Word Order:A Case Study of Chinese and its Implications. In: Historical Linguistics edited by J. M. Anderson and Ch. Jones. 199-217.
- Li, Charles N., (Hg.), 1976. Subject and Topic. New York.
- Li, Charles N., (Hg.), 1976. Word Order and Word Order Change. Austin and London.
- Li, Dongliang, 1995. Die kontrastive Grammatik des Chinesischen und des Deutschen(Vorlesungsmaterial an der Universität Innsbruck für SS 1995. Mskpt.). Innsbruck.
- Li, Dongliang, 1997. On the Translation of German Words expressing Colours into Chinese. In: Chinese Science Technology Translators Journal Vol. 3, Beijing. 23-26.
- Li, Dongliang, 1998. Über die Wortstellung und die Vermehrung bzw. Verminderung der Wörter beim Dolmetschen und Übersetzen vom Chinesischen ins Deutsche und umgekehrt. In: Deyu Xuexi Nr. 6. 37-42. Beijing.
- Li, Dongliang, 1999. Translation of German-Chinese Sci-tech Terms. In: Chinese Science Technology Translators Journal Vol. 1, p. 9-12. Beijing.
- Li, Dongliang, 2000. Über die Hochschätzung der Männer und die Geringschätzung der Frauen in der chinesischen und deutschen Kultur aus der Sicht der Sprache. In: Laiyin Tongxun Nr. 5. Frankfurt a. M. 40-43.
- Li, Fangjie, 1983. Dingyu yiwei wenti chuyi(Über die Umstellung des Attributs im Chinesischen). In: Yuwen Yanjiu Nr. 3.
- Li, Jie, 1986. Rezension zu Tarvainen, Kelevi: Einführung in die Dependenzgrammatik. In: Foreign Linguistics. Nr.3.
- Li, Jie, 1987. Die Weiterentwicklung der dt. Valenztheorie und deren Erfolge. In: Waiyu Jiaoxue Yu yanjiu Nr.1
- Li, Jinxi, ² 1934, ¹ 1924. Xin zhu guoyu wenfa(Neue Grammatik der Nationalsprache). Beijing.
- Li, Jinxi, 1952. Zhongguo yufa jiaocheng(Kurs in der chinesischen Grammatik): Beijing.
- Li, Jinxi, 1956. Binyu xiao ji(Über das Objekt). In: Hanyu de Zhuyu He Binyu Wenti(Das Subjekt-Objekt-Problem im Chinesischen). Beijing. S. 50-75.
- Li, Jinxi, ² 1973, ¹ 1933. Bijiao wenfa(Vergleichende Grammatik des Chinesischen). Beijing.
- Li, Linding, 1984. Shishi, shoushi he jufa fenxi(Agens, Patiens und Satzanalyse). In: Yuwen Yanjiu(Philologieforschung). Heft 4. 8-17.
- Li, Linding, 1985. Zhuyu de yufa diwei(Die grammatische Stellung des Subjekts). In: Zhongguo Yuwen Nr. 1.62-70.
- Li, Linding, 1986a. Xiandai Hanyu juxing(Satztypen im Modernen Chinesischen). Beijing.
- Li, Xiaoqi, 1991. Xiandai Hanyu fujuzhong de guanlianci(Die Subjunktionen im zusammengesetzten Satz der

- chine.Gegenwartssprache).In:Yuyan Jiaoxue Yu Yanjiu Nr. 2
- Li, Yingzhe et al., 1990. Shiyong Hanyu yufa(Praktische chinesische Grammatik zum Nachschlagen). Übersetzt von Wenhua Xiong. Beijing.
- Li, Yingzhe, 1983. Hanyu yuyi danwei de pailie cixu(Wortstellung der semantischen Einheiten im Chinesischen), übersetzt ins Chinesische von Lu Jianming. In: Foreign Linguistics. Nr.3.33-39.
- Li, Yüde, 1979. Zhuyu nengbuneng fang zai jieci jegou dang zhong(Kann das Subjekt in die Mitte der Präpositionalgruppe gestellt werden?). In: Zhongguo Yuwen Nr.1.34-36.
- Liang, Xin et al., 1992. De Han jiqi fanyi xitong zhong jiyu jegou yuyi shuxing wenfa de jufa fenxi jizhi(The Parsing Mechanism Based on the Structure Semantic Attribute Grammar in A German-Chinese Machine Translation System). In: Chen Zhaoxiong(Hg.1992) . 222-230.
- Liao, Qiuzhong, 1984. Xiandai Hanyu zhong dongci de zhipai chengfen de shenlüe(Das Weglassen der von den Verben regierten Elemente im Modernen Chinesischen). In: Zhongguo Yuwen Nr.4.241-247.
- Liao, Qouzhong, 1989. Xiandai Hanyu pianzhang zhong de kongjian he shijian de cankaodian(Die Bezugsgröße von Raum und Zeit im modernen chinesischen Text). In: Zhongguo Yuwen Nr.4.257-263.
- Light, Timothy, 1979. Word Order and Word Order Change in Mandarin Chinese. In: Journal of Chinese Linguistics, No.7. Chinesische Übersetzung von Xu Zhang(1981). In: Foreign Linguistics No.4 p.22-31.
- Lin, Yushan, 1983. Hanyu yufaxue shi(Geschichte der chinesischen Grammatik). Changsha.
- Liu, Dezhang, 1996. Verbergänzungen und Satzbaupläne des Deutschen und des Chinesischen. Eine kontrastive Untersuchung im Rahmen der Verbvalenzgrammatik. Diss. Freiburg.
- Liu, Jian, 1991. Waiguo xuesheng xuexi Hanyu shi yufa cuowu juli(Fehleranalyse am Beispiel der von den ausländischen Studenten gemachten Fehler. In: Yuyan Jiaoxue Yu Yanjiu Nr.2. Beijing.
- Liu, Mau.Tsai, 1964. De-Han jufa shouce(Deutsch-Chinesische Syntax. Ein praktisches Handbuch der modernen chinesischen Umgangssprache. Lehrbücher des Seminars für orientalische Sprache bei der Universität Bonn. Berlin.
- Liu, Yuehua, 1983. Zhuangyu de fenlei he duo xiang zhuangyu de shunxu(The Classes of Adverbials and their order relative). In: Yufa Yanjiu He Tansuo Nr.1.32-55.
- Liu, Yuehua et al., 1986. Shiyong xiandai Hanyu yufa(Praktische Grammatik der chinesischen Gegenwartsprache). Beijing.
- Lötscher, Andreas, 1983. Satzakzent und funktionale Satzperspektive(=Linguistische Arbeiten 127). Tübingen.
- Lötscher, Andreas, 1985. Syntaktische Bedingungen der Topikalisierung. In: Deutsche Sprache 13. 207-229
- Lötscher, Andreas, 1987. Text und Thema: Studien zur themat. Konstituenten von Texten(= Reihe germanistische Linguistik 81). Tübingen.
- Lu, Jianming, 1982 Guanyu dingyu yiwei wenti(Über die Umstellung des Attributs im Chinesischen). In: Zhongguo Yuwen Nr.2.
- Lu, Jianming, 1985. „Duo“ he „shao“ zuo dingyu(Über „duo „ und „shao“ als Attribut im Chinesischen). In: Zhongguo Yuwen Nr.1.71-75.
- Lu, Jianming, 1986 Zhoubian xing zhuyuju ji qita(Über die Allgemeingeltung ausdrückende Subjektsätze usw.). In: Zhongguo Yuwen Nr. 3. 161-167.
- Lu, Jianming, 1991. Xiandai Hanyu bujiwudongci zhi guanjian(Über das intransitive Verb im Chinesischen): In: Yufa Yanjiu HeTansuo Nr.5. Beijing.
- Lu, Jianming, 1993. Xiandai Hanyu jufa lun(Über die Syntax des modernen Chinesisch). Beijing.
- Lu, Jianming, 1994. Tonglei ci lianyong guize chuyi- cong fangweici „dong, nan, xi, bei“ liangliang zuhe guize tanqi(Diskussion über die Gesetzmäßigkeiten der Nacheinanderanwendung der Wörter gleicher Klasse aus der Sicht der paarweisen Kombinationsregeln der Richtung ausdrückenden Lagewörter „dong, nan, xi und bei“). In: Zhongguo Yuwen Nr.5.330-338.
- Lu, Jianming, 1995. Preface . In: : Shen, Yang/Zheng, Ding'ou(Hg.): Studies on Valent Grammar in Modern Chinese. Beijing.
- Lü, Jiping et al., 1956. Hanyu de zhuyu binyu wenti(Das Subjekt-Objekt-Problem im Chinesisch). Beijing. 10-20.
- Lü, Jiping, 1983. Hanyu yufa jichu(Grundlage der chinesischen Grammatik). Haerbin.
- Lu, Kangle, 1991. Die Passivkonstruktion des Deutschen und des Chinesischen. Eine kontrastive grammatische und pragmatische Untersuchung. Bad Honnet. Diss.
- Lü, Shuxiang, 1946. Cong zhuyu, binyu de fenbie tan guoyu juzi de fenxi(Satzanalyse im Chinesischen aus der Sicht der Klassifikation des Subjekts und Objekts). In: Lü, Shuxiang(1984).445-480.
- Lü, Shuxiang, 1962. Guanyu yuyan danwei de „tongyixing“ wenti(Über die Homogenität der Spracheinheit etc.). In: Zhongguo Yuwen Nr.12.
- Lü, Shuxiang, 1979. Hanyu yufa fenxi wenti(Analyse der Probleme in der chinesischen Grammatik). Beijing.
- Lü, Shuxiang, 1980. Xiandai Hanyu ba bai ci(800 Wörter des Modernen Chinesischen). Beijing.
- Lü, Shuxiang, 1982. Zhongguo wenfa yaolüe(Abriss der chinesischen Grammatik). Neue Auflage. Beijing.
- Lü, Shuxiang, 1984. Hanyu yufa lunwen ji(Zengding Ben)(Sammlung von Artikeln von Lü Shuxiang zur chinesischen Grammatik)(überarbeitete und erweiterte Aufl.). Beijing.
- Lü, Shuxiang, 1985. Die Eröffnungsrede auf dem Symposium „Die Satzbaupläne und die Verben im Chinesi-

- Schen“. Beijing.
- Lü, Shuxiang, 1986. Hanyu jufa de linghuoxing(Die Flexibilität der chinesischen Syntax). In: Zhongguo Yuwen Nr.1.1-9.
- Lü, Shuxiang, 1987. Shuo“sheng“ yu „bai“(Über den Ausdruck von „sheng(Sieg)“ und „bai(Niederlage)“. In: Yufa Yanjiu He Tansuo(Research and Exploration in Chinese Grammar) 4.1-10. Beijing.
- Lü, Shuxiang/Zhu, Dexi, ² 1979, ¹ 1952. Yufa xiuci jianghua(Besprechungen der Grammatik und Stilistik). Beijing.
- Lühr, Rosemarie, 1985. Sonderfälle der Vorfeldbesetzung im heutigen Deutsch. In: Deutsche Sprache 13. 1-23
- Ma, Jianzhong, ² 1983, ¹ 1989. Mashi wentong(Mas Grammatik). Beijing.,
- Ma, Qingzhu, 1984. Dongci houmian shi liang chengfen yu mingci de xianhou cixu(Zur Abfolge zwischen den Teilen zum Ausdruck der Zeit und Maßbezeichnung hinter dem Verb u. dem Nomen). In: Yuyanxue Luncun 10, Beijing
- Ma, Qingzhu, 1991. Shunxu yi dui tici yufa gongneng de yingxiang(Zum Einfluß der Bedeutungsabfolge auf die grammatischen Funktionen vom Substantiv, Pronomen, Zahlwort und Maßbezeichnung). In: Zhongguo Yuwen Daobao Nr.4. Beijing.
- Meng, Cong, 1989. Guanyu zhuyu de yuyi lei(Zu den semantischen Typen des Subjekts). In: Yufa Yanjiu He Tansuo Nr.4.88-101.
- Meng, Jiwen, 1997. Expression of multinominal describing adverbial. In: Zhou, Zheng`an/Zhou, Yahong(HG.): Chinesisch und Deutsch im Kontrast. Vorträge der Internationalen Jahrestagungen der Forschungsgemeinschaft für kontrastive Linguistik chinesisch-deutsch beim chinesischen Germanistenverband. Changsha, S. 239-243.
- Meng, Zong et al., 1989. Dongci yongfa cidian(Lexikon zum Gebrauch der chinesischen Verben). Shanghai.
- Mikić, Pavao, 1988. Die DVG im Unterricht DaF. In: Mrazović, Pavica/Teubert, Wolfgang(Hg. 1988). 241-252. Heidelberg.
- Mrazović, Pavica, 1982. Die Stellung der Satzelemente im Deutschen und im Serbokroatischen: Eine kontrastive Darstellung. Unter Mitarbeit von Ulrich Engel. Heidelberg.
- Mrazović, Pavica/Teubert, Wolfgang, (Hg.), 1988. Valenzen im Kontrast. Ulrich Engel zum 60. Geburtstag. Heidelberg.
- Mrazović, Pavica/Teubert, Wolfgang, 1988. Vorwort zu Mrazović / Teubert (Hg. 1988): Valenzen im Kontrast. Ulrich Engel zum 60. Geburtstag. Heidelberg. 9-14.
- Pan, Xiaodong, 1981. Qian tan dingyu de yi wei xianxiang(Über die Umstellung des Attributs im Chinesischen). In: Zhongguo Yuwen Nr.4.
- Pasierbky, Fritz, 1981. Sprachtypologische Aspekte der Valenztheorie unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen. In: Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung, Heft 34.160-177.
- Popovic,Branislava, 1988. Zur Einleitung der Nebensätze.In:Mrazović/Teubert 1988, 313-324
- Projektgruppe Verbvalenz, 1981. Konzeption eines Wörterbuchs deutscher Verben. Zu Theorie und Praxis einer semantisch orientierten Valenzlexikographie. Tübingen.
- Qian, Wencai, 1985. Chinesisch-deutsche Kontrastive Syntax. Hamburg.
- Qiao, Yi, 1986. Dongci de peijia yu dongbu jiegou shi(The Valence and Pattern of Verbs). In: Yuyan he jisuanji. Beijing. S. 80-93.
- Reis, Marga, 1974. Syntaktische Hauptsatzprivilegien und das Problem der deutschen Wortstellung. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik, 2, Heft 3. S. 299-328.
- Reis, M. 1980. On Justifying Topological Frames: „Positional Field“ and the Order of the Nonverbal Constituents in German. DRLAV, Revue de linguistique 22/23, 59-85
- Ross, Joh R., 1970. Gapping and the Order of Constituents. In: Actes du x^e Congrès international des Linguistes, II. Bucarest. S. 841-853.
- Scherpenisse, Wim, 1986. The Connection between Base Structure and Linearization Restrictions in German and Dutch. Frankfurt/M.
- Schindler, Wolfgang, 1990. Untersuchungen zur Grammatik appositionsverdächtiger Einheiten im Deutschen. Tübingen
- Schlobinski, Peter, 1992. Funktionale Grammatik und Sprachbeschreibung. Eine Untersuchung zum gesprochenen Deutsch sowie zum Chinesischen. Opladen.
- Schmidt, P., 1985. Gebrauchstheorie der Bedeutung und Valenztheorie. Stuttgart.
- Schneider, Wilhelm, 1959. Stilistische deutsche Grammatik. Die Stilwerte der Wortarten, der Wortstellung und des Satzes. Freiburg-Basel-Wien.
- Schubert, K., 1988. Zu einer sprachübergreifenden Definition der Valenz. In: G. Helbig(Hg.1988): Valenz, semantische Kasus und /oder “Szenen”(=LS 180). S.55-62. Tübingen.
- Schumacher, H., (Hg.), ² 1988, ¹ 1987. Valenzbibliographie. 2., erweiterte und verbesserte Auflage. Unter Mitarbeit von Aloys M. Hagspihl. Institut für deutsche Sprache. Mannheim.
- Schumacher, H., 1988. Zur Umsetzung der Valenzgrammatik in lexikographische Beschreibungen. In: G. Helbig(Hg.): Valenz, semantische Kasus und/oder „Szenen“. Berlin.(Linguistische Studien A, Arbeits-

- berichte 180). 127-134.
- Schumacher, H., (Hg.), 1986. Verben in Feldern. Valenzwörterbuch zur Syntax und Semantik deutscher Verben. Berlin, New York(=Schriften des IDS 1).
- Schumacher, Helmut, 1995. Kontrastive Valenzlexikographie. In: Heidrun Popp(Hg.1995): Deutsch als Fremdsprache. An den Quellen eines Fachs. Festschrift für G. Helbig zum 65. Geburtstag. Berlin.
- Shao, Jingmin, 1990. Hanyu yufaxue shigao(Geschichte der chinesischen Grammatik). Shanghai.
- Shao, Jingmin, 1992. Bashi niandai yufa yanjiu de huigu yu jinhou de renwu(Rückblick auf die chinesische Grammatikforschung in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts und über die zukünftigen Aufgaben. In: Forschung der chinesischen Gegenwartssprache in den achtziger und neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Beijing.
- Shen, Xiaolong, 1985. Shi lun shengcun jiegou lilun de Hanyu hua(Über die Chinesinierung der Theorie Tiefenstruktur). In: Hanyu Xuexi 2 und 3
- Shen, Xiaolong, 1986. Lun Zhang Shilu yuyan zhexue de mingzuxing(Über die Nationalität der Sprachphilosophie von Shilu Zhang. In: Fudan Xuebao. Heft 2.
- Shen, Xiaolong, 1988. Yihui, liudong, sushi, juxiang- lun Hanyu de tedian(Er ahnen, Fluß, Schein und Sein, Bildhaftigkeit- Über die Merkmale des Chinesischen). In: Yuwen Xuexi Nr.2.40-42.
- Shen, Yang, 1995. „Occupied NP“ and „Divided NP“, The univalent NP Caused by the NP's Partial Movement in Syntactic Structure. In: Shen Yang/Zheng Ding`ou(Hg.1995). 231-253. Beijing.
- Shen, Yang/ Zheng, Ding`ou, 1995. Xiandai Hanyu peijia yufa yanjiu(Studies on Valent Grammar in Modern Chinese). Beijing.
- Shen, Yang, (Hg.), 2000. Peijia lilun yu Hanyu peijia yanjiu(Valence Theory and the Related Studies in Chinese). Beijing.
- Shi, Cunzhi, 1981. Juzi jiegou he jiegou zhuyi de juzi fenxi(Satzstruktur und die strukturalistische Satzanalyse). In: Zhongguo Yuwen Nr.2.
- Shi, Cunzhi, 1982. Cong Hanyu yuxu kan fenbu lilun(Über die Distributionstheorie aus der Sicht der Distribution der chinesischen Wortstellung). In: Yuyan Jiaoxue Yu Yanjiu Nr. 5. 4-21.
- Sommerfeld, K.E., 1964. Wortstellung und Mitteilungswert. In: Sprachpflege 13. 8-11
- Sommerfeld, K.E., 1966. Vorfeld im Aussagesatz. In: Sprachpflege 15. 129-132.
- Spiewok, Wolfgang, 1969. Vom Stilwert der Satzgliedstellung. Zur Satzgliedfolge im Nachfeld des deutschen Kernsatzes. In: Deutschunterricht 22. 1969. Heft 1.13-24.
- Steinitz, Renate, 1969. Adverbial- Syntax. Berlin.
- Storrer, Angelika, 1992. Verbvalenz. Theoretische und methodische Grundlage ihrer Beschreibung in Grammatikographie und Lexikographie. Tübingen(=Reihe germanistische Linguistik 126).
- Storrer, Angelika, 1996. Wie notwendig sind obligatorische Valenzstellen ? – Faktoren der Weglaßbarkeit von Valenzstellen im Text. In: G. Gréciano/H. Schumacher(Hg.): Lucien Tesnière- Syntaxe structurale et opérations mentales. Akten des deutsch-französischen Kolloquiums anlässlich der 100. Wiederkehr seines Geburtstages. Strasbourg 1993. Tübingen.(Linguistische Arbeiten 348). 225-238.
- Tai, James H. -Y., 1973. Chinese as a SOV Language. In: Chicago Linguistics Society 9. P. 659-670.
- Tai, James H.-Y., 1985. Temporal Sequence and Chinese Word Order. In: Typological Studies in Language, Volume 6. Chinesische Übersetzung von Huang He(1988). In: Foreign Linguistics Nr.1.
- Tang, Tingchi, 1979. Zhuyi yu zhuti de huafen(Abgrenzung zwischen Subjekt und Thema). In: Guoyu Yufa Yanjiu Lunwen Ji(Forschungsbeiträge zur chinesischen Grammatik). Taipeh.
- Tang, Weiming, 1984. Satzstrukturen im Deutschen und im Chinesischen anhand der Dependenzgrammatik. In: Fluck et al.(Hg. 1984). 260-282. Heidelberg.
- Tesnière, Lucien, ² 1966, ¹ 1959. Éléments de syntaxe structurale. Paris. Dt. von Ulrich Engel(1980) u. d. T. „Grundzüge der strukturalen Syntax“. Stuttgart.
- Tian, Xiaolin, 1990. Yufa yu jiaoxue yufa(Grammatik und Schulgrammatik). Zhengzhou.
- Tong, Huijun, 1986. Waiguoren Xue Hanyu Bingju Fenxi(Analyse der Fehler, die die ausländischen Studenten beim Lernen der chinesischen Sprache gemacht haben). Beijing.
- Varnhorn, B., 1986. Nochmals: Ergänzungen und Angaben. Forschungskritik und ein neuer Vorschlag. In: Deutsche Sprache 14. S.1-11.
- Velde, Marc van de, 1978. Zur mehrfachen Vorfeldbesetzung im Deutschen. In: Conte, Maria Elisabeth/Ramat, Anna G./Ramat, Paolo(Hg.).131-142
- 1979. Zum Vorfeld im heutigen Deutsch. Diss. Gent
- Vennemann, Theo, 1974. Zur Theorie der Wortstellungsveränderung: von SXV zu SVX über TVX. In: G. Dinser (Hg.): Zur Theorie der Sprachveränderung, Kronberg/Ts. 265-314.
- Vogt, Ch., 1985. Zur Vorfeldbesetzung in selbständigen Aussagesätzen. Schriftliche Hausarbeit vorgelegt im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt für Sekundärstufe II.
- Wang, Dingfang, 1983. Hanyu yuxu wenti(Probleme über chinesische Wortstellung). In: Journal der Universität Xiantan Nr. 4. 81- 87.
- Wang, Guo`an, (Hg.), 1990. Shiji Hanyu jiaoxue baike cidian(Die Enzyklopädie für weltweiten Chinesischunterricht als Fremdsprache). Beijing.

- Wang, Hongqi, 1995. Valency of the Resultative Verb Compounds. In: Shen Yang/Zheng Ding'ou(Hg. 1995). 144-168. Beijing.
- Wang, Huan, 1985. „Ba“ zi ju zhong „ba“ de binyu(Das Objekt von „ba“ in der „ba“-Konstruktion). In: Zhongguo Yuwen Nr. 1. 48-61.
- Wang, Kuijing, 1992. Waiguoren yong Hanyu biaoda shi chuxian de ji ge wenti(Über die Probleme von ausländischen Studenten, die bei chinesischen Ausdrücken entstanden). In: Yuyan Jiaoxue yu Yanjiu Nr. 2. 127-142. Beijing.
- Wang, Li, 1943/44. Zhongguo xiandai yufa(Moderne Chinesische Grammatik). Kunming.
- Wang, Li, 1980. Hanyu shi gao(Zhongce)(Entwurf der Geschichte der chinesischen Sprache(Bd.2). Beijing.
- Wang, Lida, 1958. Kleine Geschichte der chinesischen Grammatikforschung. Shanghai.
- Wang, Lingling, 1989. Xiandai Hanyu ge guanxi yanjiu shuping(Kommentar zur Forschung der Kasusbeziehungen der chinesischen Gegenwartssprache). In: Hanyu Xuexi Nr. 5.6-11.
- Wang, Songmao, (Hg.), 1983. Hanyu yufa yanjiu cankao ziliao(Informationsmaterialien zur Forschung der chinesischen Grammatik). Beijing.
- Wang, Xijie, 1983. Hanyu xiucixue(Stilistik der chinesischen Sprache). Beijing.
- Wang, Xijie, 1988. Shi shou, cixu zhu bin yu(Agens, Patiens, Wortstellung, Subjekt und Objekt). In: Yuyan Jiaoxue Yu Yanjiu Nr.4.130-139.
- Weinrich, Harald, 1993. Textgrammatik der dt. Sprache. Unter Mitarbeit von Maria Thurmair u. a. Mannheim etc..
- Welke, K.,1990. Schwierigkeiten beim Schreiben einer Einführung in die Valenztheorie: Ergänzungen und Angaben. In: Zeitschrift für Germanistik 11. Heft 1.5-11.
- Wen Lian, Hufu, 1956/57. Xiandai Hanyu yufa tansuo(Grammatische Forschung des Chinesischen). Beijing.
- Wen Lian, Hu Fu, 1984. Hanyu Yuxu yanjiu zhong de ji ge wenti(Einige Überlegungen über die chinesische Wortstellungsforschung). In: Zhongguo Yuwen Nr. 3.
- Wen Lian/ Yuan Jie, 1990. Tantan dongci de „xiang““(Über die „Argumente „ des chinesischen Verbs): In: Hanyu luncong. Shanghai.
- Wu, Jingcun/Liang, Boshu, 1992. Xiandai Hanyu jufa jiegou yu fenxi(Syntaktische Strukturen und Analysen des modernen Chinesisch). Beijing.
- Wu, Weizhang, 1982. Dan xiang dongci jiqi juxing(Einstellige Verben und ihre Satzbaupläne): In: Zhongguo Yuwen Nr.5. 328-336.
- Wu, Weizhang, 1985. „Chengwei“ lei fuhe dongci tantao(Eine Studie zu den zusammengesetzten Verben der Klasse“chengwei“): In: Zhongguo Yuwen Nr. 4. 251-259.
- Wu, Weizhang, 1987. „X de“ Jiqi juxing- jian tan dongci de „xiang““(„X de“ und dessen Satzbaupläne-auch über die“Argumente“ von Verben). In:Zhongguo Yuwen Nr.3 . 170-182.
- Wu, Weizhang, 1993. Dongci de „xiang“ zhaji(Notizen über die „Argumente“ von den chinesischen Verben). In: Zhongguo Yuwen Nr.3. 170-182.
- Wu, Weizhang, 1995. Yuxu zhongyao(Die Wortstellung ist wichtig). In: Zhongguo Yuwen Nr.6. 429-433.
- Wu, Weizhang, 2000. Hanyu dongci peijia yanjiu shuping(A Review of Valence Studies on Verbs in Chinese). In: Shen, Yang(Hg. 2000): Valence Theory and the Related Studies in Chinese. Beijing.
- Wunderlich, Dieter, 1984a. Zur Syntax der Präpositionalphrasen im Deutschen. In: Zeitschrift für Sprachwissenschaft 3. 65-99
- Xiao, Long, 1986. Hanyu yuxu yanjiu shuping(Kommentar zur chinesischen Wortstellungsforschung). In: Yuwen Daobao Nr.9. Hangzhou.
- Xing, Xin, 1995. Zhishi dongci de peijia (Valency of Causative Verbs). In: Shen Yang/Zheng Ding'ou(Hg. 1995). Beijing. 192-217.
- Xu, Lan, 1984. Fehleranalyse im Deutschunterricht für Anfänger-Verbbereich. In: Fluck, Hans-Rüdiger/Li, Zaize/ Zhao, Qichang(Hg.1984). 345-350.
- Xu, Liejiong,² 1995, ¹ 1990. Yuyixue(Semantik). Beijing.
- Xu, Shu, 1988. Cong yufa, yuyi he yuyong jiaodu tan „mingshou + mingshi + dong““ jushi(Satzkonstruktion“ N Patiens + N Agens + V „ aus grammtischer, semantischer und pragmatischer Sicht). In: Yufa Yanjiu He Tansuo. Bd. 4. 50-63.
- Xu, Shu/Rao, Changrong et al., 1992. San ge pingmian: yufa yanjiu de duowei shiye(Drei Ebenen: Eine multi-dimensionale Perspektive der Grammatikforschung). In: Yuanyan Jiaoxue Yu Yanjiu Heft 1. 4-27.
- Yang, Chengkai, 1988. Ben kan bianjibu zhaokai „yuyanxue lilun zuotanhui““(Die Redaktion der Zeitschrift Foreign Linguistics hat ein „Symposium über linguistische Theorie“ veranstaltet). In: Foreign Linguistics Nr.3. 144.
- Ye, Bendu, 1982. Deyu dongci de peijia jiqi zai jiaoxue zhong de yunyong(Deutsche Verbvalenz und deren Anwendung im Deutschunterricht). In: Waiyu Jiaoxue YuYuanjiu. Nr. 2. Beijing.
- Yuan, Yulin, 1993. Zhun shuang xiang dongci yanjiu(Studie über die quasi-zweistellige Verben).In: Xiandai Hanyu Qishiju Yanjiu. Beijing.
- Zhai, Yonggeng, 1997. Vergleich und Übersetzung des Attributs im Deutschen und Chinesischen. In: Zhou, Zheng'an/ Zhou, Yahong(HG.). 68-77.

- Zhang, Changqing, 1942. Zi de cixu he ci de cixu(Abfolge innerhalb des Charakters und des Wortes). In: Chinesische Monatlich. Nr.1.
- Zhang, Dihua et al., 1988. Hanyu yufa xiuci cidian(Das Wörterbuch der chinesischen Grammatik und Stilistik). Hefei.
- Zhang, Guaoxian, 1994. Youguan Hanyu peijia de ji ge lilun wenti(Über einige theoretische Probleme der Valenz im Chinesischen). In:Hanyu Xuexi. Heft 4. 20-25.
- Zhang, Guorong, (Hg.), 1995. Jianguo yilai waiyu yanjiu luwen suoyin(An Index to the Articles on Foreign Languages(1949-1994). Shanghai.
- Zhang, Guoxian, 1995. Double-valenced Adjective. In: Shen Yang/Zheng Ding`ou(Hg.1995). 59-90. Beijing.
- Zhang, Liecai, 1984. Eine kontrastive Analyse der Satzbaupläne des Deutschen und Chinesischen. Diss. Köln.
- Zhang, Zhigong, 1952.Hanyu yufa changshi(Allgemeinwissen über die chinesische Grammatik). Beijing.
- Zhang, Zhigong, (Hg.)² 1982, ¹ 1978. Xiandai Hanyu(Modernes Chinesisch). Beijing.
- Zhao, Zhengcai, 1985. Hanyu jiandanju yu qiangdiao(der einfache Satz im Chinesischen und die Betonung). In: Yuyan Jiaoxue Yu Yanjiu Nr.3.
- Zheng, Ding`ou, 1995. 20 Years of Syntactical Valent Grammar in France. In: Shen,Yang/Zheng, Ding`ou(Hg.): Studies on VALent Grammar in Modern Chinese. Beijing.
- Zheng, Yide, 1992. Duiwai Hanyu jiaoxue dui yufa yanjiu de xuqiu yu tuidong(Chaf-Unterricht und dessen Nachfrage nach der Grammatikforschung und dessen Anstoß zur Grammatikforschung). In: Forschung der chinesischen Gegenwartssprache in den achtziger und neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts). Beijing. 229-239.
- Zhongguo Shehui Kexueyuan Yuyan Yanjiusuo Cidian Bianjishi, 1987. Xiandai Hanyu cidian(Wörterbuch der chinesischen Gegenwartssprache).Beijing.
- Zhou, Fagao, 1970. Zhongguo yuyanxue lunwen ji(Artikelsammlung über die chinesische Linguistik). Hongkong.
- Zhou, Guoguang, 1995. The Principle and Method of Valency in Chinese. In: Shen, Yang/Zheng Ding`ou(Hg. 1995).
- Zhu, Dexi, 1961. Shuo“de“(Über „de“). In: Zhongguo Yuwen Nr. 12.
- Zhu, Desxi, 1978. „De“zi jiegou he panduanju(2 Teile)(Konstruktionen mit „de“ und der Urteilssatz). In: Zhongguo Yuwen Nr. 1(Teil I). 23-27 und Nr. 2(Teil II). 104-109.
- Zhu, Dexi, 1980. Xiandai Hanyu yanjiu de duixiang shi shenme?(Was ist der Forschungsgegenstand von der chinesischen Gegenwartssprache). In: Research and Exploration in Chinese Grammar von Xing Fuyi(Hg.).Wuhan.
- Zhu, Dexi, 1982. Yufa jiangyi(Lehrmaterial zur chinesischen Grammatik). Beijing.
- Zhu, Dexi, 1983. Zizhi he zhuanzi- Hanyu mingcihua biaoji „de, zhe,suo ,zhi“ de yufa gongneng he yuyi gongneng.(The self-reference and the designation – the grammatical and semantic function of de, zhe, suo and zhi as marker of nominalisation in Chinese). In: Fangyan Nr.1.
- Zhu, Dexin, 1986. Bianhuang fenxi zhong de pingxingxing yuanze(Das parallele Prinzip in der Transformationsanalyse). In: Zhongguo Yuwen Nr.2. 1-87.
- Zhou, Jian, 1985. Binglie jiegou nei ciyu de shunxu wenti(Zur Abfolge der Wörter innerhalb einer beordnenden Struktur). In: Tianjing Shida Xuebao Nr. 5. 87-91.
- Zhu, Jingxing, 1995. Guanyu yuxu de ji ge wenti-di wu ci yufaxue xiucixue xueshu zuotanhui fayanzaiyao (Einige Probleme über die Wortstellung im Chinesischen-Auszüge der Vorträge auf dem 5. Symposium über Grammatik und Stilistik). In: Yuyan Jiaoxue Yu Yanjiu Nr. 3.
- Zhu, Jinyang, 1991. Das adnominale Attribut im Deutschen und im Chinesischen. Frankfurt. Diss.
- Zhu, Jinyang, 1991. Form und Funktion: zum Genitiv- und Präpositionalattribut im Deutschen und zu analogen Konstruktionen im Chinesischen. In: Zhu, Jinyang(HG). 1991. 25-38.
- Zhu, Jinyang(Hg.). 1991. Neue Forschungen chinesischer Germanisten in Deutschland. Akten des 2. und 3. Kolloquiums des Chinesischen Germanistenverbandes in Deutschland. Frankfurt.
- Zhu, Jinyang. 1992. Zur Übernahme der Valenzgrammatik in die chinesische Grammatikforschung: Am Beispiel des Deutschen. In: Na, Ding(Hg.). Neue Forschungen chinesischer Germanisten in Deutschland. Frankfurt 29-34.
- Zhu, Jinyang/Best, Karl-Heinz. 1997. Wortlänge in chinesischen Briefen. In: Cai, Hongjun(HG.). 1997. Neue Forschungen chinesischer Germanisten in Deutschland. Akten der Kolloquien des Chinesischen Germanistenverbandes in Deutschland. Frankfurt am Main(1994) und München(1995). 121-129.
- Zhu, Xiaoxue, 1989. Gerhard Helbigs Valenztheorie und ihr praktisches syntaktisches Modell. In: Foreign Linguistics. Nr. 1.
- Zhu, Yizhi, 1990. Xiandan Hanyu yufa shuyi cidian(Das Wörterbuch zur Termini der chinesischen Grammatik). Beijing.
- Zhuang, Qi, 1995. Xiandai Hanyu juzi yuxu de zhonghe zhiyu guilü(Über die aufeinanderwirkenden Regeln der Wortstellung in den Sätzen der chinesischen Gegenwartssprache). In: Yingdou Xuekan Nr.3. 87-89.
- Zifonun, Gisela et al., 1997. Grammatik der deutschen Sprache(IDS-Grammatik). 3 Bände. Berlin etc.

Lebenslauf

Name und Geschlecht	Dongliang LI, männlich
Geburtstag und-ort	18.11.1963, Provinz Hubei
Familienstand	verheiratet, ein Kind
E-Mail	DongliangLi@web.de
Staatsangehoerigkeit	China
Schulbildung	4 Jahre (09.1982-.06.1986) Germanistikstudium An der Universität Wuhan mit der Verleihung des B.A. Promotion (09.1999-04.2002) in Sinologie an der Universität Hamburg.
Beruf.Tätigkeit	wissenschaftlicher Mitarbeiter (07.1986-05.1993) im Fachbereich Fremdsprachen und Lite. der Universität Hubei, Uni.-Doz. für Germanistik (06.1993-07.1999); Aufnahme in Das Dolmetscher- und Übersetzerwörterbuch des gegenwärtigen Chinas. 7-malige Auszeichnungen während des Studiums u. der Lehrtätigkeit.
Lehrauftrag u.Forschung im Ausland	1. Lehrauftrag im Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck SS'95; 2. Forschungsaufenthalt (15.05. - 28.08. 1998) an der Universität Mainz, im Institut für deutsche Sprache in Mannheim, finanziert vom DAAD; 3. Vortrag über die kontrastive Syntax des Chinesischen und des Deutschen am 21. Juni 1998 am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck; 4. Gastvortrag Zur Linearstruktur der Sätze im Chinesischen und im Deutschen am 9. Mai 2000 im Seminar für deutsche Sprache u. Lite. der Universität Hannover; 5. DAAD-Forschungsstipendium für den Zeitraum vom 15. April bis 14. Juli 2001
Teilnahme an Symposien	insgesamt 7-malige Teilnahme an nationalen u. internationalen Symposien in China
Publikationen (auszugsweise)	1. Die Kontrastive Grammatik des Deutschen u. des Englischen. Wuhan 1993 2. Über die Merkmale des Chinesischen und des Deutschen. In: He, Fan (Hg.). Wuhan 1994 3. Comparison between the German and the Chinese Words Expressing Colours (Artikel). 1995 4. Über die Anwendung der Zahlwörter in den chinesischen und dt. Redewendungen (Artikel). Shanghai 1995 5. Über das Attribut des Chinesischen und des Deutschen. In: Zhou, Zhengan (HG.). Changsha 1997 6. Über die chine. und dt. Kultur aus der Sicht des Euphemismus. In: Zhang, Ande (Hg.). Wuhan 2000 7. Über den deutschen Geist. (Artikel). Frankfurt am Main 2001 8. Kontrastive Untersuchung zur Linearstruktur im Vorfeld im chinesischen und deutschen Aussagesatz. Diss. Hamburg 2002
Hamburg, im April 2002	Dongliang LI

